

# GM GORNÝ & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

40 JAHRE



**Auktion**  
**Kunst der Antike**  
14. Dezember 2011

202

## Gorny & Mosch's representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin  
Arbat 38/1, Bld. 2  
119002 Moscow  
Russia

Office Phone: 007 915 014 3539  
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

*All objects are guaranteed genuine.*

 **GORNY & MOSCH**  
Giessener Münzhandlung

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register.  
Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. 1.000,- € haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

*Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue that are estimated at more than the equivalent of 1,000.- € against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.*



**THE ART LOSS ■ REGISTER**

*Helping the victims of art theft*

# GM GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH



**Auktion**  
**Kunst der Antike**  
14. Dezember 2011

202

in den eigenen  
Geschäftsräumen  
*at our office*

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20, D-80333 München,  
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13,  
E-mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

Amtsgericht München HRB Nr. 75528  
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

# Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

## **Geschäftsführung**

Dieter Gorny  
Dr. Hans-Christoph von Mosch

## **Sekretariat**

Marina Kaloshina, M.A.  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0  
Heike Grande  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

## **Auktionsverwaltung**

Sybillie Ostendorf  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20

## **Antike Münzen und Kunstobjekte**

Dr. Hans-Christoph von Mosch  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-17  
Dr. Georg Morawietz  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19  
Dr. Martin Schulz  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23  
Laura Klostermeyer, M.A.  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24

## **Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne**

Michael Stoll  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16  
Dominik Schallehn  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25  
Robert Eberlein, M.A.  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

## **Buchhaltung**

Anne Schallehn  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21  
Marie Polansky  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18

## **Online-Kommunikation**

Irene Wambach, M.A.  
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

**GORNY & MOSCH**  
**Giessener Münzhandlung GmbH**  
**Maximiliansplatz 20**  
**D-80333 München**

**Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0**  
**Fax: +49-(0)89/2 28 55 13**  
**[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)**  
**E-mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)**

Amtsgericht München HRB Nr. 75528

Geschäftsführer:

Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch  
Ust-IdNr. DE 129 359 049

## **Konten *Bank Accounts***

### **Postbank**

BLZ 700 100 80  
Kto.-Nr. 1503 84-802  
BIC (SWIFT): PBNKDEFF  
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

### **Commerzbank München**

BLZ 700 400 41  
Kto.-Nr. 66 67 117 00  
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX  
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

### **HypoVereinsbank München**

BLZ 700 202 70  
Kto.-Nr. 002 860 120  
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX  
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

# Inhaltsübersicht

## Table of Contents

Mittwoch, den 14. Dezember 2011

<b>11:00 Uhr</b>	Sammlung Waltz . . . . .	001-070
	Besondere Objekte . . . . .	071-097
	Glas. . . . .	098-146
	Schmuck. . . . .	147-227
	Kameen, Gemmen, Siegel . . . . .	228-238
<b>14:00 Uhr</b>	Steinskulptur . . . . .	242-260
	Bronzeskulptur. . . . .	261-304
	Terrakottaskulptur . . . . .	305-319
	Vasen . . . . .	320-345A
	Geräte. . . . .	346-377
	Lampen . . . . .	378-435
	Ägypten . . . . .	436-456
	Alter Orient . . . . .	457-484
	Byzanz . . . . .	485-491
	Ur- und Frühgeschichte. . . . .	492-503
	Islam. . . . .	504-509
	Präkolumbische Kunst . . . . .	510-575
	Antikisierendes . . . . .	576-602
	Asien. . . . .	603
	Lots. . . . .	604-687
	Literatur . . . . .	688

**Besichtigung**  
in den eigenen  
Geschäftsräumen

**Auction lot viewing**  
**at our office**

**Montag, den 12. Dezember 2011, Dienstag, den 13. Dezember 2011**  
von 10.00 – 12.00 und 14.30 – 17.00 Uhr,  
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

**Monday, December 12, 2011, Tuesday, December 13, 2011**  
from 10.00 a.m. - 12.00 a.m. and 2.30 p.m. - 5.00 p.m.,  
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer  
Auktion im Internet für Sie bereit:

*Our list of prices realized is available three days after the sale:*

**<http://www.gmcoinart.de>**

## Live Bieten – von Ihrem Computer zu Hause aus!

Beteiligen Sie sich an der **Gorny & Mosch** Auktion bequem von zu Hause oder von Ihrem Büro aus, als wären Sie persönlich im Saal – **live im Internet**.

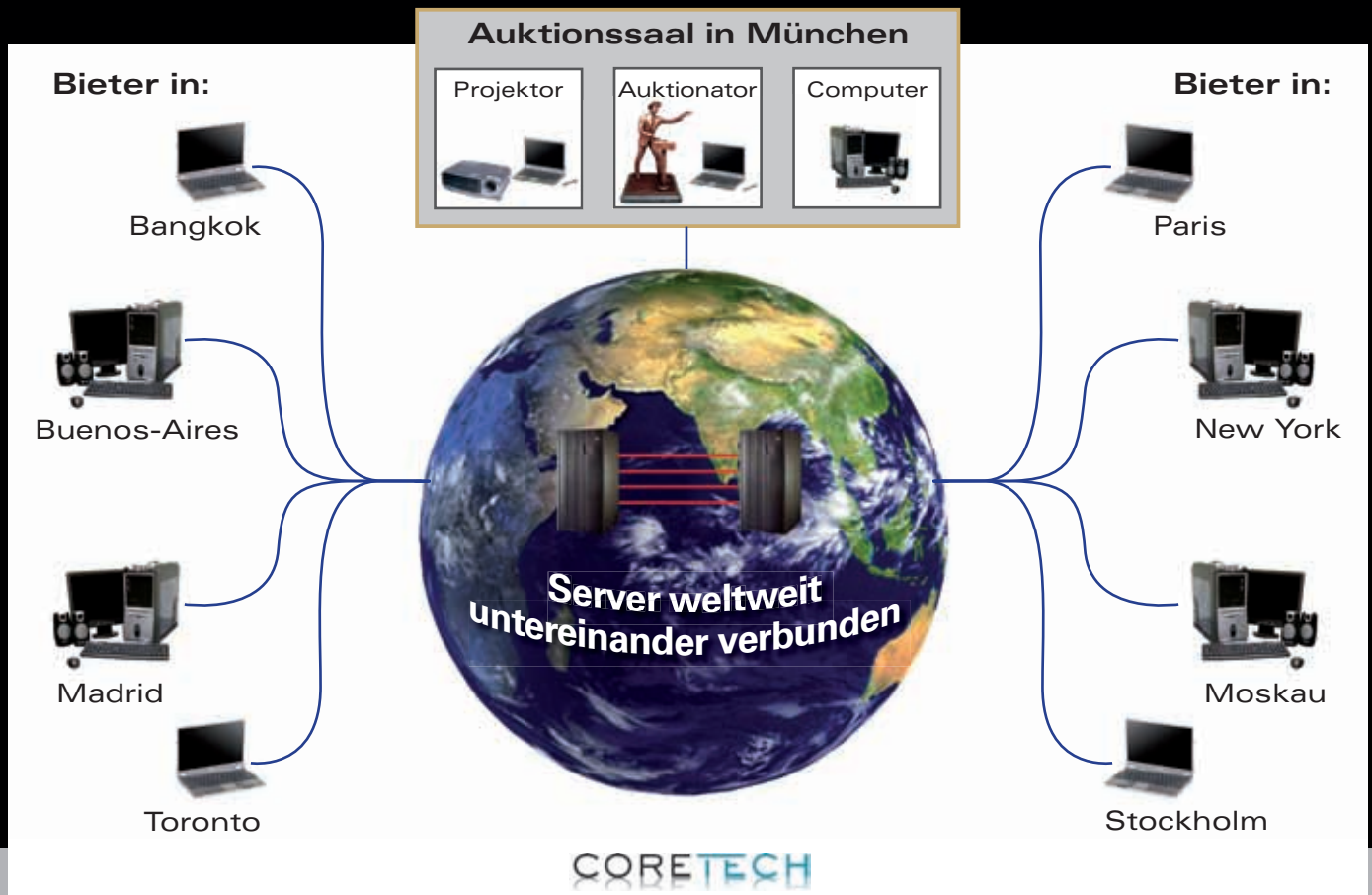
Sie hören den Auktionator, Sie sehen die aufgerufenen Lose, Sie können in Echtzeit bieten – schnell, einfach, komfortabel.

Sie benötigen lediglich einen Computer und eine Internetverbindung und müssen sich vorher online registrieren.

- **Live bieten**, genauso, als wären Sie selbst im Auktionssaal.
- **Live hören**, die Stimme des Auktionators wird direkt übertragen.
- **Live sehen**, verfolgen Sie die Steigerungen Los für Los.

### Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie können **jederzeit einsteigen** und bieten.
- Sie sind über **Steigerungen und Zuschläge** immer informiert.
- Sie sehen die aktuellen Steigerungen in **Euro und anderen Währungen**.
- Sie können jederzeit die **Summe Ihrer Auktionskäufe** einsehen.
- Sie können dem Auktionator avisieren, bei welchen Losen Sie sich beteiligen möchten.
- Nutzen Sie alle Vorteile eines Saalbieters und **reagieren Sie individuell** und unabhängig, um Ihre Wunschlose zu ersteigern.



## So einfach beteiligen Sie sich als Internet-Bieter:

Besuchen Sie unsere Website  
**[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)**

**Registrieren** Sie sich online und wählen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.  
**Simulator:** Testen Sie mit

dem Simulator das System und machen Sie sich mit der einfachen Handhabung des Internetbietens vertraut.

Nehmen Sie am **Auktionstag** live an unserer Versteigerung teil!

## Live Bidding – at home from your computer!

Participate comfortably in the **Gorny & Mosch** auction from home or your office – **live on the Internet**.

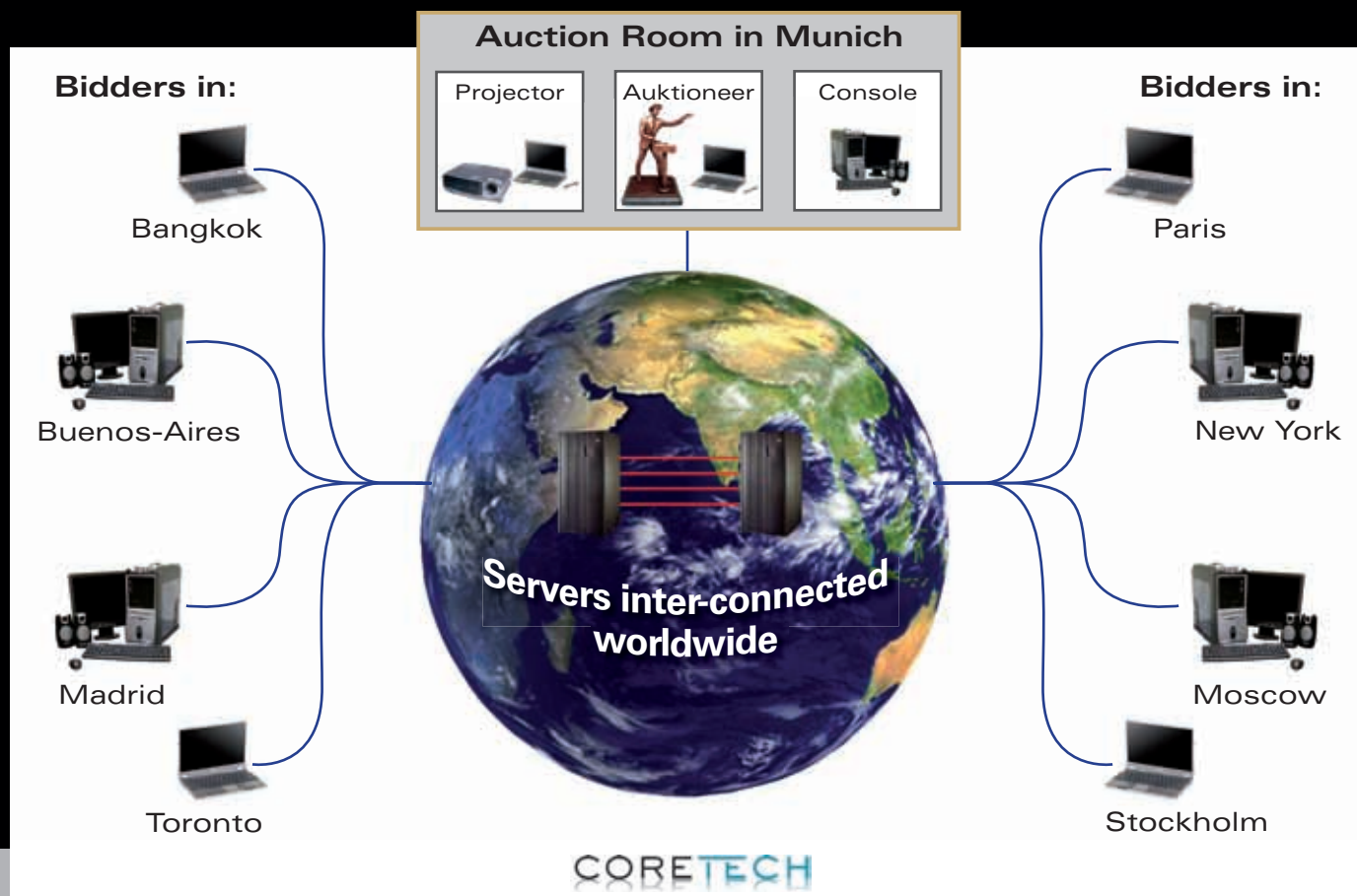
You hear the auctioneer, you see the current lots, you can bid in real time. It is fast, easy, comfortable.

You just need a computer, an internet connection and to register on-line in advance.

- **Bid live**, just as if you were in the auction room personally.
- **Listen live**, the auctioneer's voice is broadcasted in real-time.
- **Watch live**, follow the increments lot by lot.

### Your advantages at a glance:

- You can log on and bid **at any time**.
- You are always informed about **increments and hammer prices**.
- You see the current increment in **Euro and other currencies**.
- You can look at the **total of your winning bids** at any time.
- You can inform the auctioneer (up to one lot before) of the lots you might bid on.
- Take all advantages of an auction room bidder and **react individually** and independently to win your favorite lots.



### Join us and bid live:

Visit our website at  
**[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)**

**Register** on-line and choose your username and password.

**Simulator:** Try the simulator and get familiar with the easy handling of bidding on-line.

On the **auction day** join the auction and participate live!

## Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Der Zuschlagpreis ist der Nettopreis. Der zu zahlende Gesamtpreis errechnet sich wie folgt:  
Zuschlag + 15% Aufgeld + 7% Mehrwertsteuer.
3. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben.
4. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz), andernfalls bekommen Sie das Objekt nur per Vorkasse zugeschickt.
5. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, ec-cash) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an.  
**Für ausländische Bieter gilt:** Zur Bezahlung der ersteigerten Stücke empfiehlt es sich, den Betrag per Postgiro zu überweisen. Bei Scheck- oder Banküberweisung fallen 15 € Gebühren an.
6. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist jedoch die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden. So fallen keine Spesen an, Sie haben einen persönlichen Eindruck der Ware und ein eventueller Verlust der Objekte beim Postversand kann vermieden werden.
7. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
8. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S. 2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
9. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

## Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 250 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.

## Deutsch

**Guide for Bidders**

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. A 15% buyer's premium and 7% VAT for lots delivered in Germany and the European Union will be added to the successful bid price and is payable by the purchaser as part of the total purchase price. Lots exported outside of the European Union will not be assessed VAT, but bidders are responsible for respecting customs laws of the countries to which they wish their lots to be sent.
3. Bidders can submit written bids with the accompanying bidsheet.
4. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference. If you are unable to do this, we won't send objects before your invoice has been paid in full.
5. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (EC, VISA, American Express, ec-cash). For payment by credit card an administration charge of 3.5% will be added.  
**For bidders outside Germany**, we recommend payment via postal money order („Postgiro“). High supplemental charges can occur if payment is made by cheque or bank wire.
6. The ideal way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure. In this way you do not have to pay shipping charges, you will have seen the lots by yourself and there will be no chance of loss or damage in the mail.
7. Packing, insurance and postage are charged separately.
8. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account. The price for a single catalogue is 15 €.
9. The conditions of sale at the end of this catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

**Guide for Consigners**

Whether you are consigning single objects or a collection, we are people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly augmented by our presence at the largest international shows. This promises favorable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 250 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20%.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction you will receive a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are informed of the status of the objects you have entrusted to us in full.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.

## Avvertenze per compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non vengono prese in considerazione!
2. Il prezzo da pagare corrisponde al prezzo netto. Il prezzo finale da pagare si calcola come segue: prezzo aggiudicato + 15% della commissione + l'IVA applicata.
3. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato.
4. Se acquisti per la prima volta da Gorny & Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante numismatico di Sua conoscenza come riferimento. In caso contrario la moneta Le sarà inviata solo a pagamento avvenuto.
5. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con carta di credito (EC, VISA, American Express, ec-cash). Per il pagamento con la carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5%.  
**Per acquirenti esteri:** Per il pagamento degli oggetti aggiudicati, si consiglia effettuare il versamento per postagi.
6. Tuttavia il modo migliore per acquistare oggetti è partecipare personalmente all'asta. Poco prima dell'inizio dell'asta e durante le pause, si ha la possibilità di prendere visione degli oggetti a cui si è interessati. In questo modo Le vengono evitate spese inutili e facendosi così un'idea personale della merce. Il rischio di smarrimento durante la spedizione viene così ridotto al minimo.
7. Le spese di imballaggi, di assicurazione e di spedizione vengono addebitate a parte.
8. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 € e la lista dei prezzi di aggiudicazione è di 3 €.
9. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

## Avvertenze per venditori

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali. Con questa premessa possiamo garantirLe buoni risultati di vendita.
3. All'asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 250 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo di aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore viene effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.

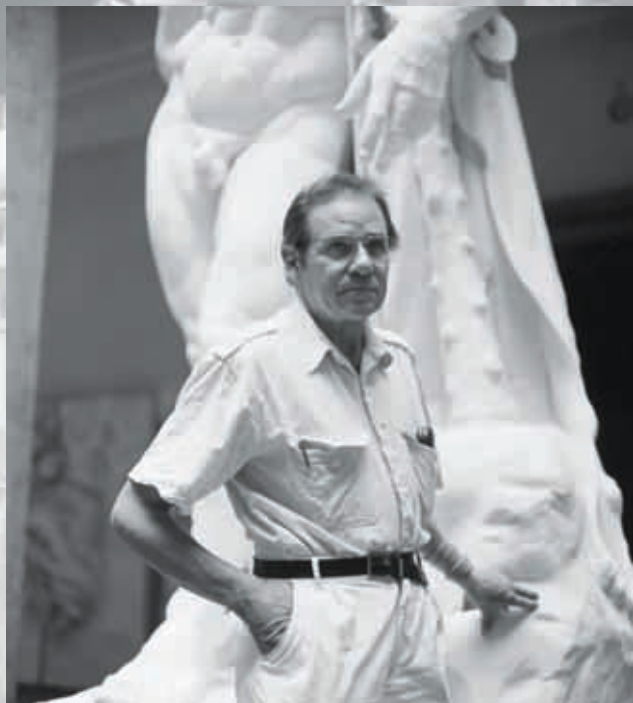
## Informations pour nos acheteurs

1. Les enchères débuteront à 80 % du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Le prix de l'adjudication se comprend net. A celui-ci s'ajoutent une commission de 15 % et la TVA de 7 %.
3. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre écrite.
4. Pour un premier achat, l'envoi des objets ne se fait qu'après règlement de la facture. Si vous nous fournissez une ou plusieurs références (maisons de vente aux enchères où vous êtes bien connu), ceci peut être négocié.
5. Le règlement peut se faire en liquide, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, Mastercard). Des frais de 3,5 % seront ajoutés pour tout paiement par carte de crédit. Nous recommandons à nos **enchérisseurs étrangers** d'effectuer les virements d'un compte postal. Pour les chèques ou les virements bancaires, des frais élevés peuvent en effet être demandés.
6. L'idéal c'est de participer personnellement aux enchères : vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté. Ainsi, vous jugez par vous-même de la marchandise, aucun frais de port n'est facturé et, le cas échéant, il n'y a aucun risque de perte de marchandise.
7. Les frais d'emballage, de port et d'assurance sont calculés/ indiqués séparément.
8. L'abonnement à quatre catalogues coûte 45 €. Pour vous abonner, veuillez virer le montant correspondant sur notre compte postal. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 €.
9. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

## Informations pour nos consignateurs

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets ainsi qu'une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons numismatiques mondiaux. Ainsi, il y a de grandes chances que vos pièces se vendent à de bons prix.
3. Les objets, dont le prix estimé est supérieur à 250 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20 % du prix de l'adjudication. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos pièces conformément au prix du marché. Les limites trop élevées ne seront pas acceptées.
6. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons une liste des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
7. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.

## SAMMLUNG WALTZ



*Michael Waltz war mehr als ein Sammler. Jeder, der einmal mit ihm ein Gespräch geführt hat, verspürte nicht nur die Leidenschaft, sondern auch den Wissensdurst, mit dem er sich den Objekten näherte. Dabei war er oft seiner Zeit voraus. So galt sein Interesse nicht nur der Klassischen Antike, sondern er spannte den Bogen bis in die Neuzeit, war doch die Antikenrezeption seit der Renaissance ein Schwerpunkt seines Interesses. Überhaupt spielte Kunstgeschichte in seinem Leben eine große Rolle, wobei es ihm insbesondere romanische und gotische Kathedralen angehtan hatten, deren architektonischen Details er mit enormer Ausdauer beobachten konnte.*

*Geboren 1938 in Heidelberg, verbrachte er die Kriegsjahre in der Schweiz, wohin es ihn im Zuge seines in Heidelberg begonnenen Jurastudiums in den 60er-Jahren abermals verschlug. In Zürich entdeckte er auch seine Liebe zur Antike und studierte einige Semester Klassische Archäologie bei Professor Hansjörg Bloesch. Nach seinem Umzug nach München, wo er im März dieses Jahres verstarb, begann er Ende der 60er-Jahre mit dem Aufbau seiner Privatsammlung. Dabei entwickelte er neben einem intensiven Interesse an den frühgriechischen Kulturen eine besondere Liebe zu griechischen Vasen, was dazu führte, dass er Kontakte zu den meisten Vasenforschern seiner Zeit pflegte. Besondere Fähigkeiten entwickelte er auch bei der Fotografie dieser Stücke, so dass seine Aufnahme von der berühmten Euthymides-Amphora, die den Frauenraub des Theseus zum Gegenstand hat, den Einband des Führers zu den Staatlichen Antikensammlungen in München von Dieter Ohly zierte. Seine Kennerschaft zeigte sich denn auch in einer Publikation, die er zusammen mit Heidi C. Ebertshäuser 1981 auf den Weg brachte: „Antiken 1. Vasen, Bronzen, Terrakotten des klassischen Altertums“.*





1  
**Kopf eines Kykladenidols.** Weißer, feinkristalliner Marmor.  
 H 18cm. Frühkykladisch II, Typ Spedos, ca. 2700 - 2500 v. Chr.  
 Lyraförmiger, nach hinten ausladender Kopf mit etwas schiefliegender, kräftiger Nase. Im Hals gebrochen, kleinere Abstoßungen in linker Gesichtshälfte, rötlich-braune, versinterte Oberfläche. 15.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 268 u. 465 Kat.Nr.164, 271 u. 467 Kat.-Nr.171.*

*Marble head of a Cycladic idol of the Spedos-type. About 2700 - 2500 B.C. Neck broken.*





2

**Männliches Kykladenidol.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 21cm. Frühkykladisch I, Typ Plastiras, ca. 3200 - 2700 v.Chr. Männliches Kykladenidol mit rechtwinkelig vor den Leib gelegten Armen, deren Hände sich begegnen, und Darstellung des Geschlechts. Die Finger sind geritzt, der Bauchnabel gebohrt. Der Kopf weist außer der Nase auch Ohren auf. Mund und Augen waren gemalt, die Bemalung der Augen ist noch erkennbar. Füße und der größte Teil der Beine fehlen, rötlich-braune, versinterte Oberfläche. 25.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 234 u. 439 Kat.Nr.74, 235 u. 439 Kat.Nr.77.*

*Marble Cycladic idol of the Plastiras-type. About 3200 - 2700 B.C. Legs broken.*



2



3  
**Weibliches Kykladenidol.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 14,1cm. Frühkykladisch II-III, nachkanonisch, ca. 2500 - 2200 v.Chr. Weibliches Kykladenidol mit verschränkten Armen. Flaches, gestrecktes Idol in typischer Chalandriani-Art mit dreieckigem Umriss und linkem Unterarm unter dem rechten, fast rechtwinkelig vor dem Leib verschränkt. Die Brüste sind plastisch angedeutet. Das Schamdreieck ist geritzt. Die Beine und Füße sind geschlossen. Kopf fehlt, Bruchfläche versintert, weißlich-graue, etwas verwitterte und versinterte Oberfläche. 7.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Publiziert in: Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 295 u. 486, Kat.Nr.242.*

*Cycladic female marble idol. Typical Chalandriani-Type. About 2500 - 2200 B.C. Head broken.*



4

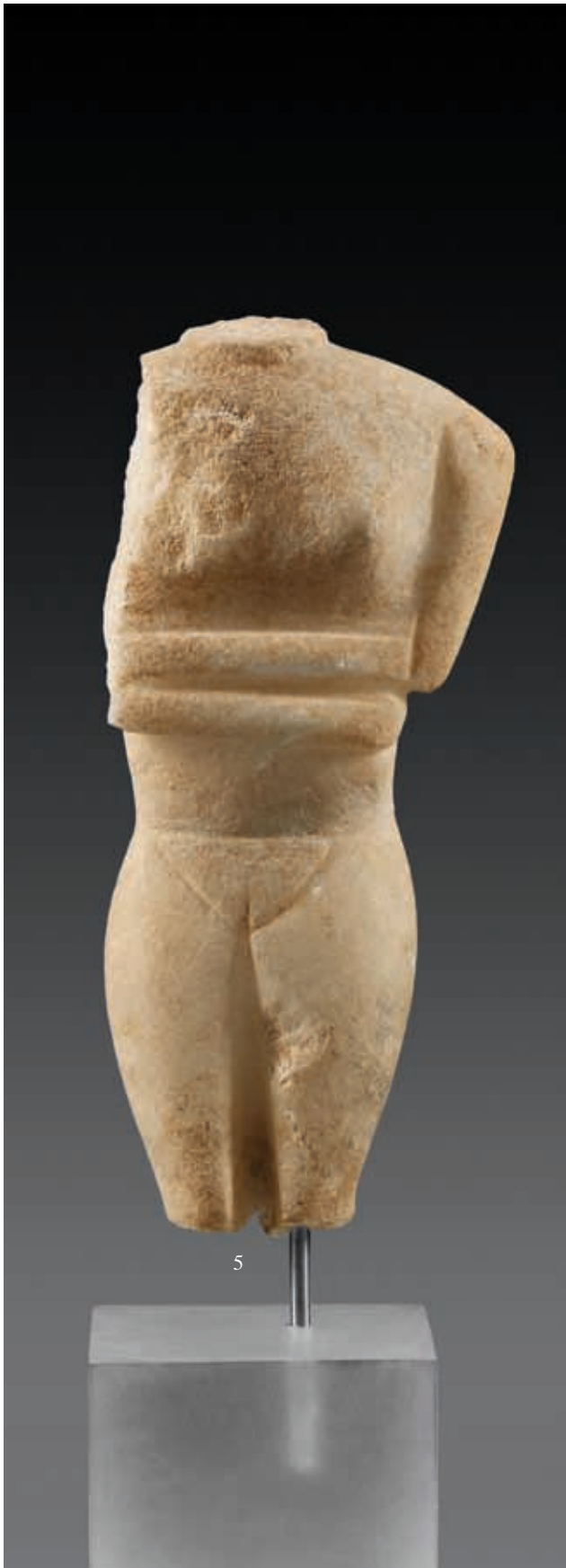
**Weibliches Kykladenidol.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 13,5cm. Frühkykladisch II, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v.Chr. Weibliches Kykladenidol mit verschränkten Armen. Die Unterarme mit Darstellung der Hände sind durch einen kleinen Zwischenraum voneinander getrennt. Die Oberschenkel sind durch schräge Leistenlinien deutlich abgesetzt. Das Schamdreieck ist geritzt. Die Brüste sind plastisch dargestellt. Kopf und Unterschenkel fehlen, gelbliche, versinterte Oberfläche. 8.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 259 u. 462 Kat.Nr.151.*

*Cycladic female marble idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C. Head and legs broken.*







5

**Weibliches Kykladenidol.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 13cm. Frühkykladisch II, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v.Chr. Weibliches Kykladenidol mit verschränkten Armen. Die Unterarme sind durch einen kleinen Zwischenraum voneinander getrennt. Die Oberschenkel sind durch schräge Leistenlinien deutlich abgesetzt. Das Schamdreieck ist geritzt. Die Brüste sind plastisch angedeutet. Kopf, Unterschenkel, Füße und rechte Schulter fehlen, leicht versinterte Oberfläche. 5.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 264 u. 463 Kat.Nr.155.*

*Female marble Cycladic idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C. Head, right shoulder, lower legs and feet broken.*

6

**Kykladenidol.** Frühkykladisch I, ca. 3200 - 2700 v.Chr. H 17,8cm. Unvollendete Mischform. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches Kykladenidol mit Andeutung der Nase durch Auffaltung der Gesichtsfläche in ihrer Mitte als Gestaltungselement der Grotta-Pelos-Idole. Gelbliche, unebene, etwas verwitterte Oberfläche. Intakt. 1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, 1976, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 246 u. 446, Kat.Nr. 108.*

*Cycladic marble idol, about 3200 - 2700 B.C. Incomplete, mixed type, shape of the nose similiar to Grotta-Pelos-Idols. Intact.*



7  
**Unterkörper eines weiblichen Kykladenidols.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 17,5cm. Frühkykladisch II, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v.Chr. Die Beine sind geschlossen. Die Knie sind durch Ritzungen angedeutet, die Zehen an den Füßen sind ebenfalls geritzt. Kopf und Oberkörper bis zur Hüfte fehlen, linker Fuß abgestoßen, rechter Fuß antik abgestoßen, rötliche, leicht versinterte Oberfläche. 1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 272 u. 468-469, Kat.Nr.178.*

*Lower part of the body of a female Cycladic marble idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C.*



8  
**Unterkörper eines weiblichen Kykladenidols.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 16cm. Frühkykladisch II, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v.Chr. Die Beine sind geschlossen. Die Knie sind durch Ritzungen angedeutet, die Zehen an den Füßen sind ebenfalls geritzt. Kopf und Oberkörper bis zur Hüfte fehlen, leicht versinterte Oberfläche. 1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 272 u. 468-469, Kat.Nr.178.*

*Lower part of the body of a female Cycladic marble idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C.*



9

**Weibliches Kykladenidol.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 7cm. Frühkykladisch, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v.Chr. Weibliches Kykladenidol mit verschränkten Armen. Die Unterarme sind durch einen kleinen Zwischenraum voneinander getrennt. Die Brüste sind plastisch angedeutet. Kopf, Unterschenkel und Füße fehlen, am Rumpf geklebt, antike Absplitterungen an rechter Hüfte, leicht versinterte Oberfläche. 750,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 264 u. 463 Kat.Nr.155.*

*Cycladic female marble idol of the Spedos-type. About 2700 - 2300 B.C. Head, lower legs and feet broken. Restored.*

10

**Marmorkopf eines Kykladenidols.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 3,5cm. Frühkykladisch II, Typ Spedos, ca. 2700 - 2300 v.Chr. Lyraförmiger, nach hinten ausladender Kopf mit plastisch gestalteter Nase. Versinterte Oberfläche. 250,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 268 u. 465 Kat.Nr.164, 271 u. 467, Kat.Nr.171.*

*Marble head of a Cycladic idol of the Spedos-type. About 2700 - 2500 B.C. Neck broken.*

11

**Weibliches Idol mit angewinkelten Armen.** H 7,4cm. Westanatolien. Kiliya-Typus. Mitte 3. Jt. v.Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stark stilisierte Figur mit flachem Körper, diagonal angewinkelten Unterarmen. Schamdreieck und Beintrennungslinie sind nicht wie bei diesem Typus eigentlich üblich eingraviert. Kopf und Füße fehlen, kleine Absplitterung an rechter Hüfte, antike Schleifspuren, gelbliche, antik fein geglättete, leicht versinterte Oberfläche. 750,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Publiziert in: Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 403 u. 563, Kat.Nr.566.*

*Schematic marble idol of the Kiliya type. 3rd millenium B.C. Neck and feet broken.*



12  
**Idol vom Kusura-Typus.** H 17cm. Westasiatisch. Mitte 3. Jt. v.Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, flaches Idol mit halbkreisförmigem Corpus, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Oberfläche versintert, aus vier Teilen geklebt.  
1.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 382 u. 550, Kat.Nr.502.*

*Schematic marble idol of the Kusura type. 3rd millenium B.C. Reassembled from four parts, complete.*

13  
**Idol vom Kusura-Typus.** H 10cm. Westasiatisch. Mitte 3. Jt. v.Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, flaches Idol mit halbkreisförmigem Corpus, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Oberfläche versintert, Hals geklebt. 750,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 382 u. 550, Kat.Nr.502.*

*Schematic idol of the Kusura type. 3rd millenium B.C. Reassembled at the neck.*

14  
**Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus.** H 8cm. Westanatolien. Mitte 3. Jt. v.Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigem Corpus mit Armstummeln. Der ursprünglich lange Hals fehlt ebenso wie der scheibenförmige Kopf. Hals gebrochen, versinterte Oberfläche. 250,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 386 u. 552, Kat.Nr.513.*

*Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd millenium B.C. Neck and head broken.*



15

15

**Kykladische Schale.** Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 5cm, Dm 18,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schale mit abgesetztem Innenwulst am Gefäßrand und flacher Vertiefung an der Unterseite. Leichte Sinterspuren, Reste von blauer Farbe innen. 4.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Katalog Kykladen und Alter Orient, 1997, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 92, Kat.Nr. K 36, Abb.170*

*Cycladic marble bowl, about 2700 - 2400/2300 B.C. Inside blue colour remains.*



16

**Kykladische Marmorschale mit Fragment.** Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 5,2cm, Dm 27cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Weite Schale. Einwärts gerundeter Rand, der durch einen Knick vom inneren Profil abgesetzt ist. Innen ursprünglich rot ausgemalt. Randteilstück ausgebrochen, Sinter- und rote Farbspuren. Dazu ein Fragment von einem anderen Gefäß, ebenfalls mit roten Farbspuren, B 8cm. 2.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Diese einfache Form ist bereits in der Phase Frühkykladisch I belegt, aber meist an der Außenseite mit einer kleinen Ösenrippe. In der sog. Übergangszeit und später fehlt diese Ösenrippe. Schalen dieser Art werden manchmal als Mischschalen für die im Totenkult benutzten Farben gedeutet. Die Schalen könnten aber auch als Behälter für vergängliche Grabbeigaben gedient haben. Vgl. Katalog Kunst der Kykladen, 1976, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 319 u. 504, Kat.Nr. 300. Katalog Orient und Okzident, 1995, Prähistorische Staatssammlung München, S. 83, Kat. VI - 32. Katalog Kykladen und Alter Orient, 1997, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S.91, K 33, Abb. 167.*

*Cycladic marble vessel with red colour remains, about 2700 - 2400/2300 B.C. Part of the rim broken. With it a fragment of another, similar bowl.*

17

**Kykladische Fußschale.** Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 5,2cm, Dm 8,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Halbkugelige Schale mit abgesetztem Wulst am Innenrand, hohem, nach unten ausladenden Fuß. An der Außenwand zwei kantige „Griffe“ in Form einer schmalen, waagrechten Erhebung. Mündungsrand und Fuß etwas beschädigt, Randfragment ergänzt, leichte Sinterspuren, Farbspuren. 3.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Katalog Kykladen und Alter Orient, 1997, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 93, Kat.Nr. K 39, Abb.173.*

*Cycladic marble bowl with conical foot, about 2700 - 2400/2300 B.C. Rim and foot broken, part of the rim restored.*

18

**Kykladisches Kegelhalsgefäß.** Frühkykladisch I, ca. 3300 - 2700 v. Chr. (Grotta-Pelos-Phase). H 19cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Halbkugeliger Corpus mit vier vertikalen Ösenrippen, konischem Fuß und nach oben leicht zulaufendem, zylindrischen Hals. Lippe umlaufend gebrochen. 15.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung C.K., erworben bei Vollmoeller, Zürich 1965. Auszug der Sammlungsliste liegt bei.*

*Die vertikalen Ösenrippen sind typisch für die Steingefäße der Grotta-Pelos-Phase. Offenbar wurden diese Behältnisse an durch die Ösen geführten Schnüren getragen, eine Methode die auch anderenorts charakteristisch für prähistorische Kulturen ist. Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) Nr. 263ff.*

*Cycladic collared jar with a conical neck, apple-shaped body and a conical foot. On the body four pierced vertical lugs. Early Cycladic I, about 3300 - 2700 B.C. Rim broken.*





19



20



21

19

**Kykladischer Schnurösenbecher.** Frühkykladisch I, ca. 3200 - 2700 v.Chr. H 18,5cm, Dm der Öffnung 9cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Steilwandiger, hoher Becher mit leicht konvexem Kontur, zur Mündung hin eingezogen. Zwei lange, schmale Ösenrippen. Aus großen Stücken geklebt mit kleiner Ergänzung, gelbliche Sinterspuren. 7.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Katalog Kunst der Kykladen, 1976, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 313 u. 500, Kat.Nr. 278.*

*Cycladic marble beaker with two vertical lugs, each with a hole. About 3200 - 2700 B.C. Restored.*

20

**Kykladische Schnurösenschale.** Frühkykladisch I, ca. 3200 - 2700 v.Chr. H 6,2cm, Dm 17,5cm. Bläulich-grauer Marmor. Kugelige Schale ohne Stand mit abgesetztem Rand und Ösenrippe in Form eines Kugelsegments. Innen ursprünglich rot bemalt, Farbreste vorhanden. Gut erhalten, an der Mündung etwas beschädigt, aus großen Teilen geklebt, sonst komplett, Sinter- und Farbspuren. 2.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Katalog Kunst der Kykladen, 1976, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 325 u. 502, Kat.Nr. 291.*

*Cycladic marble bowl with lugs with perforation, about 3200 - 2700 B.C. Broken at the rim, restored. Red colour remains.*

21

**Kykladische Schale mit Ausguss.** Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 6,5cm, Dm 13,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Große, halbkugelige, dünnwandige Schale mit kurzer Griffleiste und Ausguss, der aus dem Rund der Wandung hervorspringt. Gut erhalten, an der Mündung etwas beschädigt, am Ausguss geklebt, sonst komplett, Sinterspuren. 8.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Vgl. Katalog Kunst der Kykladen, 1976, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 325 u. 508, Kat.Nr. 324.*

*Cycladic marble bowl with drain, about 2700 - 2400/2300 B.C. Broken on the lip, restored at the spout.*



22

**Lot kykladischer Fragmente.** a) Fragment einer zoomorphen Doppelpyxis mit V-förmigen Stummelfüßchen und Ösenansatz am Rücken, Marmor, Frühkykladisch I, ca. 3200 - 2700 v.Chr. H 7,6cm, L 6,8cm. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, 1976, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, S. 339 u. 517, Kat.Nr.366. b) Fragment einer Pyxis mit abgeflachter Schulterzone und senkrechtem Rillendekor, Marmor, Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 6,7cm. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, S. 335 u. 514, Kat.Nr. 356. c) Fragment einer doppelkonischen Pyxis, Chlorit-Schiefer, Frühkykladisch II, ca. 2700-2400/2300 v.Chr. H 4,6cm. Mit doppelten Röhrenösen und einem Dekor aus aneinander gereihten schraffierten Dreiecken. Sehr feine Arbeit. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, S. 335 u. 515, Kat.Nr. 358. d) Fragment einer Hüttenpyxis, Talk-Chlorit-Schiefer, Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 4,1cm. Mit Dekor aus zwei Reihen ineinandergeschobener schraffierter Dreiecke, die spiegelbildlich zueinander angeordnet sind. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, S. 335 u. 515, Kat.Nr. 359. e) Fragment einer zoomorphen Pyxis, Chlorit-Schiefer, Frühkykladisch II-III, ca. 2500 - 2200 v.Chr. H 4,2cm. Zwei Kerbschnittborten über die gesamte Breite des Gefäßes. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, S. 339 u. 517, Kat.Nr. 367. f) Fragment eines verzierten Beines, Chlorit-Schiefer, Frühkykladisch I-II, ca. 2800 - 2600 v.Chr. H. 3,3cm. Mit Ritzdekor aus versetzten, schraffierten Dreiecken. Stammt von einer Votivgabe. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, S. 368 u. 536, Kat.Nr. 446. g) Fragment eines geriffelten Gefäßes, Chlorit-Schiefer, Frühkykladisch II, ca. 2700 - 2400/2300 v.Chr. H 4cm. Publiziert in: Katalog Kunst der Kykladen, S. 335 u. 514, Kat.Nr. 356. **7 Stück!**  
400,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Lot of seven interesting fragments of Cycladic vessels and a votive foot made of marble and chlorite slate, about 3200 - 2200 B.C. 7 pieces!*

23

**Marmorrelief.** Ostgriechenland, um 470 - 460 v. Chr. L 47 cm, B 47 cm, T 11,5 cm. Fragment eines Grabreliefs, weißer, feinkristalliner Marmor. Erhalten ist der Kopf einer Frau im Profil nach rechts mit typisch frühklassischer Frisur, wobei das gewellte Stirn- und Schläfenhaar in der Mitte gescheitelt ist, nach hinten genommen, mit einer Binde befestigt und im Nacken zu einem weichen Knoten eingeschlagen ist. Die einzelnen Haarsträhnen sind in fein gewellten, parallelen Linien gemeißelt. Um den Kopf liegt ein feiner Schleier, der von der linken Hand vom Gesicht weg gezogen wird, so dass der Blick auf das Gesicht frei ist. Das Auge ist mandelförmig mit angegebenen Lidern und breiter Augenbraue, die Nase gerade, daran schließt sich ein kleiner, geschlossener Mund mit vollen Lippen an und ein rundes, volles Kinn. Oben wird das Stelenfragment von den Resten eines Giebels gerahmt. **Von äußerster Seltenheit! Sehr schöner, besonders feiner Stil!** An drei Seiten gebrochenes Fragment. Kleine Bestoßungen an Mund und Nase. 10.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, München, seit 1970er Jahre.*

*Frühklassische ostionische Grabreliefs sind von großer Seltenheit, darunter besonders die Darstellung von Frauen. Erst mit dem Hochhellenismus beginnt die Fülle der ostgriechischen Grabreliefs, noch im 3. Jh. v. Chr. sind sie spärlich, aus archaischer und klassischer Zeit kennt man nur wenige Exemplare. Vgl. P.C. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der griechischen Bildhauerkunst II, Abb. 62, Abb. 63. Vgl. Stele Giustiniani, Antikensammlung Berlin.*

*A fragment of an Eastern Greek marble relief displaying the head of a woman in profile, gazing downwards, with almond-shaped eye, straight nose, small mouth and full chin. Her wavy hair is chiseled in fine parallel lines, centrally parted, fastened with a band and pulled back. With her left hand she holds a veil, that is draped around her head. Above the fragment is framed by a pediment. About 470 - 460 B.C. Little damages on nose and mouth. **Very rare piece from outstanding quality and fine style!***



23



24

**Herakles.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 18,5cm. Bronzehohl-guss. Nackter, stehender Herakles mit leicht nach vorn gestreckter Rechter. Das knochige Gesicht verdeckt größtenteils ein mächtiger, wolliger Bart. Im kurzgeköckten Haupthaar liegt eine Binde. Die Augen waren ursprünglich in Silber eingelegt. Der linke Arm fehlt. Lötspuren an der linken Schulter deuten darauf hin, dass der Arm separat gefertigt war und bereits in der Antike wiederbefestigt werden mußte. **Herrlicher Stil!** Schöne schwarzgrüne Patina. 5.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, seit 1970er Jahre.*

*Bronze figure of the bearded Heracles. Excellent style with phantastic dark green patina. Inlays of the eyes and separately worked left arm missing. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D.*

25

**Telesphoros.** Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzевollguss, H 11cm. Stehender Telesphoros mit Kapuzenmantel, verhüllten Händen und umgehängtem Artztäschchen. Auf dem Rücken zylindrischer Köcher mit eingestecktem Vierkantstift. Herrliche grüne Glanzpatina, Unterschenkel gebrochen. 2.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, publiziert in einer Anzeige im Juli-Heft der Zeitschrift Apollo von 1987.*

*Durch die Ausstattung mit dem umgehängten Täschen, das wohl die medizinische Ausrüstung des Arztes enthält, erinnert der Gott an kindliche Diener, die den Arzt bei seinen Krankenbesuchen begleiteten und dabei dessen Tasche trugen. Gleichzeitig könnte die Figur durch die Ausstattung mit dem Stift auf dem Rücken auch eine tasächliche Funktion als Halter im medizinischen Kontext gehabt haben. Die Benennung als Telesphoros sichert unter anderem eine Asklepiosfigur im Britischen Museum, die von dem kindlichen Gott begleitet wird, der mit den gleichen Attributen ausgestattet ist. s. A. H. Smith, A Catalogue of Sculpture in the Department of Greek and Roman Antiquities, British Museum Vol. 3 (London 1904) Nr. 1694.*

*Bronze figure of Telesphoros as cucullatus with a bag hanging down from his shoulders. On his back a tubular with tetragonal pin. The bag on the breast is probably the container for the medical equipment of the doctor. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Phantastic smooth green patina, lower legs broken.*





26



27

26

**Büste der Persephone.** Großgriechenland. 5. Jh. v. Chr. Terrakotta, H 42cm. Große, aus einer einseitigen Form gewonnene, vollplastische, aber rückwärtig nicht ausgestaltete Frauenbüste mit Halskette, klassischer Scheitelfrisur und hohem Polos. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt, ohne Fehlstellen. 3.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, München, seit 1970er Jahre.*

*Vgl. G. Pugliese Carratelli, The Western Geeks (1996) Abb. 382 I.*

*Large terracotta bust of Persephone, Magna Graecia, 4th century B.C. Reassembled from large fragments, complete. Impressive by its sheer size!*

27

**Nike.** H 18,5cm. 2. - 1. Jh. v. Chr. Eine geflügelte junge Frau mit bekränzter Melonenfrisur, nacktem Oberkörper u. Hüftmantel lehnt an einem Pfeiler. Die Rechte ist in die Hüfte gestützt, die vorgestreckte Linke hält ein Tympanon. Reste weißer Engobe sowie violetter und hellblauer Farbe. Das Gewand ist mit einem hellen Rahmen versehen. Flügel und linke Hand wieder angesetzt, komplett. 1.000,—

*Provenienz: Ex Slg. Waltz, München, seit den 70ern.*

*Zum Stil vgl. z. B. Hauch des Prometheus. Ausstellung München 1996, 134f. Kat.Nr. 162f.; W.Schürmann, Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) Kat.-Nr.423. 433.*

*Nike resting with left arm on pillar. 2nd - 1st century B.C. Wings and right hand reattached. Rest of white engobe and blue and purple color.*



28

28

**Grotesker Redner(?).** Roter Ton, H 20,5cm. Alexandria(?), 3. - 2. Jh. v. Chr. Stehender Mann in ärmelloser Tunika und vor dem Bauch verknoteter Schürze. Extremitäten gebrochen und wieder angesetzt, Finger links fehlen. 1.200,—

*Provenienz: Ex Slg. Waltz, München, seit den 70ern; publiziert in Ulla Lindner, Lagerliste der Antike 1 (1969) Nr. 41.*

*Die grotesken Terrakottafiguren des Hellenismus machen sich meist über Gestalten der unteren Bevölkerungsschichten lustig. So werden Arme und Bettler oft in bizarren Körperwendungen als trunkene Tänzer oder Schwindsüchtige nach Luft jaspand mit an den Hals gepressten Händen dargestellt. Die gemessene, aufrechte Haltung unserer Figur und der erhobene Arm macht es denkbar, dass wir im Gegensatz dazu hier einen ehrbaren Bürger vor uns haben, der eine Rede vor der Volksversammlung hält. Der Koroplast macht sich über diesen aber nicht nur mittels der grotesken Alterszüge lustig, auch dass er seinen Mantel wie die Schürze eines Handwerkers umgebunden hat, dürfte Element der Ironie sein. Zum Typus s. Hauch des Prometheus. Ausstellung München Kat. Nr. 171.*

*Terracotta figure of a grotesque old man (rhetor?) wearing a tunic and a mantle twisted around his waist. 3rd - 2nd century B.C. Extremities broken and reattached. Fingers of the left missing.*



29

29

**Tonmodell einer Hauswirtschaft** Dm 19cm H 9,5cm. Syrien, frühe Bronzezeit, 2. Hälfte 3. Jt. v. Chr. Runder Teller mit leicht erhabenem Rand. Darauf appliziert mehrere Figurengruppen. Zwei Gestalten mahlen mit zwei großen Stösseln gemeinsam in einem Mörser Getreide. Seitlich davon je eine Figur, die in einer Schüssel Teig knetet. Links davon am Rand drei weitere Figuren, ganz rechts eine einzelne Figur. Lose beiliegend ein Töpfchen und zwei Tierfiguren. Teile des Tellers ergänzt. 1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre; publiziert in Ulla Lindner, Lagerliste der Antike 1 (1969) Nr.37.*

*Terracotta group depicting a household fabricating bread. Two figures are grinding flour in a mortar, two others are forming loaves whilst four others are watching. Two animal figures and a pot are loosely with the group. All on a round terracotta disk. Syria, 2nd half 3rd millennium B.C. Part of the disk restored.*

30

**Böotischer Reiter.** Hellbeiger Ton mit dunkelbrauner Streifenbemalung, H 8,5cm L 9cm. Böotisch, Mitte 6. Jh. v. Chr. v. Chr. Stilisiertes Pferd mit hochgewölbter Mähne und spitzer Schnauze. An den Hals klammert sich ein Figürchen mit stummeligem Kopf. Intakt. 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Waltz, München; publiziert in Ulla Lindner, Lagerliste der Antike 2 (1970) Nr.62.*

*Vgl.: Hauch des Prometheus. Ausstellung München 1996, 61 Abb.68; Schürmann a. O. Kat.-Nr.99.*

*A boeotian terracotta figure of a rider. 6th century B.C. Intact.*

31

**Geometrisches Pferdchen.** Hellbeiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung, die Mähne weiß gestrichelt. H 11,5cm L 7,5cm. Griechisch-geometrisch, 8. Jh. v. Chr. Stilisiertes Pferd mit hochgewölbter Mähne und knubbeliger Schnauze. Der Kopf leicht nach links gewandt. Aus Fragmenten zusammengesetzt, abgesehen von einem leicht verkürzten Fuß keine Fehlstellen. 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Waltz, München. Seit den 1970er Jahren.*

*Greek geometric terracotta figure of a horse. 8th century B.C. Reassembled but apart from a slightly shorter foot complete.*



32

**Stier und Hahn.** **Stier** aus rötlichem Ton, H 9cm L 12,5cm, Mittelitalien, 5. / 4. Jh. v. Chr. Hohle Figur aus rötlichem Ton mit geschlossenen Zwischenräumen zwischen den Beinen. Intakt. Dazu ein **Hahn** aus hellbeigem Ton mit weißer Engobe. H 10cm. Großgriechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. Intakt. 500,—

*Provenienz: Aus Sammlung Waltz, München, seit den 1970er Jahren. Der Stier publiziert in: Ulla Lindner, Lagerliste der Antike 1 (1969) Nr.43.*

*Zum Hahn vgl. Schürmann a.O. Kat.-Nr. 282.*

*Terracotta votive bull. Central Italy, 5th / 4th century, intact. Also comprising a terracotta figure of a rooster. Magna Graecia, 5th - 4th century B.C.*



33

**Reliefspiegel.** Runde, verzinnte Spiegelplatte mit einem getriebenen, figürlichen Bronzerelief auf der Rückseite. Dm 13,5cm. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Auf der Rückseite ist ein auf einem unbestimmten Gegenstand sitzendes Paar dargestellt, das durch die Attribute leicht als Dionysos und Ariadne identifizierbar ist. Der Gott sitzt rechts nach außen gewandt. Seinen Arm hat er aber um seine links lagernde Gemahlin gelegt, der er in die Augen blickt. Ariadne, die im Rückenakt zu sehen ist, wendet sich ihrerseits dem Gemahl zu, stützt sich dabei mit der Rechten ab, während die Linke etwas gekünstelt eine Lyra hält. Zwischen dem Paar sitzt am Boden ein Panther, der sich zu einem umgestürzten Kantharos auf der Lagerstätte umwendet. Fachmännisch restauriert mit min. Ergänzungen am Rand.

2.500,—

*Provenienz: Aus Sammlung Waltz, München, seit den 1970er Jahren. Publiziert in einer Anzeige der Zeitschrift Apollo vom Juli 1987.*

*Ein Stück aus der gleichen Treibform und mithin aus der selben Werkstatt stammt aus Lüleburgaz und war 1975 in München ausgestellt. S. G.Zahlhaas, Römische Reliefspiegel (1975) 45ff. Taf.12.*

*Roman mirror with a relief depicting Dionysos and Ariadne. 2nd century A.D. Professionally restored. Traces of gilding.*





34  
**Sirenenanhänger aus Bernstein.** B 6,7cm H 6,4cm. Bernsteinanhänger, der eine nach links gewandte Sirene darstellt, deren Flügel sich im Hintergrund auffächern. Etrurien, 6. Jh. v. Chr. Öse ausgebrochen, sonst nur winzige Absplitterungen. 1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, München, seit den 1970er Jahren.*

*Vgl. D. E. Strong, Catalogue of the Carved Amber in the Department of Greek and Roman Antiquities, British Museum (1966) 78, Nr. 69, Taf. 28.*

*Amber pendant depicting head and wings of a sphinx. Etruscan, 6th century B.C. Loop broken, otherwise only tiny splinters broken away.*

35  
**Wandmalereifragment.** H 23cm, B 25cm. 4. Stil, Mitte 1. Jh. n. Chr. Fragment mit einem nach links sitzenden Vogel auf einem Strauch mit aufwärtsgerichteten Blättern auf gelbem Hintergrund. Auf grauem Hintergrund eingelassen. 2.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Im Außenbereich römischer Villen wurden die Wände der Räume gerne mit Elementen aus dem Gartenbereich geschmückt um so diesen Bereich mit illusionistischen Mitteln zu erweitern. Unser Stück, das die Bäumchen und Sträucher vor einem gelben Hintergrund platziert, erinnert insbesondere an die Gestaltung des viridarium der Villa der Poppaea in Oplontis.*

*Fragment of a roman wall painting depicting a bird sitting on a bush. Yellow background. Roman Imperial Period, 4th style. Middle of the 1st century A.D.*



36  
**Attische Halsamphora.** Mittelgeometrisch, 800 - 750 v. Chr. H 47,6cm. Hellbrauner Ton mit schwarzbrauner Bemalung. Das Gefäß ist überwiegend schwarz gedeckt. Ausnahmen bilden sechs tongrundige Ringe auf dem Corpus, die jeweils durch zwei Linien gegliedert sind, sowie beidseitig ausgesparte Felder auf dem Hals, die mit Linien, Zickzackband u. einem schraffiertem Zinnenband verziert sind. Ein Fragment am Rand restauriert, von dort ausgehend ein kleiner Riss, keine Fehlstellen. 4.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Attic neck-amphora. Middle Geometric Period, 800 - 750 B.C. One fragment of the rim is reattached, one little crack, otherwise intact.*





37



37

37

**Attische Hydria des Timiades-Malers.** 560 - 550 v. Chr. H 31,9cm. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Kugelige Hydria mit konischem Fuß u. auskragender Mündung. Auf der Vs. ton-gründiges Bild mit fünf Registern. Oben ein Zungenfries sowie ein Lotus-Palmetten-Fries, darunter fünf Reiter nach rechts, dazwischen die sich wiederholende Inschrift NONOΣ. Im vier-ten Register zwischen zwei Panther drei Sphinxen, im fünften zwischen zwei Wasservögeln sowie Löwe u. Löwin ein Eber nach links. Über dem Fuß befindet sich ein umlaufender Strahlen-krantz. Die beiden waagerechten Henkel werden von Rotellen gerahmt. Fachmännisch restauriert, dabei zwei Fehlstellen im Bildfeld. 8.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern. s. zum Timiades-Maler J.D. Beazley: Attic Black-Figure Vase-Painters (1956) S. 94 ff.; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (4. Auflage 1994) Abb. 56-57.*

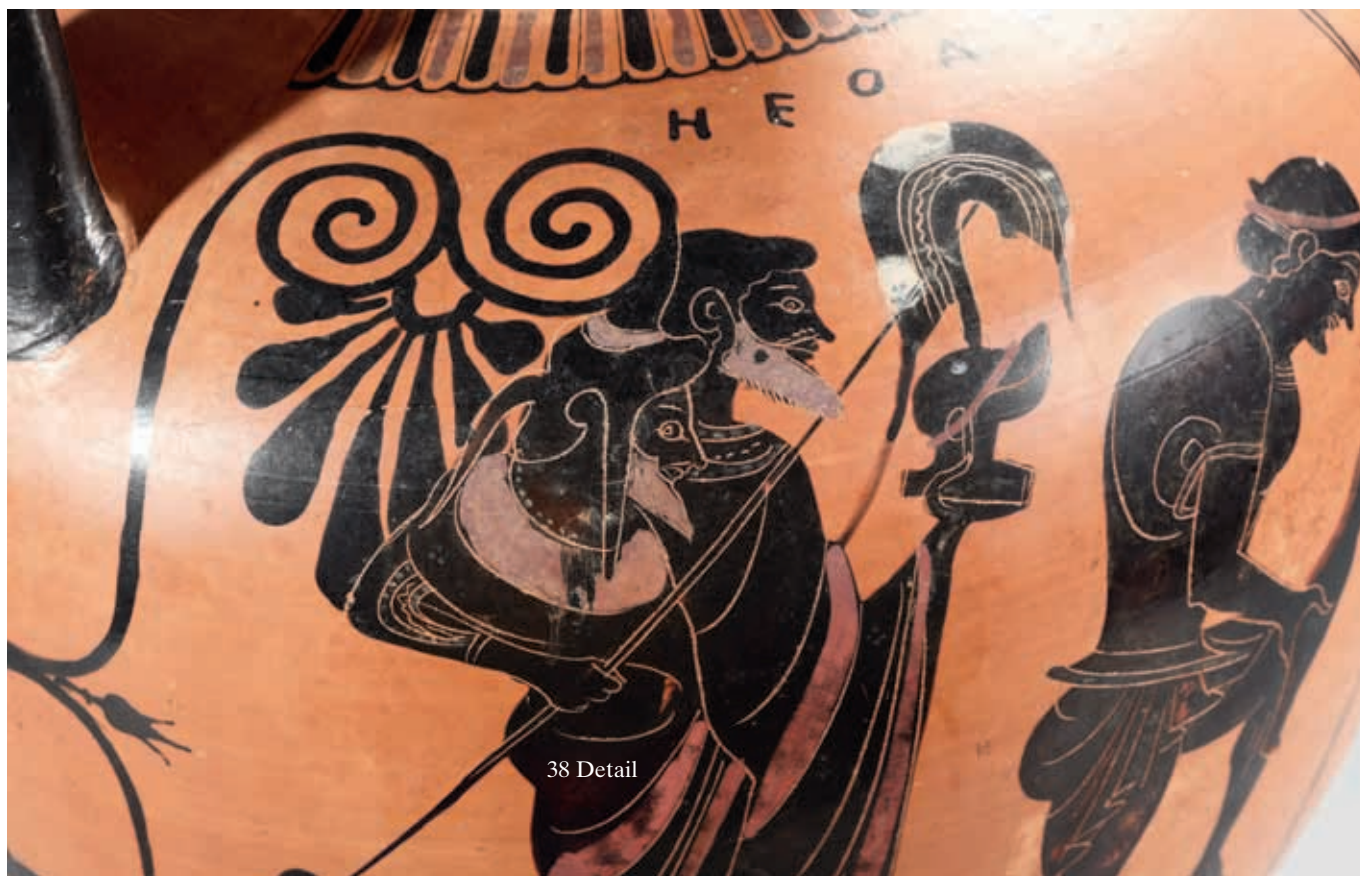
*Attic black-figure hydria of the Timiades Painter. 560 - 550 B.C. Spherical hydria with painted area in five registers. On top two ornamental friezes, below a frieze with five horsemen, a frieze with three sphinxes between two panthers. In the lowest register a boar between two lions and two birds. Professionally restored, two small fragments are missing.*



38 Seite A



38 Seite B



38 Detail

38

**Attische Halsamphora mit Deckel. Gruppe von Würzburg 199.**

Um 520 v. Chr. H 39,6cm (ohne Deckel). Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Auf der Vs. legt sich ein jugendlicher Krieger eine Beinschiene an, hinter ihm steht, begleitet von einem Skythen mit Lanze, sein Vater, der für ihn den Helm bereit hält, während vor ihm ebenfalls begleitet von einem Skythen, der diesmal mit Bogen u. Köcher bewaffnet ist, seine Mutter oder Ehefrau mit seinen beiden Lanzen wartet. Über dem Figurenbild die fehlerhafte Kalos-Inschrift *HEOΔETNOΠIKOΣ*. Auf der Rs. erscheint die ihn erwartende Gruppe, zu der ein bärtiger Mann sowie drei Hopliten gehören, wobei der erste Hoplit von einem Skythen begleitet wird. Als Schildzeichen erscheinen ein Delfin, ein Bein u. ein Dreipunktmuster. Der Hals der Amphora wird beidseitig von einem doppelten Palmetten-Lotusblüten-Fries geschmückt, dem unten auf der Schulter ein zweifarbiges Zungenstab folgt. Unter den Henkeln findet sich jeweils ein Ornament mit vier Palmetten u. zwei kleinen Lotusknospen sowie einem zentralen Kreuz. Den unteren Teil der Amphora zierte ein breites schwarzes Band sowie ein abschließender Strahlenkranz. Wohl zugehörig ist ein Deckel mit Knauf, der mit einem Strahlenkranz u. einer doppelten Efeuranke bemalt ist. Kleine Absplittungen an Mündung u. Fuß, sonst intakt.

30.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Die Amphora gehört zu einer Gruppe, die man nach einem Vertreter als Würzburg 199 bezeichnet. s. dazu J.D. Beazley, Attic Black-Figure Vase-Painters (1978, im Folgenden ABV) 287 ff. Innerhalb dieser Gruppe, die dem Umkreis des Antimenes-Malers zuzuordnen ist, kommt diese Amphora im Figurenstil und dem*

*Ornament dem Antimenes-Maler (s. zu diesem Maler ABV 266 ff.; J. Burow, Der Antimenesmaler. Kerameus 7 [1989]) besonders nahe. So kann man gut die massigen Oberkörper vergleichen. Gut vergleichbare Halsamphoren der Gruppe von Würzburg 199 sind zum Beispiel Oxford 1965.114 (ABV 287,7; CVA 3 Taf. 12,3-4; 13,3-4: s. die Schildzeichen), Brüssel R 300 (ABV 288,9; CVA 3 Taf. 23,2A-C: s. das Henkelornament) und Berkeley 8.3852 (ABV 288,12; CVA 1 Taf. 20,3; 22,1A-C: s. Inschriften, Falten und Gesichter), ganz ähnliche Darstellungen mit Rüstungsszene und wartenden Krieger findet man auf der Halsamphora Rhodos, Italien 12329 (ABV 288,17; CVA Taf. 2,1-2.). Ungewöhnlich an vorliegender Amphore ist der breite schwarze Streifen unter dem Bildfeld, der sich regelmäßig beim Maler von London B 288 (ABV 593) wiederfindet, dem man vielleicht als einen späteren Nachahmer dieses Malers bezeichnen kann. Hinsichtlich der Darstellung ist interessant, dass sie sich auf beide Bilder verteilt und die Rüstung eines attischen Kriegers in außergewöhnlicher Breite schildert. Bemerkenswert ist schließlich die Inschrift, bei der es sich um eine fehlerhafte Wiedergabe einer Kalos-Inschrift an Onetor(es) handelt, vgl. die Halsamphora Berlin 1848 (ABV 671,2 s.v. Onetor) auf der ONETOP und retrograd KAAOΣ steht.*

*Attic black-figure neck-amphora with lid. Group of Würzburg 199. About 520 B.C. On A a young warrior puts on his greave accompanied from his father on left who holding helmet and his mother or wife on right holding his two spears, left and right two scythian warriors who are his escort. Above an incorrect kalos-inscription. On the other side of the amphora a group including a bearded man and three hoplites as well as one scythian warrior are waiting for the young man. Little splinters of the rim and foot are missing, otherwise intact.*





39 Seite A



39 Seite B

39

**Pseudochalkidische Halsamphora der Polyphem-Gruppe.** 520 - 500 v. Chr. H 34cm. Schwarzfigurig, Details in roter Farbe. Die Vs. des Corpus ist mit zwei nach rechts galoppierenden Kentauren bemalt, während sich auf der Rs. zwei antithetische Sphingen, die um eine Palmette u. Lotusknospe gruppiert sind, befinden. Unter den Henkeln je eine Palmette, an der zwei Lotusknospen hängen. Auf dem Hals vorne u. hinten je zwei antithetische Löwen, auf der Vs. gruppieren sie sich um eine Lotusknospe, auf der Rs. um ein Palmettenmotiv. Darunter auf der Schulter ein rot-schwarzer Zungenfries u. über dem Fuß ein Strahlenkranz. Fachmännisch restauriert, Brüche retuschiert, keine Fehlstellen. 15.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; publiziert in Apollo August 1986 als Anzeige.*

*Die Polyphem-Gruppe ist eine von zwei Malergruppierungen, die man zu den sog. pseudochalkidischen Vasen zählt. Wohl in Etrurien ansässig handelt es sich einer These nach um ausgewanderte*

*Vasenproduzenten aus dem griechischen Unteritalien, wo dieser Überlegung nach die sog. chalkidischen Vasen hergestellt wurden. Der irreführende Name „chalkidisch“ (nach dem Ort Chalkis auf der griechischen Insel Euböa) rührt daher, dass einige Vasen dieser Gattung chalkidische Inschriften aufweisen. Tatsächlich ist es aber wahrscheinlicher, dass diese Vasen in den griechischen Kolonien Unteritaliens wie Rhegion und Caere hergestellt wurden. s. zu den pseudochalkidischen Vasen: F. Canciani, Eine neue Amphora aus Vulci und das Problem der pseudochalkidischen Vasen, JdI 95, 1980, S. 140 ff.; Der Neue Pauly (2001) Sp. 516-517 s.v. Pseudochalkidische Vasenmalerei [M. Steinhart].*

*Pseudo-Chalcidian black-figure neck-amphora of the Polyphemus Group. 520 - 500 B.C. On A two galloping centaurs, above on the neck two lions around a lotus-bud. On B two sphinxes around palmette and lotus-bud, above on the neck two lions around a palmette. Professionally restored, cracks are retouched, otherwise complete.*



40 Detail

40

**Attischer Kolonettenkrater des Harrow-Malers.** Um 470 v. Chr. H 37,3cm, B 39,2cm. Rotfigurig. A: Zeus im Ausfallschritt schleudert mit der Rechten sein Blitzbündel über den Kopf, in der ausgestreckten Linken hält er den Adler, der seine Schwingen ausgebreitet hat. Darüber auf dem Hals befindet sich ein Fries aus schräg liegenden Palmetten. B: Manteljüngling mit Gehstock. Fachmännisch restauriert, nur kleine Fehlstellen an den Bruchkanten, bis auf den Kopf des Adlers sind die Figuren vollständig. 30.000,—

*Provenienz:* Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; bei: Ulla Lindner, Lagerliste der Antiken 2 (1970) Nr. 34.

*Publiziert:* R. Wünsche, *Der Gott aus dem Meer*, JdI 94, 1979, 103 Abb. 36; J.M. Padgett, *The Geras Painter* (1989) 191f. Abb. 155 Nr. H 65A.

Dass es sich um den Harrow-Maler handelt, macht zum Beispiel ein Vergleich des Jünglings mit jenem auf der Rs. der Amphora Altenburg 288 (J.D. Beazley, *Attic Red-Figure Vase-Painters* [2nd Edition 1963, im Folgenden ARV2] 273,17) deutlich. Den Zeus auf der Vs. unseres Stückes darf man als eine besonders qualitäts-

volle Arbeit dieses Malers ansehen. Auch die Verzierung auf dem Hals mit Palmetten hebt diesen Kolonettenkrater hervor, da die meisten anderen Vasen dieser Form, die immerhin fast 40% seines Oeuvres ausmachen, zumeist mit Lotusknospen verziert sind. Lediglich ein weiteres Beispiel ist bekannt: ehem. New York, Kunsthandel (Sotheby's New York 20. Mai 1982 Nr. 100; Padgett a.o. S. 192 Nr. H 65B). Die interessante Kombination eines angreifenden Gottes auf der einen Seite des Gefäßes mit einem Jüngling auf der anderen findet sich auf dem Kolonettenkrater Wien 3737 (ARV2 275,61) wieder, bei dem auf der Vs. Poseidon mit Dreizack u. Delfin zu sehen ist. Zum Harrow-Maler s. ARV2 272 ff.; R.G. Gempeler, *AntK* 12, 1969, S. 12 ff.; J.M. Padgett, *The Harrow Painter, with a Note on the Geras Painter* auf der Internet-Website „The Perseus Project“.

*Attic red-figure column-krater of the Harrow Painter. About 470 B.C. On A Zeus with thunderbolt and eagle. On B youth with stick. Professionally restored, only little parts missing, the figures are except the head of the eagle complete.*



40 Seite A



40 Seite B



41 Seite A



41 Detail

41

**Attischer Glockenkrater des Chicago-Malers.** Um 460 - 450 v. Chr. H 32,5cm, Dm 35,6cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf der Vs. ist der Abschied eines jungen Kriegers dargestellt. Er steht in voller Rüstung, einen Speer u. seinen, in Seitenansicht (!) gezeigten Schild haltend, in der Mitte u. reicht einer jungen Frau, die einen Kranz mit beiden Händen hält, links eine Phiale. Auf der rechten Seite steht eine weitere junge Frau, die eine Oinochoe bereit hält. In Höhe der Köpfe wurde nachträglich die Graffitoinschrift AN-IOVΣ angebracht, wobei die Köpfe der Figuren sorgfältig ausgespart wurden. Rückwärtig zeigt der Krater drei junge Frauen. Die linke hält einen Thyrsos u. hat die Rechte in einem Redegestus erhoben. Vor ihr stehen die beiden anderen Frauen, wobei beide eine Oinochoe u. die mittlere zusätzlich noch eine Phiale halten. Unter beiden Bildfeldern befindet sich ein Mäander als Standfläche, während unter der Lippe ein Eierstab umläuft. Bemerkenswert u. selten sind die seitlichen Griffschalen anstelle der sonst üblichen Henkel. Fachmännisch restauriert, dabei wenige, kleine u. ergänzte Fehlstellen außerhalb der Figurenbilder. 25.000,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

Der Chicago-Maler, benannt nach einem Stamnos in Chicago, gehört zu einem Kreis von Malern um den bekannten Villa Giulia-Maler. Er gilt als einer der guten Maler seiner Zeit, was ein Blick auf die ausdrucksstarken Gesichter auf der Vs. unseres Stückes belegt. Er bevorzugt wie auf diesem Krater Dreifigurengruppen, die er häufig während einer dionysischen Zeremonie zeigt, vgl. zum Beispiel den Stamnos Boston 01.8083 (ARV2 629,8; N. Kaltsas - H.A. Shapiro, *Worshipping Women* [2008] S. 276 Nr. 124). Einen sehr ähnlichen Kriegerkopf sowie den markanten,

ganz schwarzen Eierstab zeigt das Kraterfragment Boston 10.215 (ARV2 629,20). s. zum Chicago-Maler ARV2 628 ff.; S. Blomqvist-Linér, *The Chicago Painter and the Villa Giulia Painter Group* (2004). Interessant ist auch das Graffito, dass vielleicht als ANIOV zu lesen ist. Dann könnte es sich um eine Weihinschrift an den mythischen Helden Anios handeln. Dieser weihte seine drei Töchter dem Gott Dionysos. Als Folge erhielten die drei besondere Fähigkeiten: alles, was Oino berührte, wurde zu Wein, alles, was Spermio anfasste, wurde zu Getreide, und alles, was Elais berührte, wurde zu Öl. Aus diesem Grund wollte Agamemnon die drei Töchter unbedingt mit nach Troja nehmen. Diese aber wehrten sich und wurden zu ihrem Schutz von Dionysos in Trauben verwandelt. In diesem Fall würde insbesondere das rückwärtige Bild des Kraters in Bezug zu der Weihung stehen. Dass diese religionshistorisch bedeutende Lesung wahrscheinlich ist und es sich nicht um ein Handelszeichen handelt (vgl. A.W. Johnston, *Trade-marks on Greek Vases* [1979]), wird durch die sehr sorgfältige Anbringung des Graffitos unterstützt. Die Ritzungen nehmen dabei Rücksicht auf die Figuren, was insbesondere bei dem Ypsilon deutlich wird, dessen Hasten die Frauenköpfe umrahmen, aber nicht verunstalten.

Attic red-figure bell-krater of the Chicago Painter. 460 - 450 B.C. The side A shows the farewell of a young warrior (note the shield in profile!). He stands between two women who assist him with the sacrifice and holds a phiale. Between the heads is a large graffito (dedication to the mythological hero Anios!). On side B appear three women during a dionysiac ceremony. The one on the left holds a thyrsos and addresses two young women in front of her holding jugs and a phiale. Professionally restored, only few little fragments outside the figures are missing.



41 Seite B



42 Seite A



42 Seite B



42

**Apulische Pelike des Dijon-Malers.** Um 370 v. Chr. H 47,4cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf der Vs. sitzt als Hauptperson die Danaide Amymone in der unteren Bildhälfte in der Mitte. Rechts hinter ihr steht Poseidon mit seinem Dreizack, links vor ihr eine junge Frau mit Hydria. Hinter dieser tänzelt auf der linken Seite ein bärtiger Satyr, über dem in der oberen Bildhälfte ein weiterer, nun aber jugendlicher Satyr sitzt. Über Amymone befindet sich ein mit Deckweiß bemaltes Brunnenhaus, dessen beide Wasserspeier u. die beiden Wasserfontänen der Maler akribisch dargestellt hat. Die Rs. zeigt zwei nach links agierende Satyrn, einer hält eine Fackel u. einen Kalathos, der andere einen Thyrsos. Rechts erscheint eine Mänade mit Tanie u. Tympanon. Den Hals schmückt auf der Vs. eine tongrundige Fläche mit Wellenband, Palmetten u. Eierstab, auf der Rs. eine mit Lorbeerzweig u. Eierstab. Unter den Bildfeldern befindet sich umlaufend ein Mäanderband, während die Zonen unter den Henkeln mit Palmetten-Ranken-Ornamenten gefüllt sind. Fachmännisch aus großen Scherben restauriert, keine Fehlstellen. 10.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Der Dijon-Maler, ein bedeutender Vertreter der frühen apulischen Vasenmalerei, zeigt sich auf dieser Pelike von seiner besten Seite. Allein die anmutige Gestalt der Heldin Amymone ist von überwältigender Schönheit. Amymone, eine Tochter des Danaos und der Europa, wurde von ihrem Vater während einer Dürre ausgeschickt, um Poseidon, den Verantwortlichen für die Katastrophe, umzustimmen. Auf dem Weg wurde sie von einem Satyr, der sie vergewaltigen wollte, bedrängt. In ihrer Not rief sie Poseidon an, der ihr auch zu Hilfe eilte. Sein Dreizack verfehlte allerdings den Satyr und bohrte sich in die Erde, aus der nun eine Quelle entsprang, der spätere Fluss Lerna. Poseidon wiederum war von Amymone so angetan, dass sie seine Geliebte wurde und ihm einen Sohn gebar, den später berühmten Seemann Nauplios. Zum Maler s. A.D. Trendall - A. Cambitoglou, The Red-Figured Vases of Apulia I Early and Middle Apulian (1978, im Folgenden RFVA 1) 146 ff.*

*Apulian red-figure pelike of the Dijon Painter. About 370 B.C. On A the myth of Amymone is shown. Amymone is sitting below in the center. From left a satyr is approaching, who is planning to rape her. Above him another sitting satyr. Behind Amymone stands Poseidon with his trident, in front of her a young woman with hydria. In the center a fountain with sputtering water. On B two satyrs, one with torch and kalathos, the other with thyrsos, and a maenad with taenia and tympanon. Professionally restored (large fragments), complete.*



43 Seite A



43 Seite B

43

**Apulische Pelike des Malers des Langen Überfalls.** 380 - 370 v. Chr. H 25,3cm. Rotfigurig, Details in gelber Farbe. Auf der Vs. ein nach links sitzender Eros, der einen Ball hält. Vor ihm steht eine junge Frau mit einer Kiste u. ihre Gewand raffend, hinter ihm ein auf einen Stock gestützter Jüngling. Auf der Rs. zwei Manteljünglinge, einer mit Gehstock, der andere mit Strigilis. Auf dem Hals je ein Lorbeerzweig, unter den Bildfeldern umlaufend ein Mäander. Aus großen Scherben zusammengesetzt, eine größere Fehlstelle unter einem Henkel, Henkelzonen übermalt.

1.000,—

*Provenienz:* Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

*Zum Maler s. RFVA 1, 80 f.*

*Apulian red-figure pelike of the Painter of the Long Overfalls. 380 - 370 B.C. On side A a sitting Eros with ball, in front of him a girl with box, behind him a youth. On B two youths, one with strigilis. Reassembled from large fragments, one large fragment under one handle is modern, both areas under the handles are overpainted.*

44

**Apulische Chous des Felton-Malers.** Um 370 v. Chr. H 23,1cm. Bauchige Kanne mit Kleeblattmündung u. fließender Schulter (Typus 3). Rotfigurig, Details in Weiß. Theaterszene (Phlyaken). mit zwei dickbäuchigen, grotesken Schauspielern mit hervorgehobenen Phalli, die jenen Moment nachspielen, als nach dem Raub des trojanischen Palladion Odysseus seinen Freund Diomedes erschlagen will. Rechts verfolgt der Held aus Ithaka mit Pileus u. Mäntelchen bekleidet sowie einen Schild tragend Diomedes, der mit Schild u. Schwert bewaffnet sich umblickt u. den Frevel seines Freundes bemerkt. Über dem gerahmten Bildfeld befindet sich ein Fries mit drei Rosetten, unten ein Wellenband. Fachmännisch restauriert (große Scherben), zwei winzige Splitter des Randes fehlen, sonst vollständig.

2.000,—

*Provenienz:* Sammlung Waltz, München, ex Galerie Koller Auktion November 1974 Nr. 3771; publiziert in Apollo 1987 als Anzeige.

*Zunächst irritiert das Fehlen des trojanischen Palladion, das die Griechen laut Orakel in ihren Besitz bringen mussten, um die Stadt erobern zu können. Der Maler orientiert sich aber weniger am Mythos, sondern schildert die Posse aus dem Schauspiel, in dem wahrscheinlich die Niedertracht des Odysseus im Mittelpunkt stand. Denn nach dem erfolgreichen Raub des Bildnisses der Göttin Athena fasste Odysseus den Entschluss, seinen Freund Diomedes zu erschlagen, um den Ruhm alleine zu ergattern. Diomedes jedoch sah im Mondeslicht das Blinken des Schwertes und drehte sich noch rechtzeitig um. Zum Maler s. RFVA 1, 172 ff.; eine andere Version, bei der Diomedes den Pileus trägt und im Arm das Palladion hält, auf der Chous British Museum F 366 (RFVA 1, 177,94; J.-M. Moret, L'iliouperis dans la céramique italique [1975] Taf. 41,1). Zu Phlyax-Darstellungen allgemein s. A.D. Trendall, Phlyax Vases (1967); zu einer motivisch ähnlichen Chous aus der Hand des Felton-Malers ebd. S. 86 Nr. 196 u. Taf. 12d (ex Mailand, Kunsthandel).*

*Apulian red-figure chous of the Felton Painter. About 370 B.C. Scene from the theatre: two phlyakes give the scene in which Ulysses is trying to kill his friend Diomedes after the theft of the Palladion of Troy. Professionally restored (large fragments), two tiny splinters of the rim are missing, otherwise complete.*



44



45

**Apulischer Kothon des Patera-Malers.** Um 330 v. Chr. H 14,3cm. Bauchige Kanne mit abgesetztem Rand u. runder Mündung sowie einem zweigeteilten Henkel (Typus 8). Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf der Vs. sitzt eine junge Frau eine Kiste u. einen Spiegel haltend nach links u. stützt sich dabei auf einen Kalathos ab. Vor ihren Beinen steht ein Fächer. Die Rückseite nimmt ein Palmetten-Ranken-Ornament ein. Unter der Lippe befindet sich ein Strahlenkranz, auf dem Hals ein Lorbeerkrantz. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Palmetten. Beim Kothon zwei kleine Mündungsfragmente geklebt, sonst intakt, beim Deckel zwei Fragmente geklebt, keine Fehlstellen. 600,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Zum Maler s. A.D. Trendall - A. Combitoglou, The Red-Figured Vases of Apulia 2 Late Apulian (1982, im Folgenden RFVA 2) 725 ff.*

*Apulian red-figure kothon of the Patera Painter. About 330 B.C. On the front of the corpus a sitting woman with box, mirror, fan and kalathos. Lid with two women's-heads between palmettes. Two little fragments of the rim of the kothon are reassembled, otherwise intact, two fragments of the lid which is complete are also reassembled.*

46

**Apulischer Kothon der Menzies-Gruppe.** Um 330 v. Chr. H 14cm. Bauchige Kanne mit abgesetztem Rand u. runder Mündung sowie einem zweigeteilten Henkel (Typus 8). Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf der Vs. kniet Eros mit geöffneter Schachtel u. Kranz n. r. Die Rückseite nimmt ein Palmetten-Ranken-Ornament ein. Auf dem Hals Rosette zwischen Lorbeerzweigen, darunter auf der Schulter ein Eierstab, unter dem Bildfeld ein Wellenband. Der Deckel mit zwei Frauenköpfen mit Sakkos zwischen Palmetten. Winzige Splitter am Standing fehlen, sonst intakt. 600,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

Zur Malergruppe s. RFVA 2, 830 ff.

*Apulian red-figure kothon of the Menzies Group. About 330 B.C. On the front a kneeling Eros with opened box and wreath. Lid with two women's heads between palmettes. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact.*

47

**Apulische Pyxis des White-Sakkos-Malers.** Um 310 v. Chr. H 28cm. Halbkugeliges Corpus mit Standing u. halbkugeligem Deckel mit großem Knauf. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Deckel sitzt links eine junge Frau über einer Hydria. Sie hält ein Alabastron u. eine Kiste, die an den Seiten mit Figuren geschmückt ist. Von rechts schwebt ein Eros mit Thymiaterion u. Oinochoe heran. Darunter eine Phiale u. eine Blütenstaude, die ähnlich links nochmals erscheint. Rückwärtig ist der Deckel mit einer Palmette u. Ranken verziert. Palmetten schmücken auch umlaufend den Corpus. Intakt. 1.500,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

*Apulian red-figure pyxis with lid in spherical form. White Sakkos Painter, about 310 B.C. On the lid a young woman is sitting above a hydria and holding an alabastron and a box which is decorated with little figures. From the right a flying Eros is approaching holding a thymiaterion and a jug. Intact.*

48

**Attische, weißgrundige Leykthos des Bosanquet-Malers.** Um 440 v. Chr. H 20,3cm. Mündung, Hals, Henkel, die Oberkante des Fußes sowie der unterste Teil des Corpus sind schwarz gedeckt, während der überwiegende Teil des Corpus u. die Schulter weiß grundiert sind. Auf der Vs. in Umrisstechnik gemalte u. mit Tänen geschmückte Grabstele. Links bringt eine junge Frau ein Alabastron sowie einen Kalathos mit Grabbeigaben, rechts behängt ein Mädchen die Stele mit weiteren Tänen. Im vorderen Bereich befindet sich unter der Schulter ein Mäander, während auf der Schulter noch Reste schwarzfiguriger Palmetten zu erkennen sind. Fachmännisch restauriert, dabei sind Mündung, Hals, Henkel u. ein Stück des rückwärtigen Corpus ergänzt, Deckfarben bis auf das Rot verloren. 2.000,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

Zu dem Bosanquet-Maler s. ARV2 1226 f.; J.H. Oakley u.a., *Athenian Potters and Painters. Kongress Athen (1997) S. 241 ff.*; zu der weißgrundigen Technik s. zuletzt J.R. Mertens, *Attic White Ground: Potter and Painter in: B. Cohen (Hrsg.), The Colors of Clay. Special Techniques in Athenian Vases. Ausstellung Malibu (2006) S. 186 ff.*

*Attic white-ground lekythos of the Bosanquet Painter. About 440 B.C. On the corpus in the center a grave-stele, a young woman approaching from the left brings an alabastron and a kalathos, on the opposite side a girl decorates the stele with taeniae. On the shoulder traces of black-figured palmettes. Professionally restored, lip, neck, handle and a part of the corpus on the back are modern, the white ground is well preserved as well as the red color.*



48



48





49 Innenbild

49

**Attische Sianaschale des C-Malers.** Um 570 v. Chr. H 13,9cm, Dm ohne Henkel 26,4cm. Schale mit abgesetztem Rand, trompetenförmigem Fuß u. zwei leicht ansteigenden Henkeln (Knickfriesschale) mit großen Figurenfriesen außen. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Im Inneren ein Tondo, der von einem Zungenstab zwischen jeweils drei Linien gerahmt wird. Darin spricht ein Mann mit einer Frau, die den Schleier, der ihren Kopf bedeckt, zur Seite nimmt (in Analogie zu den Außenbildern wohl ein Gespräch zwischen Freier u. Hetäre). Auf der Seite A wiederholt sich diese Szene in der Mitte, jedoch nun im Ambiente eines Symposions. Rechts hinter der Hetäre steht ein weiterer Mann, der einen Efeuzweig hält, links u. rechts je eine Kline, auf der jeweils zwei Männer liegen. Vor den Klinen stehen Beistelltische mit Speisen. Auf Seite B sieht man drei Klinen mit je zwei Männern, wobei zwischen der in der Mitte u. jener rechts die Hetäre mit einem Zweig steht. Unter den Bildfeldern ein oben u. unten von je drei Linien begrenzter Zungenstab sowie ein Strahlenkranz darunter. Unter den Henkeln befinden sich auf den Kopf stehende Lotusknospen. Fachmännisch restauriert, einige ergänzte u. übermalte Fehlstellen. 15.000,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern, publiziert in *Apollo Juni 1981* als Anzeige.

Mit dem C-Maler - das C steht für Corinthianizing - erreicht die attische Vasenmalerei in der Archaik ihren ersten großen Höhepunkt. s. zum Maler ABV 51 ff.; H. Brijder, *Siana Cups I and Komast Cups* (1983); ein ganz ähnliches Symposion auf der Schale Tübingen 4351 (Manner of C Painter: ABV 59,6; CVA 3 Taf. 23,1-4).

*Attic black-figure Siana-cup (type overlap-cup) of the C Painter. About 570 B.C. Interior: Symposiast talking to a hetaera. On side A the same scene but now integrated as a central scene of a symposion: in the middle the hetaera between two men, left an right two klinai, on each two bearded men. On side B three klinai with six symposiasts, inbetween a standing hetaera holding a branch. Professionally restored, little parts are modern and overpainted.*



49



50

50

**Attische Randschale (Kleinmeisterschale) in der Art des Sakonides.** Um 540 v. Chr. H 13,6cm, Dm ohne Henkel 21,3cm. Schale mit abgesetztem Rand u. hohem Fuß. Schwarzfigurig, Details in roter Farbe. Im Inneren ein tongrundiger Tondo mit einem schwarzen Kreis. Auf beiden Außenseiten befindet sich in der Mitte des abgesetzten Randes eine Frauenbüste mit Binde im Haar u. großem Zopf nach links. Es folgt nach unten eine schwarze Linie, die die Grenze des Randes markiert u. darunter beidseitig eine lange „unsinnige“ Inschrift. Fachmännisch restauriert, dabei kaum Fehlstellen, Bruchkanten u. Teil im Tondo sind retuschiert.

3.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern, publiziert in Apollo März 1983 als Anzeige.*

*Zu Sakonides s. ABV 170 ff.; zu den Kleinmeisterschalen allgemein K. Vierneisel - B. Kaeser (Hrsg.), Kunst der Schale - Kultur des Trinkens. Ausstellung München (1990); P. Heesen, Athenian Little-master Cups (2011).*

*Attic black-figure lip-cup (Little Master-cup), Manner of Sakonides. About 540 B.C. Interior: tondo with black circle. Outside on each side a bust of a woman on the rim and below a long „senseless“ inscription. Professionally restored (nearly complete), scraps and part of the tondo are retouched.*



51

**Zwei attische Randschalen (Kleinmeisterschalen).** Um 540 v. Chr. Schalen mit abgesetztem Rand u. hohem Fuß. a) H 10,4cm, Dm ohne Henkel 15,5cm. Schwarzfigurig, Details in weißer u. roter Farbe. Im Inneren ein tongrundiger Tondo mit zwei schwarzen Kreisen u. einem Punkt. Auf beiden Außenseiten befindet sich auf dem abgesetzten Rand ein Dreifigurenkampfgruppe. Auf der einen Seite besteht sie aus drei Hoplitzen, auf der anderen kämpfen zwei Heroen ohne Helm u. Mantel statt Schild gegen einen Hopliten in der Mitte. Unter den Figurenbildern folgt als Begrenzung des Schalenrandes eine schwarze Linie, darunter beidseitig eine „unsinnige“ Inschrift. Seitlich der Henkel kleine Palmetten an Schlaufen. b) H 9,5cm, Dm ohne Henkel 14,4cm. Schwarzfigurig. Im Inneren ein tongrundiger Tondo mit schwarzem Kreis. Auf beiden Außenseiten befindet sich auf dem abgesetzten Rand die gleiche Szene, bei der Ödipus links vor der thebanischen Sphinx steht. Unter den Figurenbildern folgt als Begrenzung des Schalenrandes eine schwarze Linie. **2 Stück!** Die größere Schale bis auf zwei winzige Absplitterungen am Rand intakt, die kleine fachmännisch restauriert, dabei einige, überwiegend ergänzte Fehlstellen. 2.500,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern, das größere Stück publiziert in Apollo April 1983 als Anzeige.*

*Zu den Kleinmeisterschalen s. K. Vierneisel - B. Kaeser (Hrsg.), Kunst der Schale - Kultur des Trinkens. Ausstellung München (1990).*

*Two Attic black-figure lip-cups (Little Master-cups). About 540 B.C. Both inside with tondo and black circle. The larger cup with two groups of three warriors and palmette-ornaments as well as „senseless“ inscriptions outside. The smaller cup decorated with Oedipus in front of the thebanian sphinx on each side. The larger cup is intact except two tiny splinters missing at the rim, the smaller piece is professionally restored, few parts are missing and retouched. **2 pieces!***



52 Innenbild



52

52

**Attische Schale des Bowdoin-Augen-Malers.** 530 - 520 v. Chr. H 14,1cm, Dm ohne Henkel 33,4cm, Dm des Tondos 11,5cm, Dm des Fußes 12,6cm. Große Schale mit Ring an der Oberkante des Stiels vom Fuß (Form A), dieser ist am Rand unten profiliert. Rotfigurig, Details in roter Farbe. Im Schalenbecken befindet sich ein tongrundig gerahmter Tondo. Darin liegt ein jugendlicher Symposiast auf einer durch eine Linie gekennzeichneten Kline u. stützt sich dabei auf ein Kissen. Um die Hüfte hat er seinen Mantel geschlungen, während er im Haar einen in roter Farbe aufgelegten Kranz trägt. Mit der Rechten hält er eine Doppelaulos, mit der Linken eine Krotale. Unter dem Fuß befindet sich ein Graffito bestehend aus zwei Zeichen. Fachmännisch restauriert, zwei Fehlstellen, Bruchkanten retuschiert, dabei zwei kleinere Retuschen im Bildfeld. **Imposantes, exzellent getöpftes Gefäß!** 8.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Zum Bowdoin-Augen-Maler s. ARV2 166 ff. Vgl. zum Beispiel die Schalen Altenburg 234 (ARV2 168,14; CVA 2 Taf. 68,1-2) und Toledo 63.28 (ARV2 1621,109bis; 1630,3bis; CVA 1 Taf. 47,1-3; 49,1.). Bei dem Graffito handelt es sich sicherlich um eine sogenannte Handelsmarke, s. dazu A.W. Johnston, Trademarks on Greek Vases (1979; ders., Trademarks on Greek Vases. Addenda (2006).*

*Attic red-figure cup of the Bowdoin-Eye Painter. 530 - 520 B.C. Inside a tondo with a young symposiast with flute (double-aulos) and crotals lying on a kline. Under the foot a trademark in form of a graffito consisting of two signs. Professionally restored, two fragments are missing, scraps are retouched, two small retouchings inside the figure. **Impressive large piece!***





53 Innenbild

53

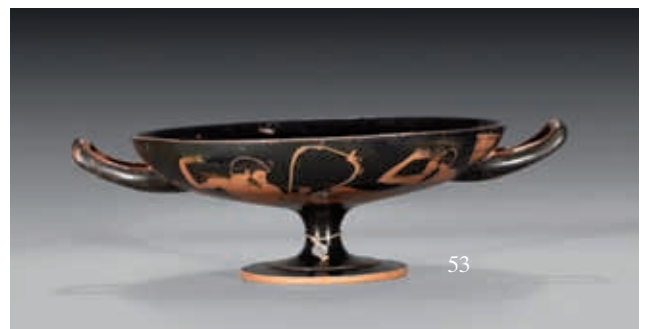
**Attische Schale des Onesimos.** Um 490 v. Chr. H 9,3cm, Dm ohne Henkel 23,2cm, Dm des Tondos 16,1cm, Dm des Fußes 10,3cm. Schale mit Absatz auf dem Fuß (Form B). Rotfigurig, Details in roter Farbe. Innen ein großer, von einem Mäander gerahmter Tondo. Darin ein tänzelnder Komast mit Weinschlauch, darauf KAΛΟΣ, u. Skyphos. Über dem linken Arm hängt sein Mantel, an den Füßen trägt er fein verzierte Schuhe. Außerdem hat er einen Spitzbart u. trägt einen Kranz im Haar. Von seinem Kopf läuft schräg nach unten die Inschrift KA-ΛΟΣ. A/B: Symposion, beidseitig je zwei auf Kissen gebettete u. bekränzte Symposiasten. Auf Seite A hält der Linke einen Skyphos vor die Brust u. schwingt mit der Rechten eine Schale (Kottabosspiel), während der Rechte, der einen Spitzbart trägt, die Doppelaulos bläst. Zwischen beiden hängt an der Wand ein Korb. Auf Seite B wiederum schlägt der Linke das Barbiton, während der Rechte, der durch eine Halbglatze charakterisiert ist, einen Skyphos hält u. mit seiner Rechten den Kranz im Haar lupft. Links an der Wand hängt ein Weinschlauch, rechts ein Korb. Einige der Brüche sind antik u. waren mit Klammern repariert worden. Davon zeugen noch sieben doppelte Klammerlöcher. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert, es fehlen zwei Fragmente seitlich eines Henkels (bei den Figuren nur geringe Fehlstellen). 20.000,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.

Onesimos, dessen Name von einer von Euphronios getöpferten Schale bekannt ist (Paris, Louvre G 105: ARV2 324,60; RA 1973, S. 17 Abb. 12-13; J. Paul Getty Museum Journal 2, 1975, S. 47 Abb. 21), war ein äußerst produktiver Schalenmaler des frühen 5. Jhs. v. Chr. Er entwickelte ein gutes Auge für anatomische Details, was man auch an dieser Schale gut ablesen kann (Bärte, Muskelins-kriptionen, Genitalien, Schambehaarung). Zu Onesimos s. ARV2

313 ff.; D. Williams, *Greek Vases in the J. Paul Getty Museum* 5, 1991, 41 ff.; CVA *British Museum* 9 S. 15 ff.; vgl. zu dem Komasten die Innenbilder der Schalen Boston 01.8021 (ARV2 320,14; H. Immerwahr, *Attic Script - A Survey* [1990] Taf. 27,113; Beazley Archive 203265) und Brüssel R 348 (ARV2 328,113; CVA 1 Taf. 1,1).

*Attic red-figure cup by Onesimos. About 490 B.C. Inside a tondo with a komast who is holding a wineskin and skyphos. On the wineskin and in the field the inscription KALOS. Outside four symposiasts lying on pillows. On side A the left one is holding a skyphos and playing kottabos with a cup, the right one is playing a double-aulos. On side B the man on the left side is playing a barbiton and the symposiast on the right side is holding a skyphos. Seven double-holes show an ancient repair of the cup. Professionally restored, cracks are retouched, two fragments at the side of one handle are missing (only little parts of the figures are missing).*



53



54 Seite A



54 Seite B

54

**Attische Schale des Triptolemos-Malers.** Um 480 - 470 v. Chr. H 10,7cm, Dm ohne Henkel 29,5cm, Dm des Tondos 17,4cm, Dm des Fußes 11,4cm. Schale mit Absatz auf dem Fuß (Form B). Rotfigurig, Details in roter Farbe. Innen ein großer, von einem Mäander mit eingestellten Kreuzmustern gerahmter Tondo. Darin die Nereide Thetis, Gattin des Peleus, mit Haube, Chiton u. Mantel sowie den Waffen für ihren Sohn Achill: sie hält in der ausgestreckten Rechten den Helm über einen Hocker u. in der angewinkelten Linken die Lanze u. den Schild (Schildzeichen: Löwe). Beginnend über dem Hocker [H]O [ΠΑΙΣ Κ]Α[Λ]ΟΣ. A/B: Heroische Kämpfe um Gefallene vor Troja. Auf Seite A kämpfen links zwei Krieger (der rechte mit Lanze) über einem Gefallenen (Schildzeichen des letzteren ist ein Hund, Sarpedon?), rechts ein Zweikampf, bei dem der linke Krieger seinen in die Knie gegangenen Gegner mit dem Schwert niedermacht. Auf Seite B verteidigt ein Krieger mit Lanze in heroischer Nacktheit links seinen gestürzten Kameraden (Patroklos?), der gerade von seinem Feind rechts das Schwert in die Brust gestoßen bekommt. Rechts wiederum eine Zweikampfgruppe, wobei nun der siegreiche, diesmal nackte Krieger seinen zusammenge-sunkenen Gegner mit der Lanze ersticht. In der Henkelzone Palmetten-Ranken-Ornamente. Fachmännisch restauriert, dabei einige Fehlstellen auch in den Figurenbildern. 12.000,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; publiziert in *Apollon* Februar 1983 als Anzeige.

Benannt nach dem Sujet auf einem Stamnos im Louvre (G 187: ARV2 361,2) begann der Triptolemos-Maler zunächst als Schalenmaler, später dann dekorierte er zunehmend große Gefäße wie Stamnoi und Kratere. s. zum Maler ARV2 360 ff.; E.R. Knauer, *Two cups by the Triptolemos Painter. New Light on two Athenian Festivals?* AA 1996, S. 221 ff. Vgl. zu unserer Schale insbesondere die Schalen Berlin F 2268 (ARV2 365,59; CVA 1 Taf. 19,1-2; 20,1: Hetäre auf I sowie das Henkelornament), Vatikan 629; 16537 (ARV2 364,49; *Acta Archaeologica* 57, 1986, S. 10 Abb.10A-B: Löwe als Schildzeichen) und Edinburgh 1887.213 (ARV2 364,46; CVA Taf. 23,7-8; 24,1-4: Kriegerdarstellungen). Bemerkenswert am Triptolemos-Maler und seinem Werk ist, dass sich auf der oben genannten Schale in Berlin eine Signatur des Malers Douris (zu diesem Maler s. ARV2 425 ff.; D. Buitron-Oliver, *Douris. Kerameus* 9 [1995]) befindet, die der Wissenschaft bis heute Rätsel aufgibt. Der antike, mythen erfahrende Betrachter wird in der Frau auf dem Innenbild sofort Thetis erkannt haben, die für ihren Sohn Achill von Hephaistos neue Waffen anfertigen ließ. Dazu passen auch die Kampfszenen auf den Außenbildern der Schale, die sicherlich dem Trojanischen Krieg zuzuordnen sind. Wahrscheinlich sind die Kämpfe um die Leichen des Sarpedon, erschlagen von Patroklos, auf der einen Seite und des Patroklos, erschlagen von Hektor, auf der anderen Seite gemeint. Das Geschehen auf dem Innenbild wäre dann der Auftakt zu dem letzten Akt der Ilias, dem finalen Kampf zwischen Achill und Hektor. Allerdings konnte der Betrachter der Schale in der jungen Dame auch seine eigene Frau erkennen, die ihm vor dem Auszug in den Krieg die Waffen bereit hält. Und bei diesem Krieg kann es sich nur um einen Waffengang gegen die Perser handeln, dessen mythologische Umsetzung in dieser Zeit der Trojanische Krieg war. Ob der Betrachter sich durch die Schale an seine jüngste, ruhmreiche Vergangenheit im zweiten Perserkrieg (480 - 479 v. Chr.) erinnert fühlte, oder ob er an die nächste Konfrontation dachte, erzählt die Schale nicht. Aber sie zeigt deutlich, wie sich die Helden der Perserkriege mit ihren mythischen Vorfahren identifizierten.



54 Innenbild

Attic red-figure cup of the Triptolemos Painter. About 480 - 470 B.C. Inside a tondo with Thetis preparing the armor for her son Achilleus. Around the tondo [H]O [ΠΑΙΣ Κ]Α[Λ]ΟΣ. Outside two fights about killed warriors (probably the death of Sarpedon and Patroklos). Professionally restored, parts of the figures are missing.



54



55 Innenbild

55

**Attische Schale des Pistoxenos-Malers.** Um 470 v. Chr. H 13,2cm, Dm ohne Henkel 31,2cm, Dm des Tondos 19cm, Dm des Fußes 11,7cm. Große Schale mit innen abgesetztem Rand sowie Wulst zwischen Stiel u. Fuß (Form C). Rotfigurig. Innen ein großer, mäandergerahmter Tondo. Darin ein Ephebe zu Pferde. Er trägt einen Petasos, eine Chlamys sowie Stiefel u. ist mit zwei Lanzen bewaffnet. Seitlich seines Kopfes die Inschrift HO ΠΑΙΣ ΚΑΛΟΣ. Außen mythische Kämpfe. Auf Seite A wird der junge trojanische Prinz Troilos, der Petasos u. eine Chlamys trägt, auf einem Pferd reitend vom gerüsteten Achill mit einer Lanze erstochen. Rechts versuchen zwei trojanische Bogenschützen den Angriff auf den Jüngling abzuwehren. Als Geländemarke dient ein Baum ganz links. Über dem Reiter leicht geschwungen die Inschrift HO [Π]ΑΙΣ ΚΑΛΟΣ. Die Seite B zeigt vermutlich Ajax in Hoplitenrüstung, der, unterstützt von seinem mit Bogen kämpfenden Bruder Teukros hinter ihm, mit einer Lanze auf den niedergesunkenen Hektor, der bis auf Helm, Schild (Schildzeichen: Dreifuß in Perspektive) u. Beinschienen nackt ist, einsticht. Hektor ist aber noch willens zu kämpfen u. zieht mit der Rechten sein Schwert. Geschützt wird er von einem weiteren Trojaner (Schildzeichen: Bukranion in Perspektive, weiterhin steht auf dem Schild ΚΑΛΟΣ), der mit seiner Lanze Ajax bedroht. In der Mitte befindet sich als Geländemarke ein Baum, über diesem am Beckenrand [HO ΠΑΙΣ] ΚΑΛΟΣ. Unter dem heute ergänzten Henkel findet sich als einziges Ornament ein kleines Efeublatt. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert, es fehlen ein Henkel sowie die seitlich folgende Fragmente mit Teilen der Figurenbilder. 12.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Der Pistoxenos-Maler, der seinen Namen von einem vom Töpfer Pistoxenos gefertigten Skyphos (Schwerin 708: ARV2 862,30) hat, begann in der Werkstatt des Antiphon-Malers, bemalte Vasen für den berühmten Töpfer Euphronios und scheint später eng mit*

*dem Penthesilea-Maler zusammengearbeitet zu haben. Er gilt als der erste Vasenmaler der Klassik. In seinem Bemühen um die Kunst seiner Zeit erkennt man häufig Anklänge an die Tafelmaler. Besonders berühmt ist er für seine weißgrundigen Schalen, deren bekannteste jene für den Töpfer Euphronios ist (Berlin 2282: ARV2 859,1). s. zum Pistoxenos-Maler: ARV2 859 ff.; M. Robertson, *The art of vase-painting in classical Athens* (1992) S. 155 ff. Interessante Parallelen bieten zum Beispiel die Schalen München 2653 (A/B: Kriegerdarstellungen, Efeublatt unter Henkel etc., ARV2 861,10; Beazley Archive 211334) und Florenz 75770 (I: Reiter und Pferd, ARV2 861,15; CVA 3 Taf. 105,1-3; 116,23). Besonders erwähnenswert ist die Schale Berlin 4982.19 (ARV2 860,5; CVA 3 Taf. 104,1-4; 105,1), die auf den Außenseiten ähnliche, wenn auch nicht gleiche, Motive eines Kampfes von Fußsoldaten gegen Reiter aufweist. Die Deutung der Außenbilder auf unserem Stück, bei denen der Maler eine ungewöhnliche Erzählfreude entwickelt, ist sehr interessant. Auf der Seite A wird die Ermordung des trojanischen Prinzen Troilos, der Pferde außerhalb der schützenden Mauern Trojas zur Tränke brachte, durch die Hand des Achill dargestellt. s. dazu LIMC I (1981) 85 f. s.v. Achilleus VII. Das Troilosabenteuer b. Verfolgung des Troilos und Tötung auf dem Pferd: Attisch rotfigurige Vasen [A. Kossatz-Deissmann]; vgl. besonders Nr. 344 Schale des Brygos-Malers Louvre G 154 (ARV2 369,3; LIMC I Taf. 91); aus der gleichen Hand wie unsere Schale stammt das Schalenfragment Nr. 346, das aber Achill zeigt, wie er den auf dem Pferd fliehenden Troilos nachsetzt (Xanthos A 33.2347: ARV2 1673; Fouilles de Xanthos IV [1972] S. 156 f. Nr. 356 und Taf. 80). Auf der anderen Schalen-seite scheint der niedergesunkene, nackte Heroe noch weiterzukämpfen. Es handelt sich wohl um die Schilderung des Kampfes zwischen dem großen Ajax, hier unterstützt von seinem, mit dem Bogen kämpfenden Halbbruder Teukros, gegen Hektor, in dem letzterer verwundet, aber nicht getötet wird. s. dazu LIMC I (1981) 319 s.v. Aias I: XIV,1. Monomachies d'Ajax et d'Hektor [O. Tou-*



55 Seite A



55 Seite B

chefeu]; vgl. besonders Nr. 37 Schale des Douris Louvre G 115 (ARV2 437,74; D. Buitron-Oliver, *Douris. Kerameus* 9 [1995] S. 80 Nr. 119 und Taf. 71), bei der Hektor ebenfalls nackt erscheint und mit seinem Schwert kämpft. In jedem Fall gehört die Schale zu den besten Erzeugnissen dieses ohnehin bedeutenden Malers am Beginn der griechischen Klassik.

Attic red-figure cup of the Pistoxenos Painter. About 470 B.C. Inside a tondo with a horseman. Outside two scenes with mythological fights. On side A Achilles killing Troilos, the young prin-

ce of Troy, who is sitting on a horseback and defended by two archers on the right side. On side B probably Ajax trying to kill Hector who is pulling off his sword although he is already fallen on his knee. On the left side Ajax is accompanied by his half-brother Teucer who fights with his bow, on the right side a hoplit trying to protect Hector. On all three pictures the inscription *HO ΠΑΙΣ ΚΑΛΟΣ*. Professionally restored, one handle and the fragments left and right of it incl. few parts of the figures are missing.



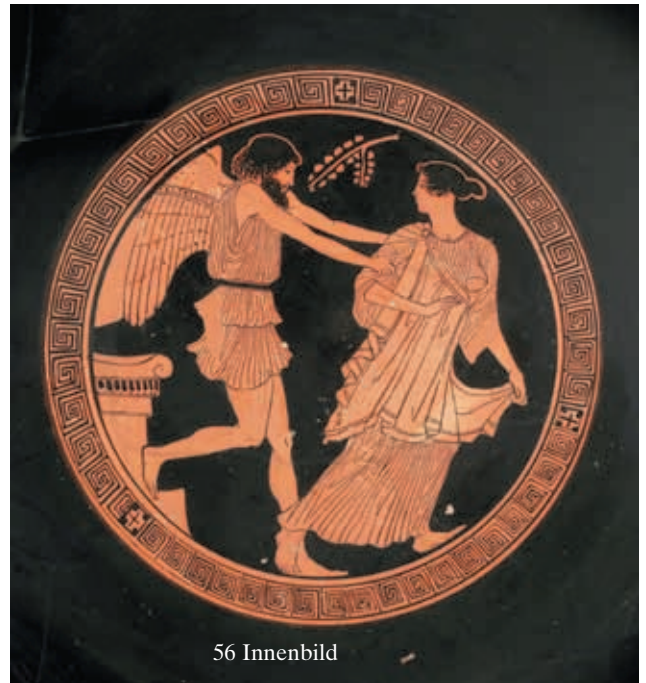
56

**Attische Schale des Penthesilea-Malers.** Um 460 v. Chr. H mit ergänztem Rand 15,9cm, Dm ohne Henkel 34,8cm, Dm des Tondos 19,5cm, Dm des Fußes 13,4cm. Große Schale mit Absatz auf dem Fuß (Form B). Rotfigurig. Innen ein großer, von einem Mäander gerahmter Tondo. Darin greift der geflügelte Nordwind Boreas, der einen Chiton trägt, nach der nach rechts fliehenden Nympe Oreithyia, die mit einem Chiton u. einem Schrägmäntelchen bekleidet ist. Links begrenzt die Szenerie ein Altar mit Volute u. Eierstab. Auf A/B ein Komos. Von dem weitgehend verlorenen Figurenbild auf Seite A haben sich nur zwei Füße sowie drei, separat beiliegende Fragmente erhalten. Letztere passen aneinander u. zeigen den Oberkörper eines jungen Komasten, der zu einem rechts von ihm stehenden Bärtigen, der eine mit Efeu geschmückte Amphora hält, blickt. Auf Seite B findet sich in äußerst lebendiger Manier die Fortsetzung des Komos. Ganz links tänzelnd ein Flötenspieler mit Doppelaulos auf einem Bein, daneben streckt ein Komast sein nacktes Hinterteil dem nächsten Teilnehmer rechts entgegen. Dieser wiederum ist in Frontansicht wiedergegeben. Er hält einen Stock u. eine Amphora empor u. tänzelt auf einem Bein wie der Flötenspieler. Es folgt nach rechts eine Dreifigurengruppe, in deren Mitte ein weiterer Komast zu der Musik eines konzentriert wirkenden Leierspielers links von ihm tanzt. Ganz rechts wird er von einem weiteren Teilnehmer des Komos angefeuert. Unter den Bildfeldern umlaufend ein Mäander, in den Henkelzonen befinden sich Palmetten-Ranken-Ornamente. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert, es fehlen ein kleines Fragment von Seite B und dem Fuß sowie große Teile des Bildfeldes von Seite A u. Teile der Henkelpalmetten sowie ein Henkel.

30.000,—

Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; publiziert in Ulla Lindner, *Lagerliste der Antiken* 2 (1970) Nr. 35.

Boreas, der kalte Nordwind, raubte die Nympe Oreithyia, die Tochter des attischen Königs Erechtheus, und brachte sie nach Thrakien, wo sie ihm vier Kinder gebar. Dadurch wurde er zum „Schwiegersohn“ der Athener. Und tatsächlich riefen die Athener 480 v. Chr. gemäß eines Orakels Boreas um Hilfe an. Schließlich zerstörte ein Nordwind die persische Flotte. Aus Dankbarkeit errichteten die Athener am Fluss Ilissos, wo der Raub stattgefunden haben soll, dem Boreas und der Oreithyia einen Altar, der links auf dem Innenbild zu erkennen ist. Der Penthesilea-Maler ist benannt nach dem großartigen Innenbild einer Schale in den Münchner Staatlichen Antikensammlungen (Inv. 8705: ARV2 879,1; J. Boardman, *Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit* [1991] Abb. 80.1-3), das den Tod der Amazonenkönigin Penthesilea durch die Hand des Achill zeigt. Die Darstellung der emotionalen Regungen der Königin in diesem Bild dürfen als ein erster Höhepunkt in der noch jungen Klassischen Kunstepoche der Griechen gelten. Seine außergewöhnlichen Fähigkeiten zeigen sich auch auf dem Außenbild unserer Schale, bei dem der obzöne Komast und sein Nebenmann in Vorderansicht besonders auffallen. Vgl. zum Beispiel die ganz ähnlich dargestellte Verfolgung des Tithonos durch Eos auf den Schale ehemals Kunsthandel Rom (ARV2 883, 46; N.B. Kampen [Hrsg.], *Sexuality in Ancient Art, Near East, Egypt, Greece, and Italy* [1996] S. 66 ff. Abb. 26-28) und *British Museum E 72* (ARV2 885,93; E.D. Reeder u.a., *Pandora, Women in Classical Greece* [1995] S. 78 Abb. 4) sowie die Komasten auf der Schale Oxford 1931.12 (ARV2 884,73; I. Peschel, *Die Hetäre bei Symposium und Komos in der attisch rotfigurigen Malerei des 6. - 4. Jhs. v.Chr.* [1987] Taf. 191; Beazley Archive 211638). Zum Maler allgemein s. ARV2 879 ff.; M. Robertson, *The Art of Vase-Painting in Classical Athens* (1992) S. 160 ff.



56 Innenbild

Attic red-figure cup of the Penthesilea Painter. About 460 B.C. The tondo inside shows the rape of Oreithyia, daughter of the attic king Erechtheus, by the northwind Boreas. On the left we see the altar which has been dedicated by the attic people at the river Ilissos after the destruction of the Persian fleet 480 B.C. by the northwind. Outside on A and B a komos, a pageant after the symposium. From the picture of side A are two feet as well as three separate adjoining fragments preserved, which show a youth and a bearded man who is holding a amphora decorated with ivy. On side B the painter depicts six attic citizens who are celebrating the komos, dancing and playing music, as well as a komast who moons to his neighbour in a vulgar scene. Professionally restored, scraps are retouched, small fragment of side B and the foot and most of side A (except the three separate fragments) incl. one handle are missing.



56 Fragment



57



57

57

**Zwei paestanische Lekanides des Asteas.** Um 350 - 340 v. Chr. H 11,9cm sowie 15,6cm, Dm des Deckels 15,4cm sowie 18,1cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf den Deckeln jeweils ein sitzender Eros mit Teller, auf dem Eier liegen. Vor ihm, getrennt durch eine Ranke, eine Drossel, die bei der kleinen Lekanis einen Wurm u. bei der größeren Samen aus einem Blütenkelch der Ranke im Schnabel hält. Hinter dem Eros auf der größeren Lekanis ist noch ein kleiner Altar zu erkennen. Auf den Deckelknäufen befinden sich schwarzfigurige Palmetten, auf den Rändern des Deckels Wellenbänder, während die abgesetzten Schalenränder mit einem Stahlenkranz verziert sind. **2 Stück!** Das kleinere Stück intakt u. mit Sinterresten, die größere Lekanis mit restauriertem Deckel (keine Fehlstellen), bei der Schale fehlt ein kleines Fragment am Henkel, sonst intakt. 2.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; die kleinere Lekanis bei Gorny & Mosch 194, 2010, 420.*

*Zum Maler s. A.D. Trendall, The Red-Figured Vases of Paestum (1987) 61 ff.; s. besonders 79,97 und Taf. 40e: Pyxis mit Drossel-darstellung ex Paris, Kunsthandel (Loudmer et Poulain 4. - 6. Dezember 1980 Nr. 124 Taf. 5).*

*Two Paestan red-figure lekanides of Asteas. 350 - 340 B.C. On each lid a lying Eros holding a plate with eggs and, in front of him, a thrush, one with worm in the beak. The smaller lekanis is intact with rest of sinter. The lid of the larger lekanis is restored but complete, one small fragment of a handle of the bowl is missing, otherwise intact. **2 pieces!***



58

**Apulischer Fischteller der Gruppe von Karlsruhe 66/140.** 340 - 330 v. Chr. H 7,5cm, Dm 23,8cm. Innen leicht konkaver Teller mit überhängendem, leicht konvexen Rand u. abgesetztem Fuß. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. In der Mitte der Oberfläche befindet sich eine runde, einmal profilierte Vertiefung, die mit einer Rosette u. einem umlaufenden Wellenband verziert ist. Darum herum Meeresgetier, das sich aus einer Zweibindenbrasse, einem Zitterrochen sowie einer großen Hornschnecke u. einer kleinen Muschel (Stumpf- oder Cardium-Muschel) zusammensetzt. Den Rand des Tellers zierte ein umlaufender Lorbeerfries. Winzige Absplitterungen an Rand u. Fuß, sonst intakt. 4.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; publiziert in Apollo November 1987 als Anzeige.*

*Zu dem Maler s. I. McPhee - A.D. Trendall, Greek Red-figured Fish-plates. Beiheft Antike Kunst 14 (1987) S. 127 ff.; zu einem sehr ähnlichen Fischteller s. Chr. Zindel, Meeresleben und Jenseitsfahrt. Die Fischteller der Sammlung Florence Gottet (22008) S. 84 f. Nr. 25.*

*Apulian red-figure fish-plate of the Group of Karlsruhe 66/140. 340 - 330 B.C. Around of a rosette a bream, torpedo, sea snail and a small shell. Tiny splinters of the rim and foot are missing, otherwise intact.*



58



59

**Sammlung frühgriechischer Vasen.** a) Korinthische Kotyle. Spätes 8 Jh. v. Chr. H 7,9cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Außen über Strahlenkranz zahlreiche Ringe, unter der Lippe lange u. kurze senkrechte Linien. Restauriert, außer winzigen Absplitterungen keine Fehlstellen. b) Ionisches Lydion mit Streifendekor. 7. Jh. v. Chr. H 7,1cm. Hellbrauner Ton mit schwarzer Bemalung. Fuß sowie zwei Fragmente der Mündung fehlen. c) Zwei etrusko-korinthische Aryballoi mit Streifendekor und Netzmuster. 600 - 550 v. Chr. H 10,2 u. 9,3cm. Hellbrauner bis beiger Ton mit schwarzer u. roter Bemalung. Beim größeren Stück Hals u. Henkel restauriert, keine Fehlstellen, das kleinere intakt. d) Rassel mit Streifendekor. ca. 6. - 5. Jh. v. Chr. Dm 5,9cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Im Inneren mehrere Tonkugeln, die bei Bewegung rasseln. Eine kleine Absplitterung, sonst intakt. e) Samische Randschale. Um 540 v. Chr. Dm ohne Henkel 13,9cm. Schwarzfigurig. I: Tondo mit Schwan. A/B: Seitlich der Henkel kleine Schlaufen mit Palmetten. Restauriert, zwei größere Fehlstellen, Fuß fehlt. **6 Stück!**

400,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Collection of Early Greek vases. a) Corinthian kotyle with ornamental decor. Late 8th century B.C. Restored, only few tiny splinters are missing. b) Ionian lydion with stripe-decor. 7th century B.C. Foot and two fragments of the rim are missing. c) Two etrusco-corinthian aryballoi with ornamental decor in black and red. Neck and handle of the larger piece are restored (complete), the smaller piece is intact. d) Rattle with stripe-decor. About 6th - 5th century B.C. Tiny splinter is missing, otherwise intact. e) Samian black-figure lip-cup with swan. About 540 B.C. Restored, two large fragments and the foot are missing. **6 pieces!***

60

**Keramik mit plastischer Verzierung aus Magna Graecia.** a) Ständer in Form einer Kore. 500 - 480 v. Chr. H 20,4cm. Überwiegend mit Glanzton gedeckt, Details in roter Farbe. Auf einer großen, runden sowie profilierten Standplatte steht eine junge Frau mit Chiton u. Mäntelchen, die eine Frucht vor die Brust hält. Ihr Polos auf dem Kopf bildet gleichzeitig die Fassung für eine Kerze oder einen Aufsatz. Zweimal gebrochen, Brüche retuschiert. b) Thymiaterion mit vier figürlichen Stützen. 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 7,3cm, Dm der Schale 13,5cm. Teilweise mit Glanzton gedeckt, Details in roter Farbe. Flaches Becken mit überkragendem u. profiliertem Rand. Seitliche vier Stützen, zwei davon in Form von Karyatiden, zwei in Gestalt von laufenden u. geflügelten Gorgos in Knielaufschemata. Seitlich des Beckens senkrechte, rote Linien. Mittelstütze (unter dem Becken), die Körper der Karyatiden u. ein Fragment vom Beckenrand fehlen. **2 Stück!**

400,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Two Greek vases from Magna Graecia with plastic decor and black glaze and painted details in red. a) Stand probably for a candle in form of a kore holding a fruit before her breast. 500 - 480 B.C. Twice broken, the cracks are retouched. b) Thymiaterion with four plastic supports, two in form of karyatids and two in form of running, winged gorgos. The bodies of the karyatids, a fifth support under the bowl and a fragment of the rim are missing. **2 pieces!***

61

**Sammlung attischer rotfiguriger Vasen und Fragmente.** a) Oinochoe in Form eines Frauenkopfes des Klasse N (Cook-Klasse, s. dazu ARV2 1539 ff.; zu plastischen Vasen allgemein s. M. True, *Plastic Vases and Vases with Plastic Additions* in: B. Cohen (Hrsg.), *The Colors of Clay. Special Techniques in Athenian Vases*. Ausstellung Malibu [2006] S. 239 ff.). 470 - 460 v. Chr. H 12,3cm. Restauriert, Fehlstellen retuschiert, Hals, Henkel u. Kleeblattmündung sowie Hinterkopf fehlen. b) Eulenskyphos. 2. Hälfte 5. v. Chr. H 7,2cm. Beidseitig Eulen zwischen Lorbeerzweigen. Kleine Absplitterungen am Rand, sonst intakt. c) Zwei anpassende Fragmente einer Schale inkl. eines Henkels, in der Art des Epeleios-Malers (vgl. Schale Laon 37.1054: ARV2 150,23; CVA Taf. 46,1-4; 47,1.3). 510 - 500 v. Chr. B 15,7cm. Auf der Außenseite ein Satyr auf einem ithyphallischen Esel reitend, unter den Ohren des Tieres noch der Buchstabe Π. d) Sechs anpassende Fragmente einer Schale mit innen u. außen abgesetztem Rand des Brygos-Malers (ARV2 368 ff.). Um 480 v. Chr. B 13,7cm. Innen ein Tondo mit Mäander, darin noch der Kopf eines kahlköpfigen Ägypters, der Flöte spielt. Außen zwei fliehende ägyptische Priester seitlich eines Altars (Herakles tötet Busiris). e) Zwei anpassende Randfragmente einer Schale mit innen abgesetztem Rand des Kodros-Malers (s. zum Maler ARV2 1268 ff.; vgl. die Schale Würzburg 491: ARV2 1270,17; CVA 2 Taf. 5,1-4; 6,1-2). 440 - 430 v. Chr. B 6,8cm. Außen noch die Flügel einer Göttin, davor der Oberkörper des Pan sowie eine rechte Hand, auf der Innenseite auf dem abgesetzten Rand eine Efeuranke bestehend aus tongrundig ausgesparten Blätter u. weiß aufgemalten Zweigen u. Blüten. e) Fragment eines Henkels von einem Kelchkrater. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. L 11,2cm. Dazu f) 17 Fragmente von Vasen, teilweise schwarz- oder rotfigurig bemalt. **22 Stück! Nur teilweise abgebildet!**

2.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Collection of Attic red-figure vases and fragments. a) Oinochoe in form of a woman's head of the Class N (Cook Class). 470 - 460 B.C. Restored, upper part with handle, mouth and neck and part of the back of the head are missing. b) Skyphos with owls between laurel-branches. 2nd half 5th century B.C. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. c) Two joining fragment incl. the handle of a cup, Manner of the Epeleios Painter. 510 - 500 B.C. Outside a satyr riding on a ithyphallic donkey. d) Six joining fragments of a lip-cup by the Brygos-Painter. About 480 B.C. I: Bald-headed head of an egyptian priest playing the flute. A: Two egyptian priests next to an altar (detail from the scene of „Heracles killing Busiris“). e) Two joining rim-fragments of a cup by the Codrus Painter. 440 - 430 B.C. Outside the wings of a goddess, the upper body and the head of Pan as well as a right hand, inside a ivyleaf below the rim. e) Handle-fragment of a calyx-krater. 1st half 5th century B.C. Plus f) 17 fragments from vases, partially in black- or red-figure. **22 pieces! Only partially illustrated!***



62

**Sammlung apulischer Vasen.** a) Lekanis. Um 320 v. Chr. H 10,2cm, Dm des Deckels 9,7cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf dem Deckel zwei Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Palmetten. Intakt. b) Zwei Choenkännchen (Xenon-Ware). 4. Jh. v. Chr. H 7,1 u. 6,9cm. Six-Technik. Die beiden kleinen Kännchen mit Kleeblattmündung sind mit einem Hund (Spitz) u. Hasen verziert. Winzige Absplitterung am Rand der kleineren Kanne, sonst intakt. **3 Stück!** 500,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Collection of Apulian vases incl. a red-figure lekanis with women's heads, about 320 B.C., and two little choes in Six's-technique (Xenon-ware, 4th century B.C.) with pomeranian and rabbit. One tiny splinter of the rim of the smaller chous is missing, otherwise intact. 3 pieces!*

63

**Sammlung Gnathia-Vasen.** Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Vasen mit schwarzem Glanztonüberzug sowie Bemalung in Weiß, Gelb u. Rot. a) Chous mit Kleeblattmündung u. geschwungenem Corpus (Oinochoe Typus 3). H 24,3cm. Der Henkel weist am oberen Ende einen plastischen Löwenkopf auf, während der Corpus mit zwei Reihen plastischer Rippen verziert ist, die durch ein gemaltes Wellenband getrennt sind. Auf dem Hals aufgemalt befindet sich eine Taube, die seitlich durch Zweige u. oben durch eine Weinranke, an der eine rote Tānie hängt, gerahmt ist. Winzige Absplitterung am Rand, Fehlstelle am Standring, sonst intakt. b) Halbkugelige Schale mit kleinem Fuß. H 9,4cm, Dm 17,1cm. Außen befinden sich mehrere aufgemalte Ranken, darunter eine doppelte Efeuranke u. eine Weinranke. Seitlich finden sich, eine Besonderheit, aufgemalte Henkel. Restauriert, Bruchkanten retuschiert. c) Skyphos. H 11,4cm. Auf der Vs. Delfin, der seitlich durch Zweige u. oben durch eine Weinranke, an der eine rote Tānie hängt, gerahmt ist. Rückwärtig Girlande. Oberfläche am Rand teilweise verrieben, sonst intakt. d) Skyphos. H 8,6cm. Auf der Vs. unter Eierstab ein Weinranke. Rückwärtig doppelte Efeuranke. Intakt. e) Bauchlekythos. H 8,3cm. Auf der Schulter zwischen fantastischen Ranken u. Blüten ein Schwan. Intakt. **5 Stück!** 1.500,—

*Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern; a) ex Ulla Lindner, Lagerliste der Antiken 1 (1969) Nr. 89; b) publiziert in: H.A.G. Brijder - A.A. Drukker - C.W. Neeft (Hrsg.), Enthousiasmos - Essays on Greek and related pottery presented to J.M. Hemelrijk (1986) S. 177.*

*Collection of Gnathia vases from Magna Graecia incl. a chous with plastic lion-head at the handle and ribbed corpus as well as a painted dove below vine (small fragment of the foot is missing), a bowl with tendrils and two painted (!) handles (restored, cracks are retouched), two skyphoi with vine, one with dolphin (the larger one with slightly rubbed rim, otherwise intact), and a squat lekythos with swan between tendrils and flowers (intact). 5 pieces!*



63 Detail

64

**Sammlung kampanischer Vasen in Teano-Technik.** Um 300 v. Chr. Vasen mit schwarzem Glanztonüberzug sowie Bemalung in Weiß u. einem Dekor aus geritzten u. gestempelten Motiven. a) Teller mit Standring. H 4,4cm, Dm 24,3cm. Der Dekor auf der Oberseite beinhaltet u.a. eine modellierte Maske in der Mitte sowie eine Weinranke am Rand. Auf dem Standring befindet sich ein Eierstab. b) Omphalosschale mit Standring. H 5,2cm, Dm 19,2cm. Im Inneren in der Mitte ein plastischer Kegel (Omphalos) umgeben von einem gestempelten Eierstab u. anderer Ornamentbänder, ganz außen eine Weinranke. c) Thymiaterion. H 7,2cm, Dm 10,3cm. Kleiner Ständer mit halbrunden Becken u. profiliertem Fuß. Im Becken, auf der Mündung sowie auf dem Fuß zahlreiche Schmuckbänder, u.a. auf der Mündung ein Eierstab u. auf dem Fuß eine Weinranke. **3 Stück!** Intakt. 1.000,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern. Collection of Campanian vases in Teano-technique incl. a plate, an omphalos-bowl and a thymiaterion. All with black glaze and scarified, stamped and white painted decor. About 300 B.C. Intact. 3 pieces!*



65

**Sammlung antike Keramik.** a) Handgeformte Schale mit zwei Henkelknöpfen u. rotem Überzug. Frühminoisch, 3. Jt. v. Chr. H 9,4cm, 27,8cm. Kleine Absplitterung am Rand, ein kleiner Sprung, sonst intakt. b) Phrygische Schale mit Fischdarstellungen. Um 600 v. Chr. H 7,5cm, Dm 20,5cm. Beiger Ton mit hell- bis dunkelbrauner Bemalung. Innen u. außen bunter Liniendekor, auf dem Schalenboden innen um einen Tondo mit Sternmuster drei hechtartige Fische. Ein Fragment restauriert, Oberfläche an einigen Stellen bestoßen. Publiziert in Gorny & Mosch 168, 2008, 320. c) Hochwandige Schale mit Standring mit Glanztonüberzug (Campana-Ware). 3. - 2. Jh. v. Chr. H 12cm, Dm 18,4cm. Intakt. Dazu d) ein nicht anpassender Deckel mit Knauf der gleichen Gattung. Dm 17,7cm. Restauriert, Bruchkanten retuschiert. e) Terra Sigillata-Becher mit Reliefdekor. Frühe römische Kaiserzeit. H 6cm, Dm 10,8cm. Außen auf der unteren Hälfte des Bechers sowie auf dem Boden Dekor in Form von Zweigen u. Blüten. Winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. Publiziert in Ulla Lindner, Lagerliste der Antiken 1 (1970) Nr. 94. **5 Stück!** 750,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Collection of Ancient ceramics. a) Handmoulded bowl with two knob-handles and red slip. Early Minoan, 3rd millennium B.C. Tiny splinter of the rim is missing, little crack, otherwise intact. b) Phrygian bowl with decor in form of three painted fish. About 600 B.C. One fragment is restored, surface is partially rubbed. c) Black-glaze bowl (Campana-ware). 3rd - 2nd century B.C. Intact. Plus d) a lid with knob of the same origin. Restored, cracks are retouched. e) Little terra sigillata bowl with relief-decor in form of branches and flowers. Early Imperial Period. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. **5 pieces!***

66

**Altiranisches Gefäß.** ca. 8 Jh. v. Chr. H 37,1cm. Beiger Ton mit Emailbeamlung in Türkis, Weiß, Ocker sowie Dunkelbraun. Spitzovales Gefäß mit kleinem Hals u. auskragender Mündung. Das Gefäß ist innen überwiegend von einer türkisen Emailfarbe überzogen. Außen befindet sich in der Mitte ein umlaufender Fries bestehend aus zwei antithetischen Steinbockpaaren, die sich um einen Palmettenbaum u. eine andere Pflanze gruppieren. Darüber befindet sich auf der Schulter ein Fries aus lanzettförmigen Blättern. Auf der Schulter befinden sich zwei antike Bohrungen. Fachmännisch restauriert, einige kleine Fehlstellen, Oberfläche teilweise bestoßen. 1.800,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Vgl. C.J. Du Ry, Völker des Alten Orient (1969) S. 136 Abb.*

*Old Iranian jar with enamel painting in turquoise, white, ocher and dark brown color showing ibeces and plants. About 8th century B.C. Professionally restored, few small parts are missing, the surface is partially rubbed.*





67



68

67

**Sammlung Byzantinischer Sgraffito-Schalen mit geritztem Dekor.** Rotbrauner Ton mit beige Untergraze sowie Ritzdekor. 12. - 13. Jh. n. Chr. a) Dm 27,4cm. Im Inneren der Kopf von einem Tier (Hase?), darum Sichelmuster. b) Dm 25,8cm. Innen ein Panther mit Zweig im Maul. c) Dm 21,1cm. Im Inneren ein Tondo mit Plazendekor, an der Wandung zwei Schmuckbänder. 3 Stück! Restauriert, kaum Fehlstellen, teilweise mit Meerbewuchs. 500,—

*Provenienz: Sammlung Waltz, München, erworben seit den 70ern.*

*Collection of sgraffito bowls with beige underglaze painting and engraved decor (head of a rabbit, panther, and ornaments). 12th - 13th century A.D. Restored, only few splinters are missing, partially with sea-encrustations. 3 pieces!*

68

**Fragmente eines urartäischen Bronzegürtels.** H 11cm L 39cm bzw. 25cm. Zwei Fragmente eines Bronzegürtels mit getriebenen Relief. Die Reliefdekoration besteht aus einem sich dreifach wiederholendem, übereinandergesetztem Fries, auf dem Jagdszenen mit springenden Löwen, Stieren und Widdern von stehenden, berittenen und wagenfahrenden Jägern verfolgt werden. 8. Jh. v. Chr. 800,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, München, seit den 1970er Jahren.*

*Vgl. L. Vande Berghe - L. de Meyer, Uratu, Ausstellung Gent 1982-83, 163ff.*

*Two fragments of a Urartean bronze belt depicting hunting scenes with different animals chased by hunters in chariots, on horseback or standing. 8th century B.C. Nice patina.*

69

**Islamische Schale mit Deckel.** Kupfer, Dm 14,5cm H 7,3cm. Syrien, 15. / 16. Jh. n. Chr. Schale mit steiler Wandung. Die Außenseite und der flache Deckel verziert mit getriebenem Dekor. 12 bzw. 14 Blätter bilden eine Rosette, deren Blätter mit unterschiedlichem, kleinteiligen Flechtdekor verziert sind. Grüne Patina, intakt. 500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, München, seit den 1970er Jahren.*

*Islamic (Mamluk?) brass bowl with lid decorated with petals with ornamental decor. Syria, 15th / 16th century A.D. Intact.*

70

**Narcissus.** 19. Jh. Narcissus. H 62 cm. Wohl letztes Drittel 19. Jh. Bronzehohl-guss. Nachbildung des „Narcissus“. Figur eines heranwachsenden Knaben auf einer profilierten Plinthe. Der Knabe hat den rechten Arm angewinkelt, die Linke, um die ein über der linken Schulter verknötetes Ziegenfell gewickelt ist, ist in der Hüfte aufgestützt. Dunkelbraun patiniert, rechter Zeigefinger fehlt, sonst intakt. 1.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung Waltz, 70er Jahre.*

*Die Skulptur des sog. „Narziss“, die in Pompeji im 1. Stock einer antiken Weberei gefunden wurde, erfreute sich insbesondere in der 2. Hälfte des 19. Jhs. ausgesprochener Beliebtheit und wurde in mehreren Werkstätten nachgegossen.*

*Tatsächlich ist wohl nicht der sein Spiegelbild betrachtende Narciss dargestellt, sondern der jugendliche Gott Dionysos, der mit einem zu seinen Füßen zu denkenden Panther spielt. Das Ori-*



*nal ist eine römische Kopie, wohl nach einem späthellenistischen Vorbild. Vgl. W. Wohlmayr, Studien zur Idealplastik der Vesuvstädte (1989/1991) 112 Nr.21.- R. Cantilena u.a., Le collezioni del Museo Nazionale Archeologico Napoli (1989) 145 Nr.240; zur Neapler Kopienproduktion s.: V. Kockel in: D. Boschung - H. v. Hesberg (Hrsg.), Antikensammlungen des europäischen Adels im 18. Jahrhundert (1996) 46 Taf.7.4 (s. dort Nr.7).*

*Bronze replica of „Narcissus“ after the antique bronze figure found in Pompeii. Last third 19th century A.D. Dark brown patination, right index finger is missing, apart from that intact.*



## BESONDERE OBJEKTE

---



71

**Kopf eines Dionysospriesters.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 30cm. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Männlicher, bartloser Kopf mit leichter Neigung nach rechts. Im kurzgeschnittenen Haar sitzt ein Efeukranz, der auf der Vorderseite mit einem rechteckigen Medaillon ausgestattet ist, das eine Büste zeigt. Rechts auf der Kalotte zwei glatte Ansatzflächen. Im Hals gebrochen, Nase und linke Braue bestoßen. 50.000,—

*Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung 1970er Jahre.*

71



*Zu den Porträts mit bildnistragenden Kränzen s. J. Rumscheid, Kranz und Krone (2000) 52ff. 147ff. Taf. 34 - 38.*

*Late hellenistic marble head of a priest of Dionysos. 1st century B.C. Beardless man wearing an ivy wreath with rectangular picture of a bust on front. Broken in the neck. Nose broken, scuff at the left eyebrow.*

72

**Porträtbüste eines Feldherren.** Römische Kaiserzeit, 130 / 140 n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 52cm. Büste mit Panzer und über die Schulter gelegtem Paludamentum. Der bärtige Mann mittleren Alters hat den Kopf leicht nach rechts gewandt, das mittellange Haar, das stark an die Frisur des Kaisers Hadrian erinnert, umrahmt das Gesicht mit locker fallenden Locken. Stirnhaar links ergänzt, Nase u. Oberlippe bestoßen. 32.000,—

*Erworben bei Cahn Kunstmesse München 2007. Ehemals Sydnop Hall, Derbyshire, England.*

*Roman marble bust of a bearded man in military dress. Hadrianic Period, about 130/140 A.D. Hair above the left side of the forehead replenished. Nose and upper lip worn.*



72





73

73

**Frauenkopf mit klassizistischer Mittelscheitelfrisur.** Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 42 cm. Weißgrauer, feinkristalliner Marmor. Leicht überlebensgroßer, jugendlicher Frauenkopf. Das gewellte Stirn- und Schläfenhaar ist in der Mitte gescheitelt, nach hinten genommen und mit einer Binde befestigt, wobei die Kalotte mit dem Zahneisen bearbeitet und nicht mehr weiter ausgeführt wurde. Die Kontur der großen Augen ist klar definiert, darüber befinden sich scharfkantige Augenbrauen, die vollen Lippen des kleinen Mundes sind geöffnet, das Kinn ist voll und rund. Ein Teil der Rückseite des Kopfes vertikal weggebrochen, ebenfalls unterhalb des Halses. Die Nasenspitze fehlt. Modern überarbeitet. An den Lippen kleine Ergänzungen.

50.000,—

*Provenienz:* Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.

*Vermutlich handelt es sich bei diesem Kopfum einen Einsatzkopf für eine Statue, da die Figur bis unterhalb des Halses ausgearbei-*

*tet ist und an den Rändern mit dem Zahneisen bearbeitet wurde. Die rechte Haarhälfte ist nicht vollständig ausgeführt worden, sondern nur grob gepickt, das lässt vermuten, dass dort noch etwas angestückt werden sollte.*

*Roman marble head of a woman, slightly over-life-size. White-grey, finely grained marble. The wavy hair is centre-parted, fastened with a band and pulled back. The calvarium has not been executed. The contour of the large eyes is clearly defined, the full lips of the small mouth are opened, the chin is full and round. Probably the head had been worked to be inserted into a statue. Roman, 2nd century A.D. Part of the backside of the head is vertically broken off, partially broken underneath the neck. The right side of the front hair has not been executed and is only roughly picked. The tip of the nose is missing. Overworked in modern times, small restorations at the lips.*



74

**Kopf der Tyche.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 35cm. 2. Hälfte 2. Jh. / Anfang 3. n. Chr. Kopf der Tyche als Stadtgöttin mit über der Stirnmitte gescheiteltem Haar, das im Nacken zu einem Dutt zusammengekommen ist. Im Haar liegt ein gewölbtes Diadem. Darüber sitzt eine Mauerkrone mit frontalem Emblem. **Schöner klassizistischer Stil!** Bestoßungen, im Hals gebrochen. 45.000,—

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch 184, 2009, 11.*

*Marble head of a city goddess wearing diadem and mural crown with towers. Roman Imperial Period, Antonine or Early Severan Period, 2nd half 2nd century / early 3rd century A.D. Classicistic style, worn surface, broken at the neck.*

75

**Medusenkopf vom Traianeum in Pergamon.** H 38cm, B 22cm, T 18cm. Grauer, feinkristalliner Marmor. Ovales Gesicht, die großen, weit geöffneten Augen mit Punktbohrungen in den Augeninnenwinkeln liegen in tiefen Augenhöhlen, darüber wulstige Augenbrauen und stark kontrahierte Stirnmuskeln. Der leicht geöffnete Mund gibt den Blick auf die obere Zahnreihe frei, darunter schließt ein leicht hervorspringendes Kinn an. Unter dem Halsansatz ist noch der Ansatz des Schlangenknotens erhalten.

Die Haare sind nur grob bearbeitet u. umrahmen in dicken, kurzen Strähnen wild das Gesicht, aus dem Haar ragen zwei gefiederte Flügel heraus. Auf der Rückseite ist der Marmor nur grob gepickt. Den Ansatz zum Reliefhintergrund markiert eine längliche, antike Bruchkante. Bestoßungen an den Flügeln, den Haaren und der Stirn, die Nase u. der Schlangenknoten gebrochen. 18.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung des Admirals Rittinger, Ende des 19. Jahrhunderts. Ausgestellt im Heimatmuseum Stümpelhof in Hotteln, 1950er bis 1980er Jahre.*

*Dieser bemerkenswerte Architekturschmuck zierte einst den Fries im Gebälk des Zeus-Philios-Tempels korinthischer Ordnung im Traianeum von Pergamon. Die Medusenköpfe waren im 19. Jh. ein beliebtes Geschenk an Grabungsbesucher und gelangten auf diesem Wege auch nach Deutschland, so wie auch in diesem Fall. Bereits im Dezember 1932 wurde das Stück von der Tochter des Sammlers, Admiral Rittinger, dem damaligen Kustos des Pergamonmuseums Professor Dr. Wilhelm von Massow des Pergamonmuseums vorgelegt, der die Echtheit bescheinigte.*

*Die Köpfe des Frieses stellen das Haupt der Gorgo Medusa dar, die gemäß dem antiken Mythos Menschen durch bloßes Ansehen zu Stein erstarren ließ und die schließlich von Perseus enthauptet wurde. Die frühen bildlichen Darstellungen zeigen Medusa noch*



mit verzerrem Gesicht, großer Mundpartie mit spitzen Zähnen und gebleckter Zunge, wandeln sich aber bereits in der klassischen Kunst der zweiten Hälfte des 5. Jhs. v. Chr. zu einer unheimlichen Schönheit, wie zum Beispiel die sog. „Medusa Rondanini“ in der Glyptothek München. Der Tempel selbst wurde von Kaiser Traian gestiftet und unter Hadrian fertig gestellt. Das Traianeum diente in erster Linie dem Kaiserkult und wurde wahrscheinlich anlässlich eines Besuches des Kaisers Hadrian eingeweiht. Weitere Medusenköpfe des Traianeums befinden sich im Pergamonmuseum in Berlin sowie im Martin-von-Wagner-Museum in Würzburg. Vgl. G. Beckel - H. Froning u.a. (Hrsg.), *Werke der Antike im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg* (Mainz 1983) S. 168 Nr. 77; H. Stiller, *Das Traianeum, Altertümer von Pergamon V 2* (Berlin 1895) 20 ff. Taf. 10. 12,1.

A Roman architectural fragment from the Traianeum in Pergamon depicting the head of Gorgo Medusa with wings in the hair and snake knot under the chin, made of grey marble. The excellent architectural adornment has been part of the frieze in the entablature of the Zeus-Philios temple in the Traianeum of Pergamon, which has been finished under the rule of Hadrian. In the 19th century broken-off fragments from the frieze were given as presents to visitors of the excavations and arrived by these means also in Germany. Minor damages at the wings, hair and forehead, nose and snake knot under the chin broken off.



75 im Museum Stümpelhof



76



76

**Fortuna.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 61cm. Späthellenistisch, 1. Jh. v. Chr. Stehende Göttin in langem Chiton und schräg umgewickelten Himation. Die Linke hält ein Füllhorn, die gesenkte Rechte war auf ein Ruder gestützt, das seinerseits auf einem Globus stand. Die Figur steht auf einer mitgearbeiteten, profilierten Basis, die vorne gerade und an den übrigen Seiten gerundet ist. Kopf, rechter Arm mit Ruder und linker Unterarm gebrochen.

20.000,—

*Provenienz: Aus englischem Privatbesitz, vor 1975 erworben.*

*Marble figurine of Fortuna with elongated body. Late Hellenistic Period. 1st century B.C. Fortuna is wearing chiton and himation, a cornucopia in her left and a rudder in her right. The figure is standing on an antique base. Head, right arm with rudder and left lower arm broken.*

77

**Attisches Sarkophagfragment.** H 60 cm, B 92 cm, T 13 cm, aus pentelischem Marmor. Um 250 - 300 n. Chr. Fragment der Längsseite eines attischen „Schlachtsarkophags“ mit der Darstellung des Kampfes der Griechen gegen die Trojaner. Die erhaltene Szene zeigt innerhalb eines Registers drei kämpfende, nackte, junge Männer mit Helm. Von links nach rechts: Ein behelmter Reiter auf einem sich aufbäumenden Pferd kämpft gegen einen sich zu Fuß nähernden Gegner, der in der Rechten ein Schwert hält u. bereits zum Schlag ausholt, in der Linken hält er einen Schild. Daran schließt sich eine weitere Kampfgruppe an, von der jedoch nur noch eine Figur erhalten ist: sie hat die Rechte erhoben, in der sich vermutlich ein Schwert befand, auf der Schulter liegt ein Mäntelchen auf. Ganz rechts sind noch die

Reste des Gesichtes des Gegners zu erkennen. Die Szene wird oben durch eine Ornamentleiste mit Rankendekor eingerahmt. Fragmentarisch, im unteren Bereich, rechts u. links gebrochen. Bestoßungen der Gesichter u. Gliedmaßen. Teile der Ornamentleiste ergänzt.

50.000,—

*Provenienz: Ex U.S.-amerikanischer Kunsthandel, 2008.*

*Die attischen Schlachtsarkophage setzen sich in mehreren Zügen von den stadtrömischen Beispielen ab. So zeigen sie zum Beispiel den Kampf zweier gleichwertiger Parteien, die zu Fuß oder zu Pferd kämpfen können. Keine der Figuren wird als Barbar gekennzeichnet, der von den Siegern vernichtet wird. Die nackte, heroische Darstellung der Kämpfenden auf vielen dieser Sarkophage hebt die Krieger in eine mythische Sphäre. Möglich ist, dass auf der anderen Seite unseres Sarkophages der Kampf bei den Schiffen vor Troja oder die Szene der Auslösung des toten Hektors durch König Priamos bei Achill dargestellt war, wie es auf vielen attischen Sarkophagen vorkommt. Vgl. G. Koch - H. Sichtermann, Römische Sarkophage, S. 405 und S. 408, Nr. 20, 66; Taf. 442 - 444.*

*Attic sarcophagus fragment of a longside depicting scene of the Trojan war. Preserved are three fighting naked men wearing helmet, shield and sword, the scene is framed by an ornamental border above. Pentelic marble, about 250 - 300 A.D. The lower part and the sides of the sarcophagus are missing, damages at the faces and the lower part of the figures. Part of the ornamental frieze restored. Beautiful piece of fine style!*





79

78

**Maskenrelief.** Weißer, warmtoniger Marmor, H 28,5cm T 5cm B 31cm. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. Rechteckiges Relief mit zwei Theatermasken auf jeder Seite. Auf der einen Seite Maske des Attis und des Sklaven. Auf der anderen Seite jugendlicher Satyr und frontaler Dionysos. Vgl. H.U.Cain, Chronologie, Ikonographie und Bedeutung der römischen Maskenreliefs, BJB 188, 1988, 107ff. An den Kanten bestoßen. 7.500,—

*Relief fragment with two theatre masks on each side (Attis and slave / young satyr and Dionysos). White marble, Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D.*

79

**Adler.** H 62cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Röm. Kaiserzeit, wohl 3. Jh. n. Chr. Statue eines stehenden Adlers, der mit stolz hochgerecktem Kopf und leicht abgespreizten Flügeln auf einem auf der Seite liegenden Kopf eines Ziegenbocks steht. **Ausgezeichnet erhaltene Bildhauerarbeit mit nur kleinen Bestoßungen!** 20.000,—

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch 145, 2006, 58.*

*Die bemerkenswert gute Erhaltung der Oberfläche ist besonders am Gefieder des Vogels abzulesen. Die einzelnen Federn sind durch scharfe Grate voneinander abgetrennt, die Federkiele ragen kantig hervor. Nur die Spitze des Schnabels und einige Stellen an der Basis sind bestoßen. Auf der Oberseite des Ziegenkopfes sitzt einen runde Vertiefung, die vielleicht als Aufsatzfläche für ein Zepter diente. Der Adler mag daher unter Umständen als Assistenzfigur einer Zeusstatue gedient haben.*

*Exceptionally well preserved marble statue of an eagle, 3rd century A. D. Slight damages at base and beak.*



80

80

**Simafragment mit Löwenkopf.** Weißer, feinkristalliner Marmor. T 42cm, B 30cm, H 16cm. 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Gebälkteil von einer Ecke eines kleineren Gebäudes mit einem plastisch ausgearbeiteten, frontalen Löwenkopf, der formal in der Tradition der Löwenkopfwasserspeier steht, in diesem Fall aber dessen Funktion nicht erfüllt. 15.000,—

*Provenienz: Ex Christie's New York 4.6.1999, 25.*

*Marble fragment of the sima of a small greek temple decorated with a lion's head. 1st half 5th century B.C.*



81

**Geometrisches Bronzepferd.** Thessalien(?) 8. Jh. v.Chr. H 12,5cm L 10,5cm. Stilisiertes Pferd auf einer durchbrochen gearbeiteten Bodenplatte mit Wolfszahnmuster. Grüne Patina, professionell restauriert, komplett. 25.000,—

*Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung 1975.*

*Vgl. J.-L. Zimmermann, Les chevaux de bronze dans l'art géométrique grec (1989) 242ff.*

*Geometric bronze horse. Thessaly, 8th century B.C. Green patina. Professionally restored, complete.*



82  
**Groteskentänzer.** Bronzevollguss, H 6,5cm. Griechenland, 3. - 1. Jh. v. Chr. Bronzefigur eines nackten Tänzers mit übergroßem Kopf mit übertriebenen Gesichtszügen und dickem Bauch. Herrliche grüne Patina, Füße, rechter Arm und Phallus gebrochen. 4.000,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung M.A., Brüssel 1995.*

*Bronze figure of a grotesque dancer. Greece 3rd - 1st century B.C. Excellent, appealing patina, feet, right arm and phallus are broken.*

83  
**Komischer Schauspieler.** Bronzevollguss, H 8,2cm. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. Bronzefigur eines Dieners mit ausgestopftem Wams und grotesker Maske mit angehobenen Armen. In den ausgebreiteten Händen balancierte er separat gefertigte Gegenstände, die heute fehlen. Schöne grüne Patina, kleine Korrosionsstellen, Spitzen des linken Fußes und der linken Hand gebrochen. 3.500,—

*Provenienz: Aus Privatsammlung Bad Brüggenau, seit 1970er Jahren.*

*Vgl.: D.G.Mitten - S.F.Doeringer, Master Bronzes from the Classical World, The Fogg Art Museum (1967) 120f.; T.B.L.Webster, Monuments Illustrating Old and Middle Comedy (1971) 41 Abb.159.*

*Bronze figure of a comic actor ('servant'). Greece, 4th century B.C. Nice green patina, tip of the left foot and of the left hand broken. Some minor traces of corrosion. Separately worked objects, originally held in his hands, are missing.*



84  
**Ein Paar säulenförmige Wagenaufsätze.** Bronzehohl-guss, H je 35cm. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Hohe Wagenaufsätze in der Form zweier auf quaderförmigen Basen stehender, rankenverzierter Säulen, die oben in quaderförmigen Kapitellen enden, die hinten offen, an der Vorderseite aber mit einer Theatemaske verziert sind. An den Ecken jeweils ein geschwungenes Blatt, das einen Riemenführungsring bildet. Herrliche grüne Patina, ein Stück an der Basis gebrochen. 10.000,—

*Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, seit den 1980er Jahren.*

*A pair of column-like roman waggon-fittings with theatre masks on top. The columns are decorated with incised vine tendrils. 2nd - 3rd century A.D. One piece broken at the base.*



84



85



85

85

**Griechischer Klappspiegel.** 4. Jh. v. Chr. Dm 18cm. Runder Klappspiegel mit Deckel. Der eigentliche Spiegel mit gedrehten, konzentrischen Ringen auf der Rückseite. Der Deckel mit einem aufgelöteten, separat gefertigtem Bronzerelief. Das Relief zeigt links ein rechtshin sitzende Nymphe gekleidet in einen ärmellosen Chiton und ein wallendes Himation. Auf ihrem linken Oberschenkel steht ein mit Ornamenten verziertes Tympanon. Im Ausfallschritt nach rechts vor ihr ein jugendlicher Satyr mit wehendem Schultermantel und Fackel in der Linken, der sich zu ihr umwendet und seine Rechte in Richtung ihres Kopfes ausstreckt. Auf der Innenseite zwölfstrahliger „makedonischer“ Stern auf verzinntem Hintergrund. Kastanienbraune Tönung, Teile des Reliefs und des Schließmechanismus fehlen. 6.000,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*An den Lötspuren sind die ursprünglichen Umrisse der Figurengruppe abzulesen. Zum Typus s. s. A. Schwarzmaier, Griechische Klappspiegel, AM Beih.18 (1997) 12ff.*



86

*Greek bronze mirror with a relief depicting a satyr and a nymph. 4th century B.C. The nymph is sitting to the right with a tympanon resting on her lap whilst a naked satyr is striding to the right before her, turning his head back trying to take her with him with his right. Inside a twelve-rayed „Vergina“ star on tinned background. Auburn patina, parts of the relief and the closing device missing.*

86

**Fragment einer römischen Wandmalerei.** B 35cm, H 33cm. 3. Pompejanischer Stil, 15 v. - 50 n. Chr. Auf dunkelrotem Hintergrund sind zwei nach links gewandte Drosseln zu sehen, die eine fliegend mit hochgeklappten Flügeln, die andere still auf einem dünnen Zweig sitzend. Die Wand gliedern zarte Ranken und Pflanzenschäfte. Auf Rahmen montiert. 6.500,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung seit den 1980er Jahren. Davor in niederländischer Privatsammlung seit den 1960er Jahren.*

*Die römische Wandmalerei stellt einen einzigartigen Höhepunkt dieser Kunstgattung dar. Berühmt geworden ist sie durch die spektakulären Funde von Pompeji und Herculaneum, weswegen man die frühe römische Wandmalerei in die vier pompejanischen Stile unterteilt. Der dritte ist gegenüber dem zweiten und auch*

*vierten von zurückhaltender Eleganz. Er wird dominiert von großen einfarbigen Flächen mit kleineren Mittelbildern. Im fortgeschrittenen 3. Stil wird dieses Dekorationsschema auch, wie hier, durch vegetative Elemente aufgelockert, die von Tieren des Gartens bevölkert sein können. In Einzelfällen kann dieses System, wie zum Beispiel in der Casa del Frutteto, zu umfangreichen Gartenansichten ausgebaut werden. Dabei wird aber der monochrome Hintergrund nicht zugunsten einer realistischen, etwa perspektivischen Gestaltung aufgegeben. Als Hintergrundfarben dominieren Schwarz und, wie hier, das gebrochene, dunkle Rot, das für die Häuserwände in Pompeji so charakteristisch ist, dass sich die Bezeichnung 'pompejanisch-rot' bis heute für diesen Farbton gehalten hat.*

*Fragments of a roman wall-painting with two birds inbetween tendrils on dark red 'pompeian' background. 3rd pompeian style, 15 B.C. - 50 A.D. Mounted on a frame.*



87 Seite A

87

**Apulischer Volutenkrater des Malers von Kopenhagen 4223.**

Um 340 v. Chr. H 91,4cm. Mit separat gefertigtem Fuß. Rotfigurig (Details in weißer u. gelber Farbe) sowie Malerei in weißer Deckfarbe (Details in weißer, gelber u. roter Farbe). Das Hauptbild zeigt in weißer Deckfarbe einen Naiskos in perspektivischer Sicht, darin sitzt ein nackter Jüngling, der durch Petasos u. Lanze als Jäger charakterisiert ist, neben seinen Beinen zwei Bein-schienen. Vor ihm steht eine junge Frau, die in der Rechten einen Kalathos hält u. ihm einen Kranz sowie eine Schale mit Früchten reicht. Auf der linken Seite des Naiskos sitzt oben eine Frau mit Spiegel, darunter steht ein nackter Jüngling mit Blumenranke u. Kranz, auf der rechten Seite befindet sich oben ein sitzender Jüngling mit Früchteschale u. Lanze, darunter steht eine junge Frau mit Kranz u. Tanie. Die Rückseite zeigt zentral eine mit Tänien geschmückte Grabstele, seitlich davon zwei junge Frauen mit Spiegeln, die rechte hält zusätzlich noch eine Weintraube. Der reiche ornamentale Dekor beinhaltet an der Lippe einen Eierstab, darunter ein Wellenband u. ein gelb gefasstes Kymation. Auf dem Hals folgen dann von Lorbeerzweigen flankierte Rosetten sowie auf der Vs. inmitten von fantastischen Ranken u. Blüten ein Fraukopf im Blätterkelch, auf der Rs. hingegen finden sich Palmetten u. Ranken. Die Bildfelder werden oben auf der Schulter von einem Zungenfries u. einem Eierstab sowie unten von einem Mäander gerahmt. Unter den Henkeln große Palmetten-Ranken-Ornamente. Die großen Henkel werden auf den Volutenflächen beidseitig von plastischen Gorgoneia geschmückt, unten laufen die Henkelansätze in Schwanenköpfe aus. Fachmännisch restauriert, dabei kleine Fehlstellen an den Bruchkanten sowie insbesondere am Boden. 25.000,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, erworben in den 80ern; mit TL-Analyse.*

*Die Vorläufer des Darius-Malers, dem vielleicht bekanntesten apulischen Vasenmaler, bilden eine Gruppe von Vasenmalern, deren wichtigster Vertreter der nach einem Krater in Kopenhagen benannte Maler von Kopenhagen 4223 ist (s. RFVA 2, 463 ff.). Zu seinem Werk gehören nehmen den überaus reich verzierten Glockenkrateren, deren zentrales Thema der Verstorbene in einem Naiskos ist, auch Hydrien, die ebenfalls Grabbauten, diesmal aber mit Frauen zeigen.*

*Large Apulian red-figure volute krater attributed to the Painter of Copenhagen 4223. About 340 B.C. On the front in white color a naiskos with sitting youth holding a spear, in front of him a young girl with kalathos reaching a plate with fruits and a wreath. Left and right of the naiskos four red-figure painted youths and girls. The back side showing a grave-stele flanked by two girls holding mirrors and a grape. On the shoulder of side A a woman's head rising from a bell-flower between elaborate floral patterns. On the handles are four plastic formed gorgoneia, and the ends of the handles have the form of swan-heads. The stand of the krater was separately worked. Professionally restored, small splinters at the cracks and little parts especially at the bottom are missing (with TL-analysis).*



87 Seite B



88



88 Detail

88

**Stamnos mit plastischer Verzierung.** Römisch, 1. Jh. n. Chr. Bronze, H 57 cm (mit Deckel). Zweihenkeliges Mischgefäß mit ovoidem Corpus schmalem Halsstück und mit spitzem, hutförmigen Deckel mit langem, profilierten Knauf, der mit einem Scharnier und einem Verschluss gehalten wird: Unterhalb der Mündung sitzt an jeder Seite ein Entenkopf, dessen Hals in eine Öse übergeht, darüber sitzt auf der einen Seite eine kleine Attasche in Form eines Efeublattes mit Erosbüste u. auf der anderen Seite ein Delphin auf dem Deckel, ebenfalls mit Öse. Entenkopf u. Efeublattattasche sind mit einem dicken Bronzedraht zusammengefügt. Auf der Schulter befindet sich ein schmales Dekorband aus ziselierten Weinranken. Die beiden seitlichen Henkel sitzen mit großen, durchbrochenen Palmettenattaschen am Corpus an, die Bügel sind kanneliert u. tragen einen plastischen Perlstab in der Mitte. Herrliche dunkelgrüne Patina, fachmännisch restaurierte Sprünge an Deckel u. Gefäßwandung.

40.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Sammlung vor 1980 gekauft.*

*Roman bronze stamnos with plastic decor. The two vertical handles are decorated with big palmettes and flutes. On the shoulder a thin band of fine engraved wine leaves. The opening is closed with a pointed, hat-like lid with moulded knob. Lid and corpus are connected by figurative frame joints on each side, combined on one side of a duck's head and an attachment of a wine leave with small bust and on the other side of a duck's head and a dolphin. Roman, Early Imperial Period, about 1st century A.D. Beautiful dark green patina. Restored cracks at the corpus and lid.*



89

89

**Kantharos.** H 13cm, Dm 10,2cm (18,5cm mit Henkeln). Griechenland, ca. 4. / 3. Jh. v. Chr. Bronzeschale mit leicht gewölbtem Boden, scharf abgesetzter, hoher, nach innen gewölbter Wandung und leicht ausgebogener Lippe. Die Henkel, die oben in dreieckigen, nach innen zeigenden Griffplatten enden und mit lanzettförmigen Attaschen am Gefäßkörper befestigt sind, schwingen in weiten Bögen aus. Der Fuß ist mehrfach profiliert und endet in einer runden Standplatte. Schöne, grüne Patina, innen verzinkt, Henkel und Fuß wieder angesetzt. 7.500,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung der 1980er Jahre.*

*Elegant greek bronze kylix with projecting handles and profiled decor, about 4th / 3rd century B.C. Green patina, surface inside tinned, some fissures at the handles, foot and handles reattached.*



90

90

**Frühbyzantinische Silberpyxis.** H 5,8cm. 5. - 7. Jh. n. Chr. Kleine zylindrische Silberdose mit konischem Deckel. Auf der Pyxis sind außen zwei Renngespanne (Bigae) im Zirkus zu sehen, zwischen ihnen kann man die Wendemarken (metae) erkennen. Auf dem Deckel zungenförmiges Muster. Teile der Darstellungen u. Ornamente sind vergoldet. Restauriert. 4.000,—

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch 179, 2009, 29. Davor in britischem Privatbesitz.*

*Early Byzantine silver pyxis with lid and gilding showing two bigae in the circus. 5th - 7th century A.D. Restored.*



91

91

**Satyrkopflampe.** L 13cm. Bronzelampe in Form eines Satyrkopfes, aus dessen Mund die Lampenschnauze hervorragt. Auf der Kalotte das Einfülloch in Rosettenform, dahinter der Griff. Die Satyrohren waren durchbohrt und vielleicht mit Ohringen geschmückt. Lindgrüne Patina, kleine Fehlstellen, r. Ohr gebrochen. 6.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Sammlung vor 1980 gekauft.*

*Vgl. Römische Bronzen, Kestner-Museum Hannover (1964) Nr.80; Bailey IV Q 3581.*

*Roman figural lamp in form of the head of a satyr. 1st century A.D. Green patina, tiny holes, right ear broken.*



92

92

**Bronzelampe mit Rankengriff.** 6. - 7. Jh. n. Chr. Gesamthöhe 47,5cm. Höhe des Kandelabers 37,5cm. Länge der Lampe 25cm. Fuß mit drei abgeplatteten Füßen, die unter Schürzen hervorragen. Darüber ein separat gearbeiteter, profilierter Schaft mit Lampenteller. Der Corpus der Lampe ist ovoid mit ausgezogener Schnauze und trichterartig eingetieftem Brennloch. Auf dem Einfüllloch liegt ein zweiteiliger Klappdeckel, dessen oberer Teil fehlt. Der Griff läuft in geschwungene Ranken aus. **Monumentales Prachtexemplar!** Grüne Patina, Griff wieder angesetzt, eine Rankenspitze gebrochen. 6.500,—

*Provenienz: Aus deutscher Sammlung vor 1980 gekauft.*

*Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz. Ausstellung Archäologische Staatssammlung München (2004) 223 Kat.-Nr. 326. 327.*

*Byzantine bronze lamp with stand. The handle is done in the form of tendrils, 6th - 7th century A.D. Large, impressive piece! Green patina, handle reattached with a tiny tip broken away. Upper part of the double foldable lid missing.*

93

**Byzantinische Lampe mit Kandelaber.** 6. - 7. Jh. n. Chr. Gesamthöhe 39cm. Höhe des Kandelabers 27,5cm. Länge der Lampe 23,5cm. Fuß mit drei abgeplatteten Füßen, die unter Schürzen hervorragen. Darüber ein separat gearbeiteter, profilierter Schaft mit Lampenteller. Der Corpus der Lampe ist halbkugelig mit ausgezogener Schnauze mit breitem, horizontalen Rand. Auf dem Deckel ein Hase, der vor am Boden liegenden Weintrauben hockt und seinen Kopf erschrocken zu einem Adler umwendet, der den Reflektor bildet. Grüne Patina, fachmännisch restauriert mit kleineren Ergänzungen (r. Bein des Adlers). 6.500,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1970er Jahre.*

*Die Lampe war ursprünglich wohl noch mit weiteren Ausstattungselementen versehen. Darauf deuten die beiden Löcher und die Lötspuren am Rand unterhalb der Adlerflügel.*

*Byzantine bronze lamp with stand. The upper part of the lamp shows a dramatic figural scene. On the lid a hare is sitting in front of grapes, turning his head in shock, frightened by an eagle, which is appearing behind him on top of the handle. 6th - 7th century A.D. Attractive green patina, professionally restored with some minor amendments (e.g. right leg of the eagle).*





94 Seite A

94

**Byzantinische Bronzesitula.** Getriebenes Bronzeblech Dm 28cm H 18,5cm (ohne Henkel). Großes, zylindrisches Gefäß mit flachem Boden und halbkreisförmigen Henkeln. Auf der Außenseite Fries mit acht Arkadenbögen. Innerhalb der Arkaden findet eine heroische Jagd statt, wobei in jedem Bogen eine Figur zu sehen ist. Ein Löwe und ein Panther werden dabei von fünf mit Speeren, Schilden und Steinen bewaffneten, nur mit einem Umhang bekleideten Jägern angegriffen. Eine weiterer Jäger schleppt ein Fangnetz heran. Der architektonische Rahmen ist reich mit floralen Ornamenten geschmückt. Darüber die umlaufende Inschrift: ΥΓΙΕΩΝ ΧΡΩ ΚΥΡΙ ΕΝ ΠΟΛΛΟΙΣ ΣΕ ΚΑΛΟΙΣ ΚΕ ΚΑΛΟΙΣ ΜΕΤΑ ΤΗΣ ΚΥΡΑΣ ΧΑΡΙΣ. „Nutze dies, Herr, mit guter Gesundheit, zu vielen und guten Zeiten, mit der Gnade des Herrn“. Östlicher Mittelmeerraum, um 400 n. Chr. **Seltenes, monumentales Prachtexemplar!** Grüne Patina, intakt. 18.000,—

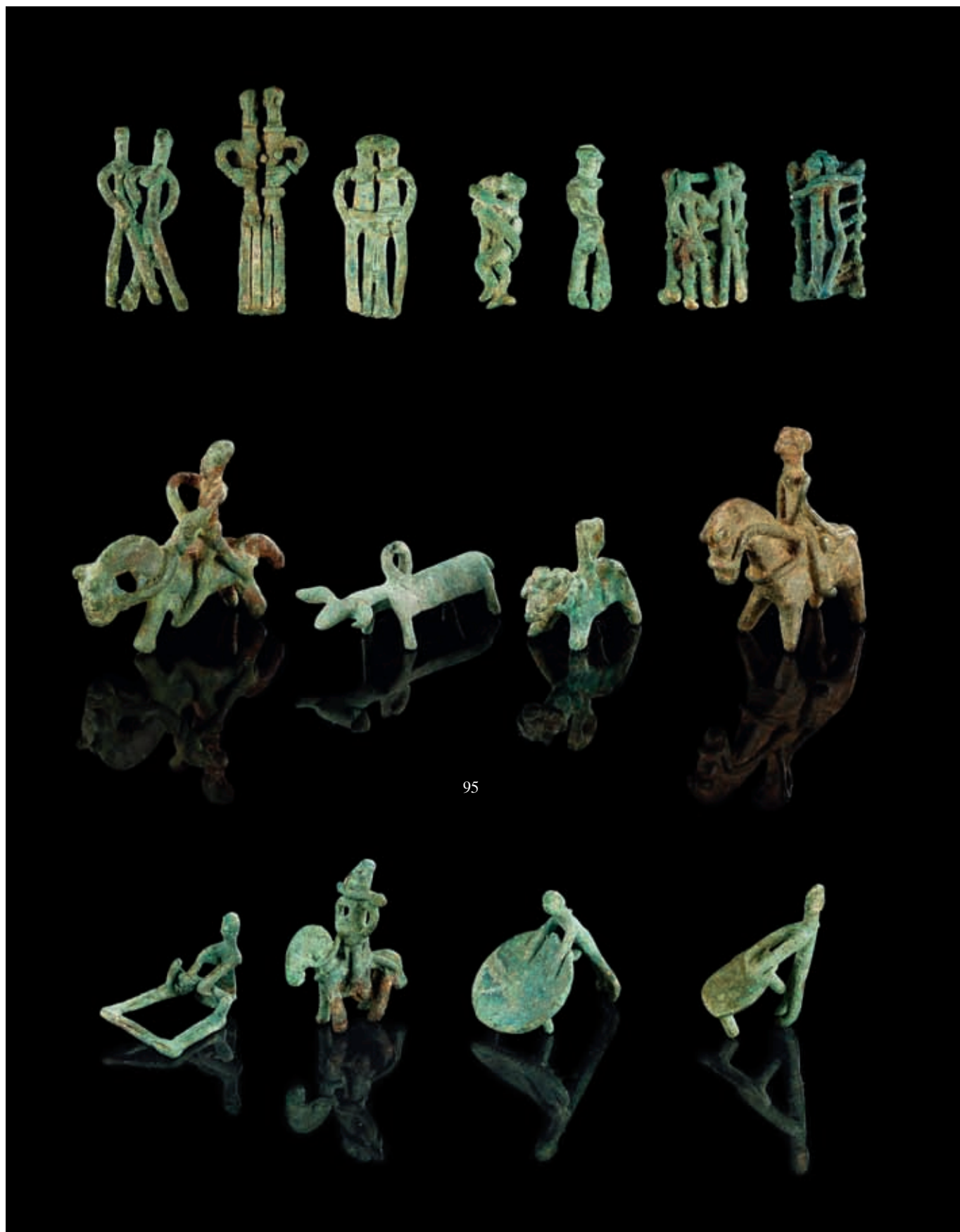
*Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, London 1950er Jahre.*

*Ein wohl aus der gleichen Werkstatt stammendes, deutlich kleineres Exemplar wurde 1989 in der Auktion Sternberg 23 unter der Losnummer 416 angeboten.*

*Byzantine bronze situla decorated with hunters chasing a lion and a panther within a architectural frame. Above inscription. Eastern mediterranean area, about 400 A.D. Intact.*



94 Seite B



95

95

**15 Bronzevotivfiguren.** Amlash um 1000 v.Chr. Die Gruppe enthält drei Reiter (H 4,5cm, 4,0cm, 3,5cm), von denen zwei lange Schwerter umgebunden haben und ein dritter ein Joch um den Hals trägt. Außerdem ein Rind (L 5,5cm), ein Widder (L 3,5cm), zwei Figuren, die an einer Dreifußschale stehen (H 3,8cm, 3,5cm) und einen knienden an einem rechteckigen Webrahmen(?). Die übrigen Figuren zeigen Paare, die teilweise Arm in Arm nebeneinander, teilweise engumschlungen beim Paarungsakt, teilweise frei gearbeitet, teilweise auf durchbrochenen Betten liegend, gezeigt werden. Alle mit grüner Patina, bei einem Reiter fehlt ein Pferdebein, sonst intakt. 15.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Sammlung. In Paris in den 1980er Jahren erworben.*

*A Group of 15 Amlash bronze votive figures. 1st Millennium B.C. The group includes seven embracing couples, some side by side, some copulating, two of them lying on a openwork bed. Also comprising a seated weaver at a loom, two figures at a tripod, three riders, a cow and a ram.*

*Green patina, one rider with one missing horseleg, otherwise intact.*



96

96

**Militärdiplom aus der Zeit des Trajan.** Zwei Bronzeplatten, je 16,5 x 13cm. 99 n. Chr. Grüne Patina, min. Randausbrüche.

18.000,—

*Aus deutscher Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Das Militärdiplom wurde unter Kaiser Trajan im Jahr 99 n. Chr. für die unter dem Legaten Q. Pomponius Rufus für in Moesia inferior stationierte Hilfseinheiten ausgegeben. Der Empfänger war ein Bithius, Sohn des Aulucenthus, ein Bessus, und seine Frau Tsatsa und deren Tochter Sabina. Die „Akkulturation“ der unterworfenen Völkerschaften kann an dieser Familie gut nachverfolgt werden. Während die Tochter bereits einen typisch römischen Namen trägt, stammt der Name der Gattin, der anscheinend noch heute in Ungarn Verwendung findet, aus der Tradition des Stammes. Für das selbe Datum sind sechs weitere Diplome aus Moesia inferior bekannt (CIL XVI 44 u. 45).*

*Fragment of a Roman military diploma from the regency of Trajan, year 99 A.D. The diploma had been emitted for auxiliary units garrisoned in Moesia inferior.*



97

97

**Militärdiplom aus der Zeit des Trajan.** Zwei Bronzeplatten, je 16,2 x 12,5cm. 115 n. Chr. Rotbraune Patina, beide Stück aus je zwei Bruchteilen zusammengesetzt, das eine Stück komplett, das andere mit minimaler Ergänzung. 18.000,—

*Aus deutscher Privatsammlung der 1980er Jahre.*

*Das Militärdiplom wurde unter Kaiser Trajan im Jahr 114 n. Chr. unter dem Statthalter Minicius Natalis für einen Reiter der Ala I Flavia Gaetulorum CR PF in Pannonia superior ausgegeben. Der Empfänger Marcus Ulpius Celsus erhielt das römische Bürgerrecht zusammen mit seinen beiden Töchtern. Die Konstitution ist bisher unbekannt. Fragmente unter dem selben Statthalter sind aber überliefert (RMD 86 u. CIL XVI 64).*

*Fragment of a Roman military diploma from the regency of Trajan, year 115 A.D. The diploma had been emitted for auxiliary units garrisoned in Pannonia superior.*

## ANTIQUES GLAS

---

98

**Lotosknospenbecher.** H 19,5cm Dm an der Lippe 8,7cm. 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Syrien? Formgeblasen in vierteiliger Model. Hoher Becher aus bernsteinfarbenem Klarglas. Die sich konisch erweiternde Wandung mit sechs Reihen von jeweils acht gegeneinander versetzten, nach unten spitz zulaufenden Buckeln. Die Buckel werden nach unten hin kleiner und sind bis auf die obere Reihe dreifach profiliert. Die Lippe schwingt leicht aus und ist darüber abgeschliffen. Am Boden plastische konzentrische Kreise. Partiiell versintert, intakt. 40.000,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Die Interpretation der Reliefdekoration ist in der Forschung umstritten. Am attraktivsten scheint die schon von Isings vorgeschlagene Deutung. Dieser erkennt in den meist dreistufig gestalteten Noppen die stilisierten Astlöcher eines Olivenbaumes. Der Becher könnte so als Keule des Herakles gesehen werden, was auch gut in den Bereich des Trinkgelages passt, denn der argivische Held war nicht nur wegen seiner körperlichen Kraft und seines Mutes berühmt, sondern auch wegen seiner Standfestigkeit beim Symposion berüchtigt. Vgl. Antike Gläser, Ausstellung Berlin 1976/77, Nr. 63; D.Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 13f. 27ff. Kat.-Nr.492 - 496.*

*Large, amber 'lotus-bud' beaker. Mould blown with six rows of almond shaped knobs. 2nd half 1st century A.D. Sinter, intact.*



98



99  
**Alabastron.** ca. 4. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. Längliches Gefäß (H 11,5cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit seitlichen Ösen. Vom Hals ausgehend gelbe, weiße und hellblaue Fäden, die zu einem Feder-Muster gekämmt sind. An der breiten, horizontalen Lippe ein aufgelegter, gelber Faden. Eine Griffnuppe fehlt, marginale Sprünge. 4.000,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. Antike Gläser, Berlin Nr.8; Slg. Oppenländer Nr.181.*

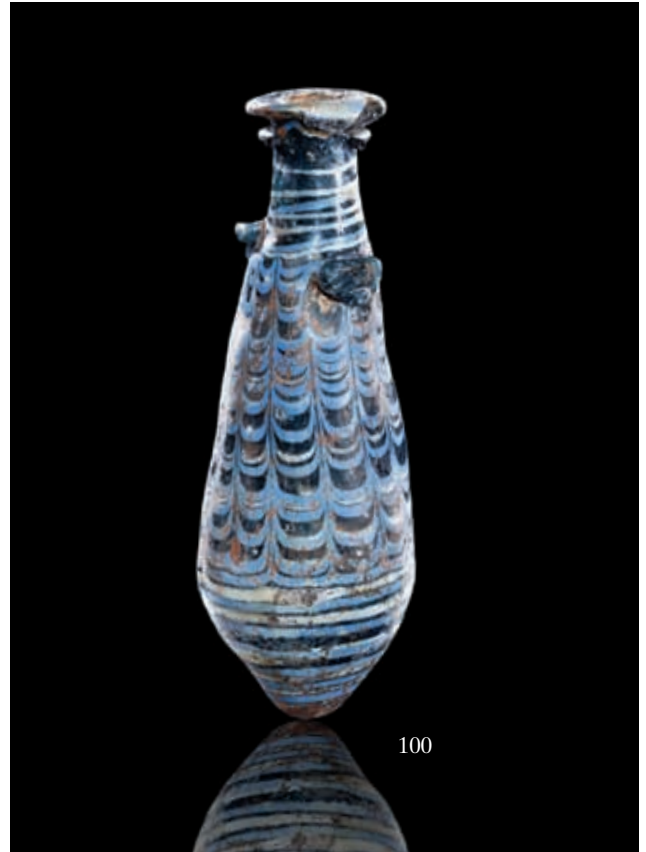
*Eastern mediterranean alabastron of dark blue glass with feathered yellow, white and blue trails, about 4th century B.C. Intact.*

100  
**Hellenistisches Alabastron.** ca. 3. - 1.Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum, Sandkerntechnik. Schlankes, doppelkonisches Gefäß (H 10,5cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit zwei Griffnuppen an der Schulter. Auf der flachen Lippe setzen spiralig umlaufende weiße und hellblaue Fäden an, die im Bauchbereich zu einem Schuppenmuster gekämmt sind. Kleiner Ausbruch an der Lippe. 2.500,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. Slg. Oppenländer (1974) Nr.192f.*

*Eastern mediterranean, hellenistic, core-formed dark blue alabastron with white and pale blue trails, partially marvered, 3rd - 1st century B.C. Little splinter at the rim broken away.*



101  
**Alabastron.** ca. 4. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Längliches Gefäß (H 14cm) aus opakem, dunkelblauen Glas mit zwei seitlichen Ösen. Von der Schulter ausgehend laufen weiße Fäden, die zu einem Federmuster gekämmt sind, horizontal um den Corpus. Aus mehreren Fragmenten zusammengesetzt, eine Griffnuppe gebrochen, Teile der Lippe ergänzt. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Hirsch, München. Publiziert in: Gorny & Mosch 198, 2011, 73.*

*Vgl. Antike Gläser, Berlin Nr.8; Slg. Oppenländer Nr.188.*

*Eastern mediterranean alabastron with dark blue glass and feathered yellow and white trails. Reassembled from large fragments, one knob broken, rim partially restored.*



102

**Hellenistisches Unguentarium.** ca. 3. - 2. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum, Sandkerntechnik. Schlankes, spindelförmiges Gefäß (H 10cm). Aus opakem, dunkelblauen Glas. An der Lippe setzt ein spiralig umlaufender gelber Faden an, der im Bauchbereich zu einem Zick-Zack-Muster gekämmt ist und unterhalb der Mittelzone endet. Geklebter Sprung am Fuß, ohne Fehlstellen. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, ex Puhze Katalog 14, 2000, 173; ex Sammlung Bereiter.*

*Vgl. Israeli a.O. 63 Kat.-Nr.36.*

*Eastern Mediterranean, hellenistic, core-formed fusiform unguentarium with yellow trails, 3rd - 2nd century B.C. Restored crack at the foot without missing parts.*

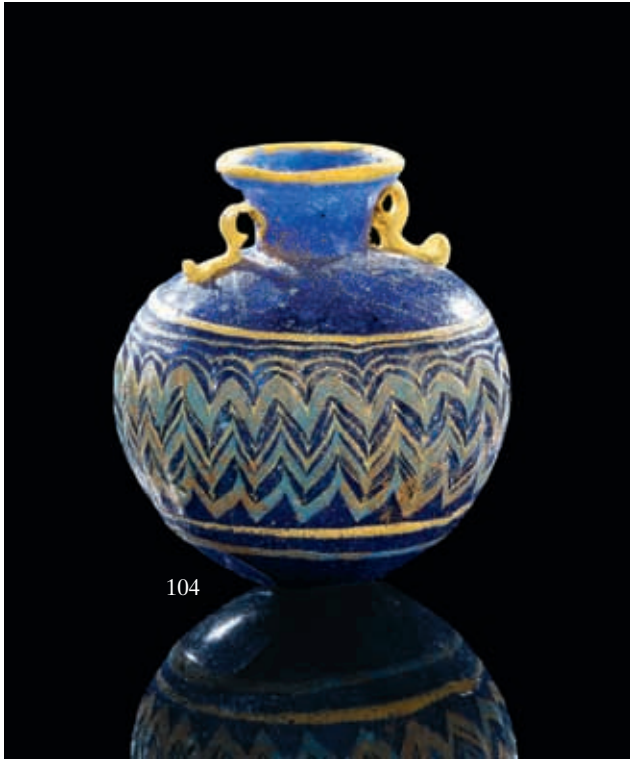
103

**Aryballos.** 6. - 5. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. H 5,2cm. Aryballos aus opakem dunkelblauen Glas mit zwei kleinen, S-förmigen Henkeln. Spiralig umlaufende Fäden, die am Bauch zu einem Zickzackmuster gekämmt sind. Dicker weißer Belag, eventuell kleinere Restaurierungen. 350,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Puhze 2002. Publiziert in: Gorny & Mosch 198, 2011, 65.*

*Miniature glass amphoriskos with zigzag-pattern, 6th - 5th century B.C. White coating, possibly minor restorations.*





104  
**Aryballos.** 6. - 5. Jh. v. Chr. Östlicher Mittelmeerraum. Sandkerntechnik. H 5,5 cm. Aryballos aus opakem, dunkelblauen Glas, mit zwei kleinen, s-förmigen Henkeln. An der Lippe ein aufgesetzter, umlaufender, gelber Faden und spiralig umlaufende, gelbe u. hellblaue Fäden, die am Bauch zu einem Zickzackmuster gekämmt sind. Kleine Ergänzung an der Lippe, runder Sprung im Bodenbereich. 2.000,—

*Miniature glass aryballos with zig-zag-pattern, 6th - 5th century B.C. Restored at the rim, round crack at the bottom.*

105  
**„Sidonisches“ Relieffläschchen.** H 7,8 cm, 1. Jh. n. Chr. Opakes, hellblaues, formgeblasenes Glas. Kleines, eiförmiges Fläschchen mit langem, schlanken Hals. Auf dem Corpus Reliefband aus verschiedenen Gefäßen, die jeweils von kleinen Säulen gerahmt werden, im Register darunter Girlanden u. Pinienzapfen, im Register darüber eine Art Eierstab. Mit etwas Sinterbelag, intakt. 2.000,—

*Aus englischer Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Beautiful light blue „Sidonian“ flask decorated with relief bands, 1st century A.D. Partially sinter, intact.*

106  
**Dattelflasche.** L 7,5cm. Röm. Kaiserzeit, 1. / 2. Jh. n. Chr. Formgeblasen. Bernsteinfarbenes Unguentarium in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit ausgebogener Lippe. Intakt. 800,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. A.v. Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230.*

*Amber date flask, 1st - 2nd c. A.D. Intact.*



107  
**Zwei bunte Miniaturgefäße.** Ende 1.Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Unguentarium (H 3,8cm) mit tropfenförmigem Corpus und langem, zylindrischen Hals aus blauem Glas mit weißer Maserung. Das andere Stück tropfenförmig mit umgebördelter Lippe und kurzem Henkel aus bläulichem Klarglas mit grünen Punkten und einer innenliegenden Goldschicht. Das blaue Glas intakt, das grüne mit geklebtem Bruch und Randausbruch an der Lippe. 500,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Zum blauen Stück vgl. Berlin, Gläser Nr.45; Slg. Oppenländer Nr.359.*

*Two miniature vessels. One blue with white striations, the other clear with green dots and gold layer inside. 1st century B.C. / 1st century A.D. The blue one intact, the dotted piece with restored crack and splinter missing at the rim.*

108  
**Auberginefarbenes 'sidonisches' Fläschchen.** H 6,5cm. 1. Jh. n. Chr. Durchscheinendes, auberginefarbenes, formgeblasenes Glas mit zwei Henkeln. Ovoides Fläschchen mit vertikalen Rippen und umlaufendem Weinrankenornament auf dem Bauch. Intakt. 800,—

*Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 42f. Nr. 512; Antike Gläser, Ausstellung Antikenmuseum Berlin, Nr.56.*

*Purple 'sidonian' flask with tendrils at the body. 1st century A.D. Intact.*

109

**Gelbes 'sidonisches' Fläschchen.** H 6,3cm. 1. Jh. n. Chr. Durchscheinendes, bernsteinfarbenes, formgeblasenes Glas. Ovoides Fläschchen mit vertikalen Rippen und umlaufendem Weinrankenornament auf dem Bauch. Hals abgeschliffen, ein Henkel fehlt.

400,—

*Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 42f. Nr. 512; Antike Gläser, Ausstellung Antikenmuseum Berlin, Nr.56.*

*Amber 'sidonian' flask with tendrils at the body. 1st century A.D. Rim abraded, one handle missing.*

110

**Blaues, zweihenkeliges Fläschchen.** Klarglas, 2. - 4. Jh. n. Chr. Ovoides Fläschchen mit zwei hochgebogenen Henkeln und hochgestochenem Boden. H 8,5cm. Intakt.

600,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Double handled bluish clear glass bottle, 2nd - 4th century A.D. Tiny splinter at the rim missing.*





111

**Doppelbalsamarium mit vier Wellenbändern.** L 11 cm, 4. Jh. n. Chr. Gefäß aus grünem, durchscheinendem Glas mit Corpus aus zwei schlauchförmigen Röhren u. vier Handhaben in Form abgetreppter Wellenbänder von der Mündung bis Gefäßmitte. Intakt. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Greenish clear glass balsamarium with four handles in form of waved trailings, 4th century A.D., length 11 cm. Intact.*



112

**Doppelbalsamarium.** H 16 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr. Freigeblasenes, hellgrünes, durchscheinendes Glas mit Fadendekor, der Gefäßkörper aus zwei schlauchförmigen Röhren, zwei seitliche Henkel sind mittig angesetzt u. überspannen als hoher Bügel die Mündung der Röhren. Spiralfaden größtenteils abgeplatzt, auf dem abgesprengtem Boden in roter Farbe alte Inventarnummer, sonst intakt. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Vgl. Slg. Oppenländer, Nr. 679 - 681a; La Baume, Glas der antiken Welt I, D 83 - D 85.*

*Greenish clear glass balsamarium with stirrup handle, 4th - 5th century A.D. Iridescent surface, part of the trailing broken off.*



113

**Kännchen mit Strahlendekor.** Formgeblasen, grünliches Klarglas. H 9,2cm. Römische Kaiserzeit, (Syrien?), ca. 3. - 4. Jh. n. Chr. Linsenförmiger Corpus mit langem, zylindrischen Hals und Trompetenmündung. Die flachen Seiten mit großen, plastischen Rosetten. An den schmalen Seiten „Punktkreise“. Am Hals ein umgelegter Faden, der breite Bandhenkel oben mehrfach gefaltet. Kleiner Ausbruch am Henkel, sonst intakt. 2.500,—

*Provenienz: Ex Privatsammlung London, 1983/84.*

*Vgl. D.Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 132 Nr.638.*

*Greenish jug with mold blown decoration on the lentoid body. On front rosettes with 21 petals, at the sides rows of graduated circles. 3nd - 4th century A.D. Intact.*



114  
**Kugelglas mit Zickzackfaden.** H 8,1 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr., röm. Kaiserzeit, östlicher Mittelmeerraum. Geblasenes, grünliches Klarglas, mit kugeligem Corpus, weit ausladendem, profiliertem Trichterrand. Zwischen Schulter u. Rand ein breit ausgezogener, stabförmiger Zickzackfaden. Kleine Ausbrüche am Rand, Riss im Hals u. innen etwas versintert, Abdruck der Heftnarbe am Boden. 700,—

*Provenienz:* Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

*Roman clear greenish glass bottle with zig-zag trailing between rim and shoulder replacing the handle. 3rd - 4th century A.D. Eastern Mediterranean area. Minor dents at the rim, small crack, otherwise intact.*

115  
**Auberginefarbenes Töpfchen mit grünlichen Henkeln.** Dm 8cm H 8,3cm. Röm. Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Frei geblasen. Topf mit apfelförmigem Corpus mit Dellen und kurzem, unterhalb der Lippe gestauchtem Hals mit weiter Mündung. Von der Schulter zur Lippe zwei grüne Stabhenkel. Intakt. 1.000,—

*Provenienz:* Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

*Roman purplish glass pot with greenish handles. 3rd - 4th century A.D. Intact.*



116

117



118

116

**Sprenkler mit diagonalen Rippen.** H 8,5cm. Römische Kaiserzeit, (Syrien?), ca. 3. Jh. / 4. Jh. n. Chr. Auberginefarbenes, frei geblasenes Klarglas mit kugeligem Corpus mit diagonalen Rippen. Intakt.

600,—

*Sprinkler, free-blown purplish glass with diagonal ribs. 3rd / 4th century A.D. Intact.*

117

**Zweihenkeliges Fläschchen mit Fadendekor.** 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Frei geblasenes, grünliches Klarglas. Ovoider Corpus mit kurzem Hals und ausladender, nach innen umgeböckelter Lippe. Spiralig umlaufend ein aufgesetzter dünner, grünlicher Faden. H 9,5cm. Intakt.

800,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Double-handled greenish flask with applied spiral trailing, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.*

118

**Zweihenkeliges Fläschchen aus buntgeflecktem Glas.** 1. Jh. n. Chr. H 12cm. Ovoides Fläschchen mit dünnen Stabhenkeln aus auberginefarbenem Glas mit weißen und graublauen Flecken. Zylindrischer Hals mit ausgebogener Lippe. Intakt.

4.000,—

*Vgl.: Antike Gläser. Ausstellung Antikenmuseum Berlin, 1976 - 1977. Nr.46; 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern 1981, 75 Nr.235; The History of Glass (1984) 27; The Benizian Collection, Sotheby's, 7.7.1994, London, Nr.134.*

*Ovoid bottle of purple glass with white splashes, 1st century A.D. Intact.*

119

**Violette Rippenschale.** Mitte 1. Jh. n. Chr. Dm 12,5cm H 5,5cm. Steilwandige Schale mit leicht gewölbtem Boden aus dickem, violetten Glas. An der Außenseite radiale, flache Rippen. Der Rand selbst glatt. Innen Schliffing. Partiiell versintert, intakt. 1.200,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. Y.Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) 80f. Kat.-Nr.67. 71.*

*Purple ribbed glass bowl. About mid 1st century A.D. Sinter, intact.*



119

120

**Violette zarte Rippenschale.** Dm 8,5cm. H 5,2cm. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Steilwandige Schale aus auberginefarbenem Klarglas mit sechzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Spiralig umlaufend ein eingearbeiteter weißer Faden, der am Boden wolkig ausläuft. Aus Fragmenten zusammengesetzt, komplett. 2.500,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 93.*

*Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) 204ff. Nr.763-765.*

*Purple ribbed bowl with white trailing, 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Reassembled from fragments, complete.*



120

121

**Zarte Rippenschale.** Dm 8,5cm. H 5cm. Römisch, Anfang bis 3. Viertel 1. Jh. n. Chr. Steilwandige Schale aus farblosem Klarglas mit neunzehn Rippen. Die Rippen sind oben durch Wulstbögen miteinander verbunden. Nach einer Einziehung mit Schliffing läßt der Rand leicht aus. Winzige Sprünge, aber komplett und unrestauriert. 600,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Vgl. D. Whitehouse, Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) Nr.758.*

*Ribbed bowl, 1st - 3rd quarter of the 1st century A.D. Tiny cracks, complete without any restorations.*



121



122

122

**Hellenistischer Teller.** Dm 17,5cm H 3cm, 3. - 2. Jh. v. Chr. Farbloses Klarglas, formgeschmolzen mit einem Schlifftring an der Außenkante am Ansatz der Wandung. Flacher Boden und leicht nach außen gewölbte Wandung. Partiiell Iris, intakt. 10.000,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) Taf.21 Nr. 130.*

*Rare hellenistic shallow translucent plate. Cast with lathe cut ring outside. 3rd - 2nd century B.C. Sinter and some iridescence, intact.*

123

**Teller.** Dm 17cm H 3cm. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Farbloses Klarglas, geblasen. Teller mit s-förmiger Wandung, horizontaler, nach außen umgebördelter Lippe und hochgestochem Boden mit Standring. An der Lippe zwei flache, wellig aufgelegte Griffplatten. Partiiell Iris, intakt. 800,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Round clear glass plate with wall in s-shaped curve and handles, 1st - 2nd century A.D. Iridescence, intact.*

124

**Oinochoe mit Spiralfaden.** H 14 cm, röm. Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Grünes, durchscheinendes Glas, geblasen. Mit kugeligem Gefäßkörper u. zylindrischem, leicht konischem Hals mit weit ausladender Kleeblattmündung u. geripptem Henkel. Das Gefäß wird von unterhalb des Randes bis zur Basis von einem grünen Spiralfaden umgezogen. Am Boden Heftnarbe, intakt. 700,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clear greenish glass bottle with applied spiral trailing, 3rd - 4th century A.D. Intact, with sinter.*

125

**Modiolus.** Römisch, 1.-2. Jh.n.Chr. H 12 cm Dm 14cm. Einhenkeliger Becher mit konischer Wandung und auskragender Lippe, gestauchtem Standring und leicht gewölbtem Boden. Unterhalb der Lippe doppelt gestauch. Feine Haarrisse in der Wandung. 2.500,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Roman modiolus, bluish clear glass, reassembled from large fragments, complete.*

126

**Zweihenkelige Flasche.** H 14cm. 1. / 2. Jh. n. Chr. Gelbliches Klarglas. Große Flasche mit bauchigem Körper, abgesetztem Hals und zweifach gefalteter Mündung. Auf der Schulter dicke, gefaltete Henkel. Schöne Iris, intakt. 1.500,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. Israeli S.216, Nr.260f.*

*Yellow spherical bottle with tubular neck and folded spout. Two thick handles at the neck. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Nice iridescence, intact.*

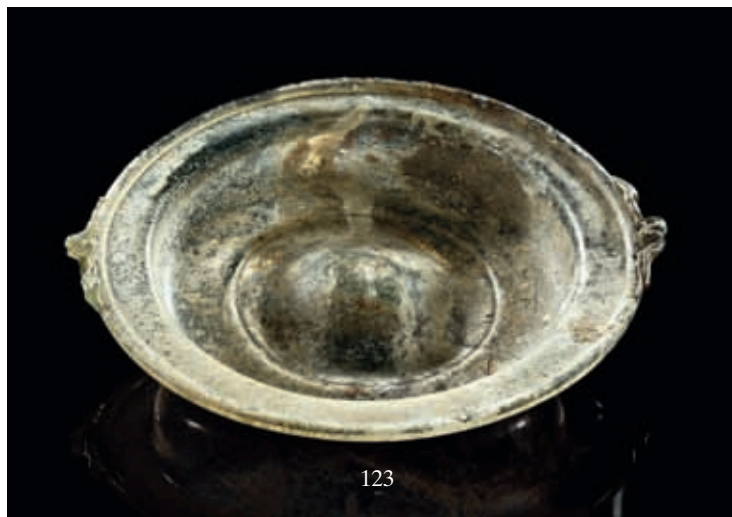
127

**Zweihenkelige Flasche mit bläulichen Henkeln.** H 13cm. 1. / 2. Jh. n. Chr. Gelbliches Klarglas. Apfelförmige Flasche mit abgesetztem, kurzem Hals und nach innen umgebördelter Lippe. Auf der Schulter dicke, gefaltete Henkel aus bläulichem Klarglas. Am Corpus feine, horizontal umlaufende Schliff rings. Randausbruch an der Lippe. 1.000,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Vgl. Israeli S.216, Nr.260f.*

*Amber globular bottle with tubular neck and folded spout. Two thick, bluish handles at the neck and wheel cut rings at the body. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Splinter at the rim missing, two others reattached.*





128

**Oinochoe.** H 16 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr., römische Kaiserzeit. Geblasenes, grünliches Klarglas. Birnenförmiger Corpus mit hohem, schlanken Hals mit kleeblattförmiger Mündung u. kleinem Tellerfuß. Henkel auf der Schulter ansetzend u. zur Lippe geführt, um Lippe, Hals u. Fuß ein dicker Faden. Henkel u. Auflagen in dunkelgrün. Aus zwei Teilen zusammengesetzt. 800,—

*Provenienz:* Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben in der Galerie Puhze in Freiburg.

*Light green clear glass oinochoe with handle and trailing decor in dark green, 2nd - 3rd century A.D. Reassembled from two pieces.*

129

**Zweihenkelige Flasche mit Schlifftringen.** H 12,5cm. 1. / 2. Jh. n. Chr. Gelbliches Klarglas. Apfelförmige Flasche mit abgesetztem Hals und zweifach gefalteter Mündung. Auf der Schulter dicke, gefaltete Henkel. Am Corpus horizontal umlaufende Schlifftringe. Exzellente Erhaltung, intakt. 1.000,—

*Provenienz:* Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.

*Vgl. Israeli S.216, Nr.260f.*

*Amber globular bottle with tubular neck and folded spout. Two thick handles at the neck and wheel cut rings at the body. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Excellent preservation, intact.*

130

**Flasche mit Warzen.** H 13,5cm. ca. 3. - 5. Jh. n. Chr. Grünliches Klarglas. Kugelförmiger Corpus mit hochgestochenen Boden und hoher Schornsteinmündung. Am Corpus gleichmäßig verteilte ausgezückte Warzen. Herrliche Iris, intakt. 600,—

*Provenienz:* Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.

*Globular flask with pinched protrusions. 3rd - 5th century A.D. Attractive iridescence, intact.*



131

**Flasche mit Warzen.** H 11,5cm. ca. 3. - 5. Jh. n. Chr. Wie vorher. Herrliche Iris, partiell versintert, intakt. 800,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Globular flask with pinched protrusions. 3rd - 5th century A.D. Attractive iridescence, intact.*

132

**Großer Krug mit dreirippigem Kammhenkel.** H 15,0 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr. Freigeblasenes, blau-grünes, durchscheinendes Glas. Halbkugeliges Corpus mit breitem, leicht konischem Hals, der Rand als Lippe gefaltet und mit dreifach geripptem Bandhenkel. Leicht irisierend, mit Sinterbelag, intakt. 500,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Vgl. Slg. Löffler, Nr. 110; Antiken aus rheinischem Privatbesitz, Nr. 333.*

*Roman glass jug with ribbed handle, 2nd - 3rd century A.D., iridescence and sinter, intact.*

133

**Schlanker, vierkantiger Krug.** Bläuliches Klarglas, formgeblasen. H 23cm. Römisch, 1. - frühes 3. Jh. n. Chr. Quaderförmige Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und breiter, horizontaler Lippe. Der breite Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Am Boden fünf erhabene Kreise. Sprung, aber komplett und unrestauriert. 800,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Roman square glass jug. 1st - 3rd century A.D. Crack, but complete and not restored.*

134

**4 Glasgefäße.** a) Vierkantiger Henkelkrug. H 12,0 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr. Milchig grünes Glas mit vierkantigem Gefäßkörper u. zylindrischem Hals u. bandförmigem Henkel. b) Kanne. H 19,7 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr. Hellgrünes Glas mit birnenförmigem Körper, die Lippe als doppelter Wulstring geformt, mit konkaver Standplatte u. stabförmigem Henkel, der an der Schulter ansetzt u. schräg zur Lippe hochgezogen wurde. c) Flasche mit Wellenbandhenkeln. H 13,0 cm, 4. Jh. n. Chr. Hellgrünes Glas mit birnenförmigem Körper, der in einen hohen Trichterhals übergeht, darauf Spiralfaden. Am Rand zwei angesetzte Henkel, die mehrfach geknickt zur Schulter führen. d) Flasche. H 18,3 cm, 4. Jh. n. Chr. Hoher zylindrischer Körper, mit konischem Hals mit zwei Bandhenkeln. Aus hellgrünem Glas. **4 Stück!** Glas a) intakt, b) restauriert mit kleiner Fehlstelle am Körper, c) Rand geklebt, d) restauriert. 1.200,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four glass vessels a) light green jar with band handle, 2nd - 3rd century A.D., intact b) light green jug with elegant handle, 3rd - 4th century A.D., restored with missing fragment at the corpus c) light green flask with spiral trailing and waved handle, 4th century A.D., restored at the rim d) light green flask with two band handles, 4th century A.D., restored. 4 pieces!*

135

**Vierkantiger Krug.** Dünnes, bläuliches Klarglas, formgeblasen. H 13cm. Römisch, 1. - frühes 3. Jh. n. Chr. Quaderförmige Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals und doppelt gefalteter Lippe. Der breite Henkel einmal geknickt und am Hals angesetzt. Intakt. 600,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Roman square glass jug. 1st - 3rd century A.D. Intact.*



136

**2 Glaskännchen.** a) H 12 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Freigeblasenes, durchsichtiges, grau-grünes Glaskännchen mit runder Mündung, aufgelegtem Faden, aufgelegtem Standring u. angesetzttem Henkel. b) H 11 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr., frei geblasenes, fast entfärbtes, blau-grünes Glasfläschchen mit zwei Henkeln an einer Seite u. Fadenaufgabe am Bauch in dunkelblau-grün. **2 Stück!** Glas a) intakt, Glas b) mit Haarriss auf der Schulter, sonst intakt. 900,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of two juglets with spiral trailing, 4th - 5th century A.D. Glass a intact, glass b with tiny crack at the shoulder. 2 pieces!*

137

**Lot Gläser mit Fadendekor.** a) H 10 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr., Palästina. Freigeblasenes, blau-grünes, durchscheinendes Glas mit intensiv blau-grüner Fadenaufgabe. Birnenförmiger Gefäßkörper, der ansatzlos in einen langen Hals übergeht. Um Schulter u. Corpus Fadendekor. b) H 7 cm, 4. Jh. n. Chr., freigeblasene Schale aus durchscheinendem, olivfarbenem Glas und dekoriert mit Spiral- und Zickzackfaden. c) H 17,2 cm, 5. Jh. n. Chr., Syro-palästinisches, freigeblasenes, blau-grünes, durchscheinendes Glas, der Gefäßkörper lang u. schlank birnenförmig mit Zylinderhals, unter den Henkeln läuft seitlich je ein Wellenband nach unten. **3 Stück!** Glas a) intakt, Glas b) mit Reparatur am Rand, Glas c) irisierend mit Reparatur am Hals. 1.500,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of two greenish clear glass bottles and one glass bowl with applied spiral trailing, 4th - 5th century A.D. Glass a) intact, glass b) repaired at the rim, glass c) iridescent and repaired at the upper part. 3 pieces!*

138

**Lot Glasgefäße.** a) Gießerchen. H 7,6 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr. Grünes, durchscheinendes Glas mit eiförmigem Corpus, sich trichterförmig verbreiterndem Hals u. angesetzter Ausgußröhre. b) Henkelkännchen mit Kleeblattmündung. H 7,5 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr. Grünes, durchscheinendes Glas mit kugelförmigem, eingedelltem Corpus u. kurzem Hals mit Kleeblattmündung. c) Flasche mit Warzen. H 6,7 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr. Blau-grünes, durchsichtiges Glas mit kugeligem Corpus mit einer Reihe von sieben horizontal herausgezwickten Krappen u. trichterförmigem Hals. **3 Stück!** Intakt. 900,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of two small greenish clear glass bottles and one juglet, 3rd - 4th century A.D. Intact. 3 pieces!*

139

**3 Glasgefäße.** a) Fläschchen mit zwei Henkeln. H 5,8 cm, 3. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Durchscheinendes, auberginefarbenes Glas mit kugeligem Corpus mit langem, röhrenförmigem Hals u. zwei Henkeln. b) Flasche. H 7,0 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr. Kugeliges Corpus mit neun schrägen Dellen u. ausladendem, profiliertem Rand. c) Henkeltopf. H 6 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Auberginefarbenes Glas mit kugeligem Körper u. kurzem trichterförmigem Hals, auf der Schulter sitzen zwei spitze Henkel an, die zum Rand geführt werden. **3 Stück!** Intakt. 900,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Three small purple glasses, two with globular corpus and handles, one without handles, 3rd - 4th century A.D., Intact. 3 pieces!*

140

**2 Stängelgläser mit Spiralfaden.** a) H 10,5 cm, 3. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Freigeblasenes, durchsichtiges, grünes Stängelglas mit konischem Körper mit aus der Wandung herausgearbeitetem Stiel u. Fuß, um den Körper Spiralfaden. b) H 10 cm, 3./4. Jh. n. Chr., Rheinland. Trichterbecher auf gefaltetem Stängelfuß, Wandung mit seitlich verdrehten Rippen. Vollständig entfärbtes Glas mit blauem Spiralfaden. **2 Stück!** Glas a) mit Sinter, aber intakt, Glas b) mit Rissen in der Wandung u. restauriertem Fuß. 900,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren. Glas b) ex Gorny & Mosch 124, 2003, 34.*

*Lot of two greenish clear glass beakers with spiral trailing, 3rd - 4th century A.D. Glass a) with sinter and weathering, glass b) with small cracks. 2 pieces!*

141

**Glaslampe.** H 11,5 cm, 4. - 6. Jh. n. Chr., östliches Mittelmeergebiet. Freigeblasenes, fast entfärbtes, blau-grünes Glas mit Nuppenauflagen in Dunkelblau. Trichterförmiger Corpus mit leicht nach außen geschwungener Wandung, oberhalb der Gefäßmitte eine umlaufende Reihe von sechs ovalen Noppen. **Selten!** Der Rand restauriert. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren. Dieses Glas erworben bei Weber, Köln.*

*Vgl. Slg. Oppenländer, Nr. 731; La Baume, Glas der antiken Welt I, Nr. D 91; Slg. Löffler, Nr. 189 u. 197.*

*Greenish Roman clear glass lamp, 4th - 6th century A.D. Restored at the rim.*

142

**Lot Gläser.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Schälchen mit S-förmig geschwungener Wandung. H 4,5cm Dm 12cm, intakt; ein ähnliches, kleineres Schälchen H 4cm Dm 9,5cm, ergänzter Randausbruch mit Fehlstelle; ovoides Kännchen mit Bandhenkel (H 12,5cm). 600,—

*Provenienz: Englische Sammlung vom Vorbesitzer im Kunstmarkt von London und Paris in den 80ern erworben.*

*Collection of three glasses from the Roman Imperial Period comprising a juglet and two bowls. The smaller bowl with restored rim with tiny missing part, otherwise intact.*

143

**9 Glasgefäße.** Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Darunter zwei Balsamaria, (H 7,2cm; H 7,5cm), drei Flaschen, (H 11cm; 11 cm; 10,8cm), ein olivgrüner Sprenkler mit Spirallrippen (H 8,6 cm), ein Sprenkler mit Zickzackmuster (H 6,4cm). Dazu zwei islamische Gläser, wohl 12.Jh.n.Chr. **9 Stück!** Ein Glas an der Schulter repariert, sonst intakt. 1.500,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of nine glass vessels, e.g. balsamaria, bottles and jugs. Between 1st - 5th century A.D., two glasses of the 12th century A.D., one glass restored, the others intact. 9 pieces!*



144  
**Flasche mit Schlangenfadendekor.** H 9,3 cm, Rheinland, Ende 2. - frühes 3. Jh.n.Chr. Geblasenes Klarglas mit linsenförmigem, Corpus u. langem, röhrenförmigem Hals u. zurückgefalteter Mündung, darauf freihändig aufgetragenes Dekor aus Schlangenfäden u. gekerbt. Wunderschöne Iris, intakt. 500,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Small clear glass bottle adorned with snake-like trailings, 2nd - 3rd century A.D., Rhineland. With beautiful iridescence! Intact.*

145  
**Facettenglasbecher.** Sasanidisch oder frühislamisch, 6. - 8. Jh. n. Chr. Krakeliertes, formgeschmolzenes Klarglas. H 10cm Dm 8,7cm. Zylindrischer, sich nach oben leicht erweiternder Becher mit abwechselnd horizontal und vertikal ausgerichteten, nach innen gewölbten Facetten. Zusammengesetzt und fragmentarisch. 1.000,—

*Sasanian or Early islamic facet beaker. Mould blown graquelure clear glass, 6th - 8th century B.C. Reasssembled and fragmentary.*

146  
**3 islamische Glasgefäße. Auberginefarbenes Fläschchen.** H 11cm. Opakes, auberginefarbenes Glas, formgeschmolzen und mit vier Gruppen umlaufender roter Fäden und drei Reihen weißer Zick-Zack-Fäden. Post-sasanidisch / frühislamisch, 7. - 8. Jh. n. Chr. **Schlankes Fläschchen mit Schuppenmuster,** H 11,2cm. Zylindrischer Corpus mit Schornsteinmündung. Gelbes Klarglas mit zu einem Schuppenmuster gekämmten weißen Faden, 11. - 12. Jh. n. Chr. **Kugeliges Fläschchen mit aufgesetzten Noppen** und drei Stummelfüßen. **Alle intakt. 3 Stück!** 750,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 526.*

*Collection of three islamic glasses: **Early Islamic / Post-Sasanian purple bottle** with red and white trailing, Syria or Egypt, 7th - 8th century A.D. **Flask with scale decor**, 11th - 12th century A.D. **Little globular bottle.** All intact. 3 pieces!*



147



147 Detail

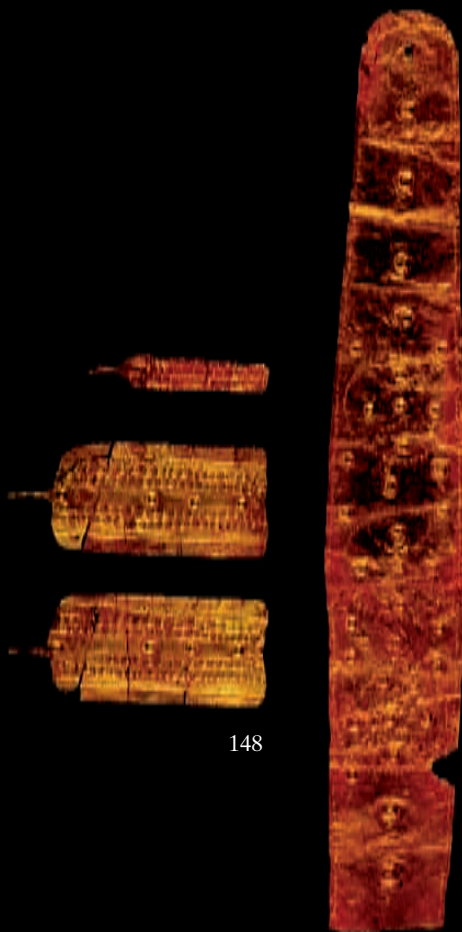
147

**Golddiadem.** L 17,2cm. 1,8g. Griechisch, Ende 5. / Anfang 4. Jh. v. Chr. Schmales Goldblech mit dreieckiger Erhöhung im Zentrum. Darauf gepunzte Motive. Im Zentrum geflügelte Potnia Theron zwischen zwei geflügelten Pantheren, seitlich davon je zwei nach innen gerichtete Quadrigen, die von Nike gefahren werden. Ganz außen zwei Löwen (auf dem Kopf stehend). **Ausgezeichneter Stil!** Ein Ende ausgerissen. 2.500,—

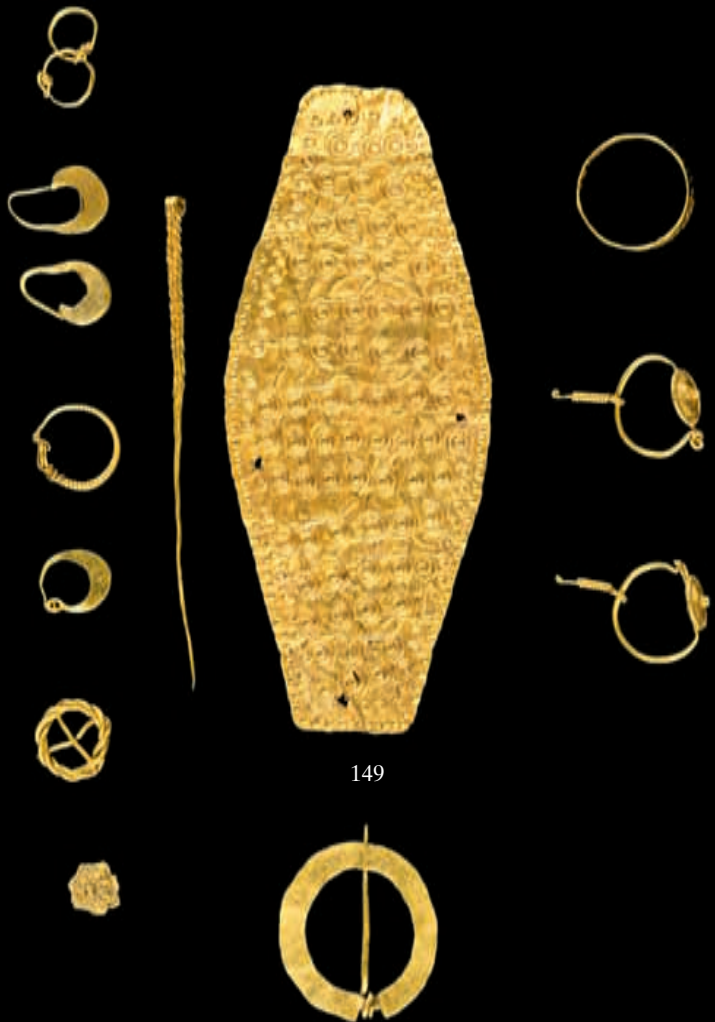
*Provenienz: Aus deutscher Sammlung 1977 erworben.*

*Während die Quadrigen und Löwen ganz im naturalistischen Zeitstil dargestellt sind, ist die altertümliche Herrin der Tiere, deren Kult wohl bis in minoische Zeit zurückreicht, passenderweise im archaischen Stil wiedergegeben.*

*Golden diadem with embossed pictures of the Potnia Theron, quadrigas driven by Nike and lions (upside down). Greek, Late 5th/early 4th century B.C.*



148



149

148

**Ensemble Goldband u. -anhänger.** 38,62g. Thrakien, 5. Jh. v. Chr. Diadem (B 27,3cm) u. drei Anhänger, davon sind zwei größer (H 7,8cm), einer kleiner (H 5,5cm). Alle Teile bestehen aus Goldblech, die mit getriebenem Dekor aus kleinen u. großen Buckel verziert sind. Dazu noch kleine Fragmente eines weiteren Goldbleches. **4 Stück! Gold!** Ein Ende des Diadems fehlt, kleine Risse u. Fehlstellen. 2.000,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 114; ex Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Ensemble of Thracian golden jewellery from the 5th century B.C. incl. a diadem and three pendants. All made of golden sheets with chased decor. One ending of the diadem is missing, little cracks and few tiny fragments are missing. Plus little fragments of another golden sheet. **4 pieces!***

149

**Sammlung Goldschmuck.** Darunter ein rautenförmiges Goldblech mit Punktkreisdekor (L 10cm) mit zugehöriger Nadel (L 7,8cm), Thrakien, 6. Jh. v. Chr. Außerdem ein Paar römische Scheibenohrringe, ein Ring mit Inschrift u. a. m. **14 Stück**. Zusammen 16,74g. **Gold!** 1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Collection of golden objects comprising a Thracian gold sheet with needle, a pair of Roman earrings and other objects. 14 pieces!*

150

**Halskette aus Gold mit Anhängern in Eichelform.** L 40,7cm. Griechisch, 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Zwischen großen Kugeln sitzen einseitig verzierte Anhänger in Gestalt von Eicheln, die mit Granulat verziert sind. **Herrliche Arbeit!** Die kleineren Kugeln im oberen Abschnitt sowie der Verschluss sind modern, die antiken Teile intakt. 10.000,—

*Aus englischer Privatsammlung 1979.*

*Golden necklace with pendants in form of acorns with granules-decor. Greek, 2nd half 5th century B.C. The smaller globes and the closure are modern, the antique parts are intact. **Beautiful piece!***

151

**Halskette aus Gold und Glasperlen.** (10,54g). L 38,0cm. Römisch, 2. Jh. - 3 Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus goldenen Kettengliedern in Form von Flechtbändern, dazwischen befinden sich jeweils zwei blaue Glasperlen. Glasperlen fehlen z.T. 3.000,—

*Aus Schweizer Privatsammlung, 1970er Jahre.*

*Necklace with golden chains and blue glass beads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Some glass beads missing.*



150



151



152



153

152

**Goldkette mit Anhänger.** L 44,3cm. Römisch, 2. - 3. Jh. Chr. Goldene Halskette mit irisierendem Anhänger aus grünem Glas in Form einer Perle mit Öse. **Gold!** Intakt. 1.500,—

*Provenienz: Aus Privatsammlung, Nachlass.*

*Golden necklace with iridescent pendant made of green glass in form of a bead. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

153

**Halskette aus Lapislazuli mit goldenen Lotus-Amuletten.** L 41,0cm. Ägypten, Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1550 - 1293 v Chr. Die Kette besteht aus gleich großen, röhrenförmigen Perlen aus Lapislazuli und drei goldenen Lotus-Amuletten. Intakt. Modern aufgefädelt. 2.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung Lady Dale, London, 1960. Ex Augsburger Privatsammlung.*

*Necklace with beads of lapis lazuli and golden lotus amulets. Egyptian, 18th dynasty, about 1550 - 1293 B.C. Intact, modern stringing.*



154



155



156



157



158



159



160



161

154

**Kette aus Lapislazuli mit Goldanhänger.** L 59cm. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. Die Kette ist aus gleichgroßen, runden Perlen aus Lapislazuli und einem Anhänger aus Gold gemacht. Der Goldanhänger besteht aus einem Speichenrad mit aufgesetztem Kegel in der Mitte. Modern aufgefädelt, sonst intakt. 750,—

*Necklace made of beads of lapis lazuli with golden pendant. Roman, 4th - 5th century A.D. Modern stringing, otherwise intact.*

155

**Halskette aus Lapislazuli.** L 56,5cm. Römisch, 1. - 2 Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus abwechselnd aufgefädelten, röhrenförmigen Perlen sowie polyederförmigen Perlen und runden Perlen, in der Mitte ein Blatt. Intakt. Modern aufgefädelt. 500,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with differently shaped beads made of lapis lazuli, in the middle pendant in form of a leaf. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, modern stringing.*

156

**Halskette aus Lapislazuli.** L 45cm. Ptolemäisch oder frühe Kaiserzeit, 3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus kleinen Röhren aus Lapislazuli, zwischen denen sich drei Anhänger in Gestalt von zusammengerollten Schlangen aus dem gleichen Material befinden. Modern aufgefädelt. 250,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace made of lapis lazuli with three pendants in form of snakes. Ptolemaic or Early Roman Imperial Time, 3rd century B.C. - 1st century A.D. Modern stringing.*

157

**Halskette aus Lapislazuli und Fayence.** L 45cm. Ptolemäisch, 3. Jh. - 1. Jh. v. Chr. Die Kette besteht aus, abwechselnd aufgefädelten, spindelartigen Perlen aus Lapislazuli und runden Scheiben aus grünlicher Fayence, in der Mitte ein kleiner Djed-Pfeiler aus grünlicher Fayence. Intakt. Modern aufgefädelt. 600,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with beads made of lapis lazuli and faience, in the middle pillar-like Djed symbol made of greenish faience. Ptolemaic, 3rd - 1st century B.C. Intact, modern stringing.*

158

**Halskette aus Lapislazuli.** L 45,0cm. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. Die Kette besteht aus runden, ovalen, bikonischen, scheiben-, röhren- sowie zylinderförmigen Perlen. Die Perlen sind abwechselnd angeordnet. Intakt. Modern aufgefädelt. 600,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with different beads made of lapis lazuli. Hellenistic, 2nd century B.C. Intact, modern stringing.*

159

**Halskette aus Lapislazuli.** L 50,5cm. Römisch, 1. - 2 Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus abwechselnd aufgefädelten, kleinen, röhrenförmigen Perlen, runden Perlen sowie Polyedern und zylinderartigen Perlen, dazwischen aus mehreren Kugeln zusammengesetzte Silberperlen. Intakt. Moderne Zwischenglieder aus Silber, modern aufgefädelt. 400,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with different formed beads made of lapis lazuli and silver. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, modern silver beads, modern stringing.*

160

**Halskette aus Karneol, Lapislazuli und Gold.** L 44cm. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus etwa gleich großen, bikonischen Perlen und unregelmäßig geformten Scheiben aus Lapislazuli und Karneol, die durch moderne Goldscheiben voneinander getrennt sind. Intakt. Modern aufgefädelt. 600,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with biconical beads made of lapis lazuli, cornelian and gold. Roman, 1st - 2nd century A.D. Intact, golden elements are modern, modern stringing.*

161

**Halskette aus orangem Karneol.** L 48cm. Vorderasiatisch, ca. 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus gleich großen runden Perlen, sowie Goldscheiben und einer flachen Rhombe in der Mitte. Intakt. Modern aufgefädelt. Goldelemente modern. 500,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with differently formed beads made of orange cornelian and gold. Western Asiatic, about 2nd millennium B.C. Intact, golden elements are modern, modern stringing.*



162



163



165



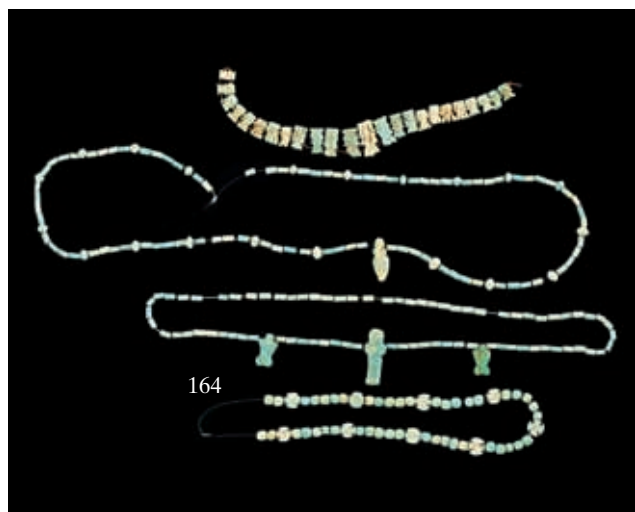
166



167



168



162

**Halskette aus Türkis.** L 44cm. Islamisch, 6.- 7. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus gleich großen Scheiben. Intakt. Modern aufgefädelt. 600,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with beads made of turquoise. Islamic, 6th - 7th century A.D. Intact, modern stringing.*

163

**Halskette aus Achat, Fayence und Karneol.** L 44,5cm. Ägypten, römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus etwa gleich großen, runden Perlen aus Fayence und Karneol sowie bikonischen Perlen aus Achat. Intakt. Modern aufgefädelt. 600,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace with beads of faience and cornelian and biconical beads made of agate. Egypt, Roman Imperial, 1st - 2nd century A.D. Intact, modern stringing.*

164

**Lot Ketten und Armband aus Fritte.** Romano-ägyptisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) L 70cm. Die Kette besteht aus röhrenförmigen, profilierten und bikonischen, profilierten Perlen und einem Herzanhängen. b) L 55cm. Die Kette ist aus röhrenförmigen, profilierten Perlen, zwei Phallos-Anhängern und einem Anhänger in Form einer Herme gemacht. c) L 33cm. Die Kette besteht aus ungleichmäßigen, rundlichen Perlen und kreuzförmigen, flachen, profilierten Perlen. d) L 21cm. Armband aus 24 Gliedern in Form der Gottheit Bes. **4 Stück!** Modern aufgefädelt, sonst intakt. 300,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Lot of three necklaces and one bracelet made of beads of green faience with pendants. Romano-egyptian, 1st - 3rd century A.D. Modern stringing, otherwise intact. 4 pieces!*

165

**Lot römischer Glasketten.** Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. a) L 54cm. Die Kette besteht aus spindelförmigen, röhrenförmigen, konischen und bikonischen Glasperlen unterschiedlicher Größe und Farbe und einem polygonalen Anhänger in blau. b) L 49cm. Die Kette ist aus bikonischen, röhren- und scheibenförmigen Glasperlen mit einem Anhänger aus vier Perlen in der Mitte gemacht. Die Perlen haben teils eine irisierende Tönung. c) L 60cm. Die Kette besteht aus runden, bikonischen, röhren- und scheibenförmigen sowie polygonalen Glasperlen in verschiedenen Blautönen und Perlmutt. **3 Stücke!** Modern aufgefädelt, sonst intakt. 300,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Lot of three necklaces made of different glass beads with pendants. Roman, 1st - 3rd century A.D. Modern stringing, otherwise intact. 3 pieces!*

166

**Halskette aus Glasperlen.** L 45,5cm. Islamisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Die Kette besteht aus bunten Perlen unterschiedlicher Form und Größe, teilweise mit Augenmuster. Das Kettenglied in der Mitte besteht aus einem Zylinder, der an zwei Ösen aufgehängt ist. Intakt. Modern aufgefädelt. 800,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Necklace made of differently coloured glass beads, some with eyes. Islamic, 6th - 7th century A.D. Intact, modern stringing.*

167

**Halskette aus Chalzedon und Granat.** L 54cm. Vorderasiatisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus ovalen Chalzedon- und runden Granatperlen, die sich abwechseln. Intakt. Modern aufgefädelt. 500,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, 1980er Jahre.*

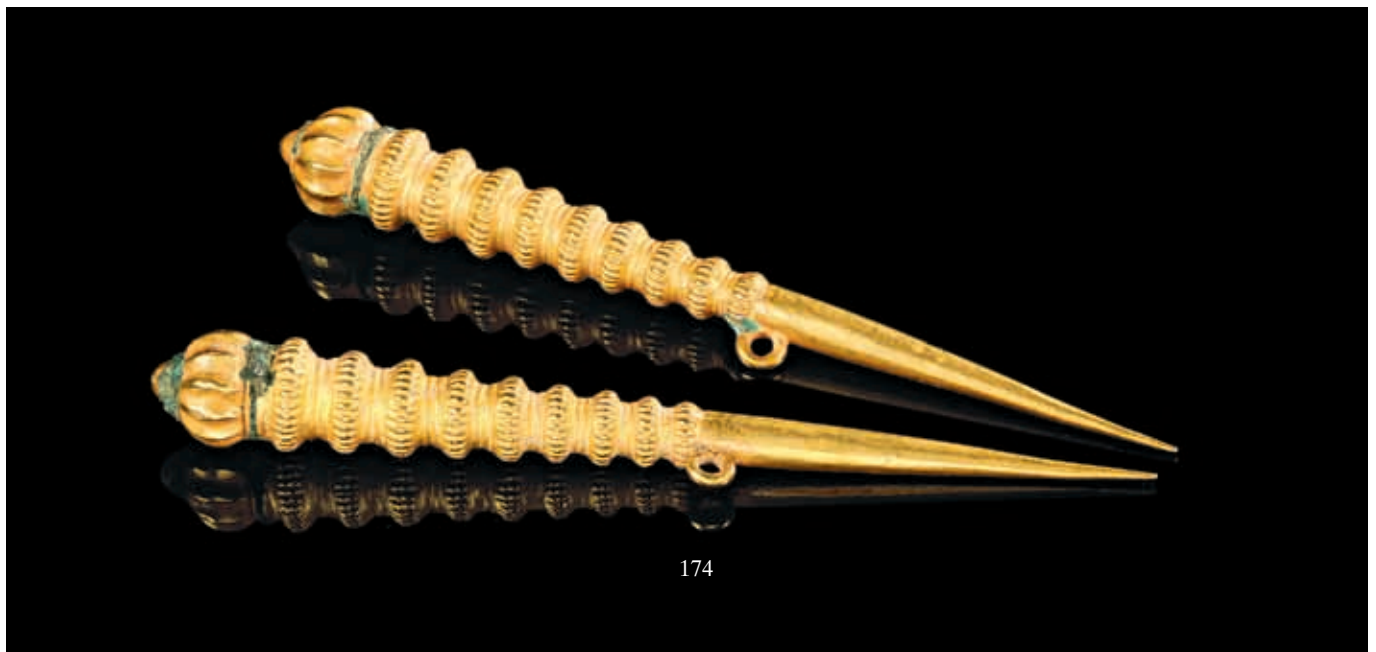
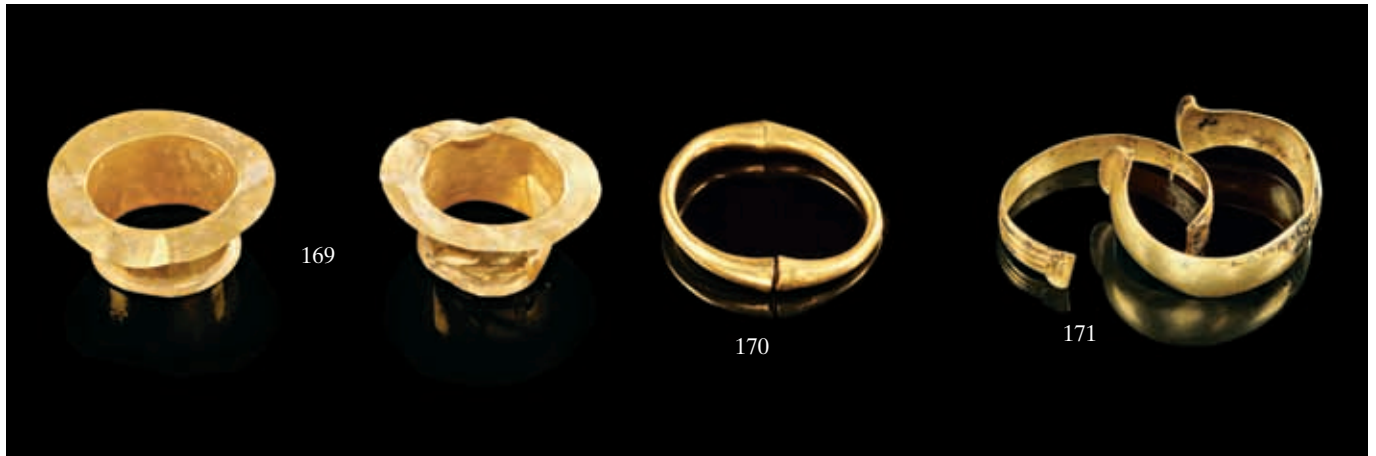
*Necklace made of chalcedony and granet beads, Western Asiatic, 3rd - 2nd millenium B.C. Intact, modern stringing.*

168

**Halskette aus Karneol, Marmor und Ton.** L 65cm. Minoisch, 3. - 2. Jt. v. Chr. Die Kette besteht aus bikonischen Tonperlen, dazwischen befinden sich kleine Zwischenglieder aus orangem Karneol u. weißem Marmor. Kleine Splitter fehlen, modern aufgefädelt. 400,—

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch, 194, 2010, 153.*

*Necklace made of biconical terracotta-beads as well as small cornelian and marble beads. Minoan, 3rd - 2nd millenium B.C. Tiny splinters are missing, modern stringing.*





169

**Ein Paar Goldreife.** Großgriechenland, 6. / 5. Jh. v. Chr. Zus. 17,6g. Dm je 6,6cm, H 2,5cm. Zylindrische Reifen aus dünn gehämmertem Goldblech mit einem schmalen und einem breiten Rand. **Gold!** Leicht verdellt, ein Stück mit Riss. 1.200,—

*Provenienz:* Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.

Diese etwas rätselhaften Gegenstände wurden oft als Ständer, etwa für Glasgefäße interpretiert. Die dünne, leichte Machart, macht aber eine solche Funktion sehr unwahrscheinlich, zumal für die größeren Exemplare aus der Zeit, aus der die Goldreifen stammen, keine passenden Glasgefäße nachweisbar sind. Im übrigen treten die Gegenstände meist paarweise auf. Dies könnte für einen Art von Körperschmuck sprechen. Für Armreifen wirken sie jedoch zu fragil und sind auch zu scharfkantig. Möglicherweise dienten sie als eine Art von Haarschmuck, wie sie ihn etwa die „Dama de Elche“ und verwandte Frauenskulpturen tragen. Diese stammen zwar aus dem keltiberischen Bereich, der allerdings zahlreiche griechische und punische Einflüsse aufnahm. Vgl. B. Deppert-Lippitz, *Ancient Gold Jewelry at the Dallas Museum Of Art* (1996) Nr.93.94; G.P. Carratelli (Hrsg.), *I greci in occidente* (1996) 547.

*Pair of two gold cylinders. Magna Graecia, 6th / 5th century B.C.*

170

**Goldener Armreif.** 36,64g. Dm 6,5cm. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. Offener Armreif aus zwei Teilen, die an sich an den Enden verbreitern. **Gold!** Intakt. 2.000,—

*Provenienz:* Aus Schweizer Privatsammlung 1980.

*Golden bracelet. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Intact.*

171

**Zwei goldene Armreifen.** 43,09 u. 18,17g (zusammen 61,26g). Dm 7,1 u. 6,5cm. Vorderasiatisch, um 1000 v. Chr. Offene Armreifen mit konvexer Außenseite sowie sich verbreiternde u. zurückgebogene Enden. Das kleinere Exemplar außen mit drei Längsrillen. **2 Stück! Gold!** Leichte Druckstellen, sonst intakt. 3.500,—

*Provenienz:* Aus Schweizer Privatsammlung 1972.

*Two golden bracelet. Western Asiatic, about 1000 B.C. Little dents, otherwise intact. 2 pieces!*

172

**Goldener Armreif.** 15,31g. Dm 7,5cm. Mitteleuropa, Bronzezeit. Aus doppeltem Golddraht gebogener, spiralartiger Armreifen. **Gold!** Intakt. 1.200,—

*Golden Bracelet. Central Europe, Bronze Age. Intact.*

173

**Großer, massiver Silberarmreif.** ca. 135g. Dm 9,9cm. Römisch, 4. - 5. Jh.n.Chr. Massiver, flacher Ring mit Mittelgrat. In der Mitte des Reifes ein sternförmiges Goldplättchen. Dazu ein kleiner Silberlöffel mit Schwanenhals, L 11,4cm, u. ein Bronzereif, dessen Enden verknotet sind u. an dem drei Perlen aus Karneol u. Glas aufgeschnürt sind, Dm 9,3cm. Intakt. 1.000,—

*Provenienz:* Vom Sammler in Frankfurt 2005 erworben.

*Massive silver bracelet with golden star-shaped inlay. Roman, 4th - 5th century A.D. Intact. A silver spoon with ending in form of a swan and a bronze bracelet with three beads (cornelian and glass).*

174

**Paar Gewandnadeln.** 32,85 g, L 11,2cm. Vorderasiatisch, 13. - 12. Jh. v. Chr. Konische Nadeln mit zehn gerippten Dekorringen sowie einer kleinen seitlichen Ösen. **Gold!** Min. Grünspanbelag, sonst intakt. 5.000,—

*Provenienz:* Aus Schweizer Privatsammlung 1980.

*Pair of golden needles. Western Asiatic, 13th - 12th century B.C. Intact.*

175

**Goldener Ohrring mit Panther** Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. 3,72g, L 3,5cm. Ohrring mit dünnem, gebogenem Bügel, der in einer plastischen Panther-Protome ausläuft. **Gold!** Intakt. 1.000,—

*Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Golden earring with protome in form of a panther. Hellenistic, 3rd century B.C. Intact.*

176

**Paar Goldohrringe mit Löwenköpfen.** 15,91g. Dm 2,1cm. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Spiralförmige Körper mit Löwenkopfprotomen, Verzierung aus Golddraht u. -granulat. **2 Stück! Gold!** Intakt. 1.800,—

*Provenienz:* Aus süddeutscher Privatsammlung. Bei Gorny & Mosch 145, 2005, 117.

*Pair of golden ear rings in form of lionheads. Greek, 4th - 3rd century B.C. Intact.*

177

**Paar Goldohrringe mit grünem Glas.** 5,19g. L 3,5cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Runde Ohrringe mit sieben Rosetten im Ring, darüber eine runde Fassung mit grünem Glas. **Gold!** Intakt. 800,—

*Provenienz:* Aus Privat-Sammlung, erworben in den 1990er.

*Pair of golden ear rings with 7 rosettes and green glass. Roman, 2nd - 3rd century A.D. intact.*



178

**Paar goldene Ohrringe mit Glas und Perlmutter.** 7,44g, H 1,5cm. Römisch, spätes 2. Jh. - 3. Jh. n. Chr. Am rückwärtigen Bügel sitzt ein grippter Schild, in dessen Mitte eine blaue Glasperle befestigt ist. Unten ist eine Basis angebracht, an der jeweils zwei Anhänger mit röhrenförmigen, grünen Glasperlen hängen. Intakt. 1.500,—

*Aus englischer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Pair of golden earrings with blue glass bead in the middle and pendants with green glass beads. Roman, late 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

179

**Paar goldene Ohrringe mit Glas und Perlmutter.** 5,16g, H 1,5cm. Römisch, spätes 2. Jh. - 3. Jh. n. Chr. Am rückwärtigen Bügel sitzt ein grippter Schild, in dessen Mitte eine grüne Glasperle befestigt ist. Unten ist ein Art Basis angebracht, an der jeweils zwei Anhänger mit Perlmutterperlen hängen. Perlmutterperlen fehlen, sonst intakt. 750,—

*Aus englischer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Pair of golden earrings with green glass bead in the middle and pendants with nacre-beads. Roman, late 2nd - 3rd century A.D. Pearl beads missing, otherwise intact.*

180

**Paar goldene Ohrringe mit Anhänger.** 4,14g, L 2,3cm. Römisch, spätes 2. Jh. n. Chr. Der konische, röhrenförmige Anhänger endet in einer blauen Glasperle, die von einem Golddraht durchstoßen ist und damit im Anhänger befestigt ist. Intakt. 500,—

*Aus englischer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Pair of golden earrings with blue glass bead. Roman, late 2nd century A.D. Intact.*

181

**Goldring mit Gravur.** 12,21 g, Umfang 61mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Eine schmale runde Schiene trägt eine ovale Platte, darauf eingraviert ein Widderkopf, darüber ein Dreizack, umlaufend die Buchstaben Π Ι Α Π Φ. **Eindrucksvolles Stück! Gold!** Kleine Kratzer, sonst intakt. 10.000,—

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch, 150, 2006, 194.*

*Engraved golden ring with head of a ram, a trident and greek letters. Greek, 4th century B.C. Tiny scratches, otherwise intact. Impressive piece!*

182

**Goldring mit Gravur.** 12,75g, Umfang 61mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Runde Schiene, oben ovale Platte. Darauf Büste eines griechischen Kiegers. Er trägt einen Vollbart sowie einen phrygischen Helm, der seitlich mit Federn u. als Stirnzierde mit einer Schlange verziert ist. Unten ist noch der Saum des Gewandes zu erkennen. Links ein Punkt-Kreis, vielleicht eine Marke des Graveurs. **Meisterhafte Gravur! Gold!** Schiene leicht verbogen, sonst intakt. 4.000,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 163, 2007, 141. Aus Sammlung D.A., München 50er Jahre.*

*Golden ring with the bust of a greek warrior with phrygian helmet. Greek, 4th century B.C. Loop slightly deformed, otherwise intact. A masterpiece of greek toreutics with a lot of interesting details!*

183

**Goldener „Hochzeitsring“.** 3,80g. Umfang 52-53mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde und flache Schiene mit ovaler Platte. Darauf eine dextrarum iunctio. **Gold!** An der Unterseite gebrochen, sonst intakt. 800,—

*Golden wedding-ring showing clasped hands. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Broken at the bottom side, otherwise intact.*

184

**Goldring mit Gravur.** 23,72 g, Umfang 50-51mm. Römisch, 3. - 4. Jh. v. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen stark konvexe Schiene, oben ovale Platte mit gravierter Inschrift EYAIΘ. **Gold!** Intakt. 2.000,—

*Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung 1982.*

*Golden ring with engraved inscription EYAIΘ. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.*

185

**Goldring mit Monogramm und Fischen.** 29,34g. Umfang 59mm. Byzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Runde, sich unten verschmälernde Schiene mit gravierter Platte. Rechts und links der Schmalseite der Schiene jeweils zwei Fische. Auf der Platte Monogramm, vielleicht ΘΕΩΚΤΙΣΤΟΥ oder ΘΕΩΧΑΡΙΣΤΟΥ. **Gold!** Intakt. 20.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Sammlung. Im Londoner Kunsthandel in den 80er Jahren erworben.*

*Golden ring with monogram and fishes. Byzantine, 5th - 7th century A.D. Intact.*



186



187



188



189



190



191



192



193



194



195



196



197

186

**Goldring mit Gravur.** 8,40 g, Umfang 60mm. Mittelalter, 12. - 13. Jh. v. Chr. Breite u. flache Schiene, auf der sechs Felder eingraviert sind. In drei Feldern befinden sich Tiere, dazwischen jeweils ein Ornament aus gekreuzten Pflanzen. **Gold!** Winzige Kratzer, sonst intakt. 2.500,—

*Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1975.*

*Golden ring with engraved animals and ornaments. Medieval, 12th - 13th century A.D. Tiny scratches, otherwise intact.*

187

**Goldring mit gepunztem Dekor.** 11,84 g, Umfang 67mm. Mittelalter, 12. - 13. Jh. v. Chr. Breite u. flache Schiene. Außen zwei Reihen gepunzter Dreiecke mit je drei Punkten. **Gold!** Intakt. 2.500,—

*Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1975.*

*Golden ring with stamped decor in form of triangles with three dots. Medieval, 12th - 13th century A.D. Intact.*

188

**Zopfring aus Gold.** 11,47g. Griechisch, 6. Jh. v. Chr. Goldener, spiralförmiger Zopfring mit Rautendekor, der in der Mitte des Zopfrings unterbrochen ist. **Gold!** Intakt. 3.500,—

*Provenienz: Aus deutscher Sammlung. Im Londoner Kunsthandel in den 80er Jahren erworben.*

*Golden hair-spiral with rhombus-decoration. Greek, 6th century B.C. Intact.*

189

**Goldring mit Gemme aus Karneol.** 13,39g. Umfang 61mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe u. profilierte Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Karneol, der eine Minerva zeigt, die auf Schild und Lanze gestützt ist. **Gold!** Intakt. 1.500,—

*Golden ring with gemstone made of red cornelian, showing Minerva. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

190

**Goldring mit Cameo.** (8,34g). Umfang 44mm. Römisch, 1. Jh. v. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein Cameo aus Lagenachat mit weißer und blauer Schicht. Auf dem Cameo ein in sich zusammenge- rollter Hund und die Inschrift EYNOTO. Kleinere Kratzer auf der Schiene. 2.500,—

*Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1975.*

*Golden ring with cameo made of banded agate showing a dog and the inscription EYNOTO. Roman, 1st century B.C. With some scratches.*

191

**Goldring mit Gemme aus Glas.** 3,38g. Umfang 56-57mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin eine Gemme aus Glas, die Nicolo imitiert. Dargestellt ist eine behelmte Venus mit den Waffen des Mars im Rückenakt an eine Säule gelehnt. **Gold!** An der Schiene etwas eingedrückt, sonst intakt. 800,—

*Golden ring with gemstone made of glass, imitating nicolo, showing helmeted Venus with the arms of Mars, leaning on a column. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop is slightly deformed, otherwise intact.*

192

**Goldener Ring mit Gemme aus Jaspis.** 6,19g. Umfang 48-49mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Dünne, konvexe Schiene mit ovaler Fassung. Darin eine Gemme aus rotem Jaspis, die Bacchus auf einen Thyrsos gestützt mit einem umgedrehten Kantharos zeigt. **Gold!** Intakt. 1.200,—

*Golden ring with gemstone made of red jasper showing Bacchus with cantharos. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

193

**Goldring mit Gemme.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,67g, Umfang 55-56mm. Goldring mit schmaler, geflochtener Schiene und ovaler Fassung. Darin eine Gemme aus Nicolo, auf der ein Kantharos zwischen zwei Cornucopie und darauf ein Adler zwischen zwei kleineren Vögeln dargestellt ist. **Gold!** Intakt. 600,—

*Provenienz: Privatsammlung seit Mitte der 90er Jahre.*

*Golden ring with gemstone made of nicolo showing a kantharos between two cornucopie and an eagle between two smaller birds. Intact.*

194

**Goldring mit Gemme aus Karneol.** 3,67g. Umfang 43-44mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde und flache Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Karneol, der einen weiblichen Porträtkopf zeigt. **Gold!** Intakt. 800,—

*Golden ring with gemstone made of red cornelian, showing a female head. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

195

**Goldring mit Gemme aus Karneol.** 2,31g. Umfang 44-45mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, flache u. profilierte Schiene mit ovaler Fassung. Darin ein roter Karneol, der ein vierbeiniges Tier zeigt. **Gold!** Intakt. 800,—

*Golden ring with gemstone made of red cornelian, showing an four-legged animal. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

196

**Goldener Ring mit Gemme aus Granat.** 1,75g. Umfang 53-54mm. Gemme römisch, 1. Jh. n. Chr., Ring modern. Dünne Schiene mit ovaler Fassung. Darin eine Gemme aus Granat, die einen Frauenkopf zeigt. **Gold!** Intakt. 300,—

*Golden ring with gemstone made of garnet showing a female head. Gemstone roman, 1st century A.D., ring modern. Intact.*

197

**Silberner Ring mit Gemme aus Karneol.** Umfang 53mm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Sich nach oben verbreiternde, außen konvexe Schiene mit ovale Fassung, darin oranger Karneol. Dieser zeigt eine Viktoria über einem Adler. Intakt. 500,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 168; ex Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Silver ring with orange cornelian showing Victoria and eagle. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*



198

**Bronzering mit Gravur.** Umfang 60-61mm. Hellenistisch. Dünne, runde Schiene mit ovaler Platte. Darauf eingraviert die Darstellung einer reitenden Amazone (?). Intakt. 700,—

*Bronze ring with engraved image of riding amazon (?). Hellenistic. Intact*

199

**Bronzering mit Gravur.** Umfang 58-59mm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Dünne, runde Schiene mit ovaler Platte. Darauf eingraviert die Darstellung eines sitzenden Löwen. Kleine Fehlgravur auf Platte, sonst intakt. 300,—

*Bronze ring with engraved image of sitting lion. Greek, 4th century B.C. Small miss-engraving, otherwise intact.*

200

**Bronzering mit Gravur.** Byzantinisch, spätes 6. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 56mm. Bronzering mit runder Schiene und spitzovaler Platte, auf der eine Büste von Johannes dem Täufer mit Kreuzzepter und die Inschrift  $\text{I}\Omega\text{-ANH}/\Sigma$  eingraviert ist. Dunkle Tönung, intakt. 1.000,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Bronze ring with engraved bust of John the Baptist with a cross-scepter and the inscription  $\text{I}\Omega\text{-ANH}/\Sigma$ . Byzantine, late 6th - 7th century A.D. Dark tinge, intact.*

201

**Bronzering mit Gemme.** Römisch, 147 - 176 Jh. n. Chr. Umfang 49mm. Bronzering mit Gemme aus Karneol, die eine Büste der Faustina Minor als Tyche darstellt. Dunkle Tönung, Schiene gebrochen, sonst intakt. 600,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Bronze ring with gemstone made of cornelian showing the portrait of Faustina Minor as Tyche. Roman, 147 - 176 A.D. Dark patina, hoop broken, otherwise intact.*

202

**Silberner Ring mit Gravur.** Massives Silber 51,28g. Umfang 60-61mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen konvexe Schiene, oben runde Siegelfläche, darauf eingraviert ein Wasservogel u. gepunzter Kreisdekor. Teilweise getönt, intakt. 500,—

*Aus deutscher Privatsammlung 1990er.*

*Massive silver ring with engraved decor showing a water bird. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millenium B.C. Partially with dark tinge, intact.*

203

**Silberner Ring mit Gravur.** Massives Silber 58,44g. Umfang 52-53mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen konvexe Schiene, oben ovale, leicht konvexe Siegelfläche, darauf fünfblättrige Blüte. Dunkle Tönung, teils grüne Patina, intakt. 500,—

*Aus deutscher Privatsammlung 1990er.*

*Massive silver ring with engraved decor showing a five-leaved flower. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millenium B.C. Dark and partially green patina, otherwise intact.*

204

**Silberner Ring mit Gravur.** (38,75g). Umfang 55-56mm. Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. Außen leicht konvexe Schiene, die im oberen Teil rautenförmig profiliert ist, oben runde Siegelfläche, darauf ein Tier (?) mit langem Hals u. Schwanz, darüber Pflanze. Dunkle Tönung, intakt. 500,—

*Aus deutscher Privatsammlung 1990er.*

*Silver ring with engraved decor showing a animal (?) with long neck and tail. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millenium B.C. Dark patina, intact.*

205

**Goldener Anhänger in Amphorenform mit Achat.** Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. 8,19g, H 12,9cm. Das Oberteil besteht aus einem länglichen, ovalen Lagenachat mit weißen u. braunen Schichten, der oben u. unten von einer Goldfassung gerahmt wird, wobei eine Miniaturamphora entsteht. Daran hängt eine Kette aus geflochtenem Golddraht, die oben von einer Permuttperle u. unten von einem Lagenachat begrenzt wird. **Gold!** Kleine Druckstelle, sonst intakt. 1.000,—

*Aus englischer Privatsammlung, 1976.*

*Golden pendant in form of an amphora with banded agate (white and brown) and nacre-bead. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Little dent, otherwise intact.*

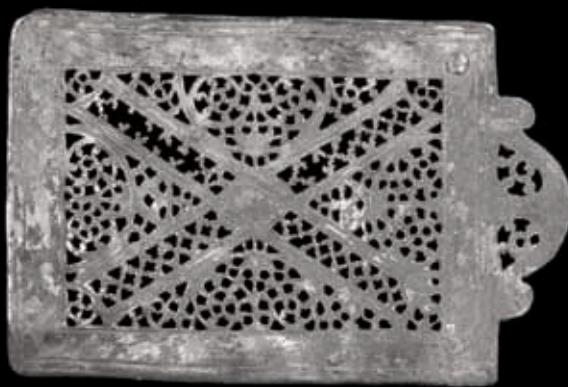
206

**Goldener Kreuzanhänger.** 2,53g, 4,8 x 3,2cm. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Kreuz aus Goldblech mit sich verbreiternden Kreuzarmen, an deren Enden je zwei Serifen mit Strahlenmuster sitzen. Das Innere besteht aus Knochen (Reliquie?). **Gold!** Restauriert, kleine Risse. 400,—

*Provenienz: Aus Londoner Kunsthandel. Vor 2000 erworben.*

*Golden cross-pendant made of golden sheet with bone inside (relic?). Byzantine, 10th - 12th century A.D. Professionally restored, little cracks.*





207

**Zwei Siegelkapseln.** Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. 2,2 x 2,2cm und 1,5 x 1,5cm. Beide mit Emaileinlagen. Das größere Stück mit ausgebrochener Rückseite. 150,—

*Two roman seal capsules with enamel inlays. 2nd century A.D. The larger pieces with the back part broken out.*

208

**Steatitikone.** 3,0 x 2,6cm. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Bogenförmige Miniaturikone mit der Büste des jugendlichen Christus mit Nimbus und Mappa in der Linken. Seitlich IC - XP. **Gold!** Restauriert, kleine Risse. 4.000,—

*Steatite relief icon. Byzantine, 10th - 12th century A.D. Professionally restored, little cracks.*

209

**Glasperle.** H 2 cm. Um 500 v. Chr. Phönizische Glasperle in Form eines bärtigen Mannes aus weißem, dunkelblauem und gelbem Glas. Intakt. 800,—

*Provenienz: Aus Privat-Sammlung, erworben in den 1990ern.*

*Phoenician glass bead in form of a bearded man made of blue, white and yellow glass. Ca. 500 B.C. Intact.*

210

**Zwei romanische Appliken mit Vögeln.** Vergoldete Bronze. Dm je 7,5cm. Südöstliches Mitteleuropa, 2. Hälfte 12. Jh. n. Chr. Zwei Beschläge in Form von vier Medaillons, die rosettenförmig angeordnet und mit Vogeldarstellungen gefüllt sind. Auf der Rückseite noch Reste der Auflage. Teilweise mit grüner Patina, ein Stück etwas verbogen. 5.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1990er Jahre. Bei Gorny & Mosch 184, 2009, 124.*

*Vgl.: Z. Lovag, Mittelalterliche Bronzegegenstände des Ungarischen Nationalmusuems (1999) S.236f.*

*Two gilded bronze appliques in form of five medaillons with birds. Eastern Central Europe, 2nd half 12th century A.D. Partially with green patina. One piece slightly bended.*

211

**Gürtelbeschlag.** Römisch, 4. Jh. n. Chr. 7 x 10,7cm. Silber. In Durchbruchsarbeit ornamentaler Dekor. Dunkle Tönung, teils gebrochen, intakt. 500,—

*Provenienz: Aus Privat-Sammlung, erworbenen in den 1990ern.*

*Roman belt-fitting with ornamental decoration. 4th century A.D. Darkle toned, partially broken.*

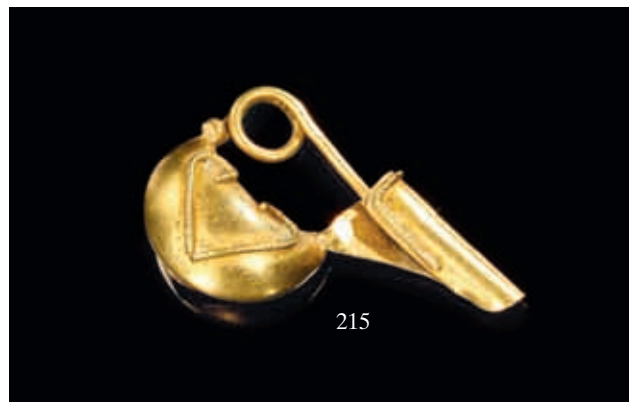
212

**Ostgotische Gürtelschnalle.** 6. Jh. n. Chr. Silber vergoldet. L 7,5cm. Rechteckiger Beschlag mit zwei Raubvogelköpfen und ovaler Schnalle. Umlaufendes Wolfzahnmuster mit Niello. An den Ecken und an den Vogelaugen Alamandineinlagen. **Gold!** Zwei Steine fehlen, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Vgl. Merowingerzeit, Ausstellung Moskau 2007, 299, Kat.I.9.8.1.*

*Ostrogothic silver belt buckle with two eagles heads and garnet inlays. 6th century A.D. Two stones are missing. Traces of gilding.*



213

**Ein Paar ostgotische Bügelfibeln.** L je 8,2cm. Vergoldetes Silber. 2. Hälfte 5. Jh. n. Chr. Bügelfibeln mit halbrunder Kopfplatte mit fünf Rundeln, rhombischer Fußplatte mit sechs seitlichen Fassungen mit Almandinen. Auf der Oberseite Kerbschnittdekor in Spiralforn u. Niello-Einlagen. Nadeln und Halterung korrodiert. 5.000,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 184, 2009, 34.*

*Vgl.: Merowingerzeit. Europa ohne Grenzen, Ausstellung Moskau 2007, 549f. VIII 6.2.*

*Pair of Ostrogothic gilded silver fibulae with almandine and niello. 2nd half of 5th century A.D. Needles with corrosion.*

214

**Paar silberne Bügelfibeln.** L 9,9 u. 10,1cm. Vergoldetes Silber. Osteuropäische Bügelfibel der frühslawischen Zeit, 1. Hälfte 6. Jh. n. Chr. Halbrunde Kopfplatte mit drei Knöpfen u. rhombischer Fußplatte. Auf der Kopf- u. Fußplatte befindet sich zahlreicher Kerbschnittdekor. Bemerkenswert ist zudem, dass beide Stücke eine Befestigung für eine Kette haben, von der sich einige Glieder an einer Fibel erhalten haben. Nadeln fehlen, die eisernen Spiralen sind korrodiert, Vergoldung weitgehend erhalten. 3.000,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 216; ex Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Pair of Eastern European fibulae made of gilded silver. 1st half 6th century A.D. Needles are missing, the iron spirals are corroded, gilding mostly preserved.*

215

**Früheisenzeitliche Kahnfibel aus Gold** 6. Jh. v. Chr. 2,73g. L 2,4 cm. Bügel aus hohl gearbeitetem, blasenförmig gewölbtem Hohlkörper („Kahn“) geht auf einer Seite in Spirale mit Nadel, auf anderer Seite in dreieckige Nadelrast über. Filigranaufgaben aus Kerbdraht mit leichten Abnutzungsspuren. **Gold!** Vorzüglich erhaltenes, intaktes Stück. 500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi; ex Gorny & Mosch 132, 2004, 545.*

*Ealy Iron Age gold fibula. 6th century B.C. Excellent preservation, intact.*



216  
**Zwiebelknopffibel.** L 8,5cm. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. Silberne, vergoldete Zwiebelknopffibel mit Niello-Dekor auf Bügel und Fuß. Teils grüne Patina, Goldauflage teils erhalten, intakt.  
600,—

*Gilded silver bulb headed fibula with fine niello-decor. Roman, 3rd - 4th century A.D. Green Patina, gilding partially preserved, intact.*

217  
**Zwei bronzene Zwiebelknopffibeln.** L 8,5 u. 9,5 cm. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. Zwei bronzene Zwiebelknopffibeln, eine vergoldet mit Niello-Dekor auf Bügel und Fuß, die andere mit profiliertem Fuß und gepunztem Dekor auf Bügel. **2 Stücke!** Teils grüne Patina, Goldauflage teils erhalten, Nadel einer Fibel gebrochen, sonst intakt.  
600,—

*Two bronze bulb headed fibulae, one with fine niello-decor and gilding, the other with profiled foot and punched bow. Roman, 3rd - 4th century A.D. Green Patina, gilding partially preserved, one needle broken, otherwise intact. **Two pieces!***



218

**Silberne Fibel mit Goldverzierung.** L 3,6cm. Römisch, 4. Jh. n. Chr. Silberne Bügelfibel mit Golddraht-Umwicklung am Bügel und goldenen Knöpfen an beiden Kopfenden. Der Nadelhalter ist profiliert. Auf dem Bügel mit eingraviertem Inschrift VTERE FELIX - VICTORI DDNN. Intakt.

800,—

*Silver fibula with gold decoration and engraved inscription. Roman, 4th century A.D. Intact.*

219

**Fibel aus Silber.** L 2,8cm. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Silberne Fibel, deren Körper aus zwei innen ausgehöhlten, glatten Schienen besteht. Intakt.

400,—

*Fibula made of silver. Roman. 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

220

**Silberne Fibel mit Vergoldung.** L 3,6cm. Ostgotisch, 6. Jh. n. Chr. Silberne Bügelfibel mit halbrunder Kopfplatte mit drei Knöpfen und schwalbenschwanzförmigem Fuß. Kopfplatte und Fuß sind profiliert. Schauseite vergoldet. Nadel abgebrochen, sonst intakt.

350,—

*Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 2000.*

*Silver fibula with gold decoration. Ostrogothic, 6th century A.D. Needle broken, otherwise intact.*

221

**Bronzefibel.** L 5cm. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Bronzene Bügelfibel mit Schlange als Bügel. Intakt.

400,—

*Fibula made of bronze, bow in form of a snake. Roman, 1st century A.D. Intact.*

222

**Bronzene Fibel.** L 3,5cm. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Bronzene Fibel in Gestalt eines Pferdes. Intakt.

300,—

*Provenienz: Ex Sammlung G.V., erworben 1995/96.*

*Fibula made of bronze in form of a horse. Roman, 2nd century A.D. Intact.*

223

**Lot Silberfibeln.** Zwei spätantike Zwiebelknopffibeln, die eine mit Niello (L 6,2cm), die andere mit Vergoldungsresten (L 4,7cm) 3. Jh. n. Chr. Eine Bügelfibel mit ausgesetztem Pseudo-granulat (L 5,2cm) und eine doppelbogige Fibel (L 6cm). **4 Stück!** Bei zwei Stücken der Nadelhalter gebrochen, sonst intakt.

400,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Lot of four roman silver fibulae. Needle holder broken at two pieces, otherwise intact.*

224

**Sammlung römischer Fibeln mit vegetabilem Dekor.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. L 3,0 - 4,3cm. Darunter drei Stück aus Silber, der Rest aus Bronze. Lauter verschiedene Typen, die Nadel manchmal fehlend. **9 Stück!**

1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Collection of roman fibulae with ornamental floral openwork decor. 2nd - 3rd century A.d. Three pieces made of silver, the others of bronze. Needle sometimes missing.*



225

**Sammlung Scheibenfibeln.** Römische Kaiserzeit, Dm 3,0 - 4,7cm. Sammlung bronzener Scheibenfibeln. Nadeln meist fehlend oder ergänzt. Darunter vier Swastika-Fibeln mit Pferdeköpfen (3. - 5. Jh. n. Chr.). Die übrigen mit Wirbelmotiven (2. - 3. Jh. n. Chr.). **10 Stück!** Bei zwei Stücken der Nadelhalter gebrochen, sonst intakt. 600,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Collection of roman bronze fibulae. Four of the Swastika-fibulas with horse's heads, the others with open-work swirl motifs. Green patina, needles often missing or replenished.*

226

**Sammlung römischer Tierfibeln.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr., einzelne später. L 4,5 - 3,0cm. Alle aus Bronze, teilweise verzinkt. Lauter verschiedene Typen, die Nadel meist fehlend. **11 Stück!** 800,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Collection of roman fibulae in form of animals. 2nd - 3rd century A.D., some maybe later. All made of bronze, some pieces tinned. Needles mostly missing. 9 pieces*

227

**Sammlung römischer Scheibenfibeln.** Römische Kaiserzeit, 2. - 4. Jh. n. Chr., einzelne später. L 4,2 - 2,8cm. Alle aus Bronze, teilweise vergoldet. Lauter verschiedene Typen, die Nadel meist fehlend. Darunter eine Scheibenfibel mit feinem Emailleinlagen. **12 Stück!** 500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Collection of roman fibulae. 2nd - 4th century A.D., some maybe later. All made of bronze, one piece gilded. Needles mostly missing.*



## KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL



228

228

**Siegel aus Chalzedon.** H 1,8cm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Prismaförmiges Siegel mit Längsbohrung aus Chalzedon. Reiter, der mit erhobener Lanze zwei Hopliten angreift, die sich mit Schild und Lanze verteidigen. Vgl. Zazoff, S. 186, Anm. 127, Taf. 45, 1. An zwei Ecken minimal bestoßen, sonst intakt. 500,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Seal made of chalcedony. Greek, 4th century B.C. Rider attacking two hoplites with lance. Tiny splinters at two edges missing, otherwise intact.*

229

**Gemme aus grünem Jaspis.** H 1,1cm. Ovaler Intaglio. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Wesen mit Hahnenkopf und Schlangenfüßen („Abraxas“). An Kante etwas abgesplittert, sonst intakt. 400,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

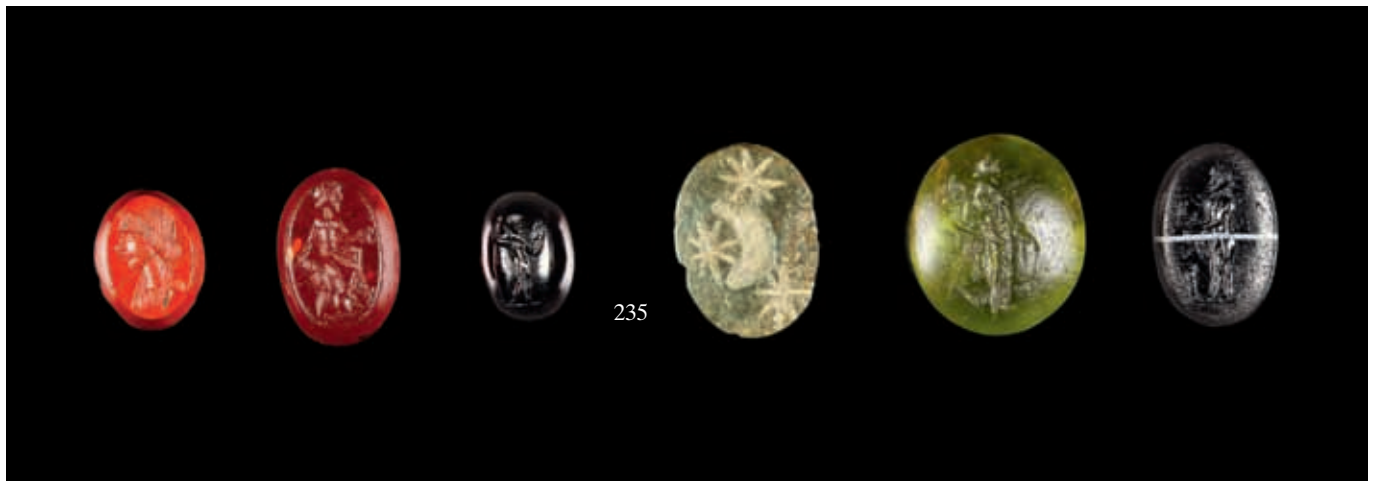
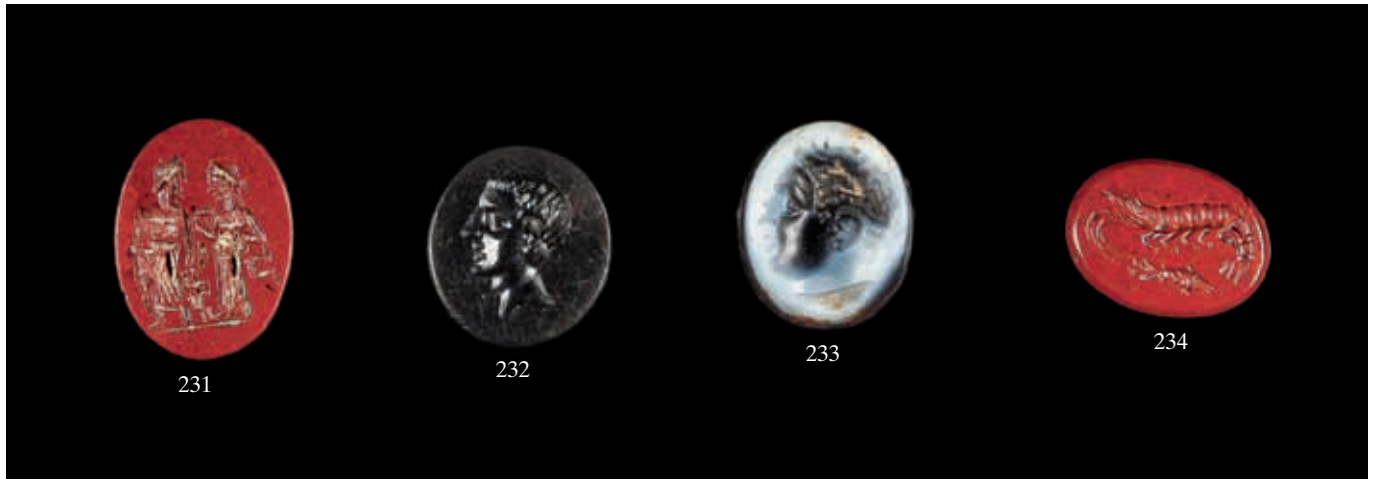
*Ringstone, green jasper. Roman, 1st - 2nd century A.D. Figure with rooster head and legs in form of snakes („Abraxas“). Tiny splinters missing, otherwise intact.*

230

**Gemme aus längsgestreiftem Achat.** H 1,0cm. Ovaler, konvexer Intaglio. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Pietas mit Patera. Intakt. 400,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Ringstone, Agate. Roman, 1st - 2nd century A.D. Pietas with patera. Intact.*





231

**Gemme aus rotem Jaspis.** H 0,9cm. Ovaler Intaglio. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Asklepius und Hygieia. Intakt. 400,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Ringstone, red jasper. Roman, 1st - 2nd century A.D. Asclepius and Hygieia. Intact.*

232

**Gemme aus schwarzem Jaspis.** H 0,7cm. Fast runder Intaglio. Römisch, augusteisch. Männlicher Porträtkopf. Intakt. 400,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Ringstone, black jasper. Roman, augustean. Male portrait. Intact.*

233

**Gemme aus Nicolo.** H 0,7cm. Fast runder Intaglio. Römisch, ca. 80 - 90 n. Chr. Kopf des Herakles mit Kranz. Intakt. 400,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Ringstone, Nicolo. Roman, about 80 - 90 A.D. Head of Heracles with wreath. Intact.*

234

**Gemme aus rotem Jaspis.** H 0,8cm. Ovaler Intaglio. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Garnele und Fisch. Intakt. 400,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Ringstone, red jasper. Roman, 1st - 2nd century A.D. Prawn and fish. Intact.*

235

**Lot Gemmen.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Roter Jaspis mit weiblichem Porträtkopf, H 0,5cm. b) Roter Karneol mit Merkur mit Kerykeion, H 0,8cm. c) Granat mit Jupiter mit Lanze und Adler, H 0,5cm. d) Grauer Stein mit Mondsichel und drei Sternen, H 0,9cm. e) Grünes Glas mit Fortuna, H 0,9cm. f) Schwarzes Glas mit Apoll, H 0,8 cm. **6 Stücke!** Intakt. 600,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Lot of six ringstones. Roman, 1st - 2nd century A.D. a) Red jasper with female portrait. b) Red cornelian with Mercury. c) Garnet with Jupiter. d) Grey stone with crescent and three stars. e) Green glass with Fortuna. f) Black glass with Apollo. Intact. **6 pieces!***

236

**Zwei Gemmen aus rotem Karneol.** Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. a) Gemme mit ovalem Intaglio mit Pietas mit Patera, H 0,6cm. b) Gemme mit ovalem, konvexem Intaglio mit Ameise, H 0,6cm. **2 Stücke!** Intakt. 300,—

*Two ringstones made of cornelian. Roman, 2nd - 3rd century A.D. a) Pietas with Patera. b) Ant. Intact. **2 pieces!***

237

**Herzskarabäus.** Ägypten, Spätzeit - Ptolemäerzeit, 664 - 32 v. Chr. 2 x 1,4cm. Bitumen mit Goldüberzug. Schöne plastische Ausführung, Unterseite glatt. Intakt. 1.000,—

*Provenienz: Deutsche Privatsammlung. Davor Slg. Mrs. C. Ward (London), vor 1983.*

*Egyptian scarab, Bitumen with golden sheet metal cover. Late Period - Ptolemaic Period, 664 - 30 B.C. Intact.*

238

**Herzskarabäus.** Ägypten, 21. - 25. Dynastie, 1070 - 664 v. Chr. 5 x 3,2cm. Steatit. Schöne plastische Ausführung, Unterseite glatt. Winzige Bestoßungen, sonst intakt. 400,—

*Provenienz: Ex Slg. E.S., Norddeutschland. Erworben 1976 im Pariser Kunsthandel.*

*Egyptian scarab, steatite. 3rd Intermediate Period, about 1070 - 664 B.C. Tiny dents.*

## STEINSKULPTUR



242

**Satyrköpfchen.** Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 14cm. Fast vollplastischer Reliefkopf von einem dionysischen Sarkophag. Kopf eines sich umwendenden Satyrs mit einem ausladenden Pinienkranz im Haar. 2.500,—

*Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Head from a dionysiac sarcophagus. Young satyr with a pine wreath turning his head back.*



243

**Kalathos aus Marmor.** H 53,9cm, Dm 36,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Basis in Form eines Flechtkorbes mit sich nach oben verbreiternden Corpus. Unten umlaufend ein das Flechtwerk nachahmendes Feld mit Rauten. Darüber befinden sich vier frontal stehende Niken. Auf der oberen Profilierung, im Bildfeld u. auf einigen Rauten rote Farbspuren. Weitere Rauten weisen blaue Bemalung auf. Unter der oberen Profilierung Reste eines aufgemalten „laufenden Hundes“. Oben modernes Loch u. kleine Fehlstelle, eine Figur teilweise nachmodelliert. 10.000,—

*Publiziert in: Gorny & Mosch 163, 2007, 11.*

*Base in form of a kalathos made of white marble with four Nikes and traces of color. Roman, 1st century A.D. On the top is a modern hole and a fragment is missing, one figure partially remodelled.*



244  
**Asklepios.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 19cm. Torso einer Asklepiosfigurine. Der Gott ist in typischer Haltung stehend mit hinter den Rücken gelegtem, angewinkelten linken Arm dargestellt. Der lange Mantel ist über die linke Schulter und horizontal um den Bauch gewickelt, so dass die rechte Seite der Brust frei bleibt. 3.000,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Zum Typus vgl. z.B. LIMC II (1984) 882 Kat.Nr. 236 s. v. Asklepios (B. Holtzmann).*

*Torso of a marble figurine of Asclepios. 1st - 2nd century A.D. Fragmentary.*



245  
**Aphroditetorso.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 18cm. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Torso der nackten Aphrodite mit erhobenen Armen. Über den Rücken fällt ein kurzer Mantel hinab. 3.000,—

*Provenienz: Aus bayerischer Sammlung in den 90er Jahren erworben.*

*Marble torso of naked Aphrodite. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D.*

246  
**Drei Kalksteinreliefs.** Von einem Grabmonument. Provinzieller Stil, spätere römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Drei große Platten mit rechteckigen Bildfeldern. Auf einer eine frontale männliche Büste. Auf den anderen ein nach rechts, bzw. nach links springender Panther. Relief A (mit Büste), B 96cm H 86cm, T 15cm. Relief B (Panther nach links) H 87cm B 104cm T 15cm; Relief C (Panther nach rechts) H 89cm B 105cm T 25cm. 15.000,—

*Provenienz: Aus Wiener Privatbesitz seit den frühen 80er Jahren.*

*Three late roman provincial limestone reliefs depicting a male bust and two panthers. 3rd / 4th century A.D. Some fragments reattached.*



246 Teil C



246 Teil A



246 Teil B



247

**Fragment eines attischen Grabreliefs.** ca. Mitte 5. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 63cm B 22cm T 12cm. Linker Rand eines Grabrelief mit einer nach rechts gewandten Dienerfigur. 3.000,—

*Seit den 90er Jahren in Besitz eines Münchner Kunsthistorikers.*

*Fragment of an attic grave stela. Mid 5th century B.C. left edge of a marble slab showing a child servant standing before the frame.*

248

**Hellenistisches Grabrelief.** Weißer, feinkristalliner Marmor, H 41,5cm B 29,5cm T 8cm. Hochrechteckige Stele mit Giebel. Im Tympanon Patera. Im Bildfeld der Verstorbene in Reisetracht n. l. schreitend. Er hält in der Linken ein kugeliges Objekt und mit der Rechten eine Weintraube, zu der ein kleiner Hund aufspringt. Rechts ein trauernder Diener. Im Hintergrund eine Herme auf hohem Sockel und ein Regalbrett mit Gerätschaften. Kopf des Dieners und Kalotte des Verstorbenen gebrochen. 1.900,—

*Erworben im Münchner Kunsthandel 1988.*

*Vgl. H. Pfuhl - H. Möbius, Die ostgriechischen Grabreliefs (1977) Kat.-Nr. 114. 131. 136. 178. 730-735.*

*Hellenistic marble grave stela showing the deceased in the guise of a traveller or hunter welcomed by his dog. To the right a mourning servant. In the background a herm on a base and different objects on a shelf. 2nd century B.C. Head of the servant and upper part of the deceased broken off.*

249

**Relief mit Herakles.** H 43,1 cm, B 41,8 cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Römisch, spätes 3. Jh. n. Chr. Relieffragment mit dem Kampf des Herakles gegen den Nemeischen Löwen. Der bärtige Held trägt dabei eine auf der Schulter gefibelte Chlamys u. dürfte die Arme im Würgegriff um das Raubtier gelegt haben, von dem noch ein Teil des Kopfes erhalten ist. Unten u. an den Seiten gebrochen. 7.500,—

*Ex Gorny & Mosch 158, 2007, 268A; ex Hirsch 248, 2007, 47.*

*Roman marble relief with Herakles fighting against the Nemean lion. Late 3rd century A.D. Broken at the sides and below.*

250

**Fragment eines Strigilissarkophages mit einem Hirten.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 52cm, B 52cm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Unter einer Leiste befinden sich links S-förmige Kanneluren (Strigilen), rechts daneben ein bärtiger Hirte mit Tunika u. Exomis, der sich auf seinen Hirtenstab stützt. 1.600,—

*Provenienz: Aus argentinischer Privatsammlung erworben Anfang der 90er Jahre. Bei Gorny & Mosch 184, 2009, 169.*

*Fragment of a Roman sarcophagus made of white marble with strigilis-decor and herdsman. 3rd century A.D.*



251

**Weihrelief für Silvanus.** H 38,7 cm, B 25,1 cm. Heller Kalkstein. Provinzialrömisch, ca. 2. Jh. n. Chr. Relief mit runder Oberseite, Rs. und Seiten nur grob bearbeitet. Auf der Vs. Silvanus mit Mütze, gegürteter Tunika u. Schultermantel Sichel und Zweige haltend. Zu seinen Füßen liegt ein Hund. Intakt. 750,—

*Provenienz: Aus Wiener Privatbesitz, erworben in den 70/80ern.*

*Dedication limestone relief with bearded Silvanus holding sickle and branch, at his feet a dog. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*



251A

**Byzantinisches Relieffragment.** H 36 cm, B 40 cm. Grobkristalliner Marmor. Östlicher Mittelmeerraum, 7. - 10. Jh. n. Chr. Linke untere Ecke eines Altarreliefs (?) mit umlaufenden Figurenfries. Zu sehen sind der frontal stehende Johannes mit erhobenen Händen und rechts unten Josef n. r. Beide Figuren inschriftlich benannt. Bruchkanten an zwei Seiten. 2.500,—

*Provenienz: Aus Gorny & Mosch 174, 2008, 301.*

*Lower left corner of a byzantine marble relief showing Johannes and Joseph, 7th - 10th century A.D.*

252

**Torso einer Muse.** Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 50cm. Lebensgroßes Oberkörperfragment eines Mädchens gekleidet in einen ärmellosen, unter der Brust gegürteten Chiton und einem über die Schultern gelegten, den linken Arm und den Unterkörper verhüllenden Himation. 5.000,—

*Aus Aachender Villenausstattung, seit ca. 1950er/1960er Jahre.*

*Vom gleichen Typus eine unterlebensgroße Figur im Getty Museum: C. Vermeule - N. Neuerburg, Catalogue of Ancient Art in the J.P. Getty Museum (1973) 20 f. Nr.40.*

*Marble torso of a Muse wearing Chiton and Himation. 1st - 2nd century A.D.*

253

**Marmorkopf.** Griechisch, 4. Jh. v. Chr. H 18 cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Rückwärtig vertikal abgearbeitet. Unterlebensgroßer, leicht nach links gewandter Kopf. Das Haar ist abgearbeitet, die Mundwinkel nachträglich nach unten hin nachgebohrt. Bestoßungen an Nase u. Mundpartie. Runde Ergänzung am rechten Kinn. 3.000,—

*Der Kopf weist Ähnlichkeiten zu skopasischen, spätklassischen Werken auf: Eine kompakte Kopfform mit tief liegenden Augen, geschwungenen Brauen und der leicht geöffnete Mund sind dabei die typischen Stilmerkmale, wie z.B. am Relief der Ostseite des*



*Mausoleums von Halikarnassos (um 350 v. Chr.) oder auch beim sogenannte Meleager (Vgl. Kunsthistorisches Museum Wien, Antikensammlung Inv.-Nr. I 1287).*

*Under life-size Greek marble head of the 4th century A.D., 'skopasian style'. Worked off on the back side and under the neck. The hair has also been completely worked off. Damages at nose, mouth and reparation at the chin.*

254

**Löwenkopf.** B 22cm H 16cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. 2. - 3. Jh. n. Chr. Architektur- oder Sarkophagfragment mit einem frontalen Löwenkopf mit leicht aufgerissenem Maul. 1.800,—

*Aus bayerischer Privatsammlung 1960er/1970er Jahre.*

*Architectural or sarcophagus fragment with the frontal head of a lion. 2nd / 3rd century A.D. Fragmentary, worn surface.*

255

**Marmorköpfchen eines Kriegers.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 15,5cm. Vollplastischer Kopf eines bartlosen Behelmteten mit Ansatzspuren an der Rückseite, wohl von einem Sarkophagrelief. Kursorische Arbeit der mittleren Kaiserzeit, min. Bestoßungen. 1.000,—

*Aus bayerischer Sammlung in den 90er Jahren erworben.*

*Roman marble head of a beardless man wearing an attic helmet. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Some small dents.*

256

**Marmorköpfchen eines Bärtigen.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 12,5cm. Vollplastischer Kopf mit Ansatzspuren an der Rückseite, wohl von einem Sarkophagrelief. Kursorische Arbeit der mittleren Kaiserzeit, min. Bestoßungen. 1.000,—

*Aus bayerischer Sammlung in den 90er Jahren erworben.*

*Roman marble head of a bearded man. Roman Imperial Period, 2nd / 3rd century A.D. Some small dents.*





257

**Kopf einer Göttin.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 13,5cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Kopf einer Frau mit langem, über den Hals hinabfallendem Haar mit Mittelscheitel und aufspringendem Haarknoten über der Stirn. Im Hals gebrochen.  
1.000,—

*Aus bayerischer Sammlung in den 90er Jahren erworben.*

*Marble head of a goddess. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Broken in the neck.*

258

**Miniaturportrait des Augustus.** Anfang 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 4cm. Typus Prima Porta. Am Halsansatz gebrochen.  
1.000,—

*Aus süddeutscher Privatsammlung, 1960er - 1990er Jahre.*

*Miniature marble portrait of Augustus. 1st half 1st century B.C. Broken in the neck.*

259

**Kleiner Marmorkopf eines Athleten.** Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. H 4,4cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Dargestellt ist ein junger Mann mit gelocktem Haar, in dem eine Binde liegt. Ob es sich um einen siegreichen Athleten oder einen Gott wie zum Beispiel Hermes handelt, muss offen bleiben. Im Hals und am Hinterkopf gebrochen.  
1.200,—

*Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, erworben vor ca. 6 Jahren in der Galerie Serodine, Ascona.*

*Little marble head of an athlete or a god like Hermes. Hellenistic, 2nd century B.C. Broken at the neck and the back of the head.*

260

**Ptolemäischer König in ägyptischer Tracht.** 3. - 1. Jh. v. Chr. H 3,8cm. Kalkstein. Kleiner Kopf mit Krone, darauf Uräusschlange, Nemes (Kopftuch) u. Kinnbart vor einem Pfeiler. Seitlich befindet sich ein quadratisches Loch, das zur Aufnahme einer Locke gedient haben könnte. Dann würde der König hier als Harpokrates erscheinen. Im Hals gebrochen, kleine Bestoßungen am Pfeiler u. im Gesicht.  
500,—

*Provenienz: Aus französischer Privatsammlung, erworben vor 10 Jahren in New York.*

*Little limestone head of a Ptolemaic king in form of Harpokrates in front of a pillar. 3rd - 1st century B.C. Broken at the neck, little splinters of the pillar and in the face are missing.*



## BRONZESKULPTUR

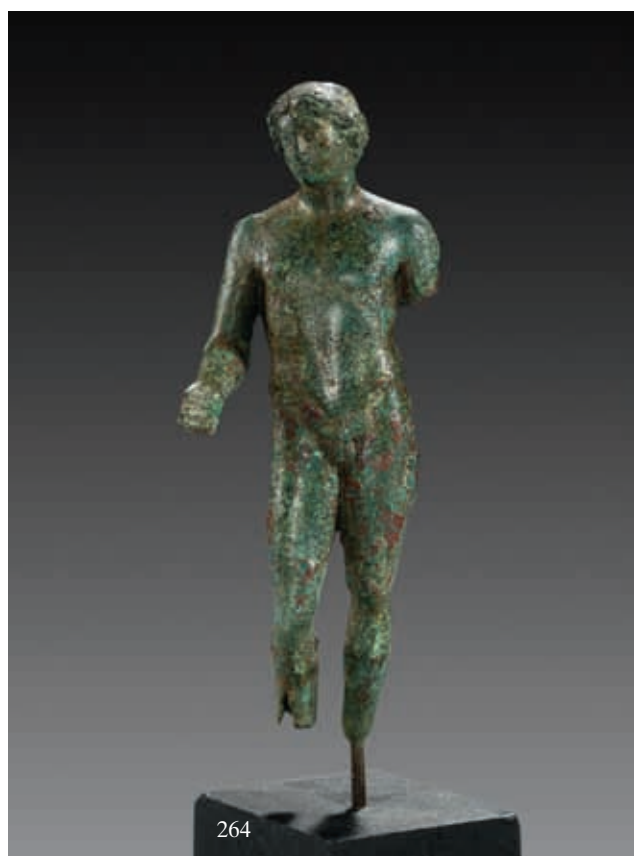


261

**Minerva mit goldenem Halsring.** Bronzevollguss, H 12,8cm. Römische Kaiserzeit, 2.-3. Jh. n. Chr. Minerva mit erhobener Rechter, in der wahrscheinlich ihre Lanze lag, hält auf ihrer Linken eine Eule. Um den Hals der Göttin, die auf eine profilierte Rundbasis montiert ist, liegt ein goldener Ring. **Schöner Stil!** Dunkelgrüne Patina, winzige Fehlstelle am Helmbusch, sonst intakt. 5.000,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 257; ex Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Bronze figure of Minerva with golden necklace and owl. Roman Imperial Period, 2nd to 3rd century A.D. Dark green patina, tiny part of the crest is missing. **Beautiful style!***



262

**Fortuna.** Bronzefullguss, H 11cm. Spätere römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Die Göttin lupft mit der Rechten ihr Gewand, um den rechten Fuß auf ein kleines Schiff zu setzen. Die Linke ist erhoben und war wohl auf ein Zepter oder langes Ruder gestützt. Schöne schwarzbraune Patina, intakt. 2.000,—

*Bronze figurine of Fortuna setting her right foot on a little ship. Later Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Attractive dark brown patina, intact.*

263

**Isis-Fortuna.** Röm. Kaiserzeit. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14,5cm. Bronzefullguss. Stehende Glücksgöttin in kurzärmeligem, vor der Brust zu einem Isisknoten gebundenen Chiton und über linke Schulter und Hüfte geschlungenem Himation. Die gesenkte Rechte hält ein Ruder, die linke ein - heute abgebrochenes - Füllhorn. Auf dem Kopf sitzt ein Polos. Die Figur ist antik auf ein bronzenes Miniaturdreifußbein mit Pantherkopf montiert. Schöne hellgrüne Patina, Unterteil des Dreifußes und Füllhorn gebrochen. 1.200,—

*Provenienz: Aus Privat-Sammlung, erworben in den 1990ern.*

*Bronze figure of Isis-Fortuna with rudder and cornucopia. The figure has been mounted in antiquity on a leg of a miniature bronze tripod. Bright green patina, lower part of the tripod leg and cornucopia broken.*



264

**Apoll.** H 9,2cm. Nackter, stehender Apoll mit langem, im Nacken zu einem Zopf gebundenen Haar. Die Augen sind in Silber eingelegt, die Pupillen separat in Kupfer. **Gute Arbeit des früh-kaiserzeitlichen Klassizismus!** Schöne grüne Patina, linker Arm, Fingerspitzen der Rechten und Füße gebrochen. 1.500,—

*Provenienz:* Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.

*Bronze figure of Apollo with silver inlaid eyes. Early Roman Imperial Period. Green patina, left arm, fingers of the right hand and feet broken.*

265

**Jupiter.** H 11,3cm. Nackter, stehender Jupiter mit Blitzbündel in der Rechten. Auf antiker, zugehöriger Basis. Schwarzgrüne Patina, Teil des Blitzbündels und l. Unterarm wieder angesetzt. 900,—

*Provenienz:* Ex Slg. G.V., seit 1995/1996.

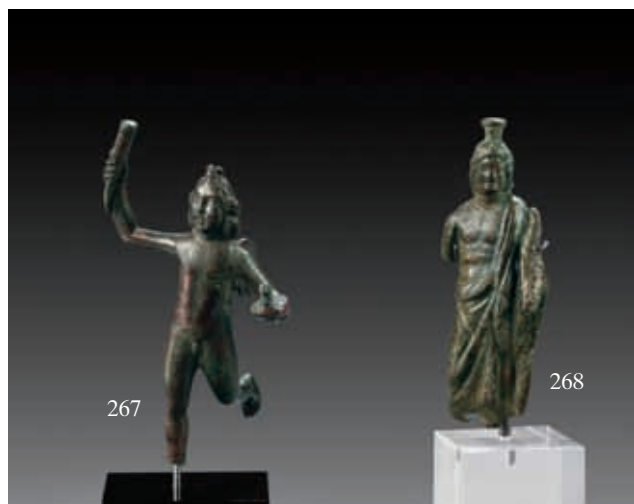
*Bronze figure of Jupiter with thunderbolt on ancient, belonging base. Roman Imperial Period. Dark patina, part of the thunderbolt and left arm reattached.*

266

**Harpokrates.** H 9cm. Nackter, stehender Harpokrates mit Jugendlocke und Pschent-Krone. Er legt die Rechte an den Mund und stützt sich mit dem linken Arm, der ein Füllhorn trägt, an ein Bäumchen. **Guter Stil!** Grüne Patina, intakt. 1.200,—

*Provenienz:* Aus deutscher Privatsammlung in den 70er Jahren erworben.

*Highly interesting bronze figure of Harpocrates with cornucopia leaning on a tree stump. Roman Imperial Period. Good style, nice patina, intact.*



267  
**Eros mit Fackel.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9cm.  
Laufender Eros mit Fackel in der erhobenen Rechten und  
einem Vogel in der Linken (Hochzeitgenius Hymenaios). Schö-  
ne kastanienbraune Patina, r. Fuß gebrochen. 1.000,—

*Cupid with torch and bird (genius of wedding Hymenaios).  
Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Auburn patina,  
right foot broken.*

268  
**Jugendlicher Flussgott.** 2. Jh. n. Chr. Bronzefullguss, H 7,8cm.  
Langhaariger jugendlicher Gott mit Hüftmantel, Polos und  
Zweig in der Linken. Füße und rechter Arm gebrochen. 750,—  
*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, 1960er - 1990er  
Jahre.*

*Bronze figure of a youthful river god with polos on his head and  
branch in his left arm. 2nd century A.D. Feet and right arm bro-  
ken.*

269

**Lot Bronzeskulpturen.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) H 9cm. Statuette eines bärtigen Mannes mit schulterlangen Locken in bodenlangem Gewand und mit Füllhorn (orientalischer Berggott ?). Rechter Fuß, linker Arm und Teile des Mantels gebrochen. Oberfläche gereinigt. b) H 4cm. Miniaturbüste eines Knaben im Blattkranz. Die Frisur erinnert an die trajanische Haarmode. Kalotte gebrochen und geklebt. **2 Stück!** 500,—

*Provenienz: Privatsammlung der 60er bis 90er Jahre des 20. Jhs.*

*Lot of a male bronze statuette and a male bronze bust. Roman, 1st - 2nd century A.D. Statuette with missing parts, bust glued. 2 pieces!*

270

**Großer Bronzelöwe.** Bronzehohl-guss, L 25cm H 15,5cm. Späte römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Wasserspeier in Form eines kauernden Löwen mit einem Ausgussloch im leicht geöffneten Maul. **Große Figur in provinziellem Stil!** Schöne grüne Patina, kleine Kratzer, linker Fuß ergänzt, Gußfehler an der rechten Hintertatze. 7.500,—

*Provenienz: Ex Slg. Lee Hunt.*

*Large bronze figure of a crouching lion. The little hole in the mouth indicates that this figure served as a spouter. Later Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Provincial, but large figure, appealing green patina, some superficial scratches, left foot supplemented, casting defect at the right hindpaw.*



271

**Delfin.** H 24cm L 27cm. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Gerüststütze in Form eines springenden Delfins. Mit den Eisenteilen des eigentlichen Gerätes ist die Figur mittels Überfangtechnik verbunden. In den Flossen ursprünglich wohl andersfarbige Bronzeinlagen. Herrliche dunkelgrüne Patina, Spitzen der Schwanzflosse gebrochen, Eisenteile korrodiert. 1.500,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 194, 2010, 300; ex Privatsammlung seit den 1990er Jahren.*

*Bronze support of a large iron piece of furniture in form of a jumping dolphin. Inlays in the fins. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Appealing dark green patina, parts of the tail fin broken, iron parts corroded.*

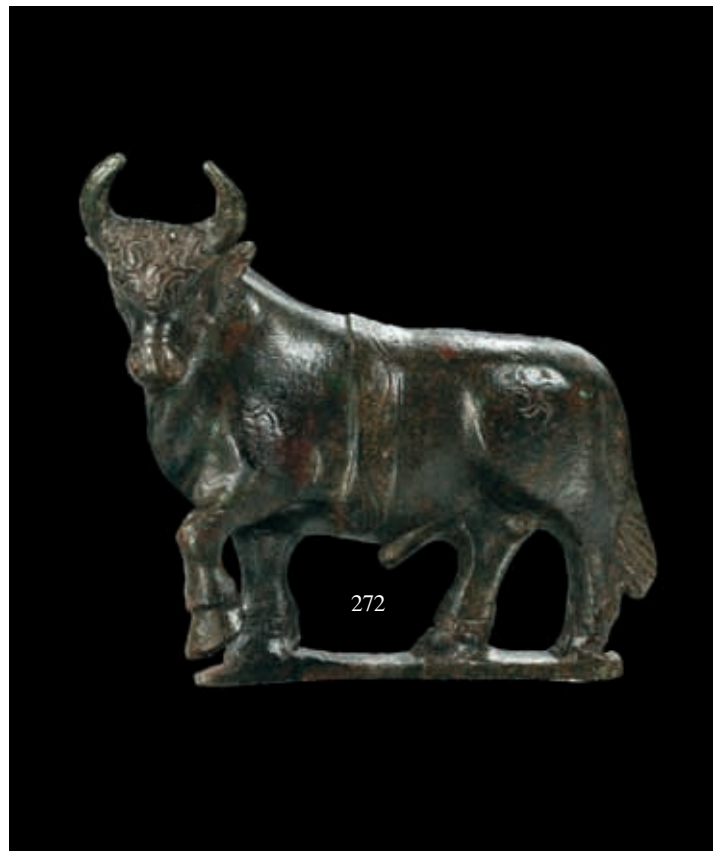
272

**Opferstier.** Einseitige Bronzereliefapplik. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. B 13,5cm H 11cm. Nach links schreitender Stier mit herausgewandtem Kopf. Um den Bauch ist eine Schärpe gewickelt. Schöne kastanienbraune Patina. 3.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung in den 80er Jahren erworben.*

*Das Stück war vermutlich Teil eines vielfigurigen Reliefs, das ein großes Staatsopfer darstellte. Vgl. z. B. Die sog. Domitius-Ara in der Glyptothek München. H. Kähler, Seethiasos und Census (1966) 32 ff.*

*Bronze relief showing a bull turned to the right adorned for sacrifice. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive auburn patina, intact.*





273

**Bronzehaken mit Greifenkopf.** Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Bronzeverguss, L 11cm. Haken mit dreieckigem Querschnitt, der in eine einem Blattkelch entwachsende Greifenprotome übergeht. Die beiden Vordertatzen sind durch einen Quersteg verbunden. Herrliche grüne Patina, intakt. 2.500,—

*Provenienz: Privatsammlung, seit Mitte der 90er Jahre.*

*Bronze hook ending in a protome of a griffin. Interesting implement with phantastic green patina. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Intact.*

274

**Wolfskopf.** Bronzeapplik in Form eines Wolfskopfes mit aufgestellten Ohren und in Silber eingelegten Augen. Unter der Schnauze Ringöse. Schwarzgrüne Patina, intakt. 600,—

*Aus deutscher Privatsammlung der 1990er Jahre.*

*Bronze applique in form of a wolf's head.*

275

**Adler.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Adler auf einer langrechteckigen, profilierten Basis mit einem nach oben schauenden Hasen in den Fängen. Bronzeverguss, H 6,2cm. Schöne grüne Patina, intakt. 350,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, erworben 60er bis 90er Jahre.*

*Bronze figure of an eagle with a hare in his claws on a rectangular pedestal.*

276

**Adler und Widderkopf.** Römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. Widderkopf von einem Pateragriff (L 4cm) und stehender Adler (H 5cm). Patina, intakt. **2 Stück!** 400,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

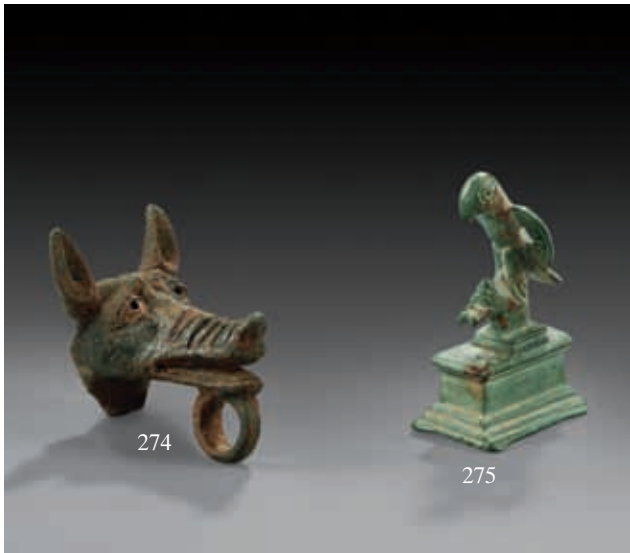
*Head of a ram and bronze figure of an eagle. Roman Imperial Period. **2 pieces!***

277

**Eros mit Füllhorn.** Römische Kaiserzeit, 3. Jh. n. Chr. Silberaufsatz einer Schmucknadel. H 4,5cm. Florales Kapitell. Darauf ein zwischen Ranken tanzender Eros, der in der Linken ein Füllhorn hält. Nadelschaft gebrochen. 1.200,—

*Aus luxemburgischen Privatbesitz, 1980er Jahre.*

*Silver needle top figure showing Eros dancing amongst tendrils. Roman Imperial Period, 3rd century A.D. Shaft of the needle broken.*



278

**Silberfigur des sich bekränzenden Herakles.** 2. Jh. n. Chr. Massiv, H 3,5cm. Nackter, stehender Herakles mit über die linke Schulter herabfallendem Löwenfell und an den Kopf gesetzter Linker. **Vergoldungsspuren.** Füße gebrochen. 500,—

*Provenienz: Aus Süddeutscher Privatsammlung, erworben bei Gackstätter, Frankfurt, davor Slg. Malterer.*

*Der Typus des sich selbst bekränzenden Herakles ist vor allem in der Münzkunst zahlreich überliefert. Mit beiliegender Expertise „Kaiser bei der Adlocutio“.*

*Gilded silver figure of Hercules crowning himself. 2nd century A.D. Feet broken.*

279

**Panther.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzefullguss, H 3,2cm. Sitzender Panther mit erhobener rechter Vordertatze und gedreht emporgerecktem Kopf. Schöne grüne Patina, intakt. 600,—

*Aus luxemburgischen Privatbesitz, 1980er Jahre.*

*Der Panther war eine Begleitfigur einer Dionysosstatuette. Der Panther reckt das aufgerissene Maul dem Wein zu, den der Gott aus einem umgedrehten Kantharos tropfen lässt.*

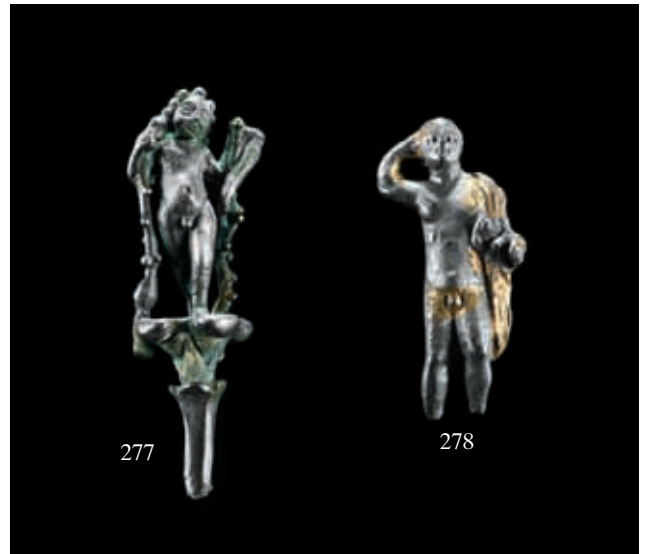
*Bronze figure of a panther. Side figure of a figurine of Dionysos who is dripping some wine from a vessel turned upside down. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, intact.*

280

**Priapos.** 1. / 2. Jh. n. Chr. H 5,2cm. Bronzefullguss. Ithyphallischer Priapos mit Umhang. Darunter ragt ein mächtiges Geschlecht empor, über dem sich Blätter und Früchte ausbreiten. Kastanienbraune Patina, intakt. 500,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung in den 80er Jahren erworben.*

*Ithyphallic Priapos with leaves and fruits on top of his penis, bronze, Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D. Dark reddish patina, intact.*







281  
**Votivhand.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohl-guss, H 12,5cm. Stabaufsatz mit geöffneter Hand. Schöne grüne Patina, intakt. 1.800,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Bronze votive hand. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Appealing green patina, intact.*

282  
**Fußfragment.** Bronzehohl-guss, L 16,5cm. Fragment einer lebens-großen Statue. Der rechte Fuß sitzt in einer reich mit vegetabilen Ornamenten verzierten Sandale, die zwischen dem großen Zeh und dem zweiten Zeh mit einem leichten Einzug versehen ist. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Schöne kastanien-braune Patina. 2.500,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung in Brüssel in den späten 80er Jahren erworben.*

*Fragment of a life size bronze statue. Right foot wearing a sandal adorned with floral ornaments. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive auburn patina, fragmentary.*

283  
**Sphinx.** Etruskisch, 6. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, L 7cm. Liegen-de Sphinx mit Öse auf dem Rücken. Grüne Patina, kleine Krat-zer, winzige Korrosionsstelle an der Öse. 2.500,—

*Provenienz: Seit 40 Jahren in süddeutschem Privatbesitz.*

*Bronze figure of a lying Sphinx. Etruscan, 6th century B.C. Green patina, two scratches, little traces of corrosion at one spot.*



284  
**Greifenkopf.** Bronzevollguss mit Kaltarbeit, H 9,5cm. Lampen-grifffragment. Byzanz, 6. - 8. Jh. n. Chr. Grüne Patina. 500,—

*Head of a griffin. Fragment of a handle of a byzantine bronze lamp. 6th - 8th century A.D.*

285  
**Ein Paar Amphorenhenkel.** Griechenland, um 500. v.Chr. Bron-zehohl-guss. L je 16,5cm. Vertikal profilierte Henkel einer Hals-amphora mit Voluten am oberen Ansatz und Löwenkalps als untere Henkelattaschen. Seitlich der Löwenfelle wachsen jeweils zwei Schlangenköpfe empor. An einem Stück noch Reste des angenieteten Amphorenhalses. Ein Stück komplett, das andere mit einer abgebrochenen Löwentatze. Braune und grüne Patina. 1.500,—

*Provenienz: Aus österreichischem Privatbesitz, bei Gorny & Mosch 158, 2007, 32.*

*Zur stilistischen Einordnung vgl.: Wealth of the Ancient World, Ausstellung Kimbell Art Museum, Fort Worth (1983) 110 Abb.; W.Gauer, Die Bronzegefäße von Olympia, OlForsch 20, 1991, Taf.32. Le 215.*

*Pair of two bronze amphora handles with lion scalps and snake's heads. Greece, Late Archaic, about 500 B.C. Attractive brown and greenish patina, marvelous style, one lion's paw broken.*



286

**Minervabüste.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14cm. Applik mit der Büste der Minerva mit schlangenumzüngelter Ägis und pseudokorinthischem Helm. Dunkelgrüne Patina, Helmaufsatz gebrochen. 3.000,—

*Provenienz: Erworben auf dem deutschen Kunstmarkt in den 1990ern.*

*Bronze applique in the form of the bust of Minerva wearing an aegis and a pseudo-corinthian helmet. Roman Imperial Period. 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina, plume and top figure of the helmet broken.*

287

**Nikebüste.** H 6,5cm. Getriebenes Silberblech mit Vergoldung. Griechenland, 4. - 3. Jh. v. Chr. Fragment eines Beschlages mit der Büste der geflügelten Nike mit Diadem. **Herrlicher Stil!** Fragmentarisch. 2.000,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 189, 2010, 307. Aus deutscher Privatsammlung seit 1980.*

*Fragment of a silver medaillon with the bust of Nike. Greece, 4th / 3rd century B.C. Silver with gilding, fragmentary. **Magnificent style!***

288

**Dionysos und Satyr.** Einseitiger Bronzebeschlag. H 16cm. Röm. Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Halbplastisches Relief, das den trunkenen, nackten Dionysos darstellt, wie er sich auf einen Satyr stützt. Letzterer stützt sich seinerseits auf einen Baumstamm, an dem eine Syrinx hängt. Dunkelgrüne Patina, linkes Bein und Unterteil des Stabes des Dionysos gebrochen, horizontaler Sprung. 1.800,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 194, 2010, 310; ex Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Bronze relief depicting drunken Dionysos supported by a satyr. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, left leg and part of the thyrsos of Dionysos broken, horizontal crack.*

289

**Jünglingsbüste mit Paludament.** Bronzene Wagenapplik. H 10,3cm. Römisch, Donaulande, 3./4.Jh.n.Chr. Büste eines Jünglings mit an der Schulter gefibeltem Umhang und nacktenlangem Haar. Augen und Fibel sind in Silber eingelegt. Rückwärtig ein zylindrisches Ansatzstück mit erhaltenem Bronzenagel. Herrliche grüne Patina, ungereinigt, intakt. 1.800,—

*Provenienz: bei Gorny & Mosch 150, 2006, 402; Gorny & Mosch 132, 2004, 323.*

*Bronze applique of wagon axis with the bust of a youth. 3rd - 4th century A.D. Intact.*

290

**Herakles beim Symposium.** Massive Bronzeapplik. H 5cm. Röm. Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Gelagerter Herakles mit Tanie im Haar, Kantharos u. Keule. Die Rs. ist als runde Scheibe gearbeitet. Grüne Patina, intakt. 1.200,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung. Bei Gorny & Mosch 145, 2005, 332,*

*Bronze applique Heracles at the symposium. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.*



290



291

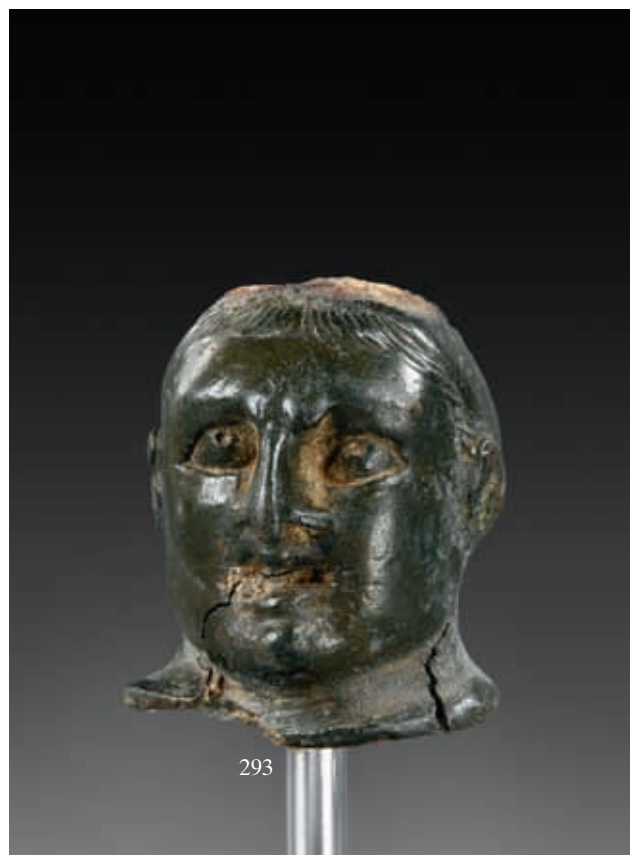
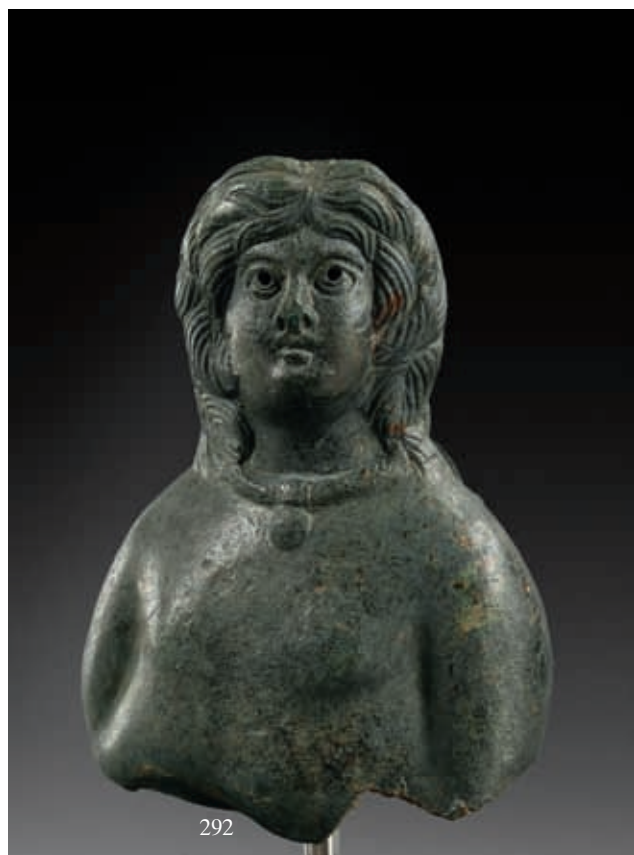
291

**Balsamarium.** Mittlere Kaiserzeit. Büste eines Jünglings mit ägyptisierender Zottenfrisur wächst aus einem Blütenkelch. Oben aufklappbarer Deckel und Henkelansätze. H 6,5cm. Dunkelgrüne Patina, intakt. 2.000,—

*Provenienz: Ex Sammlung G.V., 1995/1996.*

*Vgl. R. Fleischer, Die römischen Bronzen aus Österreich (1967) Nr. 208.*

*Balsamarium in form of the bust of a young African with curly, long hair, 2nd - 3rd century A.D. Appealing green patina, intact.*



292

**Büste eines Jünglings.** Bronzene Wagenapplik. H 11,5cm. Römisch, Donaulande, 2./3. Jh. n. Chr. Büste eines Jünglings mit langem, lockigen Haar und Halskette mit Bulla. Rückwärtig eine Öse und eine Stiftfassung. Schöne grüne Patina, intakt. 1.500,—

*Provenienz: Ex Sammlung G.V., 1995/1996.*

*Bronze applique with the bust of a young man wearing long hair and necklace. 2nd - 3rd century A.D. Appealing green patina, intact.*

293

**Kopf eines Athleten.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Mit Blei verfülltes Laufgewicht aus Bronze in Form eines männlichen Kopfes mit kurzem, größtenteils unter einer Kappe verborgenen Haar und Hakennase. Unten und oben ausgebrochen, feiner Riss. 850,—

*Provenienz: Ex Auktion Time Line, London, 18.3.2011, gefunden bei Iklingham, Suffolk, England, 1978.*

*Vgl. N. Franken, Aequipondia (1994). Zur Kappe s. Kat.-Nr. A 26. Athleten Kat.Nr. A 164ff. Dieser Typus nicht aufgeführt.*

*Roman bronze steelyard weight in the form of the head of an athlete wearing a cap. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Appealing dark green patina, upper and lower part missing, fissure.*

294

**Figürlicher Wagenaufsatz.** Keltisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Langer Eisennagel mit Bronzeaufsatz in Form eines stilisierten Mannes mit ausgeklappten, in die Hüfte gestemten Armen, die zwei Ösen bilden. H 16,5cm. Herrliche grüne Patina, intakt. 400,—

*Provenienz: Privatsammlung, seit Mitte der 90er Jahre.*

*Celtic waggon attachment with a long iron pin and a bronze upper part in form of a stylized man. 4th - 1st century B.C.*

295

**Löwenkopftürzieher.** Dm 14cm. Mittelalterlich. Mit frontalem Löwenköpf. Der heute fehlende Klopfring war zwischen den Zähnen eingehängt. Grüne Patina, ein Befestigungsloch ausgerissen. 800,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Bronze door knocker with frontal lion head. Medieval.*

296

**Etruskisches Reliefköpfchen.** 6. Jh. v. Chr. Bronzeattasche in Form eines bartlosen Kopfes mit langen, seitlich abstehenden Locken. H 5,2cm. Halbplastisch mit einer Befestigungsplatte unter dem Hals. Schwarzgrüne Patina, Teile der Platte ausgebrochen. 800,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Etruscan relief head with long hair. 6th century B.C. Green patina.*

297

**Theatermaske.** 2. / 1. Jh. v. Chr. Bronzeattasche in Form einer Theatermaske mit aufgerissenem Maul und Binde mit Blumen im Haar, H 6,2cm. Herrliche grüne Patina, intakt. 800,—

*Provenienz: Ex Slg. G.V., seit 1995/1996.*

*Bronze theatre mask attachment, Late Hellenistic Period, 2nd / 1st century B.C. Phantastic green patina, intact.*

298

**Henkelattasche mit frontalem Gorgoneion.** H 6,7cm. Griechenland, 5. - 4. Jh. v. Chr. Schöne grüne Patina, Henkelansatz und ein Flügel gebrochen. 500,—

*Provenienz: Aus Privatsammlung, erworben in den 90ern, ex Gorny & Mosch 198, 2011, 302.*

*Bronze attachment of a handle showing the frontal head of Medusa, Greek, 5th / 4th century B.C. Green patina, handle and one wing broken.*



300

**Kästchenbeschlag mit Seethiasos.** 2. - 3. Jh. n. Chr. L 23,5cm H 3,3cm. Langrechteckiges Plättchen mit einem Zug von Meerwesen, darunter Seekentauren, Nereiden und ein Seeziegenbock, die meisten mit dionysischen Gerätschaften ausgestattet. Geklebt, ohne Fehlstellen. 2.500,—

*Provenienz: Aus Londoner Kunsthandel. Vor 2000 erworben.*

*Die beiliegende C-14 Analyse ergibt ein Alter des Elfenbeins zwischen 1890 - 1775 v. Chr. In römischer Zeit war es durchaus üblich altägyptische Gegenstände zu „recyclen“ und im entsprechenden Zeitstil zu verarbeiten.*

*Roman ivory plaque with marine thiasos. The C-14 age of this item is 1890 - 1775 B.C. So this piece was probably made out of a reused ivory object originally produced in Egypt of the 12th Dynasty. Reassembled, complete.*

301

**Nabataisches Bleigewicht zu 10 Unciae.** 1. Jh. v. Chr. 304g. 8,1 x 6,2cm. Quadratische Platte mit erhabenem Rand u. Öse am oberen Rand. Auf der Vs. in Relief zwei gekreuzte Füllhörner, darüber ein Punkt, darunter fünf, kreuzweise angeordnete Punkte sowie eine aramäische Inschrift. Beige Patina, intakt. 500,—

*Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 90ern.*

*Nabataean lead weight (10 unciae) with crossed cornucopiae and aramaic inscription, 1st century B.C. Beige patina, intact.*

302

**Runde Mysterienplakette.** Bleiplatte mit Perlrahmen (Dm 7,8cm). In der Mitte zwei übereinander stehende, weibliche Figuren. Seitlich Büsten des Helios und der Selene und die Dioskuren, die über liegende Figuren hinwegreiten. Unten eine Opferszene und verschiedene Gerätschaften und Tiere. Schöne braune Tönung, intakt. 300,—

*Round Thracian mystery plaque. Lead. Roman Imperial Period. Intact.*

303

**Donauländische Mysterienplakette.** Rechteckige Bleiplatte (12,5 x 10cm) mit Giebel, darin Sol in Quadriga, u. Eckakroteren mit Sol u. Luna. Darunter vier Register, im oberen Helena zwischen den Dioskuren, von denen einer über eine liegende Figur, der andere über einen Fisch hinwegreitet. Darunter sind Opferszenen, Gerätschaften und Tiere zu sehen. **Besonders gut ausgeprägtes und großes Exemplar!** Beige Bleipatina, intakt. 600,—

*Provenienz: Privatsammlung seit Mitte der 90er Jahre.*

*Danubian mystery plaque. Roman Imperial Period. Intact.*

304

**Donauländische Mysterienplakette.** Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Rechteckige Bleiplatte (9,5 x 8,0cm). Innerhalb eines Perlrahmens ein Tondo, in den Zwickeln vier Büsten. Im Tondo u.a. die Büsten von Selene u. Helios sowie die Dioskuren zur Pferde. Über dem Bildfeld im mittleren Giebel ein Fisch. Dunkelbeige Patina, intakt. 400,—

*Provenienz: Privatsammlung seit Mitte der 90er Jahre.*

*Danubian mystery plaque with graffito on the back. Roman Imperial Period. Dark beige patina, intact.*



300



301



302



303



304

## TERRAKOTTASKULPTUR

305

**Campanarelief.** 1. Jh. n. Chr. H 43,3cm, B 45,2cm. Das Relief zeigt zwei nach rechts tänzelnde Jahreszeitenpersonifikationen in wallenden Gewändern, die beiden von der rechten Schulter gerutscht sind. Die linke hält mit der einen Hand Kornähren u. Mohnkapseln u. mit der anderen eine Girlande (Sommer), während die rechte einen Korb mit Blüten trägt u. mit der Rechten ein Zicklein hochhält (Frühling). Den oberen Abschluss des Reliefs bildet eine Reihe von Palmetten, die alternierend auf Vasen oder Voluten stehen. Auf der Oberfläche finden sich zahlreiche Spuren von weißer Engobe u. roter Deckfarbe. Aus großen Fragmenten fachmännisch restauriert, dabei kleine Ergänzungen unten in der Mitte u. rechts. 7.500,—

*Provenienz:* Ex Sammlung Fritz Reinert, Wien (1912 - 1996), erworben in den 30ern.

*Solche Reliefs, benannt nach dem ersten Bearbeiter solcher Stücke Giovanni Pietro Campana (1808 - 1880), dienten der Ausschmückung von reichen Villen, Tempeln oder anderen öffentlichen Gebäuden. Ihre häufig hervorragende koroplastische Ausarbeitung wurde noch gesteigert durch eine aufwendige Bemalung, von der sich heute zumeist nur noch wenige Spuren finden.*

*Campana relief with two female personifications of summer (with corn, poppy and garland) and spring (with basket of flowers and kid). Roman, 1st century A.D. Professionally restored, few modern parts below in the middle and right, a lot of traces of red colour.*

306

**Drei Fragmente von Campana-Reliefs.** 1. Jh. n. Chr. Die fragmentierten Platten stammen alle von einem Fries u. zeigen Viktorien beim Stieropfer. Auf zwei Platten (24,6 x 32,3cm u. 28,8 x 33,8cm) drückt die Siegesgöttin nach links einen Stier mit dem Bein zu Boden, während sie mit der Linken seinen Kopf zurückkreißt. Mit der Rechten stößt sie ihm gleichzeitig das Opfermesser in den Hals. Die dritte Platte (30,4 x 22,9cm) wandelt das Motiv dahingehend ab, dass die Viktoria nach rechts auf dem Stier sitzt u. das Messer in der Rechten noch nach unten hält. In den Haaren finden sich noch Reste einer roten Bemalung. **3 Stück!** Fachmännisch restauriert, die Fragmente sind in rot gemalten Gipsplatten eingelassen. 5.000,—

*Provenienz:* Ex Sammlung Fritz Reinert, Wien (1912 - 1996), erworben in den 30ern.

*Three fragments from Campana reliefs, each is showing a Victoria sacrificing a bull. Roman, 1st century A.D. Professionally restored, traces of red colour in the hair, each fragment is mounted on a red plaster board. **3 pieces!***



305



306





307



308

307

**Torso eines nackten Mannes.** Vulci / Blera. 4. - 3. Jh. v. Chr. H 34cm, B 45cm. Von einem Relief. Erhalten sind der nackte, leicht nach links gedrehte Oberkörper eines Mannes, der um den Hals eine Chlamys getragen hat. Vielleicht war der rechte Arm vor den Bauch geführt, wofür ein Steg auf letzteren spricht. Zahlreiche Reste roter Farbe. Fragment, aus mehreren Stücken zusammengesetzt, Ergänzung im Brustbereich. 2.000,—

*Provenienz:* Ex Gorny & Mosch 137, 2004, 514; bei Gorny & Mosch 132, 2004, 12; davor rheinische Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

*Das Relief gehörte wahrscheinlich zu der Ausstattung eines Tempels. Vgl. z.B. A.Andren, Architectural Terracottas from Etrusco-Italic Temples (1940) Taf.80 Nr.280.*

*Terracotta relief torso of naked man in vivid motion. Etruscan, 4th - 3rd century B.C. Fragmentary.*



308  
**Mädchenkopf.** H 15cm. 2. Jh. v. Chr. oder früher. Beiger Ton mit Resten weißer Engobe. Kopf einer Frau mit über die Schläfen hinabwallendem, über der Stirn gescheitelten Haar. Die Dame trägt große Kugelohrringe und im Haar eine tordierte Binde, in die Blätter und Blüten eingearbeitet sind. Im Hals gebrochen, das rechts am Hals herabfallende Haar und ein Blatt gebrochen.  
 2.500,—

*Provenienz:* Aus deutscher Privatsammlung. Erworben ca. 1985.

*Terracotta head of a girl, 2nd century B.C. or earlier. Broken in the neck.*

309  
**Eros ringt mit einem Hahn.** Beiger Ton mit Resten weißer und braunroter Bemalung. H 16cm. 2. Jh. v. Chr. Der kindliche Eros in der Pose eines Ringers, der sich als Gegner einen Hahn gewählt hat, den er auf seine Schultern emporlupft. Einzelne Restaurationsstellen, insbesondere am rechten Oberschenkel und an der Kalotte, sonst komplett.  
 2.500,—

*Provenienz:* Deutsche Privatsammlung. In Zürich erworben ca. 1970.

*Terracotta figure depicting Eros wrestling with a rooster. 2nd century B.C. Some minor restored areas.*

310  
**Eros und Hahn.** Beiger Ton mit Resten weißer und braunroter Bemalung. H 12cm L 13,5cm. 2. Jh. v. Chr. Der kindliche Eros gekleidet in ein kurzärmeliges Gewand, sitzt auf einem niedrigen, breiten Hocker und birgt vor der Brust eine große Weintraube, von der ein aufdringlich von links sich herandrängender Hahn versucht Beeren zu picken. Einzelne Restaurationsstellen mit kleineren Ergänzungen. Erosflügel gebrochen. Hahenschwanz ergänzt.  
 2.000,—

*Aus deutscher Privatsammlung der 1970er Jahre.*

*Vgl. Haus des Prometheus. Ausstellung München (1996) 119 Abb.150.*

*Terracotta figure depicting Eros guarding grapes against a rooster. 2nd century B.C. Some minor restored areas. Wings of Eros missing, tail of rooster restored.*



311

312



313

314

311

**Venus mit Eros.** Hellroter Ton. H 32,5cm. Röm. Kaiserzeit, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Auf einem profilierten Podest stehend mit auf die Hüften hinabgerutschtem Gewand. Die Göttin hält mit der Rechten einen Zopf empor. Mit dem linken Arm umarmt sie Eros. Links zu ihren Füßen ein Thymiaterion(?). Intakt, Reste weißer Engobe und min. Farbreste. 1.500,—

*Provenienz:* Aus deutscher Privatsammlung. Erworben ca. 1980.

*Terracotta figurine of Venus holding Eros on her arm. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Intact. Traces of colour.*

312

**Venus.** Hellroter Ton. H 31cm. Röm. Kaiserzeit, 2. Hälfte 1. Jh. n. Chr. Auf einem profilierten Podest stehend mit links gefüßtem Gewand, das so herabfällt, dass der Oberkörper fast komplett entblößt, die Beine aber bedeckt sind. Die Göttin hält mit beiden Armen ihre Zöpfe empor. Das Haar ist zu einer hochaufragenden Frisur gesteckt. L. zu ihren Füßen ein Eros, r. ein Gefäß. Fachmännisch restauriert mit kleineren Ergänzungen. 1.500,—

*Provenienz:* Aus deutscher Privatsammlung. Vor 1980 erworben.

*Terracotta figurine of Venus lifting her braids. Roman Imperial Period, 2nd half 1st century A.D. Reassembled with smaller areas completed.*



313

**Venus Anadyomene.** Beiger Ton. H 27,5cm. Röm. Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Auf einem quaderförmigen Podest stehende, weibliche, nackte Figur, die mit erhobenen Händen ihre Zöpfe auswirgt. Der linke Ellbogen stützt sich auf eine Herm. Der Schwanz eines senkrecht links zu ihren Füßen angebrachten Delfins verdeckt die Scham. Fachmännisch restauriert mit kleineren Ergänzungen. 400,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung seit 1967.*

*Terracotta figurine of Venus of the Anadyomenos type. Beside her a dolphin and a herm. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Reassembled with smaller areas completed.*

314

**Isis.** Dunkelroter Ton. H 25cm. Alexandria, 1. Jh. v. Chr. Auf einem quaderförmigen Podest stehende, weibliche Figur in langem Gewand mit Isisknoten vor der Brust. Die Göttin schlägt mit der Rechten ein links gehaltenes Tympanon, das auf einer Amphore steht, die ihrerseits in einem durchbrochenen Amphorenständer gesetzt ist. Das Haar fällt in tordierten 'Isislocken' die Schultern hinab. Auf dem Kopf sitzt ein ausladender Blütenkranz. Intakt. 750,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung seit 1967.*

*Terracotta figurine of Isis playing the tympanon. Graeco-Egyptian Period, 1st century B.C. Intact.*

315

**Tanagräerin.** H 19,5cm. Hellbrauner Ton mit weißer Engobe und Bemalungsresten in Hellblau und Rotbraun. Böotien(?), 1. Hälfte 3. Jh. v. Chr. Terrakottastatue einer eleganten, jungen Griechin in Chiton u. Himation, mit dem sie beide Hände verhüllt hat, wobei sie die Linke in die Hüfte gestemmt hat. Das Haar ist zu einer zeittypischen Melonenfrisur gekämmt. Aus Fragmenten zusammengesetzt. 1.200,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung seit 1967.*

*Vgl. Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) 106f.*

*Terracotta figurine of a young greek woman of the Tanagra-type. Boeotia, 1st half 3rd century B.C. Reassembled.*

316

**Weibliche Votivfigur.** Heller Ton mit Bemalungsresten, H 14cm. Griechenland, 3. Jh. v. Chr. Terrakottastatue in Chiton und Himation. Der linke Arm, um den das Himation gelegt ist, liegt auf der Hüfte. Die Rechte, die ebenfalls unter dem Gewand verborgen bleibt, ist vor der Brust angewinkelt. Im Haar liegt ein Kranz. Intakt. 400,—

*Provenienz: Aus Privat-Sammlung, erworben in den 1990ern.*

*Greek female terracotta figurine. Intact. About 3rd century B.C.*



317

317

**Stirnziegel, Torso einer weiblichen Figur.** Cerveteri. 520 - 480 v. Chr. H 12cm, B 22cm. Das Fragment zeigt den Oberkörper einer Frau, die eine Halskette, einen Chiton und Schrägmäntelchen getragen hat. Außerdem sind noch Reste langer Locken ihrer reichen Frisur erkennbar. Die Bemalung ist hervorragend erhalten. Fragment, bestoßen. 800,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 132, 2004, 17; ex Gorny & Mosch 137, 2004, 515; davor rheinische Privatsammlung. Erworben in den 70ern des 20. Jhs.*

*Fragment of an Etruscan temple decoration. 520 - 480 B.C. Female bust wearing richly decorated cloth.*



318

318

**Wasserspeier in Form eines Löwenkopfes.** Cerveteri. Orientalisierende Phase, Ende 7. / Anfang 6. Jh. v. Chr. H 12,5cm, B 33,5cm. Pantherkopf mit großen Augen, gestreiftes Fell aufgemalt. Links noch der Rest der dazu gehörigen Architektur bestehend aus aufrecht stehenden Zungen, die abwechselnd rot und weiß bemalt sind. Die Bemalung ist teilweise hervorragend erhalten. Fragment, geklebt, bestoßen. 2.000,—

*Provenienz: Ex Gorny & Mosch 132, 2004, 30; davor rheinische Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Vgl. Andren a.O. Taf.25 Nr.92.*

*Fragment of a terracotta sima with a water spout in form of a panther's head. Etruscan 'white-on-red-style', late 7th / early 6th century B.C. Fragmentary.*



319

319

**Protome einer Göttin.** ca. 480 v. Chr. H 21,5cm. Terrakottarelief mit dem frontalen Kopf einer Göttin mit spätarchaischer Buckellockenfrisur, Diadem und großen Scheibenohrringen. In der Kalotte Befestigungsloch. Geklebt, am linken Rand ausgebrochen. 500,—

*Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung. Ex Sotheby's 11. Dezember 2002, 217; ex Gorny & Mosch 128, 2003, 359.*

*Terracotta protome of a goddess, about 480 B.C. Professionally restored with some small missing parts.*

# VASEN



320

320

**Keltiberischer Kalathos.** Iberische Halbinsel, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 34,5cm, Dm 32,1cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Zylindrischer Topf mit auskragender Mündung, konkavem Unterboden u. zwei Griffschalen, die oben mit einem Flechtband verziert sind. Außen befindet sich zwischen zwei breiten Streifen ein umlaufendes Bildfeld. Auf Seite A kämpft ein Reiter mit Lanze gegen zwei Krieger mit Lanzen u. Schilden, auf Seite B ein Reiter gegen einen Krieger. Die Felder sind in einer Art Horror vacui mit zahlreichen Ornamenten geschmückt, darunter Efeublätter, Blüten mit Volutenranken, Blitzen u. Flechtbänder. Solche Ornamente füllen, nun etwas aufwendiger gestaltet, auch die Zonen unter den Griffschalen. Unter den Bildfeldern umlaufend ein Fries aus Halbkreisen. Aus großen Scherben zusammengesetzt, keine Fehlstellen. 4.000,—

*Provenienz: Ex Brian North Lee, Chiswick seit 1986.*

*Celt-Iberian kalathos. 2nd - 1st century B.C. The painting shows on both sides each the fight between a horseman and warriors. The field is filled with ornaments like ivy, spirales, thunderbolts. Reassembled from large fragments, complete.*



321

321

**Keltiberischer Kalathos.** Iberische Halbinsel, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 30,6cm, Dm 33,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Zylindrischer Topf mit auskragender Mündung, konkavem Unterboden u. zwei Griffschalen, die oben mit einem Flechtband verziert sind. Außen befindet sich zwischen breiten Streifen ein umlaufendes Bildfeld. Auf Seite A jagt ein Reiter mit Lanze ein Hirschrudel, das aus einem Hirsch, der bereits von einer Lanze getroffen ist, einer Hirschkuh u. einem Kalb besteht. Auf Seite B kreisen zwei Jäger mit Lanzen u. Dolchen begleitet von zähnefletschenden Hunden einen Eber ein. Die Felder sind mit zahlreichen Ornamenten geschmückt, darunter Efeublätter, Blüten mit Volutenranken, Rosetten u. Blitzen. Unter einem Henkel befinden sich zusätzlich zwei Vögel. Aus großen Scherben zusammengesetzt, keine Fehlstellen. 4.000,—

*Provenienz: Ex Brian North Lee, Chiswick seit 1986.*

*Celt-Iberian kalathos. 2nd - 1st century B.C. On side A a horse-man is hunting a herd deer, on side B two hunters are hunting a boar which is surrounded by hunting-dogs. The field is filled with ornaments like ivy, spirals, flowers and thunderbolts. Reassembled from large fragments, complete.*



322

322

**Keltiberischer Kalathos.** Iberische Halbinsel, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 30,9cm, Dm 32,6cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Zylindrischer Topf mit auskragender Mündung, konkavem Unterboden u. zwei Griffschalen, die oben mit einem Flechtband verziert sind. Außen befindet sich zwischen breiten Streifen ein umlaufendes Bildfeld. Auf Seite A zwei antithetisch angeordnete Reiter. Auf Seite B zwei auseinanderstrebende Reiter mit Lanzen. Die Felder sind in einer Art Horror vacui mit Blüten gefüllt. Aus großen Scherben zusammengesetzt, keine Fehlstellen. 4.000,—

*Provenienz: Ex Brian North Lee, Chiswick seit 1986.*

*Celt-Iberian kalathos. 2nd - 1st century B.C. On both sides two horsemen. The field is filled with flowers. Reassembled from large fragments, complete.*



323

323

**Großer apulischer Glockenkrater, Gnathia-Ware.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 43,2cm, Dm 49,4cm. Glanztonkeramik mit weißer, gelber u. roter Bemalung. Auf der Vs. unter der Mündung mehrere Schmuckfriese: Eierstab, Mäander u. Anhängerornament. Darunter eine große Weinlaube, darin ein Frauenkopf zwischen zwei Rosetten mit Tänien. Besonders an dem Krater sind die Griffschalen in Löwenkopfform anstelle der Henkel. Fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert, zwei kleinere Fehlstellen. 4.000,—

*Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung, erworben in den 70ern von Freddie Kung, Luzern.*

*Large Apulian bell-krater, Gnathia-ware. 2nd half 4th century B.C. On the front vine, below the head of a woman between two rosettes. Instead of the handles two grip plates in form of lion-heads. Professionally restored, cracks are retouched, two fragments are missing.*



324

324

**Kampanischer Glockenkrater des Libation-Malers.** 340 - 330 v. Chr. H 34,8cm, Dm 34,9cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Vs.: Phlyakenszene, ein Schauspieler mit Wamst u. Fackel führt eine Frau mit Spendenschale u. Kranz von einem Jüngling weg, der eine Kithara hält. Rs.: Drei Manteljünglinge. Unter der Lippe umlaufender Lorbeerkranz, unter den Bildfeldern Wellenband. In der Henkelzone Palmette u. Ranken. Winzige Splitter vom Fuß fehlen, sonst intakt. 3.500,—

*Provenienz: Ex Schweizer Privatsammlung, erworben in den 70ern von Freddie Kung, Luzern.*

*Zum Maler s. A.D. Trendall, The Red-Figured Vases of Lucania, Campania, and Sicily (1967) 404 ff.; s. besonders die Phlyax-Darstellung auf Nr. 336 Princeton 50-64 mit Taf. 164,3-4; zu Phlyax-Darstellungen allgemein s. A.D. Trendall, Phlyax Vases (1967).*

*Campanian red-figure bell-krater of the Libation Painter. 340 - 330 B.C. On A a phlyax with torch is leading away a woman with wreath and plate from a youth with cithara. On B three youths. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact.*



325

**Apulische Pelike des Schulman-Malers.** Um 350 v. Chr. H 43,6cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf A ein sitzender Jüngling mit Blätterstab u. Phiale, im gegenüber steht eine junge Frau mit einer Kiste, über beiden schwebt ein Eros mit Tānie u. Spiegel. Auf B zwei Manteljünglinge, einer mit Gehstock, der andere mit Strigilis. Unter den Bildfeldern verläuft ein Mäander, auf der Schulter auf A ein Rosettenfries, auf B ein Lorbeerzweig. Unter den Henkeln befinden sich große Plametten-Ranken-Ornamente. Einige kleine Abplatzungen an der Oberfläche, sonst intakt. 7.500,—

*Provenienz: Ehemals in der Slg. von Alistair McAlpine, Lord McAlpine of West Green, England; mit TL-Analyse.*

*Zum Maler s. RFVA 1, 381 ff.*

*Apulian red-figure pelike of the Schulman Painter. On side A a sitting youth with phiale and in front of him a young girl with a box, above a flying Eros with mirror. On the other side two youths, one with stick, the other with strigilis. About 350 B.C. Little splinters of the surface are missing, otherwise intact (with TL-analysis).*

326

**Oberteil einer attischen Olpe des Hermonax.** 460 - 450 v. Chr. H erhalten 13,5cm. Rotfigurig. Auf der Vs. der Oberkörper Apolls, der einen Chiton u. einen über dem Hinterkopf gezogenen Mantel trägt. Sein Haar schmückt ein Kranz. Auf der Lippe befindet sich ein Eierstab. Fachmännisch restauriert, rückwärtig eine große Ergänzung, nur kleine Ergänzung innerhalb der Figur.

1.000,—

*Provenienz: Aus U.S.-amerikanischem Kunsthandel.*

*Zu Hermonax s. ARV2 483 ff.; C. Isler-Kerényi, Hieron und Hermonax, in: Ancient Greek and related pottery. Symposium Amsterdam (1984) 164; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 173 ff.*

*Upper part of an attic red-figure olpe of Hermonax. 460 - 450 B.C. Upper body of Apoll. Part of the back is a modern restoration but the figure is nearly complete.*



326

327

**Attische, weißgrundige Lekythos des Schilf-Malers.** ca. 420 v. Chr. H 44,1cm. Mündung, Hals, Henkel, die Oberkante des Fußes sowie der unterste Teil des Corpus sind schwarz gedeckt, während der überwiegende Teil des Corpus u. die Schulter weiß grundiert sind. Das Hauptbild zeigt in farbiger Malerei seitlich einer Grabstele links eine junge Frau u. rechts einen jungen Mann, der durch Petasos u. zwei Speere als Jäger charakterisiert ist. Auf der Schulter sind noch Reste schwarzfiguriger Palmetten zu erkennen. Fachmännisch restauriert mit kleinen Ergänzungen u. Übermalungen, das Deckweiß ist gut u. die Malerei in kleinen Resten erhalten.

2.000,—

*Provenienz: Aus Münchener Privatsammlung, erworben Anfang der 90er im Münchner Kunsthandel.*

*Zum Schilf-Maler s. ARV2 1376 ff.; D. Kurtz, Athenian White Lekythoi (1975) S. 58 ff.*

*Attic white-ground lekythos of the Reed Painter. About 420 B.C. On the corpus a colored painted image showing a young girl and a young hunter with petasos and two spears, in the middle a grave-stele. On the shoulder the rest of black-figured palmettes. Professionally restored, the white ground is good preserved as well as a small part of the colored painting.*

328

**Attische, weißgrundige Lekythos.** 5. Jh. v. Chr. H 39,3cm. Mündung, Hals, Henkel, die Oberkante des Fußes sowie der unterste Teil des Corpus sind schwarz gedeckt, während der überwiegende Teil des Corpus u. die Schulter weiß grundiert sind. Deckweiß teilweise erhalten, Mündung u. Fuß restauriert.

1.200,—

*Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben Anfang der 90er im Münchner Kunsthandel.*

*Attic white-ground lekythos. 5th century B.C. White ground is partially preserved, nozzle and foot are restored.*



327

328



329

330

331



332

333

329

**Attische, weißgrundige Lekythos.** 5. Jh. v. Chr. H 27cm. Der Corpus ist überwiegend weiß grundiert, lediglich das unterste Stück sowie die Fußoberseite ist schwarz bemalt. Hals, Mündung u. Henkel ergänzt, Deckweiß teilweise erhalten.  
800,—

*Provenienz: Aus Münchener Privatsammlung, erworben Anfang der 90er im Münchner Kunsthandel.*

*Attic white-ground lekythos. 5th century B.C. Neck, nozzle and handle are modern, white ground is partially preserved.*

330

**Attische Lekythos.** ca. 480 v. Chr. H 19,1cm. Rotfigurig, Details in roter Farbe. Auf dem Corpus Manteljüngling mit Gehstock, als Standlinie dient ein Mäander. Um die Figur umlaufend die Buchstaben Σ Θ Σ Ο Ε Ο Ι. Auf dem Hals ein Strahlenkranz. Große Teile des Corpus mit Ausnahme der Figur sowie der Schulter schwarz übermalt.  
1.000,—

*Provenienz: Aus Rheinischer Privatsammlung, erworben in den 30ern.*

*Attic red-figure lekythos with youth. About 480 B.C. Large parts of the corpus except the youth and the shoulder are overpainted.*

331

**Attische, weißgrundige Lekythos des Beldam-Malers.** 470 - 460 v. Chr. H mit ergänztem Fuß 18,8cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Das Figurenbild auf dem Corpus zeigt den Kampf dreier Krieger. Dabei bedrängt links ein Krieger mit Lanze einen in der Mitte (Kantharos als Schildzeichen), der bereits in die Knie gegangen ist u. von einem weiteren Krieger rechts verteidigt wird. Da nur der Krieger links bärtig ist, könnte es sich bei den beiden rechten um Amazonen handeln. Darüber ein Mäander und auf der Schulter ein doppelter Strahlenkranz. Fuß ergänzt, zwei Kratzer, Oberfläche beim rechten Krieger teilweise verrieben.

750,—

*Provenienz:* Aus Schweizer Privatsammlung 1974.

*Der Beldam-Maler und seine Werkstatt sind eine der letzten Vertreter der schwarzfigurigen Technik. Gerne malt er ungewöhnliche Szenen auf seine Vasen, so auch auf der namensgegebenen Lekythos im Athener Nationalmuseum (Inv. 1129: C.H.E. Haspels, Attic Black-Figured Lekythoi [1936] 266,1; J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen [1994] Abb. 277), auf der mehrere Satyrn eine gefesselte Frau quälen. Vgl. zu unserem Stück zum Beispiel die Lekythos Laon 37.922 (ABV 709; CVA Taf. 18,3-4).*

*Attic black-figure and white-ground lekythos of the Beldam Painter with fight of three warriors, perhaps Amazonomachy. 470 - 460 B.C. Foot is missing (modern reconstruction), two scratches, surface around the right warrior is partially rubbed.*

332

**Unteritalisches Unguentarium, Gnathia-Ware.** Spätes 4. bis frühes 3. Jh. v. Chr. H 25,8cm. Glanztonkeramik mit weißer Bemalung. Bauchiges Salbgefäß mit langem Hals u. schmalem Fuß sowie zwei Scheinhenkeln. Neben anderen aufgemalten Schmuckbändern befinden sich auf der Schulter ein Eierstab sowie Palmetten u. darunter eine umlaufende Ranke. Über dem Fuß ein Wellenband. **Seltene Form!** Fachmännisch restauriert, keine Fehlstellen.

500,—

*Provenienz:* Aus Deutscher Privatsammlung 1969.

*Large South Italian unguentarium with pseudo-handles, Gnathia-ware. Late 4th - early 3rd century B.C. Professionally restored, complete. Rare form!*

333

**Apulische Pelike, Gnathia-Ware.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 17,2cm. Glanztonkeramik mit weißer u. gelber Bemalung. Auf der Schulter ein Fächer zwischen zwei Rosetten. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt.

600,—

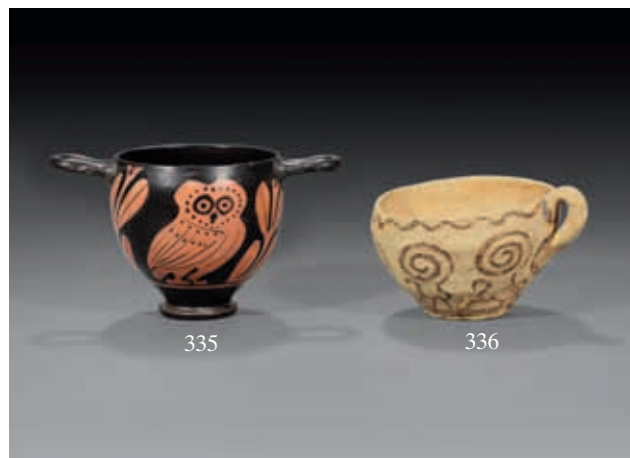
*Provenienz:* Aus belgischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.

*Apulian pelike with painted fan between rosettes, Gnathia-ware. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact.*

334

**Zyprische Flasche der White Painted Ware.** Mittelzyprisch II, 1800 - 1725 v. Chr. H 16,6cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Linsenförmiger Corpus mit kleinem Hals u. Kleeblattmündung sowie einer kleinen Öse als Henkel. Das Gefäß ist gänzlich mit Ornamenten bemalt, wobei als Hauptmotive schraffierte Dreiecke dienen. Winzige Fehlstelle an der Mündung, sonst intakt.

500,—



*Provenienz:* In Münchner Privatsammlung seit ca. 1920/25.

*Vgl. W. Seipel (Hrsg.), Die Slg. zyprischer Antiken im Kunsthistorischen Museum Wien (1999) S. 69 ff. Nr. 13.*

*Cypriote flask of the White Painted Ware with dark brown painting in form a hatching triangles. Middle Cypriote II, 1800 - 1725 B.C. Tiny splinter of the nozzle is missing, otherwise intact.*

335

**Attischer Eulenskyphos.** Anfang 4. Jh. v. Chr. H 8,6cm. Rotfigurig. Beidseitig Eulen zwischen Lorbeerzweigen. Intakt.

750,—

*Provenienz:* Ex Hirsch 262, 2009, Nr.513.

*Attic red-figure skyphos with owls between laurel-branches. Early 4th century B.C. Intact.*

336

**Minoischer Henkelbecher.** 15. Jh. v. Chr. (SM I B). H 6,9cm, Dm ohne Henkel 10,3cm. Beiger Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Kleine handgeformte Tasse mit einem Henkel. Außen zwischen Wellenbändern Spiralornamente. Intakt.

1.500,—

*Provenienz:* Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern bis 90ern.

*Minoan one-handle cup made of beige clay with dark brown painted spirals. 15th century B.C. Intact.*



337

**Skyphos mit grüner und brauner Glasur.** 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 9,9cm, Dm ohne Henkel 11,6cm. Ton mit außen grüner u. innen brauner Glasur. Hochwandiger Becher mit zwei seitlichen Henkeln, die oben mit Daumenrasten in Form von Voluten verziert sind. Die Wandung ist außen mit einem plastischen Schuppen Dekor versehen. Intakt. 3.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung. In New York in den 80er Jahren erworben.*

*Late Hellenistic or Early Roman Imperial skyphos with outside green and inside brown glazing and plastical scale-decor. 1st century B.C. / 1st century A.D. Intact.*

338

**Skyphos mit grüner Glasur.** 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 7,4cm, Dm ohne Henkel 9,2cm. Ton mit grüner Glasur. Hochwandiger Becher mit zwei seitlichen Henkeln. Die Wandung ist außen mit einem plastischen Schuppen Dekor versehen. Kleiner Sprung, kleines Fragment am Fuß fehlt. 2.500,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung. In New York in den 80er Jahren erworben.*

*Late Hellenistic or Early Roman Imperial skyphos with green glazing and plastical scale-decor. 1st century B.C. / 1st century A.D. Little crack, one splinter of the foot is missing.*

339

**Sammlung griechische Vasen.** a) Korinthischer, schwarzfiguriger Aryballoi mit Blütendarstellung. 575 - 550 v. Chr. H 7,1cm. Restauriert, keine Fehlstellen. b) Zwei apulische Gnathia-Vasen: eine Chous mit Weinranken (H 16,6cm) u. ein Kothon mit Mäander (H 12,8cm). 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Intakt. c) Apulischer Guttus, Glanztonware, mit frontalem Herakleskopf. H 8,5cm, L 11,8cm. Intakt. d) Peuketische Kanne mit Punkt- u. Liniendekor, auf dem Hals Ranke mit Blüten an den Enden. 4. Jh. v. Chr. H 20,1cm. Intakt. **5 Stück!** 1.000,—

*Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung, erworben in den 70/80ern.*

*Collection of Greek vases incl. a Corinthian black-figure aryballos with flower, 575 - 500 B.C. (restored but complete), a chous with painted vine and a kothon with maeander, both Apulian Gnathia-ware, 2nd half 4th century B.C. (intact), an Apulian black glaze guttus with the head of Heracles, 2nd half 4th century B.C. (intact), and a Peuketian jug with dark ornamental painting, 4th century B.C. (intact). **5 pieces!***



340

**Zwei apulische Aryballoi aus der Werkstatt des Darius- und Unterwelt-Malers.** Zwei rotfigurige Aryballoi mit Frauenköpfen u. Palmettenverzierung. 340 - 330 v. Chr. H 13,3cm. Ein Stück mit Fehlstellen an der Mündung, das andere intakt. Dazu ein kleiner unteritalischer Teller mit nach innen überhängendem Rand u. schwarzem Liniendekor. 4. Jh. v. Chr. Dm 13,9cm. Oberfläche teilweise berieben, sonst intakt. **3 Stück!** 750,—

*Provenienz:* Aus deutscher Privatsammlung, mit altem Gutachten.

*Two Apulian red-figure aryballoi of the Workshop of the Darius and Underworld Painter with women's-heads. Few little rim-fragments of one piece are missing, otherwise intact. Also comprising a South Italian plate with dark line-decor. 4th century B.C. Surface partially rubbed, otherwise intact. **3 pieces!***

341

**Attische Randschale (Kleinmeisterschale) des Töpfers Tleson.** 550 - 540 v. Chr. H 16cm, Dm ohne Henkel 22,7cm. Schale mit abgesetztem Rand u. hohem Fuß. Schwarzfigurig, Details in Rot. Im Inneren ein tongrundiger Tondo mit einem schwarzen Kreis u. Punkt. Auf beiden Außenseiten befindet sich unter dem abgesetzten Beckenrand die Inschrift ΤΑΕΣΟΝ ΗΟ ΝΕΑΡΧΟ ΕΠΙΘΙΕΣΕΝ. Seitlich der Henkel kleine Schlaufen mit je einer Palmette. Fachmännisch restauriert, dabei zwei kleinere u. eine größere Fehlstellen, ergänzte Stellen sind retuschiert. 1.500,—

*Provenienz:* Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben 1979.

*Tleson war Sohn des attischen Töpfers Nearchos und selber einer der produktivsten Töpfer von Kleinmeisterschalen. Zu dem Töpfer Tleson s. ABV 178 ff.; B. Fellmann: Zur Chronologie des Tleson Malers in: M. Bentz (Hrsg.), Vasenforschung und Corpus Vasorum Antiquorum. Standortbestimmung und Perspektiven. Kolloquium München (2002) S. 111 ff.*

*Attic black-figure lip-cup (Little Master-cup) of the potter Tleson. 550 - 540 B.C. Interior: tondo with black circle and dot. Outside on each side the potter-inscription incl. the name of his father Nearchos. Near the handles palmettes. Professionally restored, two small and one large fragment are missing, added parts are retouched.*



342



343

342

**Minoische Schale.** 3. Jt. v. Chr. (FM). H 10,8cm, Dm ohne Henkel 23,5 bis 24,5cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug u. beiger Bemalung. Große handgeformte, hochwandige Schale mit zwei waagerechten Henkeln u. kleinem Ausguss. Im Inneren Kreismuster: um einen inneren Kreis gruppieren sich sechs weitere Kreise. Intakt. 1.200,—

*Provenienz:* Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern bis 90ern.

*Large Early Minoan bowl made of bright brown clay with red-brown slip and beige painted circle-ornaments inside. 3rd millennium B.C. Intact.*

343

**Schale mit Löwenappliken.** Vorderasiatisch, 6. Jh. v. Chr. H 5,2cm, Dm 21,7cm. Hellbrauner Ton mit brauner Bemalung. Omphaloschale mit Liniendekor. Im Inneren fünf Löwenappliken mit rotem Überzug. Roter Überzug teilweise verrieben, sonst intakt. 7.500,—

*Provenienz:* Vom Sammler in Wien von Privat erworben, 1982.

*Omphalos bowl with five appliques in form of lions. Western Asiatic, 6th century B.C. Red slip is partially rubbed, otherwise intact.*

344

**Attischer Askos (Kertscher Stil).** 340 - 330 v. Chr. H 7,4cm, L 12,3cm. Rotfigurig. Flaches, geschlossenes Gefäß mit hohem Bügelhenkel u. trichterförmigem Ausguss. Auf der Schulter zwei stark stilisierte Panther. Sinter, intakt. 2.000,—

*Provenienz:* Aus dem Londoner Kunstmarkt vor 2000.

*Attic red-figure askos (Kerch style). 340 - 330 B.C. On the shoulder two stylized panthers. Sinter, intact.*

345

**Griechische Pyxis mit Deckel.** 4. - 3. Jh. v. Chr. H 11,7cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbraunem Überzug. Konisches Gefäß mit breitem Wulst. Darüber tiefgezogener Deckel mit überstehendem Rand u. konvexer Oberseite, darauf Medaillon mit plastisch gearbeiteter Nikebüste. Darum eingeritzte Ranken mit Weintrauben u. -blättern in Six-Technik. Drei Fragmente am Rand restauriert (keine Fehlstellen), sonst intakt. 800,—

*Provenienz:* Seit Mitte der 50er Jahre Sammlung D.A. München.

*Greek pyxis with lid, 4th - 3rd century B.C. Above medaillon with bust of Nike, around incised tendrils vine in Six's-technique. Three fragments of the rim are restored (no missing parts), otherwise intact.*

345A

**Römische Transportamphora.** 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. H 110,5cm. Italische Spitzamphora des Typus Dressel 1 für den Transport von Wein mit gestrecktem, leicht geschwungen Corpus aus hellbraunem Ton. Ein Henkel sowie die Mündung fehlt, schöner Meeresbewuchs. 1.000,—

*Provenienz:* In der Sammlung H.M. seit den 1980er Jahren.

*Roman amphora for the transport of wine. Italy, 1st century B.C. - 1st century A.D. One handle and the lip are missing, nice sea-encrustations.*



## GERÄTE



346

**Illyrischer Helm.** 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 23cm. Bronze. Typ II. Helm mit rechteckigem Gesichtsausschnitt, zwei erhabenen, über die Kalotte laufenden Rippen, umlaufender Nietenreihe und stumpfwinkliger Einziehung vor dem Nackenschutz. Grüne Patina, min. restaurierte Sprünge, Rand am Nackenschutz ergänzt. 10.000,—

*Aus deutscher Privatsammlung 1969.*

*Zum Typus vgl. H.Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 42ff.*

*Bronze helmet of Illyrian type II, first half 6th century B.C. Attractive green patina, minor closed fissures, neck restored.*



347

347

**Illyrischer Helm mit Stirnapplik.** 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 22cm. Bronze. Typ II. Helm mit rechteckigem Gesichtsausschnitt, zwei erhabenen, über die Kalotte laufenden Rippen und stumpfwinkliger Einziehung vor dem horizontal abstehenden Nackenschutz. Über der Stirn ein aufgesetztes Silberblech mit einem Kentauren, einem laufenden Mann, Bukranien und einer Palmette. Grüne Patina, min. restaurierte Sprünge, Rand am Nackenschutz ergänzt. 10.000,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, erworben ca. 1995.*

*Zum Typus vgl. H.Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 42ff.*

*Bronze helmet of Illyrian type II with silver sheet metal applique on the forehead, first half 6th century B.C. Green patina, part of one cheek-piece and the neck restored.*



348

**Kylix.** H 8,5cm, Dm ohne Henkel 10,8cm, mit Henkeln 22cm. Bronze. Griechisch, spätes 6. - frühes 5. Jh. v. Chr. Halbkugelige Schale mit zwei zierlichen, weitausladenden Henkeln mit dreieckiger, nach innen zeigender Griffplatte u. einem hohen, außen u. auf der Unterseite profilierten Fuß. Rotbraune Patina, restaurierte Risse, Fuß und Henkel wiederangesetzt. 3.000,—

*Aus deutscher Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Hemispherical bronze kylix with elongated handles and high stemmed, profiled foot. Greek, late 6th - early 5th century B.C. Auburn patina, professionally restored fissures, foot and handles reattached.*

349

**Balsamarium.** Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 12,5cm. Kugeliges Gefäß mit eisernem Corpus und bronzenem Fuß, Ausguss und Kette. Der ebenfalls bronzene Deckel hat die Form eines nackten, pummeligen Mädchens, das sich die Haare auswringt und auf einem Delfin reitet. Eisen ankorrodiert, sonst intakt. 1.000,—

*Aus englischer Privatsammlung, 1990er Jahre.*

*Der Gestus des Haareauswringens ist in der griechischen und römischen Ikonographie fest mit der Göttin Aphrodite / Venus verbunden. Als bekanntestes Beispiel dafür ist die Aphrodite Anadymene zu nennen. Die „Schaumgeborene“ kam dem Mythos zufolge freilich als erwachsene Schönheit zur Welt, durchlebte also keine Kindheit. Das Stück ignoriert diesen Umstand und schafft so eine spielerische Erweiterung des Mythos.*

*Roman balsamarium with iron corpus and bronze bottom, rim and chain. The bronze lid is in the form of a little girl riding a dolphin and wringing her hair, probably Aphrodite as a child. Roman Imperial Period, 3rd / 4th century A.D. Intact.*



351

**Großes Alabastron.** Schlankes, tropfenförmiges, graeco-phönizisches Alabastron mit zwei Griffnoppen und horizontaler Lippe. Attraktiv gemaseter Alabaster, H 30cm. 6. - 5. Jh. v. Chr. Teil der Lippe ergänzt. 3.000,—

*Aus englischer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Large graeco-phoenician alabastron with two knobs at the shoulders and horizontal rim. 6th - 5th century A.D. Rim partially restored.*





353

**Postsasanidische Silberschale mit Tierdarstellungen.** 7. - 8. Jh. n. Chr. Dm 12,4cm, H 6,9cm. Halbkugelige Schale mit eingezogenem Rand aus getriebenem Silber. Außen auf dem spitzen Boden ein Tondo mit Hirsch, darum vier Halbkreise mit vier Hirschkühen. Kleine Dellen, ein winziger Riss. 2.500,—

*Provenienz: Im Londoner Kunsthandel seit den 90ern.*

*Vgl. zum Stil Splendeur des Sassanides. Ausstellung Brüssel (1993) S. 244 Nr. 93.*

*Postsasanian bowl made of chased silver with five deers on the bottom. 7th - 8th century A.D. Little dents, one tiny crack.*



354

**Minoische Schale.** H 6,5cm, Dm 13cm. Grüngrauer Stein. 1600 - 1500 v. Chr. Nach unten konisch zulaufende Schale mit flachem Boden und gewölbter Schulter. Leichte Verwitterungsspuren, sonst intakt. 1.000,—

*Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung. Ex Sotheby's 4. Dezember 1978, 135 Taf.18.*

*Minoan conical stone vase. Greenish stone. 1600 - 1500 B.C. Partially corroded surface, intact.*

355

**Minoische Schale.** H 5,5cm, Dm 12,2cm. Schwarzer Stein mit hellen Einsprengseln. FM III - MM I, ca. 2200 - 1800 v. Chr. Doppelkonische Schale mit flachem Boden, weiter Mündung und horizontalen Griffstäben an der Schulter. Enden der Griffstäbe gebrochen. 1.000,—

*Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung vor 1981.*

*Minoan double conical stone vase with vertical bar handles. Black stone with interspersed white. About 2200 - 1800 B.C. Tips of the handles broken.*



356

**Schieferschälchen.** Syrien, ca. 3. Jt. v. Chr. Dm 7,5cm. Halbkugelige Schale. 400,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1970er / 80er Jahre.*

*Spherical schist bowl. Syria, about 3rd millennium B.C. Intact.*



357

357

**Bronzegürtel.** Kaukasusregion(?), 10. - 8. Jh. v. Chr. H 17cm B 66cm Dm 25cm. Rechteckiges, gebogenes Bronzeblech mit unregelmäßig verteilter Punze eines sich umwendenden Steinbocks. Sprünge fachmännisch restauriert. 1.000,—

*Provenienz: Sammlung H.W., erworben 1979 bei Angelo de Robertis, Frankfurt a.M.*

*Bronze sheet metal belt decorated with goats to the left turning their heads backwards. Professionally restored cracks.*

358

**Bronzegürtel.** Kaukasus(?), 10. - 8. Jh. v. Chr. H 17cm B 63cm Dm 26cm. Rechteckiges, gebogenes Bronzeblech. Die gravierte Dekoration zeigt zwei Friese mit Stieren zwischen Zick-Zack-Mustern und Wellenbändern. Sprünge restauriert, zwei Ergänzungen am Rand. 750,—

*Provenienz: Sammlung H.W., erworben 1979 bei Angelo de Robertis, Frankfurt a.M.*

*Bronze sheet metal belt decorated with incised decoration. Two rows of bulls between geometric decoration. 10th - 8th century B.C. Restored cracks, two little filling at the edge.*



358

359

**Wangenklappe eines römischen Kavalleriehelms.** H 17cm B 13cm. 1. Jh. n.Chr. Zur Gesichtsmitte wellenförmig geschwungen. Auf dem Bildfeld Büste des Mars mit pseudo-korinthischem Helm. Anstelle des Ohres ist ein Adler mit angehobenen Flügeln angebracht. Rückwärtig Eisenreste, Unterkante ergänzt. 6.500,—

*Aus deutscher Privatsammlung der 1980er Jahre.*

*Cheek piece of a roman cavalry helmet decorated with the bust of Mars and an eagle, 1st century A.D. Green patina, lower rim restored.*

360

**Bronzenes Wangenblech.** L 13,5cm. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Wangenblech eines Bronze-Helms mit der geritzten, gepunzten und reliefierten Darstellung von Mars. Dunkelgrüne Patina, geklebt, sonst intakt. 600,—

*Provenienz: Aus Privat-Sammlung, erworben in den 1990ern.*

*Cheek piece of a Roman helmet made of bronze showing Mars. 3rd century A.D. Dark green Patina, glued, otherwise intact.*



358 Detail

361

**Attaschen einer Situla.** Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Henkelattasche mit Silenskopf (H 8,5cm). Die gegenüberliegende Attasche (H 6,5cm) ist als Löwenkopf mit Ausguss gestaltet. Dazu die beiden vierkantigen Bügelhenkel, die an beiden Enden mit umgebogenen, profilierten Knöpfen ausgestattet sind. Schöne grüne Patina, drei Henkelenden gebrochen. 1.000,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Attachments of a greek bronze situla with a head of a silenos, a lion head with spout and two semicircular handles. 4th century B.C. Three of the four u-turn endings of the handles broken.*



359



360



361 Seite A



361 Seite B



362

**Bronzekanne.** 1. Jh. n. Chr. Getriebenes Bronzeblech, H 32cm. Ovoider Corpus mit scharf umknickender Mündung und engem Hals. Auf dem Corpus mehrere Frieze mit Zungenstab- und Efeublattdekor. Der Henkel mit einer Greifenprotome als Daumenrast. Grüne Patina, mit Dellen und feinen Rissen im unteren Bereich, komplett. 2.000,—

Vgl. A.Radnoti, *Die römischen Bronzegefäße aus Pannonien* (1938) 142ff. Taf.38.

*Roman bronze jug with relief decor (lozenges and ivy) and a handle with a griffin's protome. Green patina, some dents and fissures, but complete.*

363

**Kleeblattinochoe.** Griechisch, 5. Jh. v. Chr. H 17 cm. Bauchige Kanne mit Kleeblattmündung und verziertem Henkel. Auf dem oberen Henkelansatz ist ein fein eingraviertem Palmettendekor zu sehen, den unteren Henkelansatz schmückt eine Attasche in Form eines kleinen Silenskopfes mit Bart und spitzen Ohren. Sehr schöne dunkelgrüne Patina, mit restaurierter Stelle im unteren Bereich. 3.000,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Bronze jug with handle with engraved decor and attachment in form of a silen. Greek, 5th century B.C. Beautiful dark green patina, small restored area in the lower part.*



364

**Sieb.** Etrurien, 5. Jh. v. Chr. L 23,7 cm. Sog. Blasensieb mit flachem Teller mit niedriger nach innen gewölbten Wandung u. einem blasenförmigen Sieb im Zentrum. Der wellenförmige gebogene Griff u. der gegenüberliegende Halter sind an jeweils lanzettförmigen Attaschen angenietet. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 2.500,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

Vgl. *Die Welt der Etrusker, Ausstellung Berlin 1989, S. 192 B 7.37.*

*Etruscan bronze wine sieve with wavy handle and holder. 5th century B.C. Beautiful green patina. Intact.*



365

**Bronzegefäß mit Stielhenkel.** Griechisch, 5. Jh. v. Chr. L 36,5 cm, Dm 21 cm. Bronzenes, pfannenförmiges Gefäß mit langem Stielgriff, der in einem geschwungenen Entenkopf endet. Auf dem Griff u. der Griffattasche graviert Palmettendekor. Schöne grüne u. braune Patina, unter dem Henkel kleine restaurierte Stelle. 2.000,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Roman bronze vessel with long handle and engraved palmette decor. Greek, 5th century B.C. Green and brown patina. Restored area underneath the handle, otherwise intact.*

366

**Bronzeschale.** Griechisch, 5. Jh. v. Chr. Dm 20 cm, H 6 cm. Unverzierte, dünnwandige Bronzeschale mit zwei konzentrischen Kreisen am Boden. Dunkelgrüne Patina, restaurierte Risse außen, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Thin-walled, unornamented bronze bowl. Greek, 5th century A.D. Dark green patina, some restored cracks.*

367

**Exaleiptron.** Griechisch, 6. - 5. Jh. v. Chr. Bronze. Dm 17 cm, H 8,5 cm. Gestauchte Schale mit breitem nach innen gerichteten Rand auf einem Dreifuß aus Löwentatzen stehend. An der Seite zwei profilierte Handhaben, in denen vormals Ösen hingen. **Sehr interessante u. seltene Form!** Schöne grüne Patina, am Boden u. ein Teil des Randes restauriert. 2.000,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Bronze exaleiptron, comprised of a basin with a partially closed lid which rests on a tripod pedestal with lion's feet. Sideways two handles. Greek, 6th - 5th century B.C. Green patina, restored at bottom and rim. **Very rare vessel form!***

368

**Römische Bronzepatera.** Ende 1. / Anfang 2. Jh. n. Chr. L 26,5cm H 3,2cm. Flache Schale mit profiliertem, gedrehten Boden und profilierter, ausgebogener Lippe. Der flache Griff mit eingezogenen Seiten besitzt am Ende eine schlüssellochförmige Aussparung und eine aufgesetzte Noppe. Das Stück ist mit der Hersteller-signatur PAQASMEN. Schöne grüne Patina, intakt. 1.500,—

*Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Der Hersteller ist in dem Corpus von Petrovsky nicht aufgeführt. Zur Form vgl. R. Petrovsky, Studien zu römischen Bronzegefäßen mit Meisterstempeln (1993) Taf.24 RO6. 04 und Taf.34 X 17.*

*Roman bronze patera with appealing green patina and manufacturer's stamp. Late 1st / early 2nd century A.D. Intact.*

369

**Zwei achämenidische Pferdegeschirrtteile (Trensen?).** Bronzevollguss, Dm je ca. 12cm. 6. - 4. Jh. v. Chr. Je zwei halbrunde Bügel, die an einem Ende mit ineinandergeschmiedeten, noppenbesetzten Ringösen versehen sind. Am anderen Ende je zwei vertikal geteilte, nach außen gerichtete Tierprotomen (Löwe, Stier). Die Protomen sind durch zwei Ringösen miteinander zu verbinden. Außerdem seitlich horizontal angesetzt zwei weitere Ringösen. Sehr schöne grüne Patina, intakt. 2.000,—

*Provenienz: Vom Sammler in München 1972 erworben.*

*Two different achaemenid bronze harness fittings (horse bits?) with vertically divided animal protomes, 6th - 4th century B.C. Appealing green patina, rare type, intact.*





370

**Beschlag mit Delfin.** Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronze. L 11,5cm. Leicht gebogener Aufsatz mit hexagonalem Querschnitt, der sich im oberen Bereich verbreitert und in drei einzelnen Zungen endet. Seitlich ein aufgesetzter Delfin, das ganze auf einer gewölbten Basis. Schöne kastanienbraune Patina, eine Zunge wiederangesetzt. 1.000,—

*Provenienz: Aus Luxemburger Privatsammlung seit den 1980er Jahren.*

*Roman bronze attachment with a dolphin. 1st - 3rd century A.D. Auburn patina, one lozenge reattached.*

371

**Bronzepunze.** Dm 5,2cm L 6,8cm. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. Massiver Bronzestab mit rundem Querschnitt, der sich zur Bildfläche hin verbreitert. Auf der Front frontales Gorgoneion. Grüne Patina, intakt. 500,—

*Bronze die with the frontal face of Gorgo Medusa. Greek, about 5th century B.C. Green patina, intact.*



372

**Sichelprotomenpyxis.** H 13,3cm; B 10,5cm. Balkan, ca. 8. Jh. v. Chr. Ovoides Gefäß mit Deckel. Von den Ösen ausgehende dornartige, gebogene Fortsätze. Vom Gefäßboden gehen Halbbögen aus, die sich zu einem ahornblattartigen Schmuckelement verbinden. Den Gefäßkörper überziehen Reihen diagonalen Ritzlinien. Schöne grüne Patina, intakt. 1.200,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 158, 2007, 325. Ex Sammlung D.A. München, seit den 1950er Jahren.*

*Vgl. I.Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland der mykenischen bis zur spätgeometrischen Zeit Nr.1540 Taf.89.*

*Geometric bronze pyxis, about 8th century B.C. Green patina, intact.*

373

**Bronzewaage.** Balkenwaage, L 63,5cm, mit Inschrift und Skalierung, zwei Haken und doppelter Kette mit Aufhängung. Spätantik oder Byzanz. Schöne grüne Patina, intakt. 1.000,—

*Provenienz: Erworben am Londoner Kunstmarkt 2000, danach Privatbesitz Brüssel bis 2011.*

*Large Late Roman or Byzantine bronze balance.*

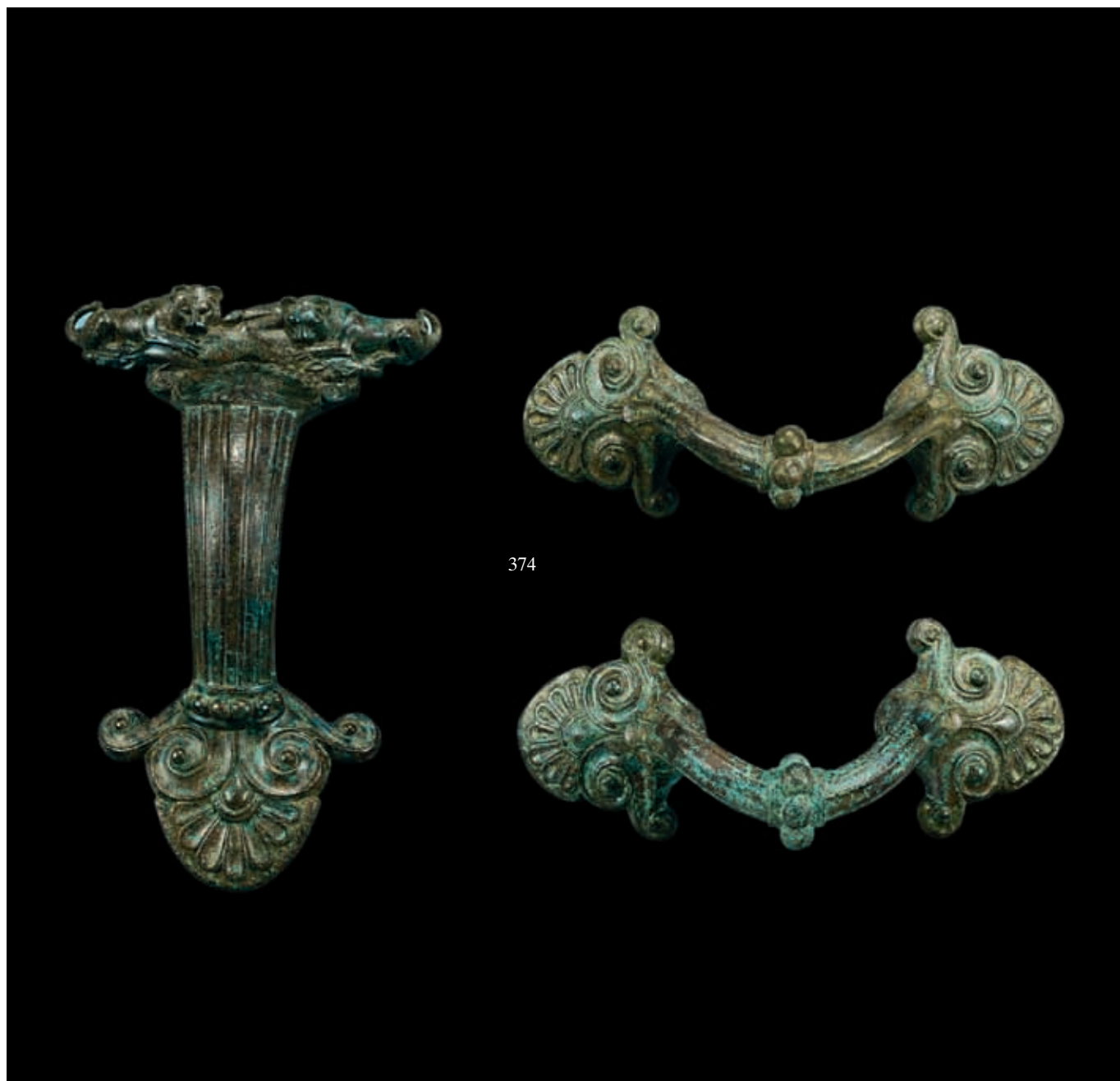


374

**Henkel einer Hydria.** Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Bronze. a) Senkrechter Henkel mit fünf Kanneluren. Oben eine Attasche in Form zweier Löwinen, die einen Hirschen reißen, der auf dem Rücken liegt, darunter rahmen auf dem Henkel zwei Palmetten ein Volutenmuster. Die untere Attasche in Form von Voluten u. Palmette. H 19,6cm. b) Zwei waagerechte, profilierte Henkel, die in der Mitte einen Ring aus Kugeln aufweisen, seitlich je eine Attasche in Form einer Palmette mit Voluten. B 17,2cm. Rotbraune und grüne Patina, intakt. 20.000,—

*Provenienz: Vom Sammler in Wien 1992 gekauft.*

*Set of bronze handles from a hydria with beautiful decor. One handle with two lions are tearing a deer. Greek, 1th half 5th century B.C. Red-brown and green patina, intact.*





375

**Griff einer Patera mit Panskopf.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronze. L 12,5cm. Glatter Griff, der in einem jugendlichen Panskopf endet, dessen Augen und Ziegenhörner in Silber eingelegt sind. Auf der Gefäßseite ein weiterer bartloser Kopf mit Hörnchen und in Silber eingelegten Augen. Schöne grüne Patina, intakt.  
1.000,—

*Roman bronze handle of a patera with the head of Pan. 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.*

376

**Kannengriff mit Satyrkopf.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronze. L 9,5cm. Gewölbter Griff, der in einem jugendlichen Satyrkopf endet. Auf dem Bügel eine Theatermaske und ein mit Früchten gefüllter Kalathos. Schöne grüne Patina, ein seitlicher Arm gebrochen.  
600,—

*Provenienz: Aus luxemburgischer Privatsammlung seit den 1980er Jahren.*

*Roman bronze handle of a jug with the head of a satyr, a theatre mask and a kalathos filled with fruits. 1st - 2nd century A.D. Green patina, little part broken away.*

377

**Henkel.** Griechisch, 4. Jh. v. Chr. L 16 cm. Geschwungener, massiv gegossener Vertikalhenkel einer Kanne. Die untere Attasche bildet der Kopf einer männlichen Gottheit mit lockigem Haar u. Bart. Der Griff ist mit vegetabilem Ornamenten u. einer Rotelle verziert. Die obere Attasche endet in einem Löwenkopf. **Aufwändige, schöne Arbeit!** Grüne Patina, intakt.  
750,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Bronze handle of a jug. Lower attachment in form of a head of a bearded man (Dionysos?) and upper attachment in form of a lion's head. Greek, 4th century B.C. Beautiful workmanship! Green patina, intact.*

# LAMPEN

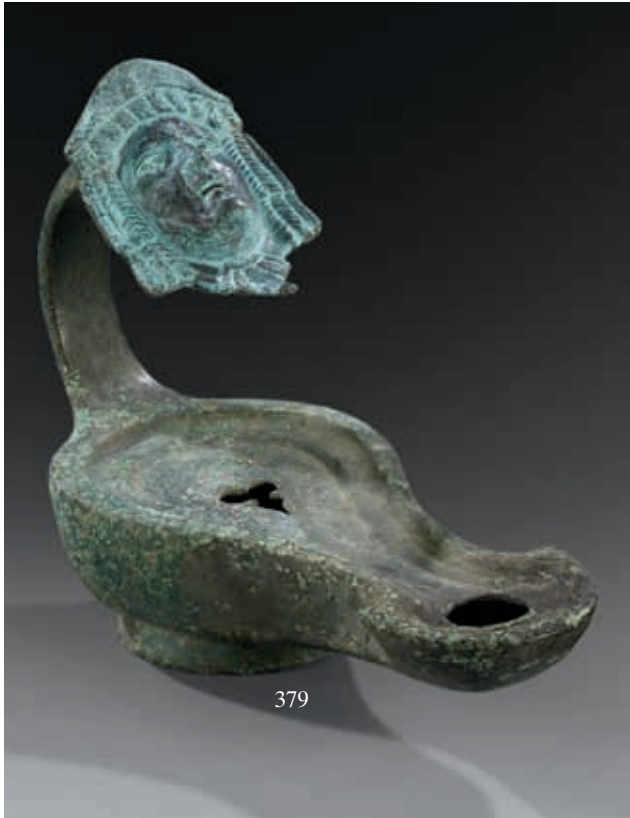


378

**Lampe in Form einer Ente.** L 14,5cm, H 9,5cm. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Bronzelampe mit runder Schnauze, aufklappbarem Deckel und Kette zum Aufhängen auf der Oberseite. Die Lampe ist in Form eines Vogels gestaltet, das Gefieder ist durch Ritzung angedeutet. Grüne Patina, intakt. 2.500,—

*Provenienz: Aus Privatsammlung, erworben in den 1990ern.*

*Early Byzantine bronze lamp in form of a duck. 5th - 7th century A.D. Green Patina, intact.*



379

**Große Lampe mit Theatermaske.** L 18,5 cm, H 15cm. ca. 50 - 150 n. Chr. Bronzelampe mit halbrunder Schnauze. Der Griff besteht aus einem geschwungenen Henkel, auf dem eine Theatermaske angebracht ist. Fleckige, hellgrüne Patina, intakt. 1.800,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 198, 2011, 396; ex Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Bronze lamp with elongated body and round tip. Theatre mask at the handle. ca. 50 - 150 A.D. Spotted, light green patina, intact.*

380

**Elfschnauzige Lampe.** L 10,8 cm, B 5,6 cm. Hellbrauner Ton mit weißer Engobe, langrechteckiger Körper mit blattförmigem Griff u. mit sieben Brennlöchern an einer Längsseite u. je zwei an den Schmalseiten, auf der Oberseite ein von einem Wulst umgebenes Füllloch, auf dem Spiegel x-förmige Ornamente, gerahmt von Zick-Zack-Ornamenten. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr., Ägypten? Sinter, intakt. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Rare Egyptian (?) rectangular lamp with eleven nozzles, the „discus“ adorned with geometric ornaments, 1st century B.C. - 1st century A.D. Partially covered with sinter, intact.*

381

**Lampe mit Maske am Schnauzenansatz.** L 14,3 cm, 1. Jh. v. Chr., dunkelgrauer Ton. Doppelkonischer Körper mit herausgezogener, runder Schnauze, Griffaufsatz in Form eines Blattes, mit seitlichen Handhaben, Schulter mit Ranken- u. Blattdekor, Maske am Schnauzenansatz. Intakt. 250,—

*Aus norddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1981.*

*Grey clay lamp adorned with leave decor and mask on nozzle, 1st century B.C. Intact.*

382

**Figurenlampe in Form eines Spitzes.** L 9 cm. Brauner Ton mit weißer Engobe, 1. Jh. n. Chr., gestreckter Lampenkörper mit einer Schnauze, darauf liegt ein Hund, der den Kopf dem Betrachter zuwendet, das Fell ist auf allen Seiten modelliert. Auf dem Hunderücken befindet sich ein Ring zum Aufhängen u. das Füllloch. Intakt. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp in form of an Spitz-dog, 1st century A.D. Intact.*

383

**Kopflampe.** L 11,5 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Langgestreckter Lampenkörper mit lang herausgezogener Rundschnauze und Henkel, darauf die Maske eines Silens mit gefurchter Stirn, wulstigen Augenbrauen, weit geöffneten Augen, spitzer Nase, geöffnetem Mund u. dichtem Bart. Intakt. 350,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, diese Lampe erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Roman clay lamp in form of a Silen mask, 1st - 2nd century A.D. Intact.*

384

**Lampe mit Eros.** L 9,8 cm. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Kleine spitz zulaufende Tonlampe mit Corpus, der aus einem quer darauf lagernden Eros mit Flügelchen u. Efeukranz besteht. Seine Linke ruht auf einer Amphora, die Rechte hat er auf eine Fackel gelegt, die auf der Schnauze aufliegt u. mit dem Brennloch abschließt. **Sehr schöner Stil!** Intakt. 600,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Beautiful Hellenistic clay lamp in form of sleeping Eros, 2nd - 1st century B.C. Intact. Beautiful and rare piece!*





385

**Römische Lampe mit Griffaufsatz.** L 14,5 cm. Lampe aus beigem Ton mit dunkelbraunem Überzug, gehenkelt u. mit dreieckigem Griffaufsatz mit floralem Dekor und mit zwei runden Volutenschnauzen. Augusteisch - Ende 2. Jh. n. Chr. Überzug abgerieben, versintert, sonst intakt. 300,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman double nozzled clay lamp with handle in form of triangle with floral decor, 1st - 2nd century A.D., intact.*

386

**Tonlampe mit Adler.** Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 16 cm. Lampe aus rotbraunem Ton, partiell mit glänzendem Überzug. Gehenkelt und mit doppelter Volutenschnauze, auf dem Spiegel Adler mit Zweig im Schnabel. Auf der Unterseite Fußsohlenstempel. Überzug partiell abgerieben, Griff ergänzt. 400,—

*Roman double-nozzled clay lamp depicting an eagle, 1st - 2nd century A.D. Most of the slip peeled off, handle reattached.*

387

**Römische Tonlampe mit bekleidetem Eros.** L 18 cm. Grauer Ton mit rotbraunem Überzug, 1. - 2. Jh. n. Chr., gehenkelt, darauf großer dreieckiger Griff mit Palmettendekor, an den Corpus schließen zwei runde Volutenschnauzen an, dazwischen eine dritte Volute. Auf dem Spiegel ironische Darstellung des Eros im Gewand eines kynischen Philosophen. Vgl. Gorny & Mosch 105, 2000, Nr. 2232. Intakt. 500,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman double nozzled clay lamp with reflector adorned by palmettes, on the discus Eros with wings disguised as Cynic philosopher, 1st - 2nd century A.D., Cf. Gorny & Mosch 105, 2000, Nr. 2232. Intact.*

388

**Große römische Tonlampe mit Löwen.** L 17,4 cm. Brauner Ton mit rotbraunem Überzug, gehenkelt und mit herzförmiger Schnauze. Auf der Lampenschulter Schmuckband in Form eines Zungenstabfrieses. 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Löwe nach links laufend. Kleine Abplatzungen, verwitterte Oberfläche. 350,—

*Provenienz: Ex rheinischer Privatsammlung, ex Weber, Köln.*

*Large Roman clay lamp depicting a lion running to the left. 2nd - 3rd century A.D. Partially peeled off slip, traces of weathering.*

389

**Römische Tonlampe mit Kapitolinischer Trias.** L 15,1 cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug, 2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit einfacher Rundschnauze, auf der Schulter Kranz von herzförmigen Blättern mit Stiel. Auf dem Spiegel ist die kapitolinische Trias dargestellt, in der Mitte Jupiter mit Strahlenkranz u. Zepter, rechts davon Minerva mit Lanze, links Iuno mit Füllhorn. Auf der Unterseite Fußsohlenstempel. Vgl. D.M. Bailey 2, Q 1238 f. Bemalung teilweise abgerieben, Sinterbelag. 500,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting the Capitoline Deities, Jupiter, Minerva and Iuno, 2nd century A.D., Cf. D.M. Bailey 2, Q 1238 f. Abrasions and sinter, otherwise intact.*

390

**Römische Tonlampe mit figürlichem Tischbein.** L 15 cm. Hellroter Ton mit rotem Überzug, 2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze, auf dem Spiegel Tischbein in Form eines stehenden Genius oder Eros mit Flügeln, in der Rechten einen Vogel haltend, auf der Tischplatte zwei Gefäße, mit eingeritzter Inschrift auf dem Lampencorpus: III M DIONVM. **Interessante Darstellung und sehr gute Erhaltung!** Minimale Bestoßungen. 350,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Roman clay lamp depicting a table leg in form of Eros or Genius with wings, holding a small bird, on top of the table two vessels, 2nd century A.D. Tiny abrasions, otherwise intact. **Interesting image and fine quality!***

391

**Römische Tonlampe mit Gladiatoren.** L 12,5 cm. Hellbeiger Ton mit Resten von braunrotem Überzug, 1. Jh. n. Chr., ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel zwei Gladiatoren, links der siegreiche hoplomachus, rechts der unterlegene, kniende thraex. Überzug abgerieben, sonst intakt. 350,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, diese Lampe erworben bei Kölner Münzkabinett.*

*Roman clay lamp depicting two gladiators after the fight, 1st century A.D. Abrasions, otherwise intact.*

392

**Römische Tonlampe mit Hercules.** L 12,3 cm. Oranger Ton mit kleinen Resten von braunem Überzug, 2. - 3. Jh. n. Chr., gehenkelt, mit Rundschnauze mit herzförmigem Abschluss, auf der Schulter Weinblätter u. Weintrauben, auf dem Spiegel fängt Hercules die Kerynitische Kirschkuh indem er sie am Geweih packt, l. im Bild liegt die Keule. Überzug abgerieben, sonst intakt. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren; ex Gorny & Mosch 179, 2009, 490.*

*Roman clay lamp depicting Hercules catching the Ceryneian hind, 2nd - 3rd century A.D. Slip peeled off, otherwise intact.*

393

**Römische Tonlampe mit Hirte.** L 12,5 cm. Beiger Ton mit orangem Überzug, 2. - 3. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit runder Schnauze, auf der Schulter Fries aus Trauben u. Weinblättern, im Spiegel Hirte unter einem Baum sitzend u. eine Ziege melkend, neben ihm eine Panflöte. Auf der Unterseite um den Standing Ornamente. Etwas versintert, sonst intakt. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp covered with orange slip, on the discus herdsman sitting under a tree and milking a goat, 2nd - 3rd century A.D. Covered with some sinter, otherwise intact.*



394



395



396



397



398



399



400



401



402



403



404

394

**Römische Tonlampe mit Kastor.** L 12,5 cm. Beiger Ton mit braunem Überzug, 2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit einfacher Rundschnauze. Auf dem Spiegel einer der Dioskuren, Kastor (dessen Kult die Verehrung seines Bruders Pollux in Italien überwog), vor seinem Pferd stehend, mit einem kreuzförmigen Stern über dem Kopf. Auf der Unterseite Firmenstempel M NOV IVST. Fachmännisch restauriert. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting Castor, one of the Dioskouroi, with his horse, 2nd century A.D., professionally restored.*

395

**Römische Tonlampe mit Galeere.** L 11,9 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr. Hellbrauner Ton mit Resten von dunkelbraunem Überzug, gehenkelt u. mit Rundschnauze mit herzförmigem Abschluss, auf dem Spiegel Galeere, darum Lorbeerkrantz auf der Schulter. Überzug abgerieben. 300,—

*Roman clay lamp depicting galley on the discus, 2nd - 3rd century A.D. With abrasions, otherwise intact.*

396

**Römische Tonlampe mit Meleager.** L 12 cm. Ockerfarbener Ton mit rotbraunem Überzug, 2. - 3. Jh. n. Chr. Gehenkelt mit herzförmiger Rundschnauze und mit Zungenmuster auf der Schulter. Auf dem Spiegel Meleager mit Speer nach links gegen den ihm entgegenspringenden Eber kämpfend. Links im Bild ein Bäumchen. Auf der Unterseite (Werkstatt-)Stempel? Minimalste Bestoßungen. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Roman clay lamp depicting Meleager hunting the boar. 2nd - 3rd century A.D. Tiny breaks at the nozzle, otherwise intact.*

397

**Römische Tonlampe mit Diana.** L 11,5 cm. Hellgrauer Ton, gehenkelt u. mit Rundschnauze mit herzförmigem Abschluss, auf der Schulter Fries aus Weinblättern u. Trauben, auf der Schulter Diana auf Hirschkuh nach rechts reitend. Ende 2. - Ende 3. Jh. n. Chr. Verwitterungsspuren, sonst intakt. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting Diana riding on a hind to the right, 2nd - 3rd century A.D. Weathering, otherwise intact.*

398

**Römische Tonlampe mit Mars in Wolfsbiga.** L 12 cm. Grauer Ton mit Resten von braunem Überzug, Ende 2. - Ende 3. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit Rundschnauze mit herzförmigen Abschluss, auf der Schulter Zungenstab, im Spiegel Mars mit Helm, Rüstung, Speer und Schild in einer Wolfsbiga nach rechts fahrend. Nur noch minimale Reste vom Überzug erhalten, Henkel halb abgebrochen. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Roman clay lamp depicting Mars in biga which is drawn by wolves, 2nd - 3rd century. Worn and discoloured slip, part of the handle broken off.*

399

**Römische Tonlampe mit Merkur.** L 11 cm. Gehenkelt, auf der Schulter Lorbeerkrantz. Auf dem Spiegel Merkur mit Mantel, Caduceus, Geldbeutel, Flügelschuhen u. Kopfflügeln n. l. fliegend. 2. - 3. Jh. n. Chr. Teil der Schnauze fehlt. 250,—

*Aus rheinischer Privatslg., seit den 1970er Jahren, erworben bei Galerie Puhze in Freiburg.*

*Roman clay lamp depicting Mercure flying to the left, 2nd - 3rd century A.D. Part of the nozzle is missing, slip partially peeled off.*

400

**Römische Tonlampe mit Zirkusszene „damnatio ad bestias“.** L 10,6 cm. 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel ein Bär und ein Verurteilter, der am Boden liegt und die Hände vor das Gesicht schlägt. Henkel abgebrochen, sonst intakt. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Roman clay lamp depicting circus scene 'damnatio ad bestias' with bear and victim. 2nd century A.D. Handle broken.*

401

**Römische Bronzelampe mit Bär u. Tierbändiger.** L 10 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr., gehenkelt, mit Rundschnauze u. auf der Schulter Lorbeerkrantz. Auf dem Spiegel ein auf dem Boden liegender Venator, der von einem Bär angefallen wird. Auf der Unterseite drei eingeritzte Palmzweige. Intakt. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren; ex Gorny & Mosch 150, 2006, 574.*

*Roman lamp with venator being attacked by a bear, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

402

**Römische Tonlampe mit Verfolgungsszene.** L 11 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel jagt ein Bär einen Mann mit Kapuze u. einem Säckchen (?) in der Hand, auf der Schulter mit verschiedenen Blättern verziert. Minimale Bestoßungen. 400,—

*Aus französischer Privatsammlung 2005.*

*Roman clay lamp depicting bear chasing a man, adorned with leaf decor, 2nd - 3rd century A.D. With abrasions.*

403

**Römische Tonlampe mit erotischem Symplegma.** L 11,3 cm. Grauer Ton mit Resten von braunem Überzug, 1. - 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt und mit Rundschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma auf einem Lectus. Auf der Unterseite Firmenstempel L M ADIEC. Überzug etwas abgerieben, sonst intakt. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Roman clay lamp depicting erotic scene. 1st - 2nd century A.D. Worn surface, otherwise intact.*

404

**Römische Tonlampe mit Pferdebändiger.** L 10,2 cm. 1. - 3. Jh. n. Chr. Typ Loeschcke IV. Auf dem Spiegel Pferdeführer nach rechts laufend. Auf der Schulter konzentrische Kreise. Auf der Unterseite Ritzinschrift PVLI/AENI. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, ex Galerie Puhze, Freiburg.*

*Roman clay lamp depicting man with horse. 1st - 3rd century A.D. Surface rubbed.*



405



406



407



408



409



410



411



412



413



414



415



416

405

**Römische Tonlampe mit Quadriga.** L 10,3 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt und mit einfacher Rundschnauze. Auf dem Spiegel Rennfahrer mit Treibstock und Palmzweig in Quadriga n. l. Unten konzentrische Kreise. Riss auf der Schulter. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Roman clay lamp depicting charioteer in quadriga to the left. 1st - 2nd century A.D. Little crack at shoulder.*

406

**Römische Tonlampe mit erotischem Symplegma.** L 10,5 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf der Schulter Zungenstab. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma „stante pede“ mit einem Zuschauer. Unten drei Palmzweige. Intakt. 250,—

*Ex rheinischer Privatslg., 1970er, erworben bei Kroha, Köln.*

*Roman clay lamp depicting erotic scene „stante pede“, 2nd - 3rd century A.D. Intact.*

407

**Römische Tonlampe mit Fortuna.** L 10,5 cm. 1.-2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit Rundschnauze, auf der Schulter Weinranken. Im Spiegel Fortuna mit Ruder und Füllhorn n. l. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting Fortuna standing to the left holding rudder and cornucopiae, 1st - 2nd century A.D. Intact.*

408

**Römische Tonlampe mit Athleten.** L 11 cm. Roter Ton. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwei nackte Athleten hinter einer Schranke, die von zwei bärtigen Hermen gehalten wird. Unterseite mit Sandalenstempel. **Interessante Darstellung einer antiken Startvorrichtung!** Kleines Stück der Unterseite gebrochen. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Roman clay lamp depicting two runners standing behind a bar between two bearded herms and waiting for the signal to start. 1st - 2nd century A.D. Part of the bottom side is missing.*

409

**Römische Tonlampe.** L 8,8 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., Loeschke Typ VIII. Um das Füllloch Stäbchendekor. Auf der Unterseite Inschrift ΑΡΙΣΤΟ-ΚΛΕΟΥΣ. Oberfläche teilweise berieben, sonst intakt. 200,—

*Aus norddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1981.*

*Roman clay lamp with geometric decor, 1st - 2nd century A.D. Abrasions, otherwise intact.*

410

**Römische Tonlampe mit Hafenszene.** L 13,4 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel ein See mit zwei Anglern, die auf Felsen sitzen. Im Hintergrund ein Rundtempel, durch den ein abgestorbener Baum wächst. Auf dem Schnauzensteg ein Leuchtturm(?). Intakt. 350,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, diese Lampe erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Eine ähnliche Lampe im British Museum interpretiert D.M. Bailey als eine Szene aus dem Hafen von Karthago mit Leuchtturm. Zündete man die Lampe an, hatte der Träger den Eindruck, also würde das Licht des Leuchtturms den Weg leuchten. Vgl. D.M. Bailey III, S. 180 u. Q 1715.*

*Roman Provincial lamp, probably from North Africa, 2nd - 3rd century A.D., displaying two fishermen in bucolic landscape with monopteros. Cf. D.M. Bailey III, S. 180, Q 1715. Intact.*

411

**Römische Tonlampe mit Amor.** L 11,3 cm. 1. Jh. n. Chr. Mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel ein n. r. laufender Löwe, darauf geflügelter Amor sitzend, der die Arme zu einem Vogel ausstreckt. Oberfläche leicht abgerieben, sonst intakt. 300,—

*Roman clay lamp depicting lion walking to the right, on it Amor, who raises his hands to a flying bird. 1st century A.D., intact.*

412

**Römische Tonlampe mit Hahn.** L 12,5 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., Gehenkelt u. mit runder Volutenschnauze, auf dem Spiegel Hahn n. r. Intakt. 200,—

*Aus norddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1981.*

*Roman clay lamp depicting cock, 1st - 2nd century A.D. Intact.*

413

**Römische Tonlampe mit Harpokrates.** L 12,3 cm. Spätflavisch - Mitte 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt u. mit runder Schnauze mit in die Schulter übergehenden Voluten. Auf dem Spiegel frontal stehender nackter Harpokrates mit Füllhorn. Auf der Unterseite Firmenstempel LM ADIEC. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman lamp displaying Harpokrates with cornucopia, 2nd century A.D. Intact.*

414

**Römische Tonlampe mit Dreifachherme des Dionysos.** L 10,5 cm. Augusteisch. Mit eckiger Volutenschnauze, auf dem Spiegel eine Herme in Gestalt eines dreifachen Dionysoskopfes mit langen Schnurrbart- und Barthaaren, von vorn u. zweifach im Profil gesehen. Mit fein eingeritzter Werkstattmarke FAVSTI auf der Unterseite. Vgl. D.M. Bailey III, Q 757. Intakt. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Roman clay lamp, made in the Augustean Period, depicting the triple herm of Dionysos, with inscription FAVSTI at the bottom. Intact.*

415

**Römische Tonlampe mit Victoria.** L 10,4 cm. Mit eckiger Volutenschnauze, die durch einen Kanal mit dem Spiegel verbunden ist. Auf dem Spiegel Victoria mit Schild in der Rechten nach rechts fliegend. Um Christi Geburt - 20/30 n. Chr. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp covered with rests of orange-brown slip, on the discus Victoria flying to the left holding a large plain circular shield, about Christ's birth - 20/30 A.D., length 10,4 cm. Some traces of sinters, otherwise intact.*

416

**Römische Tonlampe mit Gladiator.** L 10,5 cm, 1. Jh. n. Chr. Mit eckiger Volutenschnauze, auf dem Spiegel Gladiator mit Kurzschild, rechteckigem Schild u. Helm mit Helmbusch n. r. Intakt. 450,—

*Roman clay lamp with gladiator on the discus, 1st century A.D., Intact.*



417

**Römische Tonlampe mit Gladiatoren.** L 10,5 cm. Beiger Ton mit rötlichem Überzug, 1. Jh. n. Chr., ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze, auf dem Spiegel zwei gegeneinander kämpfende Gladiatoren: Links ein retiarius ohne Helm u. Rüstung mit Dreizack in der Rechten, rechts ein secutor mit Helm, rechteckigem Schild u. kurzem gladius. Überzug abgerieben, kleine Bestoßungen u. Sinterbelag. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting two fighting gladiators, 1st century A.D. Slip mostly peeled off, tiny damages, sinter.*

418

**Römische Tonlampe mit Delfin.** L 10 cm, 1. Jh. n. Chr., hellbrauner Ton mit Resten von dunkelbraunem Überzug, ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze, auf dem Spiegel Delphin. Überzug etwas abgerieben. 200,—

*Roman clay lamp depicting dolphin, 1st century A.D., with abrasions.*

419

**Tonlampe mit Silen.** Kleinasiatisch, 1. Jh. n. Chr. L 10,8 cm. Ungehenkelte Lampe mit eckiger Volutenschnauze. Dunkelgrauer Ton mit bräunlichem Firnis. Auf dem Spiegel nach rechts gewendeter Silen mit nacktem Oberkörper, in der Rechten Trinkbecher. Abrieb, sonst intakt. 250,—

*Provenienz: Ex rheinische Privatsammlung, seit den 1970er Jahren; davor Slg. H.R. Jovy.*

*Publiziert in: Antiken aus rheinischem Privatbesitz (1973), S. 121 Nr. 181 Taf. 83.*

*Clay lamp from Asia Minor depicting silen with drinking vessel. 1st century A.D. Worn surface, otherwise intact.*

420

**Römische Tonlampe mit Hercules mingens.** L 10,5 cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug, 1. Jh. n. Chr., ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze. Auf dem Spiegel der betrunkenne Hercules mit geschulterter Keule, mit der Rechten greift er sich an sein Glied zum Urinieren. Bemalung abgerieben, sonst intakt. 250,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman lamp displaying Hercules mingens, 1st century A.D. Slip partially peeled off, otherwise intact.*



421

**Römische Tonlampe mit Hahn.** L 10,5 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., Gelblich beiger Ton mit braunem Überzug, ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze, auf dem Spiegel Hahn nach rechts stehend. Schnauze ergänzt. 200,—

*Roman clay lamp depicting cock, 1st - 2nd century A.D., nozzle restored.*

422

**Römische Tonlampe mit Tropaeum u. Gefangenen.** L 10,4 cm. Beiger Ton mit rotem Überzug, 1. Jh. n. Chr., ungehenkelt u. mit eckiger Volutenschnauze, auf dem Spiegel ein Tropaeum daneben links eine sitzende trauernde Frau u. rechts ein sitzender, gefesselter Gefangener in langen Hosen. Vgl. D.M. Bailey 2, Q 965. Oberfläche etwas berieben, Sinterbelag. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp, on the discus is a trophy built on a tree stump, on left side of the trophy, seated on the ground, a sorrowing woman and on the right side a bound prisoner, wearing trousers. 1st century A.D. Cf. D.M. Bailey 2, Q 965. With abrasions and sinter, otherwise intact.*

423

**Römische Tonlampe mit erotischem Symplegma.** L 10,4 cm. Hellbrauner Ton mit rotbraunem Überzug, 1. Jh. n. Chr., ungehenkelt u. mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma mit zwei Zwergen. Vgl. D.M. Bailey II, Q 916, 924, 1079. Überzug etwas abgerieben, sonst intakt. 250,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben bei Galerie Puhze, Freiburg, vgl. Katalog 16, 2002, Nr. 208.*

*Roman clay lamp depicting erotic scene with two dwarfs on the discus, 1st century A.D. Cf. D.M. Bailey II, Q 916, 924, 1079. Slip partially peeled off, otherwise intact.*

424

**Römische Tonlampe mit erotischem Symplegma.** L 10,5 cm. Brauner Ton mit dunkelbraunem Überzug, 1. - 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt, mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel erotisches Symplegma mit Zwergen. Bemalung abgerieben, sonst intakt. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman lamp displaying erotic scene between two dwarfs, 1st - 2nd century A.D. Slip partially peeled off, otherwise intact.*



425



426



427



428



429



430



431



432



433



434



435

425

**Römische Tonlampe mit Jupiter.** L 9,8 cm. 1. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit herzförmiger Rundschnauze, auf der Schulter Eierstab. Auf dem Spiegel bärtiger Kopf des Jupiters in Dreiviertelansicht. Mit Werkstattstempel (Fußsohle). Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp displaying three-quarter faced head of Jupiter, 1st century A.D. Intact.*

426

**Römische Tonlampe mit Hercules.** L 10,8 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit einfacher Rundschnauze. Auf dem Spiegel der jugendliche, unbärtige Hercules mit Löwenfell auf dem Oberschenkel, in der Rechten Keule, in der Linken Trinkbecher auf seinen erbeuteten Waffen sitzend. Auf der Unterseite Werkstattstempel MVN TREPT (=ex officina Munatii T(h)repti). Partiiell abgeriebene Farbe, sonst intakt. 300,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman lamp with image of Hercules sitting on weapons and holding a drinking vessel, 1st - 2nd century A.D. Partially peeled off slip, otherwise intact.*

427

**Römische Tonlampe mit Panther.** L 10,5 cm. 1. Jh. n. Chr. Gehenkelt und mit runder Schnauze mit herzförmigen Abschluss. Auf dem Spiegel ein Panther nach links stehend, der von herunterhängenden Trauben nascht. Links Thyrsosstab, rechts Krater. Auf der Unterseite Sandalenstempel. Oberer Teil des Henkels wieder angesetzt. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Roman clay lamp depicting a panther nibbling some grapes, left thyrsos, right krater. 1st century A.D. Part of the handle reattached, rubbed surface.*

428

**Römische Tonlampe mit eques über einem Besiegten.** L 10,8 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit Rundschnauze mit geradem Abschluss, auf dem Spiegel eques auf gewappnetem Pferd n. r. über einen unterlegenen Gegner reitend. Mit Werkstattstempel L DOMITI P auf der Unterseite. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting eques riding to the right over an inferior opponent, 1st - 2nd century A.D. Intact.*

429

**Römische Tonlampe mit Iupiter u. Iuno.** L 9,8 cm. Gehenkelt u. mit runder Schnauze mit herzförmigem Abschluss. Auf dem Spiegel thronen Iuno, ihren Schleier lüftend, und Iupiter mit Zepter. Überzug partiell abgerieben, sonst intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman clay lamp depicting Iupiter and Iuno, 1st century A.D. Slip partially peeled off, otherwise intact.*

430

**Römische Tonlampe mit Boot.** L 9,5 cm. 2. Jh. n. Chr. Mit runder Volutenschnauze. Auf dem Spiegel zwei Zwerge in einem Boot, das von einem Krokodil angegriffen wird. LM ADIEC auf der Unterseite. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, diese Lampe erworben bei Galerie Puhze, Freiburg.*

*Roman lamp depicting boat with two dwarfs being attacked by a crocodile, 2nd century A.D. Intact.*

431

**Römische Tonlampe mit Zwerg.** L 9,5 cm. Ende 1. - Ende 2. Jh. n. Chr. Gehenkelt u. mit runder Schnauze, auf der Schulter Eierstab. Auf dem Spiegel ein Groteskentänzer mit großem Kopf, spitzem Hut u. Krotalen. Auf der Unterseite Fußsohlenstempel. Intakt. 250,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren, erworben bei Galerie Puhze, Freiburg. Vgl. Katalog 10, 231.*

*Roman lamp with dancing dwarf, 1st - 2nd c. A.D. Intact.*

432

**Römische Tonlampe mit Symplegma.** L 8 cm. Beiger Ton mit hellrotem Überzug, 1. - 2. Jh. n. Chr., gehenkelt u. mit runder Schnauze. Auf dem Spiegel erotische Szene. Intakt. 350,—

*Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Roman lamp depicting erotic scene, 1st - 2nd century A.D. Intact.*

433

**Spätantike Tonlampe mit Frau.** L 13,5 cm. Roter Ton. 4. - 5. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Frau mit kunstvoller Frisur, Halskette und reichem Gewand. Im linken Arm ein Gefäß oder Korb. Auf der Lampenschulter Verzierung aus abwechselnd Blütenornamenten und gefüllten Quadraten. Intakt. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung*

*Late Roman clay lamp depicting woman with basket. 4th - 5th century A.D. Intact.*

434

**Spätantike Tonlampe mit Büste.** L 14 cm. Roter Ton. 4. - 5. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwischen zwei Fülllöchern Büste eine Mannes (Mars?) mit Helm nach links. Auf der Schulter Ornamentband aus abwechselnd konzentrischen Kreisen und Blüten. Poröse Oberfläche auf der Unterseite. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung.*

*Late Roman clay lamp depicting bust of a man with helmet to the left. 4th - 5th century A.D. Porous surface at bottom side, otherwise intact.*

435

**Tonlampe mit Frauenbüste.** L 11,5 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr., Nordafrika, roter Ton. Auf dem Spiegel Frauenbüste nach links gewandt innerhalb eines Medaillons, auf der Lampenschulter abwechselnd ornamentale Kreise u. Dreiecke. Minimale Beschädigungen. 200,—

*Aus norddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1981.*

*Late Roman clay lamp from North Africa depicting bust of a woman to the left, 4th - 5th century A.D. With minor damages.*

# ÄGYPTEN



436

**Katze.** Bronzевollguss, H 6,5cm (ohne Einlasszapfen). Ägypten, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. Sitzende Katze mit hochgestellten Ohren und um das Hinterteil gelegtem Schwanz. Grüne Patina, intakt. 6.000,—

*Aus deutscher Privatsammlung, davor U.S.-amerikanische Privatsammlung, erworben in den 1980ern.*

*A bronze figure of a cat. Egypt, 26th - 30th dynasty, 664 - 332 B.C. seated with erect ears. Green patina, intact.*

437

**Sitzende Isis mit Horusknaben.** Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 12,5cm. Bronzевollguss. Sitzende Isis hält mit der Linken den Horusknaben auf ihrem Schoß, dem sie mit der Rechten ihre Brust präsentiert. Grüne Patina, Krone gebrochen. 1.000,—

*Bronze statuette of Isis with the Horus-child. Egypt, Late Period, 7th - 4th century B.C. Green patina, crown broken.*

438

**Harpokrates.** Spätzeit, 7. - 4. Jh. v. Chr. H 11,5cm. Bronzевollguss. Sitzender Knabe mit der ägyptischen Doppelkrone und seitlich absteigender Jugendlocke, die Finger der rechten Hand an den Mund gelegt. Auf der Basis Hieroglyphen. Schwarze Patina, intakt. 1.000,—

*Ex Slg. E.S., Norddeutschland, erworben 1955 bei dem Ägyptologen Dr. Müller-Feldmann (Hamburg).*

*Bronze statuette of Harpokrates. Egypt, Late Period, 7th - 4th century B.C. Black patina, intact.*

439

**Großes, graugrünes Uschebti.** Spätzeit, ca. 6. - 4. Jh. v. Chr. Fayence, H 20cm. Mumienförmiges Uschebti mit Hacke, Dreschflegel und Saatgutsack. Gute Arbeit, am Knöchel gebrochen und geklebt. 2.000,—

*Provenienz: Ex Slg. E.S., Norddeutschland, erworben 1963. Davor Slg. Prof. Dr. Haeblerlin, Wyk/Föhr (Mitbringsel aus Ägypten Mitte des 19. Jhs.).*

*Large grey-greenish faience ushabti. Late Period, 26th Dynasty, about 664 - 525 B. C. Detailed workmanship, broken and reassembled at the ankles.*

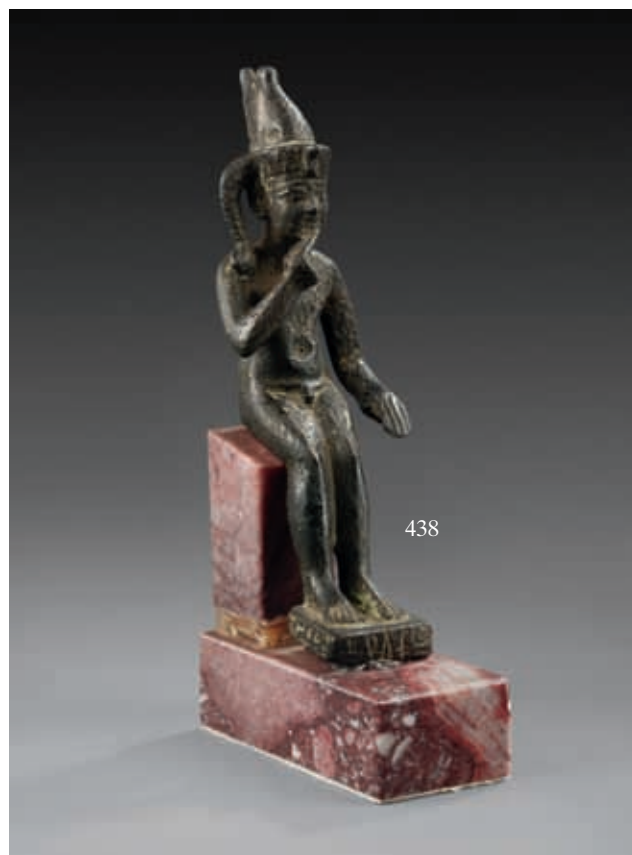
440

**Aufseher-Uschebti in Stelenform.** Grüne Fayence. H 18,5cm. 19. / 20. Dynastie, ca. 1293 - 1085 v. Chr. Aufseher mit vorstehendem Schurz, dessen Rückenstütze ein halbrund endender Stelenpfeiler bildet. Vorne die Inschrift: „Osiris, Oberster Aufseher der Handwerkerschaften, der, der zu dir kommt, gerechtfertigt.“ Auf der Rückseite: „Oberster Aufseher der Handwerkerschaften des Ptah, der, der zu dir kommt, gerechtfertigt in Frieden“. **Mit TL-Analyse!** Im Hals geklebt, Spannungsrisse. 2.800,—

*Dt. Privatslg., davor niederländische Privatslg. der 70er/80er Jahre.*

*Die Inschrift erweist den Besitzer als Hohenpriester des Ptah in Memphis, dessen Name Ji-r-t „Der, der zu dir kommt“ lautet. Ein Hohepriester des Ptah mit sehr ähnlichem Namen ist aus der Zeit des Sethos II. belegt. Vgl. R. Anthes, Mit Rahineh (1956) 79ff. Taf.28; C. Maystre, Les grand pretres de Ptah de memphis, OBO 113 (1992) 343ff.*

*Green faience overseer ushabti of the Ji-r-t, high priest of Ptah at Memphis. 19th / 20th Dynasty, ca. 1293 - 1085 B. C. Head reattached, crack, complete. **With TL-analysis***





441

**Schlankes Uschebti.** Grün-schwarz-blaues Fayence-Ushebti. H 14,2cm. Ägypten, Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. Mumienförmiges Uschebti mit Hacke, Dreschflgel und Saatgutsack. Gute Arbeit, intakt. 1.000,—

*Provenienz: Bayerische Privatsammlung, erworben 1994 bei R. Eberwein.*

*Besonders interessant an diesem Stück ist die wechselnde, wohl von einem Fehlbrand herrührende Farbigkeit. Während der untere Teil tiefschwarz ist, geht die obere Hälfte vorne in ein dunkles Grün über, die Rückseite dagegen in das typische türkise Blau.*

*Black-green-turquoise faience ushabti. Late Period, 26th Dynasty, about 664 - 525 B. C. Detailed workmanship, attractive chatoyant colour, intact.*

442

**Uschebti für Ij-iir-s.** Braunes Fayence-Ushebti. H 14cm. Ägypten, Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. Mumienförmiges Uschebti mit Hacke, Dreschflgel und Saatgutsack. Gute Arbeit, intakt. 1.800,—

*Provenienz: Deutsche Privatsammlung, davor niederländische Privatsammlung der 70er/80er Jahre.*

*Der Körper ist mit einer Inschrift bedeckt, die das Uschebti auffordert, für seinen Herrn die Arbeiten im Jenseits zu erledigen (Transkription und Übersetzung liegt bei).*

*Brown faience ushabti for Ij-iir-s. Late Period, 26th Dynasty, about 664 - 525 B. C. Detailed workmanship, intact. With translation of the inscription.*

443

**Uschebti für Asetneferet.** Türkises Fayence-Ushebt. H 11,7cm. Ägypten, Spätzeit - frühe Ptolemäerzeit, ca. 4. - 3. Jh. v. Chr. Mumienförmiges Uschebti mit Hacke und Dreschflegel. Auf der Vorderseite die Inschrift „Erleuchten lassen des Osiris, Asetnefert („Isis die Schöne“), geboren von Ihirdisj“. Auf der Rückseite: „Der Mond ist es, der sie gegeben hat“. Intakt. 600,—

*Provenienz: Deutsche Privatsammlung (Bayern) der 80er Jahre.*

*Turquoise faience ushabti for Asetnefert. Late Period - Early Ptolemaic Period, about 4th - 3rd century B.C. Intact.*

444

**Uschebti für den Priester Hor-Chonsu.** Türkises Fayence-Ushebt. H 11,5cm. Ägypten, Spätzeit - frühe Ptolemäerzeit, ca. 4. - 3. Jh. v. Chr. Mumienförmiges Uschebti mit Hacke und Dreschflegel. Auf der Vorderseite die Inschrift „Erleuchten lassen des Osiris, der Sem-Priester/Älteste Hor-Consu, geboren von der Maat-wer(et)“. Intakt mit gut modulierten Details. 750,—

*Provenienz: Londoner Privatsammlung der 80er Jahre.*

*Turquoise faience ushabti for the priest Hor-Consu. Late Period / Early Ptolemaic Period, about 4th - 3rd century B.C. Fine, plastically modeled details, intact.*

445

**Nefertem.** Ägypten, Spätzeit, ca. 6. - 4. Jh. v. Chr. H 8,2cm. Grünes Fayence-Amulett in Form der schreitenden Nefertem mit Lotoskrone, aus der zwei Federn hervorspießen. Mit Rückenfleiler. Detaillierte Arbeit, linker Fuß und Vorderseite der Basis gebrochen. 750,—

*Provenienz: Ex Sammlung E.S., Norddeutschland. Erworben 1955 bei dem Ägyptologen Dr. Müller-Feldmann (Hamburg).*

*Egyptian faience amulet in form of Nefertem with lotus-crown. Late Period, 6th - 4th century B.C. Attractive colour, nice, detailed workmanship, left foot and front part of the plinth broken.*

446

**Sachmet.** Ägypten, 3. Zwischenzeit, ca. 1085 - 731 v. Chr. H 6,8cm. Dunkelgrünes Fayence-Amulett in Form der schreitenden, löwenköpfigen Göttin Sachmet. Detaillierte Arbeit, linkes Ohr bestoßen. 1.800,—

*Provenienz: Aus amerikanischer Sammlung vor 1983.*

*Egyptian faience amulet in form of the lion-headed goddess Sachmet. 3rd Intermediate Period, about 1085 - 713 B.C. Attractive colour, nice, detailed workmanship, tip of the right ear broken.*

447

**Papyrusszepter-Amulett.** H 5,6 cm. Ägypten, Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Türkises Fayence-Amulett in Form eines Papyrusszepters. Nach unten zulaufend, oben abgesetzter Kopf mit verbreitertem Ring, darüber Öse. Ansprechende Farbigkeit und scharf ausgegossen, intakt. 500,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.*

*Egyptian faience amulet in form of a green papyrus scepter. Late Period, about 664 - 332 B.C. Attractive colour, nice, detailed workmanship, intact.*

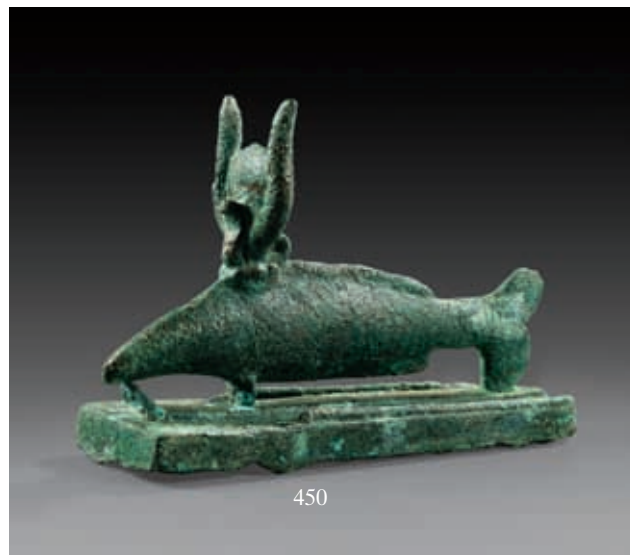
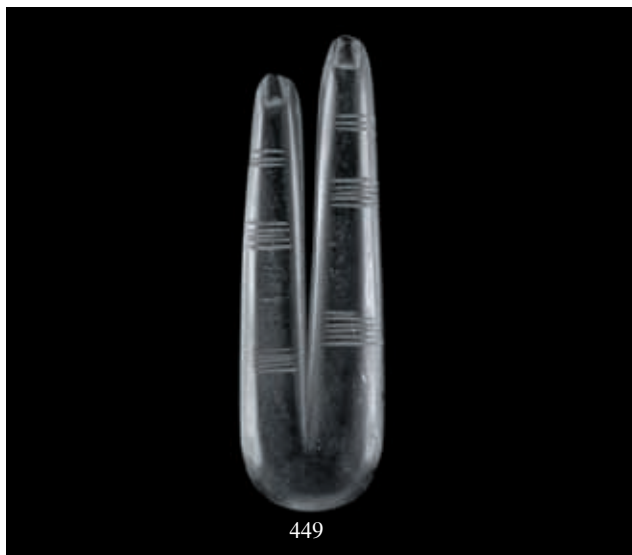


448

**Amulett des Bes.** H 5,7 cm. Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Zweifarbiges Amulett aus Fayence (gelber Dekor auf blau), seitlich durchbohrt und beiderseits identisch, in Form der zwergenhafte Gestalt des Gottes Bes. Intakt. 400,—

*Aus bayerischer Privatsammlung, publiziert in: R. Bloch, Antiquitäten - Antike Kleinkunst, München 1976, S. 123, Nr. 102.*

*Egyptian turquoise faience amulet in form of Bes. Ptolemaic Dynasty, 3rd - 1st century B.C. Intact.*



449

**Doppelfingeramulett.** Obsidian, H 7,8cm. Spätzeit, ca. 6. - 2. Jh. v. Chr. Amulett in Form zweier ausgestreckter Finger mit graviertem Angabe der einzelnen Fingerglieder. Minimale Absplitterungen. 2.400,—

*Provenienz: Publiziert in: Gorny & Mosch 198, 2011, 452.*

*Derartige Amulette wurden nach der Entnahme der Innereien der Mumien auf die Schnittstelle gelegt. Vermutlich sollten sie die Schnittwunde heilen oder zusammenhalten. Vgl. P.Germond, The Symbolic World of Egyptian Amulets (2005) 97.*

*Obsidian double finger amulet, Late Period - Early Ptolemaic Period, 6th - 2nd century B.C. Minimal dents.*

450

**Oxyrhynchos.** Bronzefullguss mit Details in Kaltarbeit, L 13cm. Spätzeit, 9. - 1. Jh. v. Chr. Nilbarsch mit Sonnenkrone auf einer langen skiförmigen Basis, die auf einer quaderförmigen Basis steht. Grüne Patina, intakt. 2.000,—

*Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung N.K., seit den 1970er Jahren.*

*A bronze Nile perch, Late Period, 9th - 1st century B.C. Green patina, intact.*

451

**Hockender Falke.** Ptolemäerzeit, 3.-1.Jh. v. Chr. Hölzerne Falkenfigur mit vergoldetem Stucküberzug. H 7,5cm L 14,5cm. Bemalung größtenteils abgeplatzt, sonst intakt. 350,—

*Provenienz: Aus der Sammlung E.S., Norddeutschland, bei der Kunsthandlung Konietzko, Hamburg erworben.*

*Wooden figure of a falcon, gilded. Ptolemaic Period, 3rd - 1st century B.C.*

452

**Kopf des Hapi.** 3. Zwischenzeit oder Spätzeit, 10. - 4. Jh. v. Chr. H 10cm Dm 12cm. Heller Kalkstein. Kanopendeckel in Form eines Paviankopfes. Kleine Absplitterungen an der Schulter, sonst intakt. 2.000,—

*Provenienz: Ex Slg. E.S., Norddeutschland, erworben 1953 bei Kunsthandel Dr.E.Junkelmann, Schloss Lustheim bei Schleissheim.*

*Lid of a canopic jar with the head of Hapi. 3rd Intermediate Period, or Late Period, 10th - 4th century B.C. Some splinters at the shoulder missing, otherwise intact.*

453

**Maske eines Sarkophagdeckels.** Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 28,5cm. Holz mit Bemalungsresten. Kopf eines Mannes mit breitem Gesicht u. großer Perücke. Oberfläche leicht bestoßen. 1.000,—

*Provenienz: Aus französischer Privatsammlung (Paris).*

*Mask of a man from a lid of a sarcophagus. Wood. Late Period, about 664 - 332 B.C. Colour mostly peeled of but no restoration or repainting.*



454

454

**Sammlung Anhänger und Glasfragmente.** Zahlreiche Fayence-Anhänger verschiedenster Typen, Fragmente von Buntglasgefäßen, ägyptische Doppelkrone aus blauem Glas (H 4,7cm). **58 Stück!** Teils fragmentarisch. 1.500,—

*Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz, seit Mitte der 80er Jahre.*

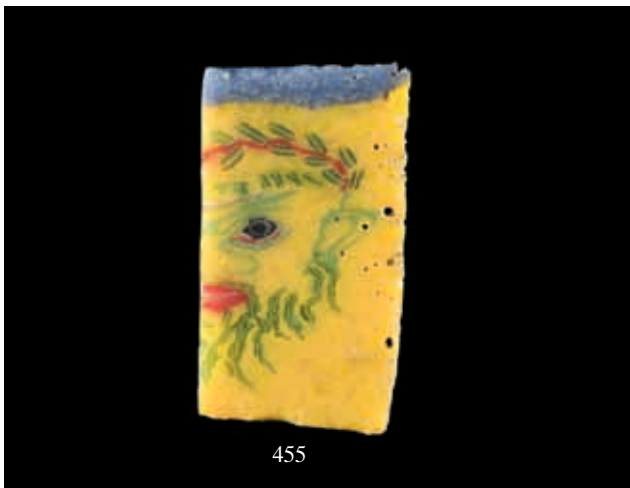
*Collection of Egyptian amulets and fragments of coloured glass and faience comprising a blue relief double crown. **58 pieces!***

455

**Mosaikglaseinlage.** Romano-ägyptisch, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Gelbe Plakette mit halbem, frontalen, bekränzten Silenskopf. 2,5 x 1,5cm. Intakt. 1.800,—

*Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz seit Mitte der 90er Jahre.*

*A Romano Egyptian mosaic glass inlay with a half frontal head of a Silenus. 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.*



455

456

**Grabkegel.** Dm 9,5cm H 2,5cm. Spätzeit, 25. - 26. Dynastie, 8. - 6. Jh. v. Chr. Vorderteil eines konischen Grabkegels mit runder Stempelung mit einer vierzeiligen Hieroglypheninschrift. Der Grabinhaber Basa (TT 389, Theben-West) war Sema-Priester von Koptos und Bürgermeister von Theben. Vgl. N. De Saris Davies - M.F. Laming Macadam, A Corpus of Inscribed Egyptian Funerary Cones (1956) Nr. 385. 392. 601. 602. Rückwärtig gebrochen. 500,—

*Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung seit Ende der 80er Jahre, davor Privatbesitz Paris.*

*Funerary cone of Basa priest of Anubis, major of Thebes and Sema-Priest of Koptos. Late Period, 8th - 6th century B.C. Back part broken away.*



456

# ALTER ORIENT



457

**Kanaanitische Bronzestatuetten.** 19. - 17. Jh. v. Chr. H 14,9cm. Stabaußatz in Form eines nackten Mannes mit ausgebreiteten Armen u. hoher, kegelförmiger Kopfbedeckung. Grüne Patina, Arme gebrochen. 800,—

*Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, erworben in den 90ern.*

*Canaanite bronze figure (top of staff) in form of a naked man with high headdress, 19th - 17th century B.C. Green patina, arms are broken.*



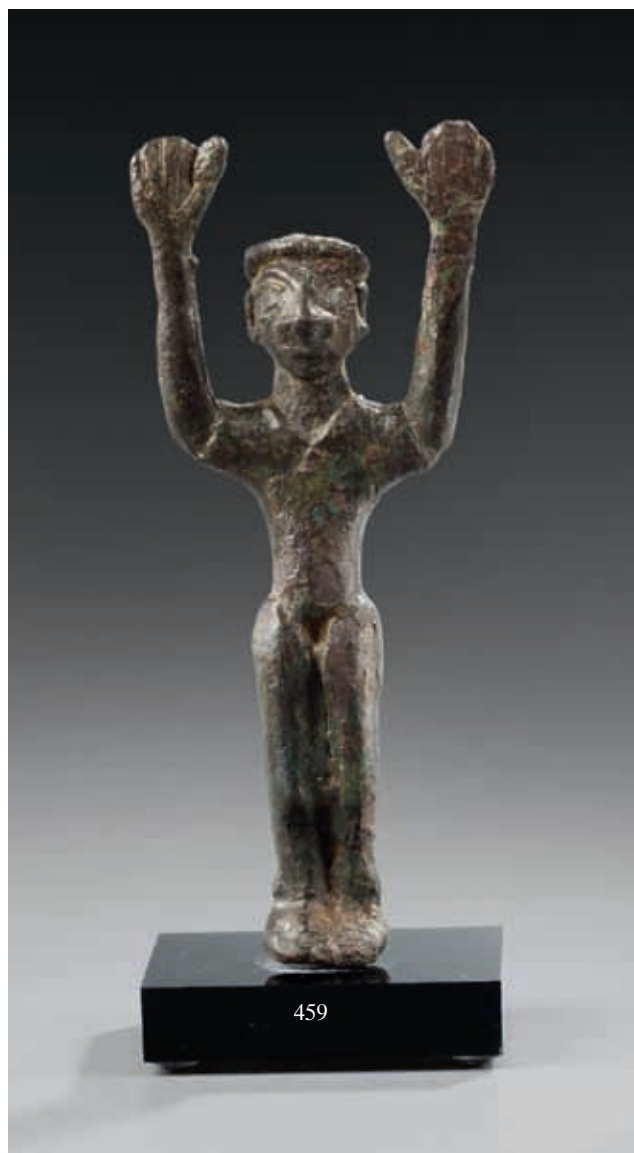
458

**Altorientalisches Bronzeidol.** Bronzefullguss, H 13,5cm. Levante, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. Männliches, nacktes Idol mit kurzen, erhobenen Armen, maskenartigem Gesicht und großem Glied. Auf den Kopf sitzt eine spitze Haube mit vierzackiger „Krone“, auf der Handfläche der Rechten liegt ein Becher. Unter den Füßen sitzt noch ein langer Gusszapfen. Schwarzbraune Patina, intakt. 4.000,—

*Provenienz: Publiziert in: Gorny & Mosch 198, 2011, 464.*

*Zum Stil vgl.: O.Negbi, Canaanite Gods in Metal (1976) Taf.4.11.*

*Levantine male bronze idol with raised arms, cuneiform hat with 'crown' and a beaker in his right hand. Below the feet waster. 2nd millennium B.C. Dark brown patina, intact.*



459

**Beterfigur.** Bronzevollguss, H 11,1cm. Levante, 2. Jt. v. Chr. Männliche Figur in einem kurzärmeligen Gewand mit erhobenen Armen und einer dicken Binde im Haar. An Stelle des Geschlechts befindet sich eine Vertiefung, die eventuell als Einsatzloch diente. Schwarzgrüne Patina, intakt. 2.500,—

*Provenienz: Im Münchner Handel 1985 erworben.*

*Levantine male bronze idol with raised arms. 2nd millennium B.C. Dark green patina, intact.*

460

**Stier.** Bronzevollguss, L 6,8cm H 5,8cm. Westasiatisch, frühe Bronzezeit, 3. Jt. v. Chr. Stier mit nach hinten umgebogenen Hörnern. Schöne schwarzgrüne Patina, intakt. 1.000,—

*Provenienz: Vom Sammler in München 1985 erworben.*

*Early Bronze Age bronze bull. Western asiatic, 3rd millennium B.C. Appealing dark patina, intact.*

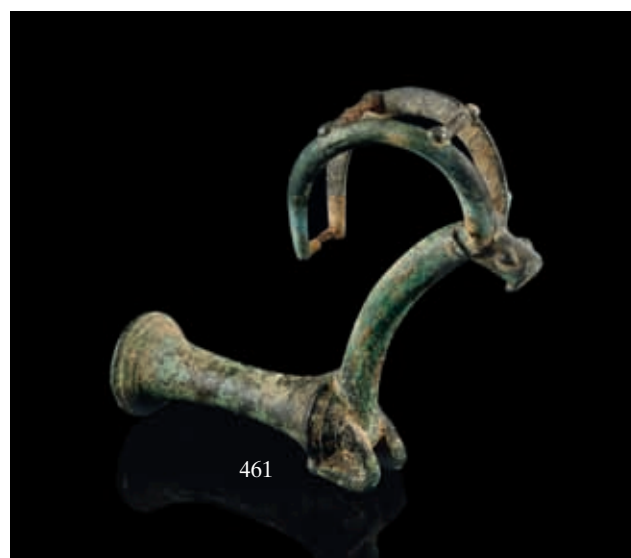
461

**Wetzsteingriff.** Luristan, 8. / 7. Jh. v. Chr. L 14,5cm. Bronzehohl-guss. Griff in Form einer Ziegenbockprotome mit ausladenden gebogenen Hörnern. Schöne grüne und rotbraune Patina, intakt. 600,—

*Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung vor 1981.*

*Vgl. G. Zahlhaas, Luristan. Ausstellung München 2002, 61 Kat.-Nr. 120.*

*Luristan whetstone handle in form of the forepart of a goat. 8th / 7th century B.C. Green patina, intact.*





462

**Axtkopf.** Luristan, 1200 - 800 v. Chr. L 14 cm. Bronzevollguss. Axt mit einfacher Tülle und Blatt, das oben gerade und unten in s-förmiger Kontur verläuft. Auf der Tülle profilierte Verzierung. Dunkelgrüne Patina, Verwitterungsspuren, sonst intakt. 400,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung. Mit Originalexpertise der Münzenhandlung Egon Beckenbauer, München von 1967!*

*Luristan bronze blade of a hatchet. 2nd millenium B.C. Dark green patina, traces of weathering, otherwise intact.*

463

**Bronzene Gürtelschnalle.** Skytho-Sarmatisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. 9,5 x 8,0 cm. Rechteckige Form, die auf der Seite des Verschlusses abgerundet wurde, darin zwei sich an der Mittelachse spiegelnde, durchbrochen gearbeitete Pferde. Das Bild wird gerahmt durch zwei Reihen einfaches Strichband. Links zwei Ösen. Dunkelgrüne u. braune Patina. Eine Öse weggebrochen, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Erworben im belgischen Kunsthandel 2000.*

*A Scytho-Sarmatian bronze openwork belt buckle with two abstracted horses in mirror image. Two attachment loops, one broken off. About 3rd - 2nd century B.C. Dark green patina, broken off loop, otherwise intact.*

464

**Südarabischer Alabasterkopf.** 2. - 1. Jh. v. Chr. Stilisierten Männerkopf mit kurzem „Seemannsbart“. Alabaster H 18,5cm. 1.500,—

*Provenienz: Ex belgische Privatsammlung, 1990er Jahre.*

*South Arabian alabaster head with beard around the chin, 2nd - 1st century B.C.*



464



465

**Idol vom Kusura-Typus.** Westasiatisch. Mitte 3. Jt. v. Chr. H 19,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit halbkreisförmigem Corpus, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Geklebter Bruch am Hals, Rs. versintert.

3.000,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 548 Nr.487.*

*Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd millenium B.C. Reassembled crack at the neck.*

466

**Idol vom Kusura-Typus.** Westasiatisch. Mitte 3. Jt. v. Chr. H 20cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit halbkreisförmigem Corpus, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Hals ergänzt, Rs. versintert.

3.000,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 548 Nr.487.*

*Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd millenium B.C. Neck restored.*

467

**Körperfragment eines großen Typ Kiliya-Idols.** Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. Weißer, feinkörniger Marmor mit Kalküberzug. H 15cm. Rhomboider Körper mit Flügelarmen und zylindrischem Hals. Oberfläche teilweise abgeplatzt, Rs. versintert.

3.000,—

*Provenienz: Aus Deutscher Privatsammlung 1972.*

*Vgl. Kunst der Kykladen, Ausstellung Karlsruhe 1976, Nr.560 ff.*

*Fragment of the body of a female idol of the Kiliya type. Marble covered with chalk. Trapezoid body and rounded shoulders, with the arms indicated by deep, angled grooves. Western asiatic, 3rd millennium B.C. Surface partially flaked off, backside covered with sinter.*

468

**Idol vom Kusura-Typus.** Westasiatisch. 3. Jt. v. Chr. H 11,6cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit halbkreisförmigem Corpus, langem Hals und scheibenförmigem Kopf. Dazu ein **Fragment:** Unterteil eines Idols vom Kusura-Typus, H 9,8cm). Hals geklebt, partiell versintert.

1.200,—

*Aus Schweizer Privatsammlung 1980er Jahre.*

*Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe 1976, 548 Nr.487.*

*Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. 3rd millenium B.C. Reassembled crack at the neck. With it a fragment of a similar idol (lower part with neck).*

469

**Kopf eines Kiliya-Idols.** H 4,5cm B 5,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. Breiter Kopf mit Angabe der langen, dünnen Nase, Augen u. der Ohren. Winzige Absplitterung an den Ohren, im Hals gebrochen, Rückseite versintert.

600,—

*Vom Sammler in New York erworben in den 1990ern.*

*Head of an idol (Kiliya-type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Tiny splinters at the ears are missing, broken at the neck, sinter on the backside.*



470

**Kopf eines Kiliya-Idols.** H 4cm B 4,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. Breiter Kopf mit Angabe der langen, dünnen Nase, Augen u. der Ohren. Kratzer, im Hals gebrochen, Rückseite versintert.

600,—

*Vom Sammler in New York erworben in den 1990ern.*

*Head of an idol (Kiliya-type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, broken at the neck, sinter on the backside.*

471

**Sammlung von Idol-Köpfchen.** H 2,5 - 1,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. Stilisierte Köpfchen, meist mit Angabe der langen, dünnen Nase, Augen u. der Ohren. **5 Stück!** Alle im Hals gebrochen, partiell versintert.

600,—

*Vom Sammler in New York erworben in den 1990ern.*

*Collection of marble idol-heads (Kiliya-type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, broken at the neck, sinter on the backside. **5 pieces!***



472

**Terrakottastatue eines Pferdes mit Reiter.** Syro-hethitisch, 3./2. Jt. v. Chr. H 10 cm, L 6 cm. Pferd mit zylindrischem Hals u. kurzer Schnauze, auf dem Rücken liegt ein hoher Sitz oder Sattel auf, darauf steht eine kleine säulenförmige Figur mit durchbohrten Armstümpfen. Die Augen beider Figuren werden durch doppelte Tonringe gebildet, Details wie z.B. die Nüstern sind durch Ritzungen angegeben. Intakt. 2.200,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung M.A., 1990.*

*Syro-hittite rider idol. 3rd/2nd century B.C. Intact.*

473

**Terrakottastatue einer weiblichen Gottheit.** Syro-hethitisch, 3. Jt. v. Chr. H 20 cm, heller Ton. Idol mit pfeilerartigem Körper, der sich nach unten hin verbreitert. Oben sitzen Armstümpfe, die zur Seite u. nach vorne weisen u. durchbohrt sind, um einen Gegenstand zu halten. Das Gesicht mit weit vorspringender Nase u. durchbohrten Kugelaugen. Auf dem Kopf trägt die Figur einen hohen, oben ausgezackte Polos, der wie eine Krone aussieht. Am Hals u. Unterkörper gebrochen, restauriert. **Mit TL-Gutachten!** 1.800,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung M.A., 1990.*

*Vgl. Ausstellungskataloge der Prähistorischen Staatssammlung, Idole - Frühe Götterbilder u. Opferrgaben (1985) S. 92 Nr. 38, Taf. 28.*

*Syro-hittite idol with jagged high polos. 3rd millenium B.C. Restored damages. With TL-analysis report.*

474

**Terrakottastatue einer weiblichen Gottheit.** Syro-hethitisch, frühes 2. Jt. v. Chr. H 13 cm, heller Ton. Handgeformte Statuette einer nackten, weiblichen Gottheit mit ausgestreckten Stummelarmen und Vogelkopfgesicht. Das Gesicht hinterfängt ein trapezoider Haaraufbau mit vier Löchern. **Mit TL-Gutachten!** Intakt. 1.800,—

*Provenienz: Ex belgische Privatsammlung M.A., 1990.*

*Vgl. H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte III (1974), Taf. 250.*

*Syro-hittite female idol, 2nd millenium B.C. With TL-analysis report! Intact.*





475  
**Große Phiale.** Dm 19,3cm, H 6,3cm. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos radial angeordnete Lotosblüten zwischen mandelförmigen Buckeln. Grüne Patina, intakt. 1.400,—

*Provenienz: Vom Sammler in Brüssel erworben in den 1990ern.*

*Bronze phiale with omphalos and radial lotos blossoms between almond-shaped lobes. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.*

476  
**Große Phiale.** Dm 19,5cm, H 6,5cm. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos zwei Reihen radial angeordneter, mandelförmiger Buckel. Grüne Patina, intakt. 1.400,—

*Provenienz: Vom Sammler in Brüssel erworben in den 1990ern.*

*Bronze phiale with omphalos and two rows of almond-shaped lobes. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.*

477  
**Phiale.** Dm 16,5cm, H 4,7cm. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos radial angeordnete Lotosblüten zwischen mandelförmigen Buckeln. Grüne Patina, Risse in der Lippe. 1.200,—

*Provenienz: Vom Sammler in Brüssel erworben in den 1990ern.*

*Bronze phiale with omphalos and radial lotos blossoms between almond-shaped lobes. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, rim partially bent, some tiny fissures.*

478  
**Phiale.** Dm 16,2cm, H 5cm. Westasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Schale aus getriebener Bronze mit leicht gewölbtem Boden und S-förmiger Wandung. Um einen kleinen Omphalos zwei Reihen radial angeordneter, mandelförmiger Buckel. Grüne Patina, intakt. 1.200,—

*Provenienz: Vom Sammler in Brüssel erworben in den 1990ern.*

*Bronze phiale with omphalos and rows of almond-shaped lobes. Western asiatic, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.*



479

479

**Altindischer Topf mit Tierdarstellungen.** Oberes Industal, ca. 3000 v. Chr. H 37,1cm. Beiger Ton mit roter u. dunkelbrauner Bemalung. Hoher, im Profil S-förmig geschwungener Topf mit kurzem, eingezogenen Hals u. auskragender Mündung u. konischem Unterteil. Bemalung in fünf Registern, die durch rote Linien getrennt sind. Oben ein Fries von Steinböcken, darunter schraffierte Muster. Im dritten Register wiederum Steinböcke, darunter zwei große Frieze mit männlichen Raubtieren, Bäumen, Sonnenmotiven u. Wellenlinien. Winzige Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 2.000,—

*Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.*

*Large Old Indian pot made of beige clay with red and dark brown painting. Indus valley, about 3000 B.C. On five friezes ibexes, male predators, trees, and ornamental decor. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact.*

480

**Altindische Schale mit Tierdarstellungen.** Oberes Industal, ca. 3000 v. Chr. H 23,6cm, Dm 41,4cm. Beiger Ton mit roter u. dunkelbrauner Bemalung. Große, hochwandige Schale mit überstehender Lippe u. konischem Unterteil. Außen befindet sich zwischen zwei roten Linien ein umlaufender Fries mit drei Zeburindern, dazwischen Bäume, in den Feldern Sonnenmotive u. Wellenlinien. Ein Sprung in der Wandung, sonst intakt. 2.500,—

*Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.*

*Large Old Indian bowl made of beige clay with red and dark brown painting. Indus valley, about 3000 B.C. Outside a frieze with three zebras, trees, and ornamental decor. One crack, otherwise intact.*



480



481

**Altindischer Topf mit Tierdarstellungen.** Oberes Indus, ca. 3000 v. Chr. H 25,5cm, Dm 39,5cm. Beiger Ton mit roter u. dunkelbrauner Bemalung. Breites, bauchiges Gefäß. Außen befinden sich durch rote Linien getrennt drei Frieszonen. In der oberen Zone umlaufend Steinböcke. Darunter befindet sich der Hauptfries, auf dem drei Hirsche einem Löwen gegenüber stehen. Die freien Flächen sind mit einer Schraffur gefüllt. In der unteren Zone drei umlaufende Wellenlinien. Ein winziger Splitter auf der Oberfläche der Wandung fehlt, sonst intakt.

2.500,—

*Aus westdeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980ern.*

*Large Old Indian pot made of beige clay with red and dark brown painting. Indus valley, about 3000 B.C. Outside three friezes: above ibexes, in the middle three deer are standing in front of a lion, below three lines in form of waves. Tiny splinter of the surface is missing, otherwise intact.*

482

**Zwei baktrische Pokale.** H je 30 cm. Baktrien, spätes 3. - frühes 2. Jt. v. Chr. Halbkugelige Kelche auf hohem Fuß mit konischer Standplatte. Beide am unteren Stielansatz geklebt.

1.200,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, 1970er/80er Jahre.*

*Two bactrian grey clay goblets on high stand. 3rd - 2nd millenium B.C. Feet cracked and reattached.*





383



484

483

**Sammlung bemalter Keramik der Nal-Kultur.** ca. 3200 - 2700 v. Chr. Hellbrauner bis rötlichbrauner Ton mit schwarzer, gelber u. türkiser Bemalung. a) Hoher Krug mit sich verjüngendem Hals, die Bemalung zeigt einen Ziegenbock sowie ein geflügeltes Fabeltier. H 12,4cm. Henkel u. ein Fragment am Rand fehlen, Bruchstellen sind retuschiert. b) Bauchiger Topf mit zwei Löwen. H 8,1cm. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. c) Topf mit auskragender Mündung, die Bemalung zeigt zwei Fische. H 7,7cm. Winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. d) Leicht konkaver Teller mit Vertiefung u. hohem Fuß sowie zwei ässenden Tieren als Bemalung. H 4,8cm, Dm 12,3cm. Intakt. **4 Stück! Mit TL-Analyse zu b).** 750,—

*Aus deutscher Privatsammlung, erworben in den 90ern.*

*Collection of painted ceramics of the Nal-culture. About 3200 - 2700 B.C. Painting in black, red and turquoise showing e.g. a goat, a winged animal, two lions, two fishes, and two browsing animals. The handle and one rim-fragment of the large jug are missing, cracks are retouched, otherwise only two tiny splinters are missing, otherwise intact. **4 pieces! With TL-analysis on one piece!***

484

**Keilschrifttafel.** Ur III, ca. 2100 - 2000 v. Chr. Brauner Ton, 12 x 5,5 x 2,5cm. Auf der Vorderseite größerer Ausbruch. 1.000,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung seit mindestens 1955.*

*Der Text beschäftigt sich mit der Abrechnung von Gewändern.*

*Cuneiform tablet, Ur III Period, about 2100 - 2000 B.C. Surface of the obverse partially broken away. The text is an administrative account of garments.*



485

485

**Beschlagblech mit Stifter und dem Engel Uriel.** 11. / 12. Jh. n. Chr. B 19cm H 17cm. Fragment eines größeren Beschlages mit rahmender Arkadenarchitektur. In den beiden erhaltenen Bögen rechts der Erzengel Uriel und links ein Stifter namens Alexander in prächtigem Ornat mit großem umhängenden Parazonium. Ausgefranzte Ränder. 5.000,—

*Provenienz: Deutsche Privatsammlung. Erworben in London in den 1990ern.*

*Fragment of a byzantine bronze sheet metal relief icon depicting the archangel Uriel and a donator named Alexandros. 11th - 12th century A.D.*



486



487



488



489

486

**Treibform mit Petrus und Paulus.** Bronzevollguss, B 6cm H 6,8cm. Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Rechteckige Bronzeplatte mit umlaufendem, ornamentierten Rahmen. Im Bildfeld Petrus und Paulus, die sich gegenüberstehen. Grüne Patina, Bearbeitungsspuren. 1.800,—

*Provenienz: Deutsche Privatsammlung. Erworben in London in den 1990ern.*

*Die Ornamente des Rahmens sind in der rechten unteren Ecke nicht ausgeführt, da sie durch Drehung des Werkstücks leicht aus der gegenüberliegenden Ecke übernommen werden konnten.*

*Middle byzantine bronze chasing form depicting the Saints Peter and Paul, 10th - 12th century A.D. Green patina, traces of usage.*

487

**Enkolpion mit graviertem Dekor.** Mittelbyzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. 13,4 x 6cm. Vs.: Maria Orans mit ausgebreiteten Armen zwischen zwei Kreuzen. Darüber ΠΑΝΑΓΙΑ. Rs.: Johannes „der Täufer“ mit ausgebreiteten Armen mit reich ornamentiertem Gewand stehend, darüber HOANIC. Dunkle Patina, Scharniere partiell gebrochen. 750,—

*Provenienz: Aus deutschem Handel. Vor 1995 erworben.*

*Vgl. Die Welt von Byzanz, Ausstellung München 2004/2005 196f. Kat.-Nr.266 u. 269.*

*Byzantine enkolpion with engraved decor with Mary and John the Baptist, 10th - 12th century. Dark patina, hinges partially broken.*



488

**Lot Enkolpia.** 10. - 12. Jh. n. Chr. Bronzene Enkolpia mit plastischem Dekor (Christus am Kreuz u. Maria Orans). H 6,5 - 5,5cm. **6 Stück!** Grüne Patina, intakt. 700,—

*Lot of five bronze enkolpia with plastic decor (Christ and Saint Mary). 10th - 12th century A.D. Green patina, intact. 6 pieces!*

489

**Silberlöffel.** Mittelbyzantinisch, 7. - 9. Jh. n. Chr. L 16,5 cm. Ligula mit profiliertem, dicken Stiel. Intakt. 1.500,—

*Provenienz: Londoner Kunstmarkt, 2000.*

*Byzantine silver spoon. 7th - 9th century A.D. Intact.*

490

**Lot Bronzegewichte mit Silbereinlage.** a) Quadratisches Bronzegewicht (388 g) mit zweifach profiliertem Rand. Auf der Vorderseite geritzter Dekor, der eine Aedicula zeigt, in der sich ein Kreuz und darunter die Gewichtsangabe Γ Γ (= 3 Unzen). Dunkle Tönung, auf der Vorderseite zahlreiche Silbereinlagen und an einer Schmalseite mit Blei nachjustiert. b) Quadratisches Bronzegewicht (12,89 g). Auf der Vorderseite geritzter Dekor, der zwei Büsten nebeneinander frontal mit Kronen, in deren Mitte vorne jeweils ein Trifolium dargestellt ist, zeigt. Darunter die Gewichtsangabe Γ Α (=1 Unze). Dunkle Tönung mit Silbereinlagen bei den Gesichtern sowie der Gewichtsangabe auf der Vorderseite. **2 Stück!** 300,—

*Aus norddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1981.*

*a) Square coin weight (388 g), Γ Γ flanking cross under arch with palms above each column. Letters and cross inlaid in silver, adjusted with lead on the edge. Dark patina. b) Square coin weight (12,89 g) with two draped imperial busts, Γ Α below. Letters and faces inlaid in silver. Dark patina. 2 pieces!*



491

**Zwei Sgraffito-Schalen mit geritztem Dekor.** Rotbrauner Ton mit grünem Überzug unter transparenter Glasur sowie Ritzdekor. 12. - 13. Jh. n. Chr. a) Dm 22,7cm. Im Inneren eine Taube. b) Dm 22,4cm. Innen eine Rosette, darum Dreieckmuster, Spiralen u. Füllornamente. **2 Stück!** Restauriert, kaum Fehlstellen. 750,—

*Provenienz: Aus deutschem Handel. Vor 1995 erworben.*

*Two sgraffito bowls with green underglaze painting and engraved decor in form of a) a dove and b) a rosette. 12th - 13th century A.D. Restored, only few splinters are missing. 2 pieces!*

## UR- UND FRÜHGESCHICHTE



492

492

**Goldbecher.** Späte Bronzezeit, 1200 - 800 v. Chr. 111,28g. H 13,7cm. Tulpenförmiger Becher aus Goldblech. **Gold!** Einige Risse im Corpus, kleine Ausfransungen am Fuß, überwiegend erhalten. 7.000,—

*Deutsche Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Golden cup. Late Bronze Age, 1200 - 800 B.C. Few cracks, little splinters of the foot are missing, nearly complete.*

493

**Antennenschwert.** Späte Bronzezeit, 1200 - 800 v. Chr. L 62,3cm. Dunkelgrüne Patina, Klinge zweimal gebrochen und restauriert. 5.000,—

*Deutsche Privatsammlung 1990er Jahre.*

*Bronze antenna-hilted sword. Late Bronze Age, 1200 - 800 B.C. Dark green patina, blade is twice broken, professionally restored.*

494

**Gefäß der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. H 20 cm, Boden 12 x 17 cm. Urne in Form eines Hauses aus dunkelbraunem Ton mit Ritzdekor. Mit Rissen, fachmännisch restauriert. 750,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Urn in form of a house of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. Professionally restored.*



493



495

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) Dm 20 cm, H 20 cm. Gefäß aus dunkelbraunem Ton, auf dem Schulterumbruch verziert mit vier umlaufenden Rillen. b) Dm 20 cm, H 20 cm. Steilwandiges Gefäß aus hellbraunem Ton und mit aufgerauter Oberfläche sowie vier aufgesetzten Randnoppen. c) Dm 10 cm, H 15 cm. Bauchiges Doppelösengefäß mit kurzem, abgesetzten Hals u. vier angedeuteten umrillten Buckeln. **3 Stück!** Partiiell an den Rändern restauriert. 700,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. Partially restored at the rims.*

496

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) Dm 10 cm, H 15 cm. Bauchiges Gefäß mit leicht auskragendem Hals u. geritztem Muster aus Rillen u. Punkten auf der Schulter. Hals durch Rillen abgesetzt. b) Dm 9 cm, H 13 cm. Doppelösengefäß aus schwarzbraunem glatten Ton, mit Muster aus umlaufenden Wellenlinien auf der Schulter. c) Dm 8 cm, H 14 cm. Bauchiges Gefäß aus rötlichem und dunkelbraunem Ton, zwei gegenständige aufgesetzte Dellen. Auf der Schulter umlaufende Rillen u. symmetrisch angeordnete Punkte. **3 Stück!** Partiiell restauriert. 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. 3 pieces! Partially restored.*



497

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) Dm 11 cm, H 10 cm. Gefäß aus schwarzem Ton mit drei ausgeprägten Buckeln, diese mit eingravierten Punkten umrahmt. b) Dm 10 cm, H 11 cm. Einhenkelkrug aus hellbraunem glatten Ton mit abgesetztem Hals u. Bandhenkel. Auf dem Umbruch verziert mit schrägen Kanneluren. c) Dm 8 cm, H 11 cm. Doppelösengefäß aus braunem glatten Ton mit Muster im unteren Teil. d) Dm 7 cm, H 7 cm. Kleines Gefäß aus beigem u. braunem Ton mit Bandhenkel u. einem mit Rille abgesetzten Hals. **4 Stück!** Teilweise restauriert. 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. 4 pieces! Partially restored.*



498

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit 900 - 500 v. Chr. a) Dm 10 cm, H 16 cm. Schwarzer Ton. Gefäß mit hohem Standfuß u. zwei eckigen nach oben gerichteten Henkeln. Mit eingeritztem Muster auf Schulter u. Standfuß. b) Dm 8 cm, H 11 cm. Dunkelbrauner Ton. Bauchiges Gefäß mit kleiner Standfläche, auf der Schulter Wolfszahnmuster. c) Dm 11 cm, H 9 cm. Reich verziertes, bauchiges Gefäß aus dunkelbraunem Ton mit zwei kleinen Ösenhenkeln. d) Dm 10 cm, H 15 cm. Gefäß aus dunkelbraunem Ton in Form eines Trinkbechers mit hohem Standfuß und kantigem Umbruch, darauf Wolfszahnmuster. e) Dm 7 cm, H 10 cm. Kleines, reich verziertes, bauchiges Gefäß aus schwarzem Ton mit Standfuß. **5 Stück!** Intakt.

600,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. **5 pieces!** Intact.*



499

**Urne der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. H 17 cm. Urne aus braunschwarzem Ton mit Gesicht auf dem Hals und seitlichen Ösen in Form von Ohren. Verziert mit Punkt- u. Ritzdekor, sowie mit Deckel in Form eines Hutes. **Sehr selten!** Partiiell fachmännisch restauriert.

600,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Rare urn of the Lusatian culture with face, small ears and lid made of brown and dark brown clay. 900 - 500 B.C. Partially restored.*

500

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 6 cm. Kinderrassel in Vogelform aus dunkelbraunem glatten Ton, verziert mit Wolfszahnmuster. b) Dm 6 cm, H 10 cm. Gefäß aus braunschwarzem Ton mit drei ausgeprägten „Buckeln“. Auf der Schulter Muster aus aufgesetzten Rillen u. eingestochenen Punkten. c) Dm 3 cm, H 4 cm. Kleines bauchiges Gefäß mit Verzierung aus Rillen u. schräg schraffierten Linien. d) Dm 12 cm, H 3 cm. Flache Schale mit Bandhenkel u. Omphalos aus dunkelbraunem Ton. e) Dm 12 cm, H 3 cm. Flache Schale mit Bandhenkel u. Omphalos aus hellbraunem Ton. **5 Stück!** Teilweise restauriert.

700,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels and baby rattle of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. Partially restored. **5 pieces!***



501

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) H 16 cm. Trinkgefäß in Form eines Stieres aus schwarzem Ton mit eingeritztem Dekor aus Punkten u. Strichen. b) Dm 7 cm, H 6 cm. Kleines bauchiges Gefäß mit zwei kleinen Ösen. Hals u. Schulter verziert mit Ritzdekor. c) Dm 3 cm, H 7 cm. Mini-Gefäß aus hellem Ton mit zwei kleinen Ösen. d) Dm 9 cm, H 2 cm. Flache Omphalosschale mit Bandhenkel, dunkelbr. Ton. e) Dm 12 cm, H 3 cm. Flache Omphalosschale aus dunkelbr. Ton. **5 Stück!** Intakt. 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. Intact. 5 pieces!*



502

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Bronzezeit, 900 - 500 v. Chr. a) Dm 6 cm, H 7 cm. Kinderrassel in Kugelform aus dunkelbraunem Ton mit reichem Ritzdekor. b) Dm 8 cm, H 4 cm. Einhenkeliger Topf aus dunkelbraunem Ton, auf der Schulter Muster aus senkrechten Rillenbündeln. c) Dm 3 cm, H 2 cm. Mini-Schöpfer aus braunem Ton. d) Dm 4 cm, H 7 cm. Kleines bauchiges Gefäß mit zwei Ösen aus hell- u. dunkelbraunem Ton. e) Dm 7 cm, H 3 cm. Gefäß aus dunkelbraunem Ton mit Bandhenkel u. Omphalos u. Verzierung mit senkrechten Rillen u. Punkten. f) Dm 9 cm, H 4 cm. Bandhenkeltasse aus dunkelbraunem glatten Ton. g) Dm 11 cm, H 5 cm. Tasse mit Bandhenkel aus hellbraunem Ton. h) Dm 4 cm, H 4 cm. Urnenförmiges Mini-Gefäß aus rötlichem u. dunkelbraunem Ton. **8 Stück!** Kleine Kratzer u. Verwitterungsspuren. 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. Cracks and traces of weathering. 8 pieces!*



503

**Gefäße der Lausitzer Kultur.** Lausitzer Kultur, Bronzezeit um 900 - 500 v. Chr. a) Sammlung von sieben Minaturgefäßen für Kultzwecke (?). Fachmännisch restauriert! b) Kinderrassel in Form eines Kissens mit vier Löchern zum aufhängen. Ca. 4,5cm x 5cm. Intakt! c) Kleine Omphalosschale aus braunem glatten Ton. Dm 6cm. H 2cm. Intakt. d) Kleine Tasse aus braunem glatten Ton. Dm 7cm. H 4cm. e) Kleines Gefäß m. Omphalos u. großer Standfläche, Reste von Muster, schwarzer Ton. Restauriert. f) Kleines urnenförmiges Kultgefäß (?) aus braunem glatten Ton. Dm 6cm. H 6cm. Kleine Risse, intakt. **12 Stück!** 400,—

*Provenienz: Ex Slg. Dr. R., Berlin, ca. seit den 1930er Jahren.*

*Collection of vessels including baby rattle of the Lusatian culture, 900 - 500 B.C. Partially restored. 12 pieces!*



# ISLAM



504

504

**Iznik-Kachel.** Osmanisch, 2. Hälfte 16. Jh. H 24,8cm B 22cm. T 1,5cm. Rechteckige Fliese mit weißem Hintergrund. Ausschnitt aus einem großflächig gestalteten Fliesenfenster, das als Hauptmotiv ein weißgrundiges, rundes oder bogenförmiges Element besaß, dessen Zwickel mit rotem Hintergrund gefüllt waren. Das Ganze ist gerahmt von einem hellblauen Streifen. Alle Teilfelder sind gefüllt mit Ranken und Blumen. An den Kanten minimal bestoßen. 3.000,—

Vgl. W.B.Denny, *Osmanische Keramik aus Iznik* (2005) 212.

An Iznik polychrome pottery tile with blue, white and red field. Ottoman, 2nd half 16th century A.D. Chips at the edges.

505

**Osmanische Kachel vom Felsendomtyp.** 16./17. Jh. 20 x 20cm. Rechteckige Fliese mit blauem, floralen Motiv auf weißem Hintergrund. An den Kanten minimal bestoßen. 1.000,—

Provenienz: Vom Sammler in London in den 1990ern erworben.

Der Felsendom wurde unter Suleyman dem Prächtigen Mitte des 16. Jhs. mit prachtvollen Fliesen ausgestattet. In der Folge wandten die dort eingesetzten Handwerker das Dekorationsschema auch anderenorts an, so am gegenüberliegenden Kettendom (Qubbat al-Silsileh) und in Aleppo am Beit Jamlat. Vgl. V. Porter, *Islamic Tiles* (1995) 104, Taf. 92; S. Nuseibeh - O. Grabar, *The Dome of the Rock* (1996) 42.



505

An Ottoman Tile, Dome of the Rock, 16th/17th century A.D. Tiny chips at the edges.

506

**Inscription auf sechs Kacheln.** 16. Jh. oder später. Die Kacheln jeweils 20 x 20cm. Iznik-Stil. Die Kacheln tragen die Inschrift "la ilaha illa huwwa l-hayy al-qyum" auf weißem Grund, die von einem Ornamentband gerahmt wird. An den Kanten minimal bestoßen. 3.000,—

Provenienz: Vom Sammler in London in den 1990ern erworben.

Panel of six tiles in iznik style, 16th century or later, with kufic inscription in ornamental frame.

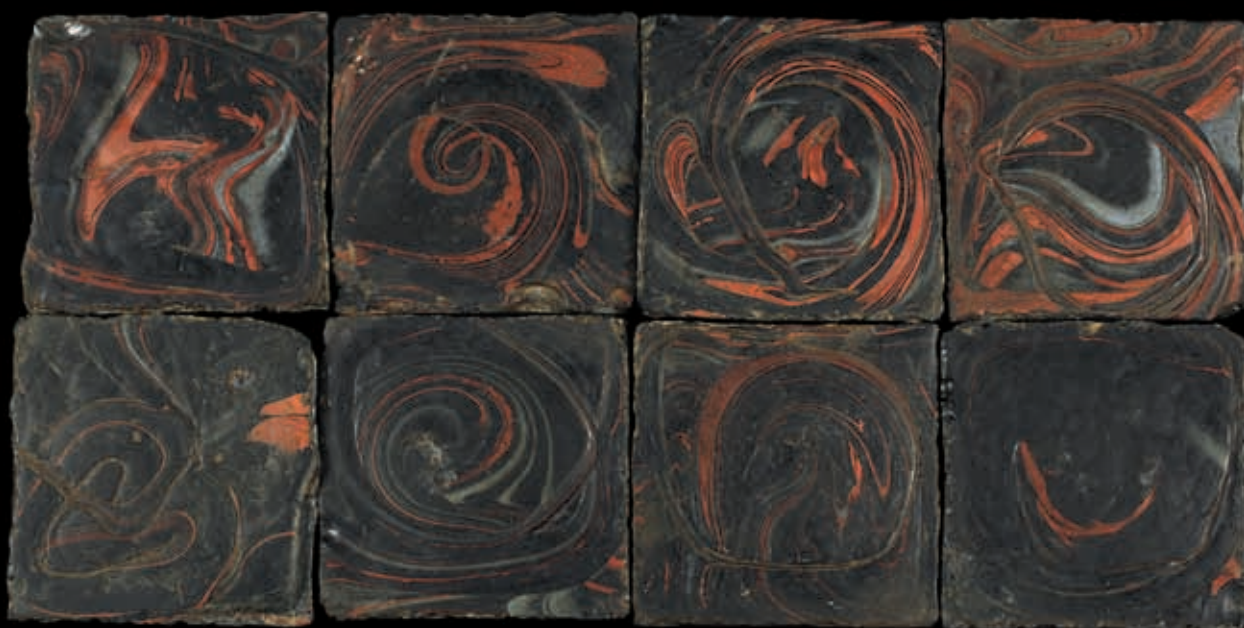
507

**Glasfliesen.** 10 x 10 x 1,5cm. ca. 8. - 10. Jh. n. Chr. Quadratische Fliesen aus schwarzem Glasfluss mit dunkelroten und weißen Schlieren. **8 Stück!** Kleine Absplitterungen am Rand. 10.000,—

Islamic glass tiles, about 8th - 10th century A.D. Splinters at the edges missing. **8 pieces!**



506



507



508

508

**Lot islamische Glasurkeramik.** 12. - 14. Jh. n. Chr. a) Hoher einhenkeliger Krug mit grüner, weißer u. blauer Malerei unter transparenter Glasur, H 21,1cm. Die Malerei unterteilt Hals u. Corpus in mehrere Frieszonen sowie diese in einzelne Felder, die mit Ornamenten gefüllt sind. b) Niedriger einhenkeliger Krug, Silhouetten-Ware, mit türkiser u. schwarzer Malerei unter transparenter Glasur, H 12,1cm. Auf Hals u. Corpus rippenförmige Unterteilungen. c) Konische Schale mit abgerundeter Lippe u. mit grüner, weißer u. blauer Malerei unter transparenter Glasur, Dm 20,6cm. Außen u. Innen mehrere Frieszonen, die mit vegetabilen Elementen gefüllt sind. d) Konische Schale mit weißer u. blauer Malerei unter transparenter Glasur, Dm 19,8cm. Im Inneren am Rand ein Fries bestehend aus rechteckigen Feldern mit eingestellten Zweihen, auf dem Boden ein Davidstern mit vegetabilen Dekor. **4 Stück!** Restauriert, mit Ergänzungen. 750,—

*Provenienz: Aus Auktion Schloss Ahlden.*

*Collection of islamic underglaze painted ceramics incl. two one-handle jugs and two conical bowls, 12th - 14th century A.D. Professionally restored, with restored areas. **4 pieces!***

509

**Weihrauchgerät.** Bronze, H 31cm. Gerät mit doppelkonischem, unten offenen Unterteil und spitz zulaufendem, in vier Register geteilten Oberteil mit hochrechteckigen Fenstern, die von Zick-Zack-Ornamenten gerahmt werden. Grüne Patina, intakt. 1.000,—

*Provenienz: Auf der Börse in Berlin 2004 erworben.*

*Bronze incense burner with four rows of windows framed by zig-zag-patterns.*



509

# PRÄKOLUMBISCHE KUNST



510  
**MEXIKO** Teotihuacan Steinmaske. H 9,4 cm B 10 cm. Um 400 - 500 n. Chr. „Maske“ aus weißem Marmor mit vermutlich nachträglich ergänzten Perlmutteinlagen in Augen und Mund. Solche Masken fanden wohl bei Bestattungen Verwendung und waren an Totenbündeln befestigt oder dienten als Votivgaben an die Götter. Das rechte Ohr ist ergänzt, die linke Ecke der Stirn wieder angesetzt, weitere kleine Bestoßungen. 1.500,—

*Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung.*

*White mask made of marble. With mother-of-pearl inlays in eyes and mouth. Teotihuacan, Mexico. Ca. 400 - 500 A.D. Right ear modern rebuilt, small part of the left forehead reattached, other little damages.*



511  
**MEXIKO** Olmekisches Steinfragment. 8,5 x 14 cm. 900 - 500 v. Chr. Fragment einer Begräbnismaske aus grünlichem Stein mit menschlichen Zügen u. offen gelassenen Augen. (AS)\* Fragmentarisch erhalten, unterhalb der Nase gebrochen, u. mit starken Verwitterungsspuren. 600,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Fragment of an Olmec stone mask, 8,5 x 14 cm. 900 - 500 B.C. Only fragmentary preserved, broken underneath the nose and with strong traces of weathering.*

*\* Die Bearbeitung der folgenden mit (AS) gekennzeichneten Stücke erfolgte durch Anton Schnell. Die Bearbeitung der durch (AS) gekennzeichneten Stücke der Sammlung H.R. erfolgte durch Ferdinand Anton, überarbeitet von Anton Schnell (AS).*

*The objects marked with (AS) have been described by Anton Schnell. The pieces of the H.R. Collection marked with (AS) have been described by Ferdinand Anton and revised by Anton Schnell (AS).*

513

**GUATEMALA** Maya Anhänger. Frühklassik, um 600 - 900 n. Chr. Anhänger in Form eines Gesichts aus poliertem Stein. Ca. 6 x 5 cm. Die Wiedergabe der Augen weist auf die Darstellung eines Verstorbenen hin. (AS) Intakt. 450,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mayan pendant, showing the face of a deceased. 600 - 900 A.D. Intact.*

514

**GUATEMALA** Maya Jadeanhänger. L 7 cm, B 2,5 cm. 600 - 900 n. Chr. Vermutlich aus Guatemala. Flacher Anhänger mit vier Ösen in Form eines Gesichtes im Profil nach links mit großer Tiermaske auf dem Kopf. Intakt. 2.500,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Mayan Jade Pendant, 600 - 800 A.D. Carved profile of the face of a man with animal mask. Height 7 cm. Intact.*

515

**GUATEMALA (?)** Jadeanhänger. H 5,5 cm. Vermutlich klassische Periode, 600 - 900 n. Chr. Anhänger aus Jade in Form eines Kopfes, der den Hochgott der Maya, Itzamná oder Gott D, darstellen soll. Itzamná war ferner Patron der Heiler u. Schreiber und wurde häufig als alter Mann dargestellt. Unten im „bib“-Lätzchen drei Befestigungslöcher. (AS) **Sorgfältig ausgearbeitet, hohe Qualität!** Minimale Beschädigung auf der Rückseite. 1.800,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Jade pendant in shape of the head of the Mayan god Itzamná. Probably Classic period, 600 - 900 A.D. Piece of high quality! At the backside a splinter is missing.*

516

**GUATEMALA (?)** Maya „Bib“-Anhänger aus Jade in Form eines Kopfes mit stilistischen Einflüssen der olmekischen Kultur. Diese Anhänger bildeten ursprünglich Bauweihopfer, um so die spirituelle Energie des zu errichtenden Tempels durch magische Gegenstände u. Kleinodien zu verstärken. H 4,9 cm. Späte Prälklassik, 450 v. Chr. - 250 n. Chr. (AS) Intakt. 1.200,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Vgl. Die Welt der Maya (Hildesheim 1992), S. 320, Nr. 29a.*

*Mayan jade bib pendant in form of a head, height 4,9 cm. 450 B.C - 250 A.D. Intact.*

517

**GUATEMALA (?)** Maya Jadeanhänger in Menschenform aus sehr hochwertiger Jade, der an einer Kette getragen wurde. H 4,8 cm. (AS) Intakt. 1.200,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mayan jade pendant in shape of a man. Intact.*

518

**GUATEMALA** Maya Pektoral aus Jade in Form eines Menschenkopfes mit der für die Mayaoberschicht typischen abgeflachten Stirn, eine Kopfdeformation, die in frühester Jugend vorgenommen wurde. 2,8 x 3,2 cm. Frühklassische Maya-Kultur, etwa 300 - 600 n. Chr. (AS) Minimale Absplitterung. 1.200,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mayan jade pendant in form of a head, 2,8 x 3,2 cm. About 300 - 600 A.D. Tiny splinters missing.*

519

**GUATEMALA** Maya Anhänger. H 3,8 cm. Ca. 600 - 900 n. Chr. Anhänger aus heller Jade, der auf Vorder- und Rückseite als Profilkopf ausgearbeitet wurde. (AS) Mit moderner Goldöse, intakt. 800,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mayan jade pendant with carved details depicting head on both sides, height 3,8 cm. About 600 - 900 A.D. With modern stringing, intact.*

520

**GUATEMALA (?)** Anhänger aus Grünstein. 2,7 x 2,9 cm. Herkunft und Zeit dieses Anhängers sind nicht eindeutig einzuordnen, vermutlich Maya. (AS) Intakt. 400,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Serpentine pendant with carved face, probably Maya, 2,7 x 2,9 cm. Intact.*

521

**GUATEMALA** Maya Jade Anhänger. L 5 cm. Klassische Epoche, ca. 600 - 900 n. Chr. Anhänger aus hellgrünem Gestein, vermutlich Jade, in Phallus- und Tierform. (AS) Intakt. 1.200,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mayan phallic jade pendant, length 5 cm. Classic, 600 - 900 A.D. Intact.*

522

**GUATEMALA** Maya Tierfigur aus dunkelgrüner Jade. L 2,8 cm. Frühklassik. Dargestellt ist vielleicht ein Tapir, mehrere Durchbohrungen an den Seiten weisen darauf hin, dass das Tier an einem Kleidungsstück befestigt gewesen sein könnte. (AS) Intakt. 500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mayan dark green jade pendant depicting a tapir, length 2,8 cm. 250 - 600 n. Chr. Intact.*

523

**PERU** Chavín (?) Chrysokoll Anhänger. L 5 cm. 500 v. Chr. Flacher Anhänger aus grünem Chrysokoll in Form eines kriechenden Mannes. Intakt. 600,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Chavin pendant made of green chrysocolla in form of a swimming man. Length 5 cm. About 500 B.C. Intact.*



513



514



515



516



517



518



519



520



521



522



523

524

**COSTA RICA** Jade Schnursägearbeit. 6,8 x 4,5 cm. Guanacaste oder Atlantische Abdachung, Späte Periode IV-V, etwa 300 - 700 n. Chr. Dargestellt ist ein Königsgeier, der einen ihm geopfertem Mensch anfällt. (AS) Intakt. 2.500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican jade pendant depicting a king vulture attacking a man, 6,8 x 4,5 cm. Guanacaste or Atlantic slope, Period IV - V, about 300 - 700 A.D. Intact.*

525

**COSTA RICA** Jade Pektoral in Schnursägearbeit. L 17,8 cm. Guanacaste oder Atlantische Abdachung, Späte Periode IV - V, etwa 300 - 700 n. Chr. Dargestellt ist ein Stabträger mit aufwendigem Vogel-Kopfputz mit stilisiertem Alligator-Szepter, unten wird die Figur ebenfalls von einem Vogelkopf eingefasst, so dass das Pektoral umgedreht vielleicht einen Dämon zeigen soll. (AS) Intakt. 2.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican jade pendant depicting staff-carrier god with bird headdress, length 17,8 cm, about 300 - 700 A.D., probably Guanacaste or Atlantic slope, intact.*

526

**COSTA RICA** Axtgott. Anthropomorphes Pektoral mit der Darstellung eines Schamanen oder Häuptlings in ritueller Pose von der Taille aufwärts aus glänzend polierter, dunkelgrüner Jade. H 11,5 cm, aus Guancanaste, Nicoya-Halbinsel, Periode IV. (AS) Intakt. 950,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Sogenannte „Axtgott-Anhänger“ gehören zu den typischen Jade-Werken aus dem heutigen Costa Rica. Dabei ist ein menschliches, tierisches oder tiermenschliches Wesen über einer polierten Klinge angebracht. Damit man sie tragen konnte wurden sie durchbohrt. Unklar ist, ob sie bei bestimmten Ritualen gebraucht wurden oder als „Clansymbole“ dienten.*

*Costa Rican jade axe-god pendant with antropomorphic features, probably from Guancanaste, Nicoya peninsula, Period IV. Intact.*

527

**COSTA RICA** Axtgott. Schmal gearbeitetes Pektoral in anthropomorpher Form aus hellgrüner Jade. H 10,5 cm. Guancanaste oder Nicoya, Späte Periode IV, um 1 - 500 n. Chr. (AS) Intakt. 500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican axe-god jade pendant with anthropomorphic features, height 10,5cm, about 1 - 500 A.D., intact.*

528

**COSTA RICA** Axtanhänger. Schmales Pektoral in Form einer stark stilisierten Vogel-Gottheit aus intensiv grüner Costa Rica-Jade. H 10,5 cm, Guancanaste-Nicoya. Späte Periode IV, um 1 - 500 n. Chr. (AS) Intakt. 500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican jade axe pendant in form of a stylized bird god, height 10,5 cm, probably Guancanaste, about 500 A.D. Intact.*

529

**COSTA RICA** Axtanhänger in Form einer Vogel-Gottheit aus Costa Rica-Jade mit bräunlichem Einschluß, vermutlich aus Guanacaste, Späte Periode IV, etwa 300 v. Chr. - 500 n. Chr. H 6,8 cm. Publiziert in: F. Anton, Kunst der Goldländer (Leipzig 1974) Taf. 51. (AS) Intakt. 1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican jade axe pendant in form of a bird god. Height 6,8 cm, probably from Guancanaste, 300 B.C. - 500 A.D. Intact.*

530

**COSTA RICA** Anthropomorpher Axtgott. H 7,6 cm. Guanacaste od. Nicoya, Späte Periode IV, 1 - 500 n. Chr. Das eingeritzte Matten-Symbol auf dem Kopf dieser stark stilisierten menschlichen Figur in Beilform weist auf die hohe soziale Stellung hin, wie bei den Mayas in Mexiko u. Guatemala. Vgl. Sotheby's 11, 1997, 62. (AS) Intakt. 1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican jade axe-god pendant, height 7,6 cm. Guanacaste or Nicoya, Period IV, 1 - 500 A.D. Intact.*

531

**COSTA RICA** Axtgott Anhänger. H 8,2 cm. Mittlere bis Späte Periode IV, um 300 v. Chr. - 500 n. Chr., Guanacaste oder Nicoya. Schmalen Anhänger in Vogelform aus dunkelgrüner Jade. (AS) Intakt. 600,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Costa Rican axe-god jade pendant, height 8,2 cm. About 300 B.C. - 500 A.D. Intact.*

532

**MEXIKO** Aztekische Jadevoluten. L 5 cm. 400 - 800 n. Chr. Zwei kleine L-förmige hellgrüne Jadevoluten mit Profilierung auf der Vorderseite u. je zwei Löchern zur Aufhängung. Vermutlich waren die Voluten Teil einer großen Jademasken des Regengottes Tlalilco. Winzige Splitter fehlen. 800,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Aztec jade volutes / pendants, 400 - 800 A.D. Two small light green on one side profiled volutes with two wholes each, probably originating from a jade mask in form of the Aztec rain god Tlalilco. Tiny splinters missing.*



524



525



526



527



528



529



530



531



532



253



533

**MEXIKO (Guerrero)** Mezcala Doppelfigur vom Typ M-22 aus dunklem Serpentin. Die beiden dargestellten Figuren wenden sich üblicherweise den Rücken zu. Sie stellen entweder Zwillinge dar oder verkörpern das Prinzip der Dualität. Um 300 v. Chr. - 300 n. Chr. H 6 cm. B 6 cm. (AS) Minimale Bestoßung.

1.400,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Rare double figure Type M-22, made from dark serpentine. Mezcalan culture, Guerrero. 300 B.C. - 300 A.D. Tiny damages.*

534

**MEXIKO** Colima Muschelarbeiten. 200 - 400 n. Chr. Zwei geschnittene (?) Objekte aus einer dornenförmigen Auster (*Spondylus princeps*). a) L 10,2 cm. Anhänger in Tierform (Krebs?). b) H 4,6 cm. Stehendes Figürchen eines Mannes, der auf seinem Rücken ein fuchsartiges Tier trägt, wohl die Wiedergabe eines Mythos. (AS) **2 Stück!** Rechter Arm des Muschelmännchens fehlt.

500,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Mexico. Two pendants, one pendant in shape of a crab and one small pendant in shape of a man, who carries an animal at his back. Material: Oyster. 200 - 400 A.D. Right arm of the small pendant is missing. **2 pieces!***



535

**MEXIKO** Vier kleine präklassische Figuren. a) Figur einer Frau. H 8,5 cm. Das rechte Bein wieder angeklebt. b) Sitzender Mann mit Kopfschmuck. H 5,5 cm. Teil des rechten Beines fehlt. c) Figürchen eines Mannes. H 6 cm. Rechter Arm fehlt, rechtes Bein wiederangeklebt. d) Miniaturfigur eines sitzenden Männchens. H 2,2 cm. Aus Fragmenten zusammengesetzt, rechtes Bein abgebrochen, liegt bei. e) Kupferköpfchen. Vermutlich taraskische Kultur aus der späten bzw. nachklassischen Periode zwischen 1250 und 1521. H 9 mm. (AS) **5 Stück!**

600,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Lot of four Preclassical figures of Westmexico and one little copper head of a later period, between 1250 and 1521. Some damages, partially reassembled. **5 pieces!***



536

**MEXIKO (?)** Miniaturfigur. H 6,3 cm. Seltene Figur eines Maya-Ballspielers mit der typischen Kopfdeformation. Blaue u. rötliche Farbreste. (AS) Rechter Arm u. rechtes Bein gebrochen sowie Gewandzipfel sind abgebrochen, ein Teil der Fragmente liegt bei.

350,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Rare figure of a Mayan ball player. Traces of blue and red colours. Restored, right arm and leg and parts of the clothes broken.*

537

**MEXIKO, Guerrero.** Mezcala Idol. H 11 cm. 400 - 100 B.C. Figürlicher grün-grauer Stein in Form eines Fautskeils, Augen - u. Mundzone eingekerbt. Verwitterungsspuren, kleine Absplitterungen. 400,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Mezcala stone figure, 400 - 100 B.C., with carvings for eyes and mouth. Abrasions and weathering.*

538

**PERU** Inka Conopa. H 3,2 cm. Um 1500 n. Chr. Opfergefäß aus schwarzem Stein in stilisierter Lamaform mit runder Vertiefung auf dem Rücken. Kleinere Kratzer, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Inca Conopa, about 1500 A.D. devotional black stone object in form of a llama with cavity carved into the back for offerings. Partially worn surface, otherwise intact.*

539

**GUATEMALA** Maya Giftflasche. H 7 cm. 5. Jh. n. Chr. Kleine flache, runde Flasche mit Hals u. Reliefbildern auf beiden Seiten aus braun-beigem Ton. Dargestellt ist ein Würdenträger mit übereinander geschlagenen Beinen auf einem Polster sitzend. In der linken Hand hält er einen länglichen Gegenstand in Form einer Zigarre, zu den Seiten der Figur Glyphen. An beiden Schultern Kannelierungen zur Befestigung von Trageschnüren. Mit Resten von Farbspuren, intakt. **Mit TL-Gutachten!** 1.400,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Mayan venom bottle, 5th century A.D., depicting in relief on both sides a dignitary sitting on a cushion and holding a cigar. Height 7 cm. With traces of colour, intact. **With TL-analysis report!***

540

**GUATEMALA (Tiquisate)** Maya Hohlfigur. H 10 cm. Maya-Spätklassik, 550 - 900 n. Chr. Tonfigur in Form einer im Schneidersitz hockenden Frau mit reichem Gesichts- und Kopfschmuck, mit angewinkelten Armen u. auf den Knien ruhenden Händen, mit markanten Gesichtszügen, hängenden Brüsten u. gekrümmten Rücken, die auf ein hohes Alter hinweisen könnten, von cremefarbener Engobe überzogen. (AS) Oberfläche etwas berieben, sonst intakt. Mit TL-Gutachten und einer Expertise von Anton Schnell. 450,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren.*

*Mayan hollow figure, 550 - 900 A.D., in form of a squatting elder lady with striking features as a big nose, hanging breasts and hump. With big earrings and headdress pointing out that she belonged to the upper-class. Height 10 cm. Abrasions, otherwise intact. With TL-analysis report and expertise by Anton Schnell.*





541

**EKUADOR** a) Valdivia, 2800 - 2000 v. Chr. H 10cm. Selten großes Fragment einer Venus-Figur von Valdivia aus gelbbraunem, kompakten Ton. Mit TL-Analyse und einem Gutachten von Ferdinand Anton. b) Vermutlich Guangala. Um 500 v. Chr. - 500 n. Chr. H 9,5cm. Figurenfragment einer Frau (?) aus gelblich-rötlichem Ton. (AS) Beide Figuren sind gebrochen, die unteren Hälften fehlen. **2 Stück!** 400,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung G.H., erworben zwischen den 1980er und 1990er Jahren.*

*Two figurative fragments from Ecuador. a) Fragment of a Venus-figurine from Valdivia, made of yellow-brown clay. 2800 - 2000 B.C. With TL-analysis report and expertise of Anton Schnell. b) Fragment of a female figure, probably from Guangala. 500 B.C. - 500 A.D. **2 pieces!***

542

**MEXIKO** Olmekischer Kopf. H 10 cm. 800 - 600 v. Chr. Längliche Kopfform mit schrägliegenden durchbohrten Pupillen, typischem Mund mit herabgezogenen Mundwinkeln, auffallend hoher Stirn und Kopfschmuck, der auf eine hochgestellte Persönlichkeit schließen lässt. (AS) Oberfläche partiell berieben, am Halsansatz gebrochen. Mit einem Gutachten von Anton Schnell. 400,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Fritz Seiss, 1970er Jahre.*

*Olmec head of a sculpture, 800 - 600 B.C., displaying typical characteristics of Olmec faces like almost infantile features and a full mouth with thick lips drawn down at the corners. Height 10 cm. Surface slightly worn, broken at the neck. With expertise by Anton Schnell.*

543

**MEXIKO** Olmekischer Kopf. H 12 cm. 1200 - 800 v. Chr. Kopf einer olmekischen Tonfigur mit länglicher Kopfform, sehr schmalen Augen mit angegebener Pupille u. dem für olmekische Skulpturen charakteristischen offenen Mund. Die Ohren sind mit je zwei Löchern versehen, die Haare auf dem Kopf zu einem Knauf gebunden. Oberfläche partiell etwas berieben, am Halsansatz gebrochen. **Mit TL-Gutachten!** 800,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Olmec head of a sculpture, 500 - 200 B.C., which displays typical characteristics of Olmec faces like almost infantile features and a full mouth with thick lips drawn down at the corners. Height 12 cm. Surface slightly worn, broken at the neck. **With TL-analysis report!***



544

**MEXIKO** Frühe olmekische Tonfigur. H 17 cm. 1200 - 900 v. Chr. Beiger Ton mit Resten von cremefarbener und roter Engobe. Sitzende Figur mit ausgestreckten Beinen u. Armen, der Kopf im charakteristischen sog. „Baby Face“ Stil: (AS) Kopf wiederangesetzt, Arme u. Beine ergänzt. Mit einem Gutachten von Anton Schnell. 2.100,—

*Aus süddeutscher Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Olmec sitting figurine with infantile features and a full mouth with thick lips drawn down at the corners, 1200 - 900 B.C., height 17 cm. With reattached head and restored legs and arms. With an expertise by Anton Schnell.*

545

**MEXIKO (Hochtal von Puebla, Las Bocas)** Olmekische Tonfigur. H 9 cm, 1100 - 800 v. Chr. Sitzende, nach vorne gebeugte Figur vom Typ „Baby Face“ mit Buckel u. Kopfschmuck, deren Arme auf den Beinen ruhen. Überzogen mit weißlicher, kaolinhaltiger Engobe u. Resten von rötlicher Bemalung. (AS) Intakt. 1.800,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Olmec sitting figurine of the „baby face“ type with hunchback, covered with white slip and traces of red colour. Height 9 cm, 1100 - 800 B.C. Discoloured surface, otherwise intact.*

546

**MEXIKO** Veracruz Statuette. H 18 cm. 500 n. Chr. Stehender Priester mit reichem Kopf-, Ohr-, u. Nasenschmuck, Armringen u. Lendenschurz auf drei Füßen mit Pfeilvorrichtung, bemalt mit roter u. beiger Farbe. Rechter Teil des Kopf- u. Ohrschmucks abgebrochen. **Mit TL-Gutachten!** 500,—

*Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*A Veracruz standing priest, Late Classic, about 500 A.D., with rich headdress, earrings and bangles, wearing a loincloth, painted with red and beige colour. Height 18 cm. Right part of the headdress and ear is missing. **With TL-analysis report!***

547

**GUATEMALA** Maya Flöte. H 16,5 cm. Um 650 n. Chr. Flöte aus braunem Ton in Form eines sitzenden Priesters mit geritzten Details wie reichem Kopfschmuck, Ohrpflöcken und reich geschmücktes Gewand. Nasenspitze ergänzt, sonst intakt! **Mit TL-Gutachten!** 2.000,—

*Provenienz: Ex Slg. Mann, Schweiz, seit den 1970er Jahren.*

*Mayan whistle figurine, about 650 A.D. Ceramic whistle modelled as priest with carved decor in matt brown clay. Height 16,5 cm. Intact. **With TL-analysis report!***

548

**MEXIKO** Veracruz, Remojadas-Kultur. 300 v. Chr. - 300 n. Chr. H 19cm. Massive, von Hand modellierte Frauenfigur mit Kopfschmuck und schrägstehenden Augen mit runden Vertiefungen, die für frühe Remojadas-Figuren typisch sind. Mit Gutachten von Anton Schnell. (AS) Intakt. 300,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung G.H., erworben zwischen den 1980er und 1990er Jahren.*

*West-Mexico, Veracruz, Remojadas-Culture. Female figure wearing headdress and with typical Remojadas eyes, 300 B.C. - 300 A.D. Intact.*





549

**MEXIKO** Veracruz- oder Maya Tonfigur. H 21 cm. 600 - 900 n. Chr. Figur eines Priesters oder Kriegers mit reichem Kopfschmuck, großem Pektoral, V-förmigem Schild u. Lendenschurz sowie abnehmbarer Hundemaske. Aus braunem matten Ton mit Ritzdekor. Restauriert u. ergänzt. **Mit TL-Gutachten!** 3.500,—

*Provenienz: Aus Sammlung G., Stuttgart, 1980er Jahre.*

*Veracruz pottery figurine, 600 - 900 A.D., of a priest or warrior with big headdress, pectoral, loincloth and removable headmask of a dog. Height 21 cm. Restored. **With TL-analysis report!***

550

**MEXIKO** Veracruz Tonfigur. H 21 cm. Um 300 - 600 n. Chr. Im halben Schneidersitz sitzende männliche Figur mit auf den Knien ruhenden Händen, bekleidet mit einem breiten Stirnband, großen Ohrspulen, einer Kette mit großer Schmuckperle u. einem hochgezogenen Hüftrock. Der Schmuck symbolisiert Jade u. kennzeichnet die Figur als Mitglied der Oberschicht. Auffällig ist ein unterhalb des Rippenbogens eingearbeitetes menschliches Gesicht u. die typischen mit Erdspech überzogenen Augen. (AS) Kleine Fehlstellen am Kopf, fachmännisch restauriert. Mit Expertise von Anton Schnell. 850,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Fritz Seiss, vor den 1970er Jahren.*

*A Veracruz terracotta figure of a sitting man, about 300 - 600 A.D., with jade-imitating decoration and small human face under the costal arch. Height 21 cm. Professionally restored. With expertise by Anton Schnell.*

551

**MEXIKO** Veracruz Kopf Typ „Smiling Face“. H 14 cm. 600 - 900 n. Chr. Kopf einer Totonaken Hohlfigur mit weit geöffneten Augen und Mund mit sichtbaren Schneidezähnen, großen Ohrringen und Kopfputz mit dem Motiv Xicalcolihqui, einer Art abgestuftem Gitterwerk. (AS) An den Seiten u. auf der Rückseite Brennlöcher, am Hals gebrochen. 450,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren.*

*Veracruz terracotta head of the „smiling face“- type, 600 - 900 A.D., with widely opened eyes and mouth, big earrings and head-dress. Height 14 cm. Broken under the chin.*

552

**MEXIKO** Veracruz Tonkopf. H 15 cm. 300 - 600 n. Chr. Terrakotta-Kopf eines Mannes mit knopfartigen Pupillen u. weit geöffnetem Mund, mit großen Ohrringen, als Symbole für Jade, die ihn als Mitglied der Oberschicht ausweisen. Auf dem breitkrepfigen Hut befindet sich unterhalb eines Bandes eine Tiermaske (Jaguar?). Vgl. W. Spratling, *More Human than Divine* (Mexico 1960) Nr. 38; O. Hammer, *Ancient Art of Veracruz* (Los Angeles 1971) Nr. 37; G. Solana, *Las Esculturas en Terracotta de El Zapotal, Veracruz* (Mexico 1977) Nr. 30; M.M. Goldstein, *Ceremonial Sculpture of Ancient Veracruz* (New York 1988), Nr. 51. (AS) Einige Fehlstellen an Kopfschmuck u. Ohrringen. Mit Expertise von Anton Schnell. 500,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren.*

*Veracruz terracotta male head, 300 - 600 A.D., with knob-like pupils, opened mouth and big earrings, symbols of jade, characterizing him as member of the ruling class, on top headdress in form of an animal mask (jaguar?). Height 15 cm. Missing fragments at headdress and earrings. With expertise by Anton Schnell.*

553

**MEXIKO** Maya Terrakottafigur. H 21,5 cm. Um 900 n. Chr. Hohlfigur in Form eines Tempels mit darin sitzendem Mayafürst mit Kopfschmuck, Ohrringen u. reich verziertem Gewand. Der Türsturz dekoriert mit geometrisch dekoriertem Aufsatz in dem mittig ein Vogel sitzt. Darüber weiterer Fortsatz, der an den Kopfschmuck des Mayafürsten erinnert. Kleine Fehlstellen. **Mit TL-Gutachten!** 2.200,—

*Provenienz: Ausgestellt im Knauf-Museum, Iphofen 2004. Aus der Slg. Alfred Earl Stendahl, ca. 1950.*

*Mayan terracotta hollow figurine, about 900 A.D., in form of a small temple with Mayan ruler sitting in it. Height 21,5 cm. Minimal abrasions, otherwise intact. **With TL-analysis report!***





554

**MEXIKO** Tlatilco Tonfigur. H 31 cm. Um 900 - 600 v. Chr. Weibliche Tlatilco Tonfigur mit kurzen zur Seite ausgestreckten Armen u. kurzen Beinen, die Hände u. Füße durch Ritzungen angegeben, mit tief eingesunkenen schmalen Augen u. Mund u. durch Löcher angegebene Pupillen, mit hohem Kopfschmuck, bemalt in rotbraun. Intakt. **Mit TL-Gutachten!** 2.800,—

*Provenienz: Süddeutsche Sammlung S., 1980er Jahre.*

*Tlatilco female figure, Middle Preclassic, about 900 - 600 B.C., standing on small incised feet, with short arms to the sides, with wide facial plane and sunken, pierced eyes and recessed mouth, expanding headdress, painted in reddish brown. Height 31 cm. Intact. **With TL-analysis report!***

555

**MEXIKO** Aztekisches Figurengefäß. H 11 cm. Monte Alban V, 1200 - 1400 n. Chr. Bauchiges Gefäß aus beige-braunem Ton mit rötlichen Querstreifen und plastischer Herausarbeitung eines Mannes auf der einen Seite, mit großen Ohrringen und senkrechten bänderartigen Verzierungen der Wangen, die darauf hinweisen, dass es sich um den Opfergott Xipe Totec handelt. (AS) Minimale Fehlstellen (Gesicht u. Füße), am Rand restauriert, Oberfläche berieben. Mit Gutachten von Anton Schnell. 400,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren.*

*Aztec pottery vessel, Monte Alban V, 1200 - 1400 A.D. Round vessel of beige-brown colour with plastically carved figure of the god Xipe Totec on one side, with big pendants and upright band-like decorations, painted with reddish horizontal stripes. Height 11 cm. Minimal breaks at face and feet, abrasion, restored at the rim. With expertise by Anton Schnell.*

556

**PERU** Cupisnique Steigbügelgefäß. H 16 cm. 900 - 300 v. Chr. Kugelförmiges Gefäß mit reicher Verzierung aus Noppen und eingeritzten Bändern, aus dunkelgrauem Ton, im Stil deutlich beeinflusst durch die Chavin-Kultur aus dem Hochland. (AS) Kleiner Ausbruch am Rand, einige abgebrochene Noppen. Mit TL-Gutachten und Expertise von Anton Schnell. 950,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren.*

*Cupisnique stirrup vessel, 900 - 300 B.C., painted in dark grey, the round corpus decorated with small knobs and carved bands. Height 16 cm. Missing fragment at the rim, some broken off knobs. With TL-analysis report and expertise by Anton Schnell.*



557

**PERU** Moche „Kopffüssler“-Gefäß. H 19 cm. 300 - 700 n. Chr. Steigbügelgefäß in Form eines männl. Kopfes mit Schnauzbart, unter dessen Kinn zwei Füße anschließen. Bemalt mit beiger u. rotbrauner Farbe. Minimale Abplatzungen im Gesicht. **Mit TL-Gutachten!** 1.200,—

*Provenienz: Aus der Sammlung G., Stuttgart, 1980er Jahre.*

*Mochica „little man“ portrait vessel, about 300 - 700 A.D., with characteristic legs projecting from beneath the chin, painted in beige and reddish brown. Height 7 cm. Tiny splinters missing. **With TL-analysis report!***

558

**PERU** Moche/Salinar Bandhenkelgefäß. H 19 cm. Um 200 v. Chr. - 300 n. Chr. Figürliches Gefäß in Form eines hockenden Mannes mit herausgearbeitetem Kopf u. Gliedmaßen, mit eingeritzten Augen, betonten Pupillen, vorspringender Nase, geöffnetem Mund, sehr großen abstehenden Ohren u. doppelstöckiger Kopfbedeckung. Ein runder Henkel verbindet den Hals mit dem Ausguss auf dem Gefäßrücken. Bemalt in Beige u. Rot. (AS) Kleine Abplatzungen, fachmännisch restauriert. 1.400,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren. Mit einer Expertise von Anton Schnell.*

*Moche / Salinar stirrup vessel, 200 B.C. - 300 A.D., in form of a cowering man with hat, painted in red and cream. Height 19 cm. Professionally restored, abrasions at spout. With expertise by Anton Schnell.*

559

**PERU** Mochica Gefäß. Moche IV, um 400 - 500 n. Chr. H 18,5cm. Beiger und rotbrauner Ton. Gefäß in Form eines tiermenschlichen Wesens mit Fuchs-Kopf, das eine Trommel schlägt. Der Fuchs, der in der Moche-Kunst häufig auftritt, gilt bei den heutigen Schamanen Perus als ein ambivalentes Wesen, das hilft Hindernisse zu überwinden, aber auch Gefahr bringt. (AS) Am Kopf fachmännisch restauriert. **Mit TL-Gutachten!** 1.300,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung G.H., erworben zwischen den 1980er und 1990er Jahren.*

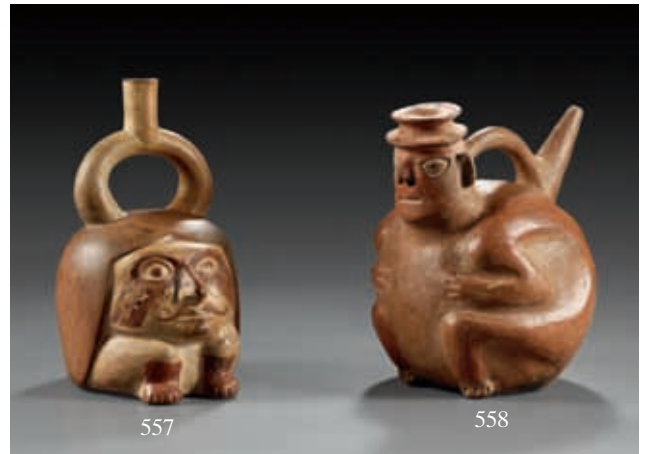
*Moche figurative terracotta vessel in form of a sitting man with the head of a fox, beating a drum. Peru, about 400 - 500 A.D. Professionally restored in the upper area. **With TL-analysis report!***

560

**PERU** Salinar oder Moche Gefäß, 200 v. Chr. bis 200 n. Chr. H 12cm. Rotbraune Terrakotta mit mattglänzender Engobe. Gefäß in Form eines hockenden Mannes mit Umhang über den Schultern. (AS) Leichte Bestoßungen, Ausguss geklebt, ansonsten intakt. **Mit TL-Gutachten!** 800,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung G.H., erworben bei Auktion Ketterer 1990, 107.*

*Moche figurative terracotta vessel in form of a cowering man with cloak. 200 B.C. - 200 A.D. Little damages, spout reattached, otherwise intact. **With TL-analysis report!***





561

**EKUADOR** Chorrera Gefäß. L 19 cm, B 16 cm. 1200 - 600 v. Chr. Figurengefäß aus Ton mit hellbeiger u. roter Bemalung u. glänzender Engobe. Auf dem rechteckigem Gefäßkörper liegt in freier Modellierung eine auf dem Bauch liegende, nackte, menschliche Figur in schwimmender Haltung. (AS) Mehrfach gebrochen, restauriert. 1.900,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Figurative Chorrera vessel in form of a swimming man on a rectangular base, painted in cream and red. Length 19 cm, 1200 - 600 B.C. Restored.*

562

**PERU** Inka (Chimu) Erotik-Gefäß. H 13,5 cm. Um 1400 - 1500 n. Chr. Erotisches Gefäß aus dunklem Ton bestehend aus einem aufeinanderliegenden Pärchen mit runden Körpern, die den Corpus des Gefäßes bilden. Intakt. **Mit TL-Gutachten!** 900,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Inca erotic vessel, about 1400 A.D., made of dark clay in the form of a copulating couple. Height 13,5 cm. Intact. **With TL-analysis report!***

563

**MEXIKO** Colima Wächterfigur, vermutlich Schamane. H 30 cm. Um 100 n. Chr. Rotbraune Hohlfigur mit Resten von beiger Bemalung aus massivem Ton mit Ausguss am Hinterkopf. Die Figur trägt ein auf dem Kopf festgezurrt Horn, einen Lendenschurz mit großer Schleife auf dem Rücken u. eine Kette mit einem großen runden Anhänger. In der Rechten Hand hält sie ein Messer. Rechte Hand u. linkes Bein geklebt, sonst intakt. **Mit TL-Gutachten!** 2.500,—

*Provenienz: Süddeutsche Sammlung, 1980er Jahre.*

*Colima horned figure vessel, about 100 A.D., of reddish brown colour painted in cream, with knife in right hand, loincloth and necklace. Height 30 cm. Left leg and right hand reattached. **With TL-analysis report!***

564

**MEXIKO** Colima Gefäß. H 29 cm. 1. Jh. v. Chr. / 1. Jh. n. Chr. Tongefäß in Form eines sitzenden Mannes / Schamanen mit großem Hut / Helm. Mit der Linken hält er seinen Phallus mit der Rechten fasst er sich an den Hut. Aus dem Rücken krägt ein langer, dicker Ausguss. Bemalt in schwarzer u. roter Farbe. Massiver Ton, minimale Abplatzungen. **Mit TL-Gutachten!** 2.400,—

*Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Colima vessel, 1st century B.C. / 1st century A.D., in form of a sitting man, holding his phallus with the left hand, the right hand holding his helmet, painted in red and black colour. Height 29 cm. Massiv vessel with tiny abrasions and weatherings. **With TL-analysis report!***



565

**PERU** Vicus Gefäß. H 22 cm. 1. Jh. v. Chr. / 1. Jh. n. Chr. Steigbügelgefäß mit Doppelausguss, einmal in Form eines Phallus, der andere in Form eines menschlichen Kopfes mit großen Ohren, Hakennase u. offenem Mund (Sänger?), bemalt in rotbraun u. geometrischem Muster in dunkelbraun auf dem Corpus. Farbe etwas abgerieben, sonst intakt. **Mit TL-Gutachten!** 1.600,—

*Provenienz: Ausgestellt im Knauf-Museum, Iphofen 2006 sowie im Rosenthal-Museum, Selb 2006. Aus Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Vicus double spouted stirrup vessel with phallus and bust of a singer, 1st century B.C. / 1st century A.D., painted reddish brown with black decoration and details highlighted in cream. Height 22 cm. Slip slightly peeled off, otherwise intact. **With TL-analysis report!***



566

**MEXIKO** Teotihuacan Tonggefäß. H 29 cm. Um 400 - 600 n. Chr. Großes Gefäß in Form des Regengottes Tlaloc mit charakteristischen aus dem Kopf hervortretenden Augen, dreigipfeligen Stirnaufsatz, langen Fangzähnen über einer gekräuselten Oberlippe u. heraushängender Zunge, mit kurzen Armen, die je ein nach oben züngelndes Band, wahrscheinlich Blitze, halten u. angewinkelten Beinen. Restauriert. **Mit TL-Gutachten u. Restaurierungsbericht!** 2.500,—

*Provenienz: Ausgestellt im Knauf-Museum Iphofen November 2006.*

*Teotihuacan pottery vessel of the god Tlaloc, about 400 A.D., with „goggle“ eyes, fangs protruding from the corners of a curled upper lip and lolled tongue, short arms holding bolts and short legs and headdress. Height 29 cm. Professionally restored. **With TL-analysis report and restoration report!***



567

**MEXIKO (Oaxaca)** Aufsatz eines Räuchergefäßes der zapotekischen Kultur. Monte Albán III B, 600 - 900 n. Chr. H 11,5 cm, Dm 28 cm. Im Dekor erkennt man in dreifacher Darstellung den „Gott mit der breitschnäbligen Vogelmaske“ zwischen Blütenornamenten. Mit Expertise von Anton Schnell und TL-Gutachten. (AS) Fachmännisch restauriert. 380,—

*Provenienz: Aus alter süddeutscher Privatsammlung, gesammelt seit den 1970ern.*

*Zapotec smoke vessel topping from Oaxaca, Mexico. Depicting a god with a bird-mask. Monte Albán III B, 600 - 900 A.D. Professionally restored. With expertise by Anton Schnell and TL-analysis report.*





568

569

568

**GUATEMALA** Maya Schale. Dm 20 cm, H 9 cm. Spät-klassik, 700 - 900 n. Chr. Hellroter Ton, auf beigem Grund bemalt mit einem breiten dunkelroten Wellenband, das sich um die gesamte Außenwand zieht und einem Schmuckglyphenband unterhalb des Randes in schwarz. (AS) Restauriert. Mit Gutachten von Anton Schnell. 950,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren. Publiziert in Keyser's Großes Antiquitätenlexikon, Artikel Präkolumbische Kunst (München 1980) S. 406.*

*Mayan bowl painted with dark red waved band and a band of black glyphs underneath the rim on a creamy ground, Late Classic Period, 700 - 900 A.D. Restored. With an expertise by Anton Schnell.*



570

571

569

**MEXIKO** Frühe olmekische Schale. Dm 11 cm, H 5 cm. Vermutlich Ayotla Phase, 1250 - 1000 v. Chr., Typ Vulcan Poli. Runde schwarzgrundige Schale mit hochgezogenem Rand, auf der Außenseite mit typischem olmekischem Ritzdekor in Form von St. Andreas-Kreuzen u. stilisierten Jaguarkrallen, eingefärbt mit rötlichem Zinnober. (AS) Oberfläche leicht berieben, sonst intakt. Mit Gutachten von Anton Schnell. 1.600,—

*Provenienz: Süddeutsche Privatsammlung, erworben bei Ketterer-Auktion „Präkolumbische Kunst“, 1988, Nr. 2.*

*Vgl. M.D. Coe, The Jaguar's children (New York 1965) S. 32, Nr. 25; Sotheby's, Pre-Columbian Art Sale 6420, May 1993, Nr. 106; Ch. Niederberger Betton, Paleopay-sages et Archeologie pre-urbane du Bassin de Mexique II (Mexiko 1987) S. 520, fig. 398 „Vase-gobelet décor excise“.*

*Early Olmec bowl with carved decoration in form of St. Andrew crosses and jaguar claws, coloured with reddish cinnabar. Dm 11 cm, probably Ayotla phase, 1250 - 1000 B.C., Vulcan Poli type. Abrasions, otherwise intact. With expertise by Anton Schnell.*



572

570

**GUATEMALA** Mayabecher. H 16,5 cm. Um 800 n. Chr. Becher bemalt in orange, beige u. schwarz. Auf beigefarbenem Grund bemalt mit je einer (identischen) Kopf-glyphe, getrennt durch ein Blumenornament, pro Seite. Restauriert. **Mit TL-Gutachten u. Restaurierungsbericht!** 2.000,—

*Provenienz: Stuttgarter Privatsammlung, seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Mayan polychrome cylinder vessel, Late Classic, ca. 800 A.D., painted in orange, black and cream, with one glyph and floral ornament each side in black and orange on cream ground. Height 16,5 cm. Professionally restored. **With TL-analysis report and restoration report!***

571

**GUATEMALA.** Mayabecher. H 19,5 cm. Um 800 n. Chr. Bemalt in Orange, Schwarz u. Meige. Auf beigem Grund im Rachen eines Erdmonsters zwei Götter mit reichem Gewand u. Haarschmuck, dazwischen u. darüber Scheinglyphen. Fachmännisch restauriert. **Mit TL-Gutachten und Restaurierungsbericht!** 1.800,—

*Aus Stuttgarter Privatslg., seit Mitte der 1990er Jahre.*

*Mayan polychrome cylinder vessel, Late Classic, 800 A.D., painted with two figures of gods and rows of glyphs in orange, black and cream. Professionally restored. With TL-analysis report and restoration report!*

572

**MEXIKO.** Veracruz Tonfigur, um 500 n. Chr. H 13 cm. Tonfigur in Form eines sitzenden Mannes mit reichem Kopfschmuck, großen Ohrspulen, Hals-, Arm- und Fußschmuck sowie Lendenschurz. Reste von weißer Engobe u. roter Bemalung. Kopf wieder angeklebt, Versinterungen. 450,—

*Veracruz terracotta figurine of a sitting man with big headdress, necklace, earrings and loincloth. About 500 A.D. Traces of white and red colour, head reattached, sinter.*

573

**COSTA RICA.** Dreifuß mit Rasselfüßen, um 1000 - 1400 n. Chr. H 13 cm, Dm 24,5 cm. Dreifuß aus Ton, bemalt in roter, oranger und schwarzer Farbe auf cremefarbenem Grund, außen mit abstrakten, geometrischen Formen, innen Band aus abwechselnd Ornamenten u. stilisierten Figuren (ähnlich der Maya Figuren). Das Schaleninnenbild war vermutlich ebenfalls mit einer stilisierten Figur bemalt. Restauriert, das Innenbild abgerieben. 750,—

*Costa Rican polychrome tripod vessel with rattle legs, painted with black, red and orange on cream. 1000 - 1400 A.D. Restored, surface partially worn and discoloured.*

574

**COSTA RICA.** Um 1000 - 1550 n. Chr. L 18 cm. Trinkhorn aus Ton, bemalt mit roter u. schwarzer Farbe auf beige-braunem Grund, das in einen stilisierten Tierkopf mit Hörnern, Augen und Mund in Relief endet. Verwitterungsspuren, kleine Risse, sonst intakt. 300,—

*Costa Rican polychrome drinking vessel, painted with black and red colour on creamy ground. 1000 - 1550 A.D. Traces of weathering, cracks, otherwise intact.*

575

**PERU.** Textilfragment. H 46 cm, B 33 cm. Paracas, um 600 v. Chr. - 200 n. Chr. Auf dem dünnen, roten Baumwollgrund befinden sich sechs Reihen stilisierter Tiere (vermutlich Raubkatzen u. Kondore) in Braun, Violett, Gelb und Schwarz. Unter und über ihnen erscheinen stilisierte Fische. Fragmentarisch. 500,—

*Provenienz: Ex Sammlung David Susa, Lima; ex Sammlung Jürgen Lambert, Köln.*

*Peruvian polychrome textile fragment with six rows of stylized animals. 600 B.C. - 200 A.D. Fragmentary.*



## ANTIKISIERENDES - AFTER THE ANTIQUE

---

576

**Terrakotta-Bozzetti der Titusbogen-Reliefs.** Zwei Terrakotta-Reliefs, je 60 x 100cm (ohne Rahmen), die die Durchgangsreliefs des Titusbogen mit Ergänzungsvorschlägen darstellen. Der Bogen wurde nach 70 n.Chr. als Ehrenbogen anlässlich der Niederschlagung des 1. jüdischen Aufstandes errichtet. Die Reliefs der Innenseite zeigen zum einen den Triumphzug, in dem die Beute aus dem Tempel von Jerusalem präsentiert wurde, die größten Heiligtümer des antiken Judentums, nämlich den siebenarmigen Leuchter, den goldenen Tisch für die Schaubrote und die rituellen Trompeten, zum anderen den triumphierenden Feldherrn selbst, der in der Quadriga, begleitet von seinem Gefolge und mythologischen Personifikationen, darunter Viktoria und Virtus, einherfährt. Die einzelnen Köpfe an den Terrakottareliefs, von denen am Original in Rom kaum einer erhalten ist, weisen deutliche Stilmerkmale der 1. Hälfte des 19. Jhs. auf. Genau in dieser Zeit erlangte der Bogen auch besondere Aufmerksamkeit. Das Monument, das im Mittelalter Bestandteil verschiedener sich anlehnender Bauten geworden war, wurde 1812/13 von diesen Anbauten befreit, 1817 - 20 von Raffaele Stern und 1822 - 1824 von Valadier restauriert. Die Terrakotta-Bozzetti, eine Gattung die man üblicherweise als Entwurfsstudien für später in anderem Material auszuführende Kunstwerke herstellte, stammen vermutlich aus dieser Zeit und wurden zum Zwecke einer späteren Komplettergänzung hergestellt, die dann aber glücklicherweise unterblieb. Beide Stücke in Holzrahmen, das eine gebrochen zusammenhängend, das andere ebenfalls gebrochen, aber restauriert. 75.000,—

*Zur Forschungsgeschichte des Titusbogen s. M. Pfanner, Der Titusbogen (1983) 8ff.*

*Two terracotta panels showing the reliefs of the arch of Titus. The reliefs show the triumph of Titus held after the 1st Jewish war. On the one side spoils from the temple of Jerusalem, the menorah, the silver trumpets and the table of shewbread. The other panel shows Titus as triumphator. The terracotta reliefs were produced as bozzetti in the early 19th century, most possibly as a design for the reconstruction of the reliefs. Both pieces are in wooden frame. Both have cracks, one is only reassembled, the other restored.*



576 Relief 1



576 Relief 2



577

**Säule aus rot-grauem Marmor.** 16. Jh. v. Chr. H 137cm. Unterteil einer Säule aus einer roten Brekzie (Portasanta aus Chios?) mit einer mitgearbeiteten achteckigen Basis und Torus. Bestoßungen. 9.500,—

*Lower half of a column with base fabricated in one pieces. Red breccia marble. 16th century A.D. Minor dents at the edges.*

578

**Säule aus graubraunem Marmor.** 16. Jh. n. Chr. H 151cm. Graubraune Brekzie. Zylindrischer Schaft mit einem Torus an jedem Ende. 4.500,—

*Marble column with base fabricated in grey-brown breccia marble. 16th century A.D. Minor dents at the edges.*

579

**Kopf eines Laokoonssohnes.** Weißer, feinkristalliner Marmor. H 20,5cm. Nachantik. Bestoßungen. Rückwärtig vertikal abgearbeitet und grob gepickt. Bestoßungen. 1.000,—

*Nach ihre Auffindung im Jahre 1506 avancierte die Laokoon-Gruppe, die heute im Belvedere des Vatikan unter den Hauptwerken der Sammlung ausgestellt wird, zu den meistbewunderten Kunstwerken der Antike. Michelangelo, Winckelmann und Goethe gehörten zu den Bewunderern. Trotz dieser Berühmtheit sind unmittelbare Kopien relativ selten hergestellt worden, wohl weil sich die Größe der Gruppe und auch das dramatische Sujet wenig für Reiseandenken eigneten.*

*Marble replica of the head of one of the sons of Laokoon. Copy of the famous group in the Vatican. After the Antique. Minor dents. Back side worked off.*

580

**Mädchenkopf.** Weißer, feinkristalliner Carrara-Marmor. H 7,5cm. 19. Jh. Bestoßungen. Rückwärtig glatte Fläche mit Eisenstift. Bestoßungen. 300,—

*Provenienz: Aus deutschem Handel. Vor 1995 erworben.*

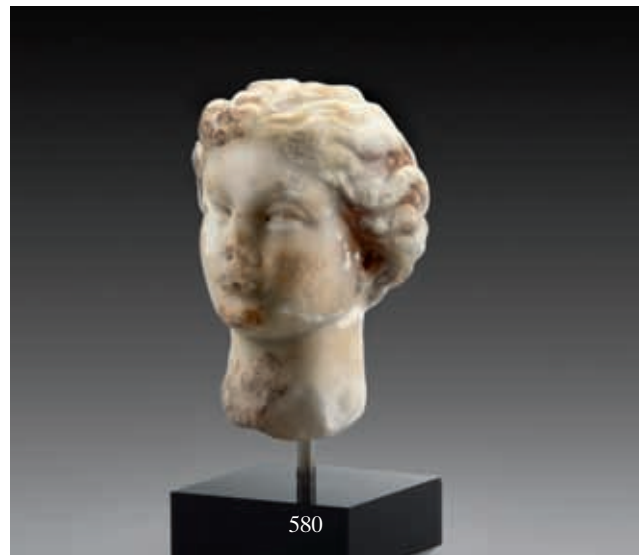
*Marble head of a girl. 19th century A.D. Some dents.*

581

**Löwenkopfwasserspeier.** B 33cm H 19cm. Weißer, feinkristalliner Marmor (Carrara?). Renaissance oder später, 16. / 17. Jh. n. Chr. Gebälkfragment mit einem frontalen Löwenkopf mit leicht aufgerissenem Maul, dessen Mähnenhaare in aufgedrehte Ranken übergehen. Fragmentarisch, bestoßene Oberfläche. 800,—

*Provenienz: Aus einer Aachener Villenausstattung, dort ca. seit den 50er/60er Jahren.*

*Architectural fragment with the frontal head of a lion serving as a spout. Late Renaissance or Baroque, 16th / 17th century A.D. Fragmentary, worn surface.*



585

**Halskette aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 48,53g. L 48cm. Etruskisierend. Zwei zylindrische Kettengliedern, dazwischen drei Kugeln, an denen je eine Palmette hängt. An den zylindrischen Kettengliedern sind zwei Heraklesköpfe mit Löwenfellmaske befestigt. Dazwischen ein weiterer Herakleskopf. An den Heraklesköpfen sind je drei Zapfen befestigt. Alles mit Granulat-Technik verziert. **Gold!** Intakt. 3.600,—

*Necklace made of gold. Three heads of Heracles between cylindrical chains, balls and palmettes. Granulated decor. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

586

**Halskette mit Anhänger aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 32,91g. L 43cm. Etruskisierend. Halskette aus geflochtenem Golddraht mit einem Anhänger, einen bärtigen Männerkopf darstellt. Auf der Rückseite befindet sich eine etruskische Inschrift in Granulat-Technik. Die Vorderseite und der Anhänger sind ebenfalls in Granulat-Technik verziert. **Gold!** Intakt. 2.400,—

*Necklace with pendant made of gold. Pendant with a bearded male head, etruscan inscription. Granulated decor. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

587

**Halskette aus Gold und Bein** 19., frühes 20. Jh. 26,95g. L 42cm. Etruskisierend. Halskette aus zylindrischen Kettengliedern aus Gold und Perlen aus Bein, die sich abwechseln. Im Zentrum drei Skarabäus-Anhänger, auf deren Unterseite ein Relief aus Goldblech aufgebracht ist. Darauf eine Trinkszene, eine Tanzszene und eine sitzende Fau mit Gefäß. **Gold!** Intakt. 1.900,—

*Necklace made of gold. Composed of cylindrical chains and balls of gold and bone. In the middle three pendants with Scarabs. On the back of the scarabs a drinking scene, a dancing scene and a female figure with a vessel. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

588

**Armreif.** 19., frühes 20. Jh. 60,28g. Etruskisierend. Armreif bestehend aus einem 2,5cm breiten flachen Band, das jeweils in einem reliefierten Frauenkopf endet. Die Köpfe sowie das Band sind in Granulat-Technik verziert. Das Band ist oben und unten von zwei Reihen von Dreiecken eingefasst, in der Mitte sind jeweils drei n.l. und n.r. springende Panther dargestellt, dazwischen florale Elemente. **Gold!** Intakt. 4.600,—

*Bracelet made of gold with two female heads between jumping panthers. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

589

**Armreif.** 19., frühes 20. Jh. 26,22g. Etruskisierend. Armreif, dessen Anfang und Ende jeweils in einem reich verzierten Frauenkopf mündet. Der Armreif ist mit jeweils zwei n.r. und n.l. springenden Panther, die von etruskischen Inschriften und geometrische Dekorelemente getrennt werden, verziert. Die Verzierungen sind in Granulat-Technik gestaltet. **Gold!** Mitte des Armreifs leicht eingedrückt, sonst intakt. 1.900,—

*Bracelet made of gold with two female heads between jumping panthers, etruscan inscription. Etruscan style, 19th, early 20th century. Parts crushed.*



585



586



587



588



589

590

**Armreif.** 19., frühes 20. Jh. 17,56g. Etruskisierend. Armreif bestehend aus einem Kopf, von dessen Seiten jeweils zwei Ringe beginnen, die zusammengeführt sind. Rechts und links des Kopfes sind die Ringe mit Elementen aus zisiliertem Golddraht verziert. Der bärtige Männerkopf mit Hörnern stellt Acheloos dar. **Gold!** Intakt. 1.400,—

*Bracelet made of gold with the bearded head of Acheloos in the middle. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

591

**Armreif aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 23,10g. B 2,5cm. Etruskisierend. Armreif bestehend aus einem flachen, von Granulat-Dekor eingefassten Band, auf dem insgesamt 6 Bildfelder angeordnet sind, jeweils 3 Bildfelder sind gegengleich zueinander angeordnet. Dargestellt sind in Granulat-Dekor jeweils ein Panther, zwei Krieger mit Speer sowie Bäume. Der Armreif wird mit Haken und Öse auf der Rückseite geschlossen. **Gold!** Intakt. 1.000,—

*Bracelet made of gold. Composed of 6 fields of which 3 are identical. Depicted is a panther, two warriors and trees. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

592

**Kinderarmband.** 19., frühes 20. Jh. 20,70g. Etruskisierend. Das Kinderarmband besteht aus einem figürlichem Gorgoneion im Zentrum, auf das rechts und links jeweils 5 Paare von Lorbeerblätter folgen. An der unteren Seite wird das Armband durch eine Kette geschlossen. **Gold!** Intakt. 1.400,—

*Bracelet made of gold for a child. In the middle gorgoneion, on the left and right side laurels. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

595

**Paar Ohringe aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 29,06g. L 7cm. Etruskisierend. Ohringe bestehend aus zwei ovalen Gliedern. Auf dem oberen Glied ist ein Silen im Perlkranz mit Granulat-Dekor dargestellt. Auf dem zweiten Element ist eine tanzende Figur zwischen Pflanzen dargestellt, die von drei Dreieckszierleiste umrahmt ist. Die Darstellung ist ebenfalls in Granulat-Dekor ausgeführt. Auf der Rückseite des zweiten Elements ist eine Szene mit einer Mänade und einem Silen abgebildet. **Gold!** Intakt. 2.100,—

*Pair of ear pendants made of gold. Each pendant is composed of two parts with figurative scenes (Silen, dancing figure, Scene between Silen and Meanad). Granulated decor. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

596

**Paar Ohringe aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 16,05g. L 4,2cm. Etruskisierend. Körbchenohrringe mit floralem Granulat-Dekor. An einer Schmalseite jeweils drei Perlen aufgesetzt. **Gold!** Intakt. 1.200,—

*Pair of ear pendants in the form of a basket made of gold. Granulated decor. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

597

**Paar Ohringe aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 16,04g. L 6,5cm. Etruskisierend. Ohringe mit dem Kopf eines Kouros, dessen Hals mit einer Platte abschließt. An dieser ist eine nach unten hängende Blüte befestigt. **Gold!** Ein Ohring etwas eingedrückt, sonst intakt. 1.200,—

*Pair of ear pendants with Kouros figures made of gold. Etruscan style, 19th, early 20th century. Parts lightly crushed.*

598

**Paar Ohringe aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 12,97g. L 4,3cm. Etruskisierend. Ohringe mit einem Bogen schießenden Eros und einem Silen. Am Übergang zum Hänger der Ohringe runde Scheibe mit Speichenrad als Dekor. **Gold!** Intakt. 1.000,—

*Pair of ear pendants with Eros as archer and silen figure made of gold. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*



590



591



592



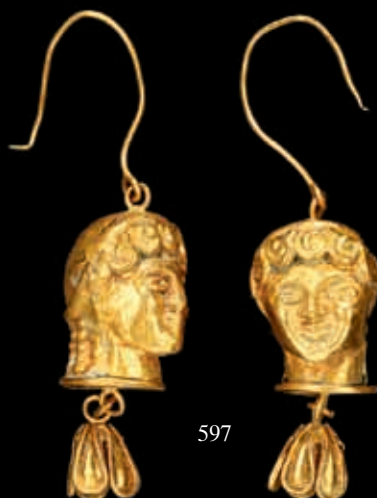
595VS



595RS



596



597



598



599

**Bulla.** 19., frühes 20. Jh. 25,38g. Etruskisierend. Bulla aus Goldblech, Dm 6,5cm. Figürlich dargestellte Kampfszene zwischen einem Wagenlenker und einem Fußkämpfer, Rand verziert mit gepunzten Punkten, glattem Band und Kordel. **Gold!** Kette fehlt. 1.800,—

*Bulla made of gold with fight scene between charioteer and foot soldier. Etruscan style, 19th, early 20th century. Necklace missing.*

600

**Nadel aus Gold.** 19., frühes 20. Jh. 39,01g. Etruskisierend. Nadel mit aus Goldblech gestalteter Frauenfigur. Die Kore rafft mit der rechten Hand das Gewand und hält in der linken Hand eine Blume. Die Frauenfigur ist „capite velato“ und trägt ein Diadem. Die Knöpfung des Chitons ist mit Golddraht hervorgehoben. **Gold!** Kopf sowie Teile des Rückens leicht eingedrückt. 2.900,—

*Pin made of gold with a Kore. Etruscan style, 19th, early 20th century. Parts crushed.*

601

**Ensemble Haarnadeln und Goldblech.** 19., frühes 20. Jh. 20,92g. Etruskisierend. Das Ensemble besteht aus 3 Haarnadeln und einem Fragment aus Goldblech. a) Haarnadel mit figürlichem Frauenkopf mit Diadem, verziert in Granulat-Technik, L 10,5cm. b) Haarnadel mit figürlichem Vogel, verziert in Granulat-Technik, Nadel tordiert, L 7cm. c) Haarnadel mit Kugel, L 10,5cm. d) Fragment eines geschnittenen Goldblechs, L 5cm. **Gold!** Intakt. 1.400,—

*Ensemble of hairpins made of gold and a gold sheet. a) Hairpin with female head with diadem. b) Hairpin with bird. c) Hairpin with a scoop. d) clear-cut gold sheet. Etruscan style, 19th, early 20th century. Intact.*

602

**Goldener Ring.** 20. Jh. 16,67g. Umfang 62mm. Gegossen. Auf der Platte n.r. knieender Herakles mit geflügeltem Eros auf der r. Schulter, Löwenfell über der l. Schulter und Keule in der l. Hand. Vgl. Cameo aus Onyx, 1. Jh. v. Chr. aus Kampanien, Neapel, Archäologisches Nationalmuseum, Inv. 25863. **Gold!** Intakt. 1.000,—

*Golden ring, casted, with kneeling Heracles and Eros on his shoulder. 20th century. After an original of the 1st century B.C. of Campania, Naples, Archaeological National Museum, Inv. 25863.*



603

603

**Jainaltar mit Tirthankara (Furthereiter).** Westindien, 1450 v. Chr. H 24,4cm, B 16,7cm. Durchbrochen gearbeiteter Altar aus Messing. Zentral ein Tirthankara, wahrscheinlich Santinatha, im Lotussitz auf einem Thron. Dieser ist in der Mitte mit einer gravierten Hirschkuh verziert, seitlich davon plastische Elefantensäulen u. Löwen. Neben dem Thron ein Yaksha u. eine Yakshini, jeweils begleitet von einem Wedelträger. Auf der unteren Stufe des Podestes in der Mitte das Rad des Lebens flankiert von Hirschkühen sowie weiteren Gestalten. Auf dem Podest eine Bogenarchitektur mit zwei Strahlenkränzen, die die zentrale Gestalt hinterfangen. Im unteren Register links und rechts zwei Tirthankaras begleitet von Wedelträgern, darüber weitere Gestalten u. zwei Elefanten, die ein Baldachin flankieren. Den oberen Abschluss bildet ein Wassergefäß. Zahlreiche Einlagen aus Silber u. Kupfer. Auf der Rs. eine gravierte Inschrift des Stifters, die auch die Datierung beinhaltet (Samvat 1506 = 1450 n. Chr.). Winzige Ausbrüche an den filigranen Stellen am Rand, sonst intakt. 10.000,—

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz .

*Der Jainismus, der seine Wurzeln im Brahmanismus hat und im 6. Jh. v. Chr. entstanden ist, ist nach dem Ehrentitel Jina (= Sieger) benannt, den einer seiner Begründer, Mahavira, trug. Ethische Grundlagen sind Ahimsa (Gewaltlosigkeit gegenüber allen Lebewesen), Aparigraha (Unabhängigkeit von unnötigem Besitz) und Satya (Wahrhaftigkeit). Gemäß einer dualistischen Vorstellung wechseln sich Zeitalter, in denen menschliche Tugenden und spirituelle Fähigkeiten wachsen mit jenen des Niederganges ab. Die Gegenwart gilt als Zeitalter des Verfalls.*

*Jaini-altar made of brass with silver- and copper-inlays. In the middle a sitting tirthankara, probably Santinatha, surrounded by other figures of Jainism. On the backside an inscription of the founder with the date Samvat 1506 (= 1450 A.D.). Tiny fragments at the side are missing, otherwise intact.*

## LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possibile restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet. Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

604

**Bunte Gläser. Blaues Kännchen** mit weißem Henkel, H 10,2cm, 1. Jh. n. Chr. Aus Scherben zusammengesetzt, mit Ergänzungen; blauer **Glasstab** mit Schlaufe und abgeplattetem Ende (L 16,5 cm); **auberginefarbenes Fläschchen** H 5,5 cm. 1. Jh. n. Chr. Mündung abgeschliffen, Henkel fehlt. **Fragmente eines Sandkerngefäßes**, eingebaut in eine im wesentlichen aus Modelliermasse (Fimo?) bestehende Oinochoe. **Doppelbalsamarium mit Henkelchen** H 10,9 cm. 4. Jh. n. Chr. Der obere Teil ergänzt. **Kelchglas** H 6,4 cm. 5. Jh. n. Chr. Doppelwandiges Kelchgefäß aus grünem Glas. Der Fuß wiederangesetzt. **5 Glasreifen** Dm ca. 4,8 cm. Glasreifen aus opakschwarzem, opakbraunem u. opakblauem Glas. Intakt. **Blauer Glasring** Dm 3,2 cm, intakt. **Merowingische Schmuckperle oder Spinnwirtel** Dm 3,7 cm. 6. - 7. Jh. n. Chr. Aus grünem Glas mit opakgelben Fäden. Kleine Absplittierungen, sonst intakt. **Auberginefarbener Glaslöffel** L 15,4 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Intakt. **14 Stück!** 600,—

*Provenienz: Glaslöffel ex Hirsch 228, 2003, 312.*

*Collection of coloured glass. A blue juglet with white handle, reassembled with restored elements, a blue wand, a purple bottle, fragments of a core-formed glass inserted in a polymer clay oinochoe, a double balsamaria with restored upper part, a small glass beaker with reattached foot, five glass bracelets, one glass ring, one glass bead and a purple glass spoon. 14 pieces!*

605

**3 Gläser.** Kugeliges Fläschchen (H 7cm), Unguentarium (H 13,5cm) und blauer, islamischer Becher mit geometrischem Dekor. **3 Stück!** Alle mit Fehlstellen und geklebt. 150,—

*Provenienz: Bei Gorny & Mosch 179, 2009, 598.*

*Two Roman bottles and a blue Islamic beaker. All fragmentary. 3 pieces!*

606

**Sammlung antiker Objekte.** Vier römische Gläser, darunter ein Töpfchen mit umlaufendem blauen Faden (H 7cm, intakt), ein Sprinkler mit zwei Henkeln (H 8,5cm, intakt), ein Kännchen (H 12cm, aus zwei nicht zusammengehörigen Teilen zusammengebaut), ein kleines Töpfchen (H 4cm, intakt). Dazu ein korinthischer Aryballos (H 7cm, intakt) und eine Miniaturplatschkanne (6. Jh. v. Chr., H 7,5cm, geklebt), ein Bronzestier (L 9cm) und eine neuzeitliche Kopie einer spätantiken Lampe (H 12cm) und ein kleiner Bronzevogel. **8 Stück!** 500,—

*Collection of antiquities comprising four roman glasses, (one pot with trailed decor, one sprinkler with two handles, a tiny pot and an jug made out of two not belonging elements). The lot also contains a korinthian aryballos and a greek archaic miniature juglet, a bronze figure of a jumping bull, a tiny bronze figure of a bird and a modern copy of a late antique terracotta lamp. 8 pieces!*

607

**Lot Gold-, Silber- und Bronzeringe sowie eine Gemme.** a) Drei moderne Goldringe mit antiken und antikisierenden Gemmen (15,11g u. Umfang 57-58mm, 13,89g u. Umfang 65mm, 7,41g u. Umfang 59-60mm). b) Fünf Silberringe, davon zwei hellenistische Silberringe mit eingravierten Tierdarstellungen (Antilope mit Umfang 53-54mm u. Vogel mit Umfang 64mm), einer modern mit einer antiken Gemme mit Löwendarstellung (Umfang 57mm), zwei byzantinische Ringe mit ornamentalem Dekor auf der Platte (Umfang 59mm u. Umfang 60mm). c) Sieben Bronzeringe vom 4. Jh. v. Chr. bis ins 16. Jh. (Umfang 61-62mm, 56-57mm, 60 mm, 63mm, 59mm, 56-57mm). d) Gemme aus rotem Karneol mit Darstellung eines Gespanns aus zwei Hähnen und Lenker, H 3mm, römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. **16 Stück! Gold!** Ein Bronzering an der Platte gebrochen, sonst intakt. 2.000,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Lot of three golden rings, five silver rings, seven bronze rings and a gemstone of red cornelian. Greek to Medieval. 4th century B.C. - Medieval. One bronze ring broken, otherwise intact. 16 pieces!*

608

**Lot Ringe mit Gravur.** Südostkaspische Region, 1. Viertel 1. Jt. v. Chr. a) 60,69 g, Umfang 59-60mm. Außen leicht konvexe Schiene, die im oberen Teil rautenförmig profiliert ist, oben runde Siegelfläche, darauf ein Tier (?) mit langem Hals u. Schwanz, darüber Pflanze. b) 61,87g, Umfang 58-60mm. Außen leicht konvexe Schiene, die im oberen Teil rautenförmig profiliert ist, oben runde Siegelfläche, darauf ein Tier (?) mit langem Hals u. Schwanz, darüber Pflanze. c) 36,81g, Umfang 58-59mm. Außen leicht konvexe Schiene, die im oberen Teil rautenförmig profiliert ist, oben runde Siegelfläche, darauf ein Tier (?) mit langem Hals u. Schwanz, darüber Pflanze. d) 17,22g, Umfang 55mm. Bronzener Ring mit Kugeldecor, Schiene mit Rauten profiliert, darauf ein runder Aufsatz mit drei Kugeln. e) 16,64g, Umfang 58 mm. Bronzener Ring mit Kugeldecor, Schiene mit Rauten profiliert, darauf ein runder Aufsatz mit drei Kugeln. **5 Stück!** Teilweise dunkle und grüne Tönung, intakt. 1.000,—

*Lot of five silver rings with engraved decor. Southeast Caspian region, 1st quarter 1st millennium B.C. Partially dark and green patina, intact. 5 pieces!*

609

**Sammlung Ringe.** Hauptsächlich schlichte Bronzeringe von griechischer Zeit bis frühe Neuzeit. Einige mit Inschriften. **74 Stück!** 350,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Huge collection of finger rings. Bronze and silver. Greek, Roman, Byzantine and later. 74 pieces!*

610

**Sammlung Fibeln.** Römische und spätantike Fibeln, 2. - 6. Jh. n. Chr., darunter schöne Tierfibeln, eine Roma-Fibel und mehrere völkerwanderungszeitliche Bügelfibeln. Einige verzinnt, einige mit Emailinlagen. **27 Stück!** 2.000,—

*Provenienz: Aus luxemburger Privatsammlung, 1980er Jahre.*

*Huge collection of Roman and Migration Period fibulae. Many in animal-form. Bronze, partially tinned, some with enamel inlays. 2nd - 6th century A.D. 27 pieces!*

611

**Sammlung Bronzefiguren.** Vorwiegend römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 8 - 2cm. Darunter eine seltene Darstellung der Melpomene, der **Muse des tragischen Theaters** (H 7,3cm), mit einer Theatermaske in der Linken. Dazu Bronzefiguren des Eros (H 8cm), Apoll (H 8cm), Hermes (H 3,5cm) und Pan (H 3,5cm). Außerdem diverse Tierfiguren. **13 Stück!** Alle mit guter Patina, gesockelt oder eigenständig stehend. 1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Interesting collection of bronze figurines. Mainly Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Comprising a rare depiction of a Melpomene, the muse of tragic theatre. The other figures show deities like Apollo, Eros and Pan and several different animals. All pieces with good patina and mounted or standing. 13 pieces!*

612

**Fünf Terrakotten.** 'Tanagräerin' mit umgeschlungenem Schleier (H 21cm) und vier weibliche Terrakottafiguren, verschleiert, mit einem Kind im Arm, alle aus der gleichen Form (H ja 11,5cm). Großgriechenland, 4. / 3. Jh. v. Chr. 900,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.*

*Collection of five terracotta figurines of the 'Tanagra'-type. The smaller four pieces from the same mould showing a woman carrying a baby. Magna Graecia, about 4th century B.C.*

613

**Sammlung Terrakotten.** Thronende **Göttin**, H 18cm. 5. Jh. v. Chr., intakt; **Idol** aus schwarzem Ton in Form eines Löffels(?) mit geometrisch verzierter Unterseite, H 7cm, intakt; **Idol aus rotem Ton** mit zwei Köpfen, Anatolien, 3. Jt. v. Chr.(?), H 10,5cm. **Relief mit Löwen** auf rundem Medaillon, hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Die übrigen Objekte wohl neuzeitliche Nachahmungen, darunter eine „Tanagräerin“, H 18cm, ein Körperfragment einer Schauspielerfigur aus grauem Ton, H 8cm, und eine Göttinnenprotome, H 10cm. **7 Stück!** 700,—

*Provenienz: Ex Slg. Waltz, München, seit den 70ern.*

*Collection of terracotta figurines comprising a greek seated goddess, two prehistoric idols and a hellenistic relief with a lion. A Tanagra figure, a torso of an actor and a bust of a goddess may be modern imitations. 7 pieces!*

614

**Etruskischer Kantharos.** Ende 7. Jh. v. Chr. H 13,8cm, B 19,2cm. *Bucchero sottile*. Konischer Kelch mit zwei Schlaufenhenkeln u. Trompetenfuß. In Höhe der Henkelansätze umlaufend ein gezacktes Band. Ein Henkel restauriert, keine Fehlstellen. 250,—

*Provenienz: Seit den 60ern in deutscher Privatsammlung.*

*Etruscan kantharos, bucchero sottile. End of 7th century B.C. One handle is restored, no missing parts.*

615

**Frühetruskische Amphora.** 2. Hälfte 7. Jh. v. Chr. H 11,1cm. *Impasto*. Kleine Bandhenkelamphora mit konischem Hals u. vier Noppen. Intakt. 250,—

*Provenienz: Aus deutschem Privatbesitz, erworben 1998 aus Slg. E.S., Schwenningen.*

*Small Early Etruscan impasto amphora with strip-handles and four knobs. 2nd half 7th century B.C. Intact.*

616

**Lot frühetruskische Impasto-Keramik.** 7. Jh. v. Chr. a) Bauchiger Topf mit zwei Henkeln, kurzem Hals u. kleiner Standfläche sowie vier Noppen. Auf der Schulter ein Ritzdekor aus gegeneinander gestellten Spitzen. H 15,9cm. Kleine Fehlstellen an Rand u. Fuß, ein Riss in der Wandung. b) Niedriger, bauchiger Topf mit einem Henkel u. vier Noppen. Der Corpus ist durch Rillen sechsteilt, in den Feldern je ein vertiefter Doppelkreis. H 10,9cm. Kleine Fehlstellen am Rand, sonst intakt. Dazu c) eine Stierterrakotta. 7. - 6. Jh. v. Chr. L 15,3cm. Beine u. Hörner gebrochen. **3 Stück!** 500,—

*Provenienz: Seit 1972 in der Münchner Privatsammlung O.G.*

*Two Early Etruscan impasto pots with knobs and ornamental decor. 7th century B.C. Little fragments are missing. Plus a terracotta in form of a bull. 7th - 6th century B.C. Legs and horns are broken. 3 pieces!*

617

**Sammlung griechischer und vorderasiatischer Vasen.** a) Kampa-nische rotfigurige Oinochoe (Typus 4) mit Satyrkopf. 340 - 330 v. Chr. H 15,2cm. Oberfläche teilweise verrieben, sonst intakt. b) Unteritalische Oinoche (Typus 5), Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H 23,1cm. Restauriert, keine Fehlstellen. c) Kleine unteritalische Schale, Glanztonware. 4. Jh. v. Chr. H 3,9cm, Dm ohne Henkel 8,3cm. Ein Henkel ist restauriert, Oberfläche teilweise verrieben. d) Unteritalische Oinochoe (Typus 2) aus beigem Ton mit abgedrehten Rillen u. einkerbten Rippen. 4. - 3. Jh. v. Chr. H 13,6cm. Ein paar der Fragmente der Mündung gebrochen u. beiliegend. e) Kleiner Topf der Yortan-Kultur mit Ritzdekor u. zwei Hängeösen. ca. 2700 - 2500 v. Chr. H 10,2cm. Hals restauriert. **5 Stück!** Fachmännisch restauriert, dabei zwei kleinere u. eine größere Fehlstellen, ergänzte Stellen sind retuschiert. 500,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, e) in den 60ern erworben, a) bis d) Anfang der 80er.*

*Collection of Greek and Western Asiatic vases incl. a Campanian red-figure oinochoe with the head of a satyr, 340 - 330 B.C. (surface is partially rubbed, otherwise intact), a South Italian black-glaze oinochoe, 4th century B.C. (restored but complete), small South Italian two-handle cup, 4th century B.C. (one handle is restored, surface is partially rubbed), South Italian oinochoe made of beige clay with ripples and ribs. 4th - 3rd century B.C. (few joining fragments of the lip are enclosed), and a small pot of the Yortan-culture with scarified decor, about 2700 - 2500 B.C. (neck is restored). 5 pieces!*

618

**Griechischer Krug.** Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 22,1cm. Brauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Bauchige Kanne (Oinochoe Typ 5A) mit engem Hals u. ausladender Mündung. Auf der Lippe u. der Schulter Liniendekor. Intakt. 400,—

*Greek jug made of brown clay with dark brown line-decor. Magna Graecia, 4th - 3rd century B.C. Intact.*

619

**Lot unteritalischer Vasen.** a) Messapische Nestoris. 4. Jh. v. Chr. H 19,1cm. Beiger Ton mit schwarzer Bemalung. Restauriert, eine winzige Fehlstelle, Sinter. b) Peuketischer kleiner Krater. 4. Jh. v. Chr. H 15,5cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Winzige Fehlstelle am Rand, sonst intakt. c) Daunischer Kyathos mit Schlaufenhenkel. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 13,8cm, Dm 17,2cm. Beiger Ton mit roter u. schwarzer Bemalung. Henkel restauriert, dabei ein winzige Fehlstelle, Sinter. d) Unguentarium. 3. - 2. Jh. v. Chr. L 17cm. Brauner Ton mit rot- u. dunkelbraunem Überzug. Intakt. **4 Stück!** 250,—

*Provenienz: Aus schweizer Privatbesitz, erworben in den 80ern.*

*Lot of South Italian vases incl. a Messapian nestoris with painted decor, 4th century B.C. (Restored, only one tiny splinter is missing, sinter), a Peucetian krater with painted decor, 4th century B.C. (tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact), a Daunian kyathos with double-handle and ornamental painting in red and black, 5th - 4th century B.C. (handle is restored, only one little fragment is missing, sinter), and an unguentarium with dark brown slip, 3rd - 2nd century B.C. (intact). 4 pieces!*

620

**Apulische Schale, Glanztonware.** 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 6cm, Dm ohne Henkel 22cm. Glanztonkeramik mit schwarzfiguriger Bemalung. Schale mit innen abgesetztem Rand u. Standing. Im Inneren ein Tondo mit Wasservogel, der von zwei gestrichelten Friesen umgeben ist. Auf einer Seite fachmännisch restauriert, Bruchstellen retuschiert, kaum Fehlstellen. 400,—

*Provenienz: Aus dem Lager der Lane Hope Ltd., London, aufgelöst Dez. 1991.*

*Apulian cup with black-figure bird inside. 2nd half 4th century B.C. On one side professionally restored, cracks are retouched, nearly complete.*

621

**Ostionische Schale.** 575 - 550 v. Chr. H 6,1cm, Dm ohne Henkel 13,1cm. Hellbrauner Ton mit rotbrauner Bemalung. Schale mit abgesetztem Rand u. kleinem Fuß. Dazu ein griechisches Terrakottafragment in Form einer Tierpranke, H 6,3cm. Intakt. 500,—

*Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben in den 80ern in der Galerie Puhze, Freiburg.*

*East Ionic cup with red-brown slip. Intact. 575 - 550 B.C. Plus a small Greek terracotta fragment in form of a leg of an animal.*

622

**Lot unteritalischer Vasen und Terrakotten.** a) Henkellose Glanztonschale mit Stempeldekor in Form von Palmetten im Inneren. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Dm 15,9cm. Winzige Fehlstellen am Rand, kleine Bestoßungen. b) Zwei flache Glanztoneller mit handgeformten Rändern. 4. Jh. v. Chr. Dm 15,8 u. 15,2cm. Intakt. c) Kleiner trompetenförmiger Ständer aus hellbraunem Ton mit rosa Deckfarbe. Canosa, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 7,3cm. Kleine Fehlstellen, rosa Deckfarbe teilweise erhalten. d) Schmuckscheibe mit Gorgoneion u. Befestigungsloch aus hellbraunem Ton mit weißer Engobe. 4. - 3. Jh. v. Chr. Dm 7,5cm. Intakt mit geringen Resten der Engobe. e) Terrakotta einer Tänzerin mit verschleiertem Kopf. 3. Jh. v. Chr. H erhalten 9,8cm. Unterer Teil fehlt. **6 Stück!** 500,—

*Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, erworben in den 80ern.*

*Lot vases and terracotta form Magna Graecia incl. a black-glaze cup with stamped decor, 2nd half 4th century B.C. (tiny splinter of the rim are missing), two black-glaze plates with handformed rims, 4th century B.C. (intact), small stand with pink slip, Canosa, 2nd half 4th century B.C. (little fragments are missing, traces of the pink slip are preserved), disk-pendant with plastic gorgoneion and white engobe, 4th - 3rd century B.C. (intact with traces of the white engobe), and a terracotta statuette of a female dancer with veil, 3rd century B.C. (lower part is missing). **6 pieces!***

623

**Lot Lausitzer Keramik.** a) H 24 cm, Dm 20 cm. Urne aus schwarzem Ton mit Wolfszahnmuster auf der Schulter. b) H 22 cm, Dm 17 cm. Gefäß mit nach außen gewölbtem Rand u. aufgelegtem, eingeritzten Wulst auf der Schulter. **2 Stück!** Restauriert. 700,—

*Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Lot of two big Lusatian vessels. 900 - 500 B.C. Restored. **2 pieces!***

624

**Lot Lausitzer Keramik.** 900 - 500 v. Chr. a) H 23 cm, Dm 17 cm. Gefäß aus braunem Ton mit leicht nach außen gewölbtem Rand, Hals mit Rillen verziert, auf der Schulter Ritzdekor. b) H 12 cm, Dm 9 cm. Bauchiges Gefäß aus braunem glatten Ton. c) H 12 cm, Dm 11 cm. Bauchiges Gefäß aus rotbraunem Ton mit zwei Ösen u. Fingernageldekor am Rand. d) H 16 cm, Dm 13 cm. Doppelhenkelgefäß aus braunem rauhen Ton mit leicht nach außen gewölbtem Rand, auf der Außenseite Ton schräg verstrichen. **4 Stück!** Teilweise restauriert. 800,—

*Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Lot of four Lusatian vessels. 900 - 500 B.C. Partially restored. **4 pieces!***

625

**Lot Lausitzer Keramik.** 900 - 500 v. Chr. a) H 12 cm, Dm 12 cm. Doppellösengefäß aus braunem rauhen Ton. b) H 6 cm, Dm 18 cm. Schale mit wulstigem Rand. c) H 9 cm, L 13 cm. Kult-Trinkgefäß in Form eines Tieres. d) H 10 cm, Dm 13 cm. Kult-Räuchergefäß. e) H 12 cm. Reich gemustertes Doppellösengefäß mit kurzem Hals u. eingezogenem Boden. f) H 7 cm, Dm 7 cm. Kleines Einhenkelgefäß aus braunschwarzem Ton mit durch Rillen abgesetztem Hals. **6 Stück!** Partiiell restauriert. 1.200,—

*Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Lot of six Lusatian vessels. 900 - 500 B.C. Partially restored. **6 pieces!***

626

**Lot Lausitzer Gefäße.** a) H 4 cm, Dm 12 cm. Omphalosschälchen mit Bandhenkel. b) H 7 cm, Dm 6 cm. Bauchiges Einhenkelgefäß aus braunem Ton. c) H 6 cm, Dm 4 cm. Vasenförmiges Gefäß aus braunem, rauhen Ton. d) H 5 cm, Dm 10 cm. Kleine Schale aus braunem, glatten Ton. e) H 6 cm, Dm 4 cm. Bauchiges, kleines Gefäß mit zwei Ösen aus glattem, hellbraunem Ton. f) H 8 cm, Dm 7 cm. Reich verzierter, steilwandiger Becher mit nach außen gewölbtem Rand u. Muster aus eingeritzten Punkten u. Rillen. g) H 5 cm, Dm 11 cm. Tasse mit Bandhenkel. **7 Stück!** Teilweise restauriert. 600,—

*Ex Slg. Dr. R., Berlin, seit den 1930er Jahren.*

*Lot of seven Lusatian vessels. 900 - 500 B.C. Partially restored. **7 pieces!***

627

**Sammlung antiker Objekte.** a) Zweihenkelige Flasche aus rötlichem Ton mit beigem Überzug. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20,1cm. Überzug an einigen Stellen verrieben, sonst intakt. b) Terra Nigra-Becher mit ausladendem Corpus. Römisch, 1. Hälfte 4. Jh. n. Chr. H 9,9cm. Intakt. c) Sieb aus beigem Ton in Form einer spitzbödigen Schale. Römisch. Dm 14,1cm. Intakt. d) Drei Tonlampen, zwei mit plastischem Dekor. Hellenistisch u. römisch. L 8,2, 9,5 u. 9,6cm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. e) Faustkeil der älteren Steinzeit aus Silex. L 12,4cm. **7 Stück!** 400,—

*Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, zwischen 1995 und 2005 im deutschen Kunsthandel erworben.*

*Collection of ancient objects incl. a two-handle bottle with beige slip (Roman, 1st - 2nd century A.D., slip partially rubbed, otherwise intact), terra nigra-beaker (Roman, 1st half 4th century A.D., intact), a strainer in form of a pointed bowl made of beige clay (Roman, intact), three clay-lamps, two with plastic decor (Hellenistic and Roman, tiny splinters are missing, otherwise intact), and a Paleolithic hand axe made of flint. **7 pieces!***

628

**Waage und Bronzegefäße.** Römische Waage (L 23cm) mit Skalierung, drei Haken und glockenförmigem Gewicht. Dazu eine Waagschale (Dm 16cm) mit dreiteiliger Kette. Das Lot enthält außerdem zwei römische **Bronzeflaschen** (H je ca. 11cm). Das eine Stück ovoid, das andere konisch mit profiliertem Fuß und Hals. Grüne Patina, alles intakt. 500,—

*Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung vor 1981.*

*Roman bronze weighing scale and two roman bronze flasks. All intact.*

629

**Vogelgefäß.** Bronzebehältnis in Form eines Papageien mit einer Öffnung auf der Brust. Seldschukisch? L 14cm. Dazu ein scheibenförmiger **Steatitanhänger** mit plastisch ausgearbeiteter, meschenköpfiger Schlange und geometrischen Ornamenten und ein römischer **Armreif** mit plastischer Knabenbüste in einem Medaillon. 750,—

*Seljuç(?) bronze vessel in fom of a parrot. Steatite pendant with a snake and a roman bracelet with the frontal bust of a boy.*

630

**Schmuck und Bronzeobjekte.** Vier Goldringe des 16./ 17. Jhs., ein Paar hellenistische Goldohrringe mit Löwenköpfchen, ein hellenistischer Goldring mit Glasgemme, ein hellenistischer Silbererring mit dem Porträt einer Ptolemäerin (Bügel gebrochen), ein schöner Pateragriff mit Widderkopf und Silbereinlagen, ein Kannengriff mit Löwenkopf, ein Bronzeenkolpion, zwei Schleuderbleie und zwei Brotstempel. **16 Stück!** 800,—

*Collection of interesting objects comprising four gold rings from the 16th / 17th century, a hellenistic silver ring with the bust of a hellenistic queen, a pair of hellenistic lion-headed earirngs, a golden ring with glass intaglio, two bronze handles, two bread stamps. 16 pieces*

631

**Sammlung römischer Kleinobjekte.** Römisch, 1. - 3. Jh. n.Chr. a) H 4cm. Adlerstatuette aus Bronzvollguss mit Angabe des Gefieders im Relief. Grüne Patina, Füße fehlen, sonst intakt. b) Gesamthöhe 5cm, H des Adlers 3cm. Adlerstatuette aus Bronzvollguss auf Zylinder mit Liniendekor, diente wohl als Aufsatz. Schwarz-grüne Patina, intakt. c) H 3cm. Statuette eines Stieres aus Bronzevollguss mit Anhänger am Hinterteil. Braungüne Patina, rechter Hinterfuß abgebrochen, sonst intakt. d) H 4cm. Bronzeapplik eines Adlers mit ausgebreiteten Schwingen. Schwarzgrüne Patina, am unteren Teil fehlt ein Stück, sonst inakt. e) L 3,5 cm. Ursprünglich vergoldete Bronzeschlange. Vergoldung z.T. erhalten, hinterer Teil der Schlange fehlt, sonst intakt. f) Dm 2,5cm. Rundes, vergoldetes Silberblech mit Gorgoneion. Dunkle Patina, intakt. g) H 2,8cm. Zwei tropfenförmige Goldbleche mit Stierkopf und Axt. Intakt. h) H 1,5cm. Goldblech mit Frauenkopf, auf der Rückseite zwei Ösen. Inakt. i) H 4,3cm. Silberblech mit weiblicher Figur und Loch oberhalb des Kopfes. Gebrochen, sonst intakt. **10 Stücke!** 200,—

*Provenienz: Privatsammlung der 60er bis 90er Jahre des 20. Jhs.*

*Lot of Roman small objects. a) Eagle made of bronze. b) Eagle made of bronze. c) Bull as pendant made of bronze. d) Eagle application made of bronze. e) Snake made of bronze with traces of gliding. f) Glided silver sheet with gorgoneion. g) Two golden sheets with heads of bulls and axes. h) Golden sheet with female head. i) Silver sheet with female figure. Roman, 1st - 3rd century A.D. 10 pieces! .*

632

**Geometrische Anhänger.** Drei geometrische Kännchenanhänger aus Bronze. Balkanraum, 8. Jh. v. Chr. H 4,5 - 3,2cm. Dazu eine **thrakische Silberapplik** mit zwei Schlaufen (geklebt, B 6cm) und ein **Stempelsiegel** mit Inschrift. 1.500,—

*Collection of three geometric juglet bronze pedants, 8th century B.C. The lot also contains a thracian silver applique an a bronze seal with inscription.*

633

**Sammlung antiker Objekte.** Interessante Kollektion antiker Objekte, vorwiegend aus Bronze. Darunter Ortbänder, Schlüsselgriffe, diverse Anhänger, eine Sammlung Bronzefibeln, darunter eine große etruskische Fibel und eine reizvolle Sammlung Miniaturfibeln. Außerdem Schleuderbleie, Nadeln und andere Gerätschaften. Dazu rechteckige, thrakische Silberanhänger. Außerdem diverse Stempelsiegel. **Fundgrube! ca. 110 Stück!** 1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Huge collection of antique objects comprising roman chapes, key handles, many fibulas including several nice miniature pieces. Bonanza! About 110 pieces!*

634

**Sammlung antike Kunst.** Zahlreiche interessante antike Objekte mit einem Schwerpunkt bei griechisch-geometrischen Objekten. Darunter zwei sog. „Kannverschlussanhänger“, eine Doppelspiralfibel, eine geometrische Fibel mit Swastika und Fischen, diverse bronzene, silberne und beinerne Gerätschaften, darunter eine Beinnadel mit Venusfigur. Römische Wandmalreiframente u. v. m. **Fundgrube! ca. 60 Stück!** 500,—

*Provenienz: Ex Slg. Waltz , München, seit den 70ern.*

*Collection of antiquities comprising many interesting item from the Greek Geometric Period, roman wall painting fragments, different instruments and many other items. About 60 pieces!*

635

**Lot Präkolumbische Objekte.** a) Kopf einer Hohlfigur der Remojadas-Kultur. Um 150 v. Chr. - 150 n. Chr. H 13 cm. Die Stirn restauriert! b) Massives Tonköpfchen, wohl huxatekisch, mit dem Motiv „diving bird“ als Aufsatz. Frühklassisch, H 6 cm. c) Köpfchen Typ „Smiling Face“ mit Resten von blauem Stuck, Nopiloa II., um 600 - 900 n. Chr. H 7 cm. d) Massives Tonköpfchen, wohl Panuco. Um 200 - 500 n. Chr., H 9 cm. e) Rechteckiger Tonaufsatz einer größeren Veracruz Figur, darauf kniender Krieger mit übergeworfenem Jaguarfell, in den Händen eine Speerschleuder sowie zwei kurze Wurfspere, 600 - 900 n. Chr., 8 x 8 cm. (AS) **5 Stück!** 400,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahren.*

*Veracruz lot of 5 pieces. a) Head of a hollow figure, Remojadas culture, 150 B.C. - 150 A.D. Height 13 cm. Restored! b) Terracotta head with motive of „diving bird“, Early Classic, height 6 cm. c) Head type „smiling face“ with traces of blue stucco, Nopiloa II., about 600 - 900 A.D., height 7 cm. d) Terracotta head, Panuco, about 200 - 500 A.D., height 9 cm. e) Rectangular part of statuette's headdress, with warrior dressed in the skin of a jaguar, 600 - 900 A.D., 8x8 cm. 5 pieces!*

636

**Lot präkolumbische Objekte.** a) H 6 cm. Olmekisches Tonköpfchen. Mexiko, 1200 - 800 v. Chr. b) H 6 cm. Rasselfigur mit stilisierten Hörnern (Schamane?), aus Ton mit dunklem Überzug. Toltekisch, 900 - 1100 n. Chr. c) H 10 cm. Kleine Remojadas Tonfigur, Veracruz, 300 - 600 n. Chr. d) H 10,5 cm. Pfeifffigur mit ausgestreckten Armen, Jadebrustschmuck u. ausgestellttem Lendenschurz sowie Doppelkopf, überzogen mit weißer Engobe. Nopola, Veracruz, 600 - 900 n. Chr. Mit kleineren Beschädigungen. 420,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung.*

*Lot of four Veracruz clay figures. 1200 - 800 B.C. and 300 - 1100 A.D. With damages.*

637

**Präkolumbisches Schälchen u. Tonköpfchen.** a) Polychrom bemaltes Miniatur-Tonschälchen, Michoacan, H 2,3 cm. b) Rundes Köpfchen aus Ton, das ein tiermenschliches Fabelwesen wiedergibt u. wohl ursprünglich als Rassel diente. Dm 3,8 cm. Späte Präklassik, Mayagebiet. (AS) **2 Stück!** Teil am Rand der Schale gebrochen, liegt bei. Restauriert. 350,—

*Provenienz: Aus der Sammlung H.R., vor 1995.*

*Lot of two Pre-Columbian objects a) polychrome painted miniature bowl, b) small terracotta head with animal and human features. With restorations and damages. 2 pieces!*

638

**Peru.** a) Zwei Schleuderkugeln der Wari-Kultur, 500 - 950 n. Chr. b) Tasche zum Aufbewahren von Coca-Blättern, gefertigt aus einem alten Poncho mit stilisierten Vögeln u. Füchsen. c) Textilfragment mit zwei stark stilisierten menschlichen Figuren mit sichelförmigen Kopfschmuck, in Beige u. Braun, Umkreis von Paracas, 500 - 0 (s. Katalog Ketterer 171, S. 420). d) Antikes Baumwollband, L 37 cm, mit aufgenähten Seevögeln sowie menschlichen Figuren aus Perlmutter, aus Paramonga, um 1000 - 1550 n. Chr. Vgl. Museum für Völkerkunde München, Die Kunstsammlung Norbert Mayrock aus Alt-Peru, S. 258 f. **5 Stück!** 400,—

*Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, vor den 1970er Jahre.*

*Peru lot of 5 pieces! a) Two sling shots, Wari culture, about 500 - 900 A.D. b) Bag made of poncho with stylized birds and foxes. c) Textile fragment, displaying two stylized human figures with crescent-shaped headdress, cream and brown, Paracas, 500 - 0. Cf. Ketterer Katalog 171, S. 420. d) Antique cotton band, l 37 cm, with attached mother-of-pearl sea birds and human figures, Paramonga, 1000 - 1550 A.D. Cf. Museum für Völkerkunde München, Die Kunstsammlung Norbert Mayrock aus Alt-Peru, S. 258 f. 5 pieces!*

639

**Lot griechische Tonlampen.** a) L 14,7 cm, 8. - 2. Jh. v. Chr. Phönikisch-punische Schalenlampe mit konvex gewölbtem Becken ohne Standfläche, der Beckenrand leicht nach außen gewölbt u. vorne zu einem Dochtlager zusammengedrückt. Rötlich-beiger Ton mit kleinen Einsprengeln u. Blasen. b) L 14 cm, 7. - 2. Jh. v. Chr. Beschreibung wie a. c) L 9,5 cm, 7. - 8. Jh. n. Chr., Levante. Flache Lampe mit Zapfengriff, Wulst um das Füllloch u. geometrischem Muster auf Schulter u. Schnauzensteg aus mehreren Reihen. d) L 7,5 cm, 7. - 8. Jh. n. Chr., Levante. Runder, flacher Körper mit Zapfengriff, ohne heraustretende Schnauze. Auf der Schulter u. um das Füllloch geometrischer Dekor. **4 Stück!** Minimale Beschädigungen. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Collection of different Greek lamps a) and b) Phoenician-Punic lamps, 7th - 2nd century B.C. c) and d) lamps from the Levant, 7th - 8th century A.D. All with minor damages. 4 pieces!*

640

**Lot Tonlampen.** a) L 19 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., Doppelschnauzige Lampe aus beigem Ton mit Resten von dunkelbraunem Überzug, gehenkelt u. mit Griffaufsatz mit pflanzlichem Dekor verziert, auf dem Spiegel sitzende Frau in Rückenansicht. b) H 11,2 cm, 1. Jh. n. Chr., ägyptisch? Grau-brauner Ton ohne Überzug, kleine Lampe mit rundem Ölbehälter, darauf nackter Eros mit Flügeln stehend. c) L 13,5 cm, 1. Jh. v. Chr. (?), quaderförmiger Lampenkörper, darauf hockender, figürlicher Frosch aus dunkelbraunem Ton mit grauem Überzug. **3 Stück!** Lampe a mit Sinterbelag, b mit gebrochenem Flügel, c restauriert. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of three clay lamps depicting a) sitting woman b) figure lamp with eros c) frog, 1st century B.C. - 1st century A.D. All lamps with minor damages, lamp c restored. 3 pieces!*

641

**Lot griechische Tonlampen.** a) L 13,2 cm. Runder Corpus mit stark gewölbtem Ober- und Unterteil, langer Röhrenschnauze mit sich verbreiterndem Ende, darauf Palmettendekor u. Ornamente. 1. Jh. v. Chr. b) L 11 cm. Kleiner linsenförmiger Körper mit kurzer Schnauze, auf der Schulter Rankendekor u. mit Blattgriff, 1. Jh. n. Chr. c) L 10,2 cm. Einfache Rundschnauze, von zwei Wülsten eingefasster Spiegel mit drei Fülllöchern, dreieckiger Blattgriff, römisch-ägyptisch, 1. Jh. n. Chr. d) L 8,5 cm. Doppelkonischer Lampenkörper, lang herausgezogene Schnauze mit ovalem Dochtloch, auf der linken Schulter Knubbe mit durchbohrter Öse, 3. Jh. v. Chr. e) L 8 cm. Kleine flache Lampe mit kurzer Schnauze u. mit einem von einem Wulst eingefassten Füllloch, 3. Jh. v. Chr. **5 Stück!** Minimale Bestoßungen, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of five Greek clay lamps, 3rd century B.C. - 1st century A.D. All lamps with abrasions, otherwise intact. 5 pieces!*

642

**Lot Tonlampen.** a) L 12,5 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Spes nach links stehend. b) L 12,4 cm. 2. Jh. n. Chr. Athena wirft etwas in ein Gefäß. c) L 10,4 cm. 1. Jh. v. Chr. Medusenhaupt. **3 Stück!** Lampe b) mit partiell abgeriebenem Überzug. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of three Roman clay lamps depicting Minerva, Medusa and Spes. 1st century B.C. - 3rd century A.D. Lamp b) partially discoloured. 3 pieces!*

643

**Lot Tonlampen mit Grotesken-Motiven.** a) L 8,4 cm. 1. Jh. n. Chr., Leibundgut Normalform XIV, Schulter VIIIb. Auf dem Spiegel Groteskentänzer nach rechts. b) L 10,4 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., Heimerl Gruppe 9g, Schulter VIIIb. Auf dem Spiegel Mimuskopf n. l., darum Weintrauben u. Weinblätter. c) L 9 cm, 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel hockende, nackte, alte Gestalt mit Zipfelmütze. d) L 10 cm, 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel kämpft ein Pygmäe gegen einen Kranich. **4 Stück!** Lampen a), b) und d) intakt, Lampe c) mit gebrochenem Henkel u. Schnauze. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting a) grotesque dancer to the right, b) the head of an actor, c) a sitting naked dwarf and d) the fight of a pygmy against a crane. 1st - 2nd century A.D. Slip partially peeled off, lamp c) handle and nozzle broken off. 4 pieces!*

644

**Lot Tonlampen.** a) L 9,8 cm. 1. Jh. n. Chr. Greif n. r. springend. b) 9,8 cm. 2. Jh. n. Chr. Greif n. l. mit liegendem Widderschädel. c) L 9,9 cm. 1. Jh. n. Chr. Kopf des Zeus mit Ammonshörnern. d) L 10 cm. 1. Jh. n. Chr. Pegasos n. r. fliegend. **4 Stück!** Lampe c) restauriert, sonst alle Lampen mit beriebener Oberfläche. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting griffins (2), head of Zeus-Ammon and Pegasos. 1st - 2nd century A.D. All lamps with partially discoloured and worn surface, lamp c) restored. 4 pieces!*

645

**Lot Tonlampen mit Tierdarstellungen.** a) L 9,7 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Hahn nach r. stehend. b) L 10 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Adler mit ausgebreiteten Flügeln, im Schnabel einen Palmzweig tragend. c) L 10,1 cm, spätes 2. - frühes 3. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel nach rechts springender Eber, Schulterdekor in Form von Ringen, Werkstattstempel MAV/RICI auf der Unterseite. d) L 8,9 cm, Tiberisch - 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Adler frontal auf Weltkugel sitzend. **4 Stück!** Partiiell Überzug abgerieben, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting a) cock, b) eagle with palm branch, c) boar to right, d) eagle on globe. 1st - 3rd century A.D. All lamps with abrasions, otherwise intact. 4 pieces!*

646

**Lot Tonlampen.** a) L 11,2 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Merkur mit über-großem Kopf, Caduceus u. Geldbeutel. b) L 9,2 cm. 1. Jh. n. Chr. Lunakopf auf Mondsichel. c) L 10,6 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Merkur mit Vogel u. Caduceus n. l. stehend. d) L 9,8 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Büste eines Mannes. **4 Stück!** Lampe c) mit ergänzter Schnauze, die anderen Lampen mit abgeriebenem Überzug. 300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting Mercure (2), Luna and bust of a man. 1st - 3rd century A.D. All lamps with worn and discoloured surface, lamp e) with restored nozzle. 4 pieces!*

647

**Lot Tonlampen mit Tierdarstellungen.** a) L 9 cm, 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Reiher nach rechts laufend. b) L 9,4 cm, 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Vogel auf einem Zweig nach rechts sitzend. c) L 9,3 cm, 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Esel nach rechts hüpfend. d) L 10,4 cm, 1. Jh. n. Chr., darauf Hund einen Hasen reißend. **4 Stück!** Teilweise Überzug abgerieben, Reste von Sinter, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting a) egret, b) bird on branch, c) donkey, d) dog killing rabbit. 1st century A.D. All lamps with minor damages, no missing fragments. 4 pieces!*

648

**Lot Tonlampen mit Tierdarstellungen.** a) L 9,7 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Protome eines Löwen n. r., Schulter geriefelt. b) L 9,8 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Heuschrecke n. r. auf einem großen Blatt, Firmenstempel LM ADIEC auf der Unterseite. c) L 10,3 cm, 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Henne mit vier Küken, Firmenstempel LM ADIEC u. Blatt auf der Unterseite. d) L 10 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Vogel nach l. laufend, auf der Unterseite Sandalenstempel mit Schrift darin. **4 Stück!** Alle Lampen mit abgeriebenem Überzug, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting a) protome of a lion, b) grasshopper, c) hen with four chicks, d) bird to left. 1st - 2nd century. All lamps with abrasions, otherwise intact. 4 pieces!*

649

**Lot Tonlampen mit Afrika Motiven.** a) L 10,5 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Skorpion nach links, auf der Unterseite Werkstattstempel LCA [...] u. X. Vgl. D.M. Bailey II, Q 1315. b) L 11,5 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Elefantenkopf n. r., mit Fußsohlenstempel auf der Unterseite. c) L 10,5 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Büste der Africa en face, Firmenstempel IVNI ALEXI auf der Unterseite. d) L 10,2 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Antilope n. r. springend, darum Weintrauben. Alle Lampen mit kleineren Bestoßungen, sonst intakt. **4 Stück!** 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting a) scorpion, b) head of an elephant, c) bust of Africa, d) antelope. 1st - 2nd century A.D. All lamps with minor damages, no missing fragments 4 pieces!*

650

**Lot Tonlampen mit Tierdarstellungen.** a) L 11,3 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Stier nach r. springend, im Hintergrund Lanze, darum zick-zack Muster. b) L 9,2 cm, Ende 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Ziegenbock, der an einem Bäumchen knabbert. c) L 9,6 cm, Ende 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Bär nach links springend. d) L 8,5 cm, 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Hahn auf Henne. **4 Stück!** Überzug teilweise abgerieben, kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of four Roman clay lamps depicting a) bull to the right, b) goat knibbling on a tree, c) cock on hen, d) bear jumping to left. 1. - 2. Jh. n. Chr. All lamps with small damages, but no missing parts. 4 pieces!*

651

**Lot verschiedene Tonlampen.** a) L 12,2 cm, 2. Jh. n. Chr., Gallien?, Loeschcke Typ X, Schultering im Bereich der Schnauze offen u. um die Schnauze geführt, so dass ein breiter vom Dochtloch bis zum Spiegel reichender Kanal entsteht. Vgl. Bailey III, Q 1619. b) L 11,2 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr., Loeschcke Typ X, Lampe mit zwei gegenüberliegenden Schnauzen u. zwei Fülllöchern. Vgl. Bailey II, Q 1199. c) L 8,2 cm, 3. Jh. n. Chr. Ägyptische Froschlampe mit doppelkonischem Körper, runder Schnauze mit Leiterband u. auf den Schultern je ein Palmzweig, aus deren Stengel oben zwei Froschunterschenkel hervorgehen. Mit Bodenmarke. Vgl. Bailey III, 2188. d) L 8 cm, 90 - 130 n. Chr., Knidos. Kleine Lampe mit kurzer Schnauze, Henkel u. achtblättriger Rosette um das Füllloch, Loeschcke Typ VIII, Schulter Typ VIIIb. Vgl. Bailey III, Q 2749. e) L 9 cm, 2. Jh. n. Chr. Kleine Firmalampe mit „Buckel“ (degenerierter Maske), Loeschcke Typ IXb, provinzielle Werkstatt. **5 Stück!** Lampe b restauriert, sonst nur kleinere Bestoßungen. 600,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Collection of five different lamps a) Mouldmade Firmalampe, Loeschcke Type X, b) Mouldmade double-nozzled Firmalampe, Loeschcke Type X, c) Egyptian frog lamp, d) Cnidian lamp with rosette around the discus, Loeschcke Type VIII, e) Mouldmade Firmalampe, Loeschcke IXb. Lamp b restored, the others with minor abrasions. 5 pieces!*

652

**Lot Tonlampen.** a) L 11 cm. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Krieger auf Pferd nach rechts reitend. b) L 10,8 cm. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Büste einer Frau in Dreiviertelansicht. c) L 10,8 cm. 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel nackte Büste eines Mannes. d) L 10,3 cm. 2. Jh. n. Chr. Büste einer Frau. e) L 10,5 cm. Augusteisch. Barbar vor Feldzeichen kniend. **5 Stück!** Abrieb des Überzugs, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of five Roman clay lamps depicting busts (3), warrior on horse and barbarian kneeling in front of standards. All lamps 1st - 2nd century A.D. Minor damages, worn surface. 5 pieces!*

653

**Lot Tonlampen.** a) L 8,8 cm. 2. Jh. n. Chr. Kopf der Minerva mit Helm n. l. b) L 9,2 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Sarapisbüste n. l. c) L 8,2 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Europa auf dem Stier. d) L 10,3 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Merkur mit Caduceus u. Geldbeutel n. l. stehend. e) L 9,6 cm. 2. Jh. n. Chr. Tyche auf Kline liegend. f) L 8,6 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Perseus mit Medusenhaupt (?). **6 Stück!** Bei Lampe e) Griff abgebrochen, sonst Oberflächen berieben. 600,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of six Roman clay lamps depicting Minerva, bust of Sarapis, Europe on bull, Mercure, Tyche and Perseus. 1st - 3rd century A.D. Handle of lamp e) broken off, the other lamps with worn and discoloured surface. 6 pieces!*

654

**Lot Tonlampen.** a) L 6 cm, 2./1. Jh. v. Chr., Ägypten. Hellenistische Miniaturlampe mit grob eingeritztem Kerben auf der Schulter. b) L 7,9 cm, 2. Jh. v. Chr. - 2. Jh. n. Chr., Ägypten. Doppelkonischer Körper mit Eierstab u. grobem Riefeldekor auf der Schulter. c) L 9 cm, 4. - 6./7. Jh. n. Chr., Syrakus (?). Flacher, runder Körper mit Zapfengriff, verziert mit geometrischem Dekor. d) L 8 cm, Hellenistisch? Flache runde Lampe mit kurzer, auskragender Schnauze. e) L 9,5 cm, 1. Jh. n. Chr., Leibundgut Form XX. Schulter mit breitem, nach außen abfallendem Außenring, nach innen drei fast horizontale Ringe, auf dem Spiegel Muschel. f) L 8,5 cm, Syrische Lampe mit Zapfengriff und geflügelter Gestalt links u. rechts des Füllloches. **6 Stück!** Kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Collection of different clay lamps a) Egyptian miniature lamp, b) Egyptian lamp with carved decor, c) Syracuse lamp with geometric decor, d) Hellenistic flat, round lamp e) lamp depicting shell on the discus f) Syrian lamp decorated with winged figures. All with minor abrasions, otherwise intact. 6 pieces!*

655

**Lot Tonlampen.** a) L 10 cm. 1. Jh. n. Chr. Gaukler sitzend mit Affe. b) L 11,8 cm. 1. Jh. n. Chr. Opfernder vor Schale n. r. stehend. c) L 10,4 cm. 1. Jh. n. Chr. Angler auf Felsen sitzend. d) L 9,2 cm. 1. Jh. n. Chr. Mann u. Frau bei der Tierschlachtung (?). e) L 10,5 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Zwei Männer bei der Häutung eines Tieres. f) L 11 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Drei Männer bei der Schlachtung eines Tieres. g) L 9 cm. 1. Jh. n. Chr. Hockender Mann mit Opferschale. Rechts Säule. **7 Stück!** Überzug meist abgerieben, gebrochener Henkel u. fehlendes Bodenfragment bei Lampe g), Lampe a) ebenfalls fehlendes Bodenfragment. Versinterungen. 800,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of seven Roman clay lamps depicting craftsmen and workaday life, 1st - 2nd century A.D. Lamps a) and g) with damages, all lamps with worn surface and sinter. 7 pieces!*

656

**Lot Tonlampen.** a) L 11 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Bubalus n. l. b) L 10,5 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Zwei Zweige u. zwei Kränze. c) L 10,2 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Stierspringer. d) L 11,3 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Amphora. e) L 9,2 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Gladiator neben Zweig stehend. f) L 10 cm. Um Christi Geburt - 20/30 n. Chr. Zwei sich ausruhende Athleten. g) L 9,2 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Bär verfolgt Zwerg. **7 Stück!** Lampe d) Henkel gebrochen, sonst kleine Bestoßungen, Überzug partiell abgerieben.

1.200,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of seven clay lamps depicting e.g. amphora, gladiator, athletes. 1st - 3rd century A.D. Lamp d) handle broken off, the others with minor damages and worn surface. 7 pieces!*

657

**Lot Tonlampen mit erotischen Motiven.** a) L 10,5 cm. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwei nackte Frauen am Wasserbecken. b) L 8,1 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Leda mit dem Schwan, auf der Schulter eingestempelter Zweigkranz. c) L 10,2 cm. 5. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Leda mit Schwan. d) L 11 cm. 2. Jh. n. Chr. Erotisches Symplegma. e) L 10,1 cm. 1. Jh. n. Chr. Ganymed (?) mit Adler. f) L 8,4 cm. 2. Jh. n. Chr. Erotisches Symplegma im Etagenbett mit Beobachter. g) L 8,3 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Statuette der Venus zwischen Weihgaben. h) L 9,6 cm. 1. Jh. n. Chr. Erotisches Symplegma. **8 Stück!** Lampe a) repariert, mit Fehlstellen; Lampe e) repariert u. mit Fehlstellen; Lampe h) mit Ergänzungen.

1.000,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of eight clay lamps depicting erotic scenes. 1st - 5th century A.D. Lamp a) and e) repaired and missing fragments, lamp h) restored. The others with minor damages, worn and discoloured surface, sinter. 8 pieces!*

658

**Lot Tonlampen.** a) L 9,4 cm. Flache, runde Lampe mit langer Schnauze aus hellbraunem Ton. Hellenistisch? b) L 9 cm. Flache Lampe mit Griff und kurzer Schnauze. Um das Füllloch ist ein dünner Steg abgesetzt, darin Punkteband um das Füllloch. Rötlicher Ton. c) L 7,4 cm. 4. Jh. n. Chr. Ägypten. Hellbrauner Ton. Lampenoberfläche ist in Form einer Theatermaske gebildet. Am Boden Marke: Palmzweig. An der Schnauze restauriert. d) L 6 cm. Hellbrauner Ton mit braunem Überzug, Lampe mit Blattgriff und Reben auf der Schulter. e) L 9 cm. Syrische Zapfenlampe aus hellrotem Ton. Schulter mit Linien und Punkten verziert. Auf dem Kanal zweigförmiges Ornament. Auf dem Boden Kreuz-Winkel-Ornament. 6./7. Jh. n. Chr. f) L 9 cm. Ägyptische Froschlampe. Ungehenkelt, beige-grauer Ton. In Draufsicht spitzovaler Lampenkörper, darauf, um das Füllloch, ein eingeritzter Frosch. 3. Jh. n. Chr. g) L 9 cm. Bildlose Lampe mit drei Reihen Punktedekor auf der Schulter (VIIIb). Standplatte mit Fußsohlenstempel. h) L 11 cm. Römische bildlose Lampe aus grauem Ton mit langer und schmal herausgezogener Schnauze. Schulter VIIIa. 1./2. Jh. n. Chr. **8 Stück!** Kleinere Beschädigungen, eine Schnauze wieder angesetzt.

700,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.*

*Lot of eight clay lamps. 1st - 7th century A.D. Little damages, nozzle of theater mask lamp is reattached. 8 pieces!*

659

**Lot verschiedene Tonlampen.** a) L 7,8 cm. Späte Vogelkopflampe. Beiger Ton. 1. - 3. Jh. n. Chr. b) L 9,7 cm. Beiger Ton, gehenkelt. Bildloser Spiegel mit plastischem Blätterkranz. Unterseite mit eingeritzter Inschrift LVCCEI / MAVRICI. 1. - 2. Jh. n. Chr. c) L 9,2 cm. Gelbbrauner Ton, gehenkelt. Auf der Schulter wirbelförmige Riefen. Am Boden doppelter Fußsohlenstempel. Hellenistisch. d) L 8,9 cm. Hellbrauner Ton m. rotem Überzug, gehenkelt. Doppelkonischer Lampenkörper mit langer breiter Schnauze, darauf vegetabile Ornamente. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. e) L 9,3 cm. Beiger Ton. Ovaler Lampenkörper mit abgesetzter Schulter, darauf zwei Menschen, deren Köpfe zur Schnauze hin aneinander stoßen. Zapfengriff. Byzantinisch? f) L 12 cm. Bildlose Lampe. Hellbeiger Ton, gehenkelt und mit langer eckiger Schnauze. Auf dem Schnauzenkanal Darstellung von zwei stilisierten Vogelköpfen. g) Dm 10 cm. Runde Lampe aus hellrotem Ton. Auf dem Körper großes Füllloch und vier kleinere Brennlöcher, darum geometrisches Muster aus Dreiecken und Punkten. h) L 9,7 cm. Flache, rundliche Lampe mit langer Schnauze aus rötlich beigem Ton. Hellenistisch? **8 Stück!** Verwitterungsspuren.

500,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben seit den 1970er Jahren.*

*Lot of eight different clay lamps. Greek and Roman. With traces of weathering and little damages. 8 pieces!*

660

**Lot Tonlampen.** a) L 12 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Vogel, auf der Lampenschulter Eierstab. b) L 10,7 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel 14-blättrige Rosette. c) L 9,4 cm, 2. - 3. Jh. n. Chr., auf der Lampenschulter drei Reihen Punktedekor. d) L 9 cm, 1. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Adler. e) L 8,6 cm, 1. - 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel eine Nereide auf einem Delphin reitend. f) L 10,5 cm, 2. Jh. n. Chr., auf dem Spiegel Kantharos. g) L 8,2 cm, 1. Jh. n. Chr., ohne Bild auf dem Spiegel. h) L 10 cm, 1. Jh. v. Chr., auf der Lampenschulter Zungenstab. i) L 10,6 cm, 1. Jh. v. Chr., auf der Lampenschulter Kranz aus Blättern, der Henkel aus zwei Teilen geschwungen. **9 Stück!** Mit kleinen Beschädigungen.

700,—

*Aus norddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1981.*

*Lot of nine clay lamps depicting e.g. eagle, kantharos, nereid or vegetable decor. Alle lamps with minor damages. 9 pieces!*

661

**Lot Tonlampen.** a) L 13,5 cm. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Eichenlaubkranz. b) L 9,4 cm. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Kantharos aus dem Weinreben wachsen. c) L 8,6 cm. Tiberisch - Ende 1. Jh. n. Chr. Bildlose mit Eierstab auf der Schulter. d) L 8,2 cm. Tiberisch - Ende 1. Jh. n. Chr. Achtblättrige Rosette, auf der Schulter Eierstab. e) L 8,8 cm. 3. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Tempel. f) L 9,8 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel zwei Fackeln u. Girlanden. g) L 10,1 cm. 1. Jh. n. Chr. Brennender Altar zwischen zwei Bäumen mit Schlangen. h) L 9,9 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Altar zwischen Patera u. Kännchen. i) L 8,9 cm. 1. Jh. n. Chr. Pygmäenhäuschen, dahinter Zweig. **9 Stück!** Kleine Beschädigungen, Überzug meist abgerieben, partiell Sinterbelag. 1.000,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of nine Roman clay lamps depicting various religious objects. 1st - 3rd century A.D. All lamps with worn and discoloured surface, partially sinter. 9 pieces!*

662

**Lot Tonlampen.** a) L 10,4 cm. 1. Jh. n. Chr. Auf dem Spiegel Altar mit Vogel, daneben Psyche nach rechts wegfliegend. b) L 9,2 cm. 1. Jh. n. Chr. Knabe auf Delphin reitend. c) L 12,2 cm. Mitte 2. Jh. n. Chr. Victoria schreibt auf Schild. d) L 11 cm. Mitte 2. Jh. n. Chr. Eros schießt auf Ladon. e) L 10,5 cm. 2. Jh. n. Chr. Lampe mit Weinrankendekor auf der Schulter. f) L 8,8 cm. 1. Jh. n. Chr. (?) Götting reitet auf Widder n. l. g) L 9,2 cm. 1. Jh. n. Chr. Amor mit Tier über der Schulter. h) L 11 cm. 1. Jh. n. Chr. Reiter n. r. i) L 11,2 cm. Mitte 2. Jh. n. Chr. Amor mit Muschel u. Fisch in den Händen n. r. stehend. j) L 10 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Büste des Dionysos n. l., auf der Schulter Weinrankendekor. k) L 11,2 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Amor mit Fackel. **11 Stück!** Kleine Beschädigungen. 1.300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of eleven Roman clay lamps depicting e.g. Amor and Dionysiac scenes. 1st - 3rd century A.D. Minor damages. 11 pieces!*

663

**Lot Tonlampen.** a) L 10,5 cm. 2. - 3. Jh. n. Chr. Apollon fährt in Greifenbiga. b) L 9,3 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Amor stiehlt Trauben. c) L 9 cm. 1. Jh. n. Chr. Amor mit Amphora u. Schale. d) L 11 cm. 1. Jh. n. Chr. Büste der Africa mit Elefantenskalp n. r. e) L 9,5 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Medusenhaupt. f) L 10,5 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Hase knabbert an Zweig. g) L 9,3 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Eros schleppt Keule. h) L 9 cm. 3. Jh. n. Chr. Drei Masken. i) L 9,9 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Eros mit dem toten Ladon und drei Äpfeln. j) L 11,6 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Silenskopf. k) L 10,5 cm. 1. Jh. n. Chr. Kelterszene. l) L 9,8 cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Eros wird von Hund angefallen. **11 Stück!** Lampen j) u. l) restauriert, b) mit abgebrochenem Henkel. Alle Lampen mit partiell abgeriebenem Überzug. 1.300,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of eleven Roman clay lamps depicting e.g. Eros or Dionysiac scenes, 1st - 3rd century A.D. All lamps with minor damages, some restorations. 11 pieces!*

664

**Lot spätantike Lampen.** a) L 13,6 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. Auf dem Spiegel eine kleine Büste mit hoher Frisur in einem Medaillon, darum Bäumchen u. konzentrische Kreise mit Halbkreisbändern. b) L 13,5 cm, 4. - 5. Jh. n. Chr., Nordafrika. Auf dem Spiegel ein Kelch mit Punktdekor, darüber eine Taube n. l., darum Ornamentband. c) L 11,7 cm, 3. - 6. Jh. n. Chr., Nordafrika. Auf dem Spiegel großes Weinblatt. **3 Stück!** Lampe b) mit zwei kleinen Löchern auf der Schnauze, sonst intakt. 400,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of three late Roman clay lamps depicting a) bust with head-dress b) dove above a cup c) wine leave. 3rd - 6th century A.D. Lamp b) with two small wholes on the nozzle, otherwise intact. 3 pieces!*

665

**Lot moderne Nachahmungen im Stil antiker Tonlampen.** a) L 12,4 cm. Auf dem Spiegel Büste eines Mannes n. l., darum Lorbeerkrantz. b) L 15 cm. Auf dem Spiegel Medusakopf. c) L 10,1 cm. Eros reitet auf Delphin. d) L 10,3 cm. Nike mit Feldzeichen. e) L 10,3 cm. Herakles im Garten der Hesperiden. f) L 10,2 cm. Amor mit Pfeil u. Bogen. g) L 9 cm. Zwei kämpfende Gladiatoren. **7 Stück!** Geringfügige Beschädigungen, Risse. 120,—

*Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, seit den 1970er Jahren.*

*Lot of seven modern imitations in the style of Roman clay lamps. With minor damages, e.g. cracks, missing fragments. 7 pieces!*

666

**Zwei Cameen mit Frauenbüsten.** H 1,5 u. 1,4 cm. Lagenachat mit weißer auf blauer Schicht. Römisch, 2. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Drapierte Büsten zweier Frau mit Haarknoten im Nacken n. r. **Der kleinere Cameo mit sehr feinem Stil!** Kleine Fehlstellen. 200,—

*Provenienz: Aus Wiener Privatbesitz, erworben in den 70/80ern; ex Gorny & Mosch 198, 2011, 226.*

*Two cameos made of agate with white and blue layers showing draped busts of women. Roman, 2nd half 2nd century A.D. Little splinter of each piece is missing. The smaller piece with beautiful style! Two pieces!*

667

**Apoll.** H 6,5 cm. Bronzefullguss, 4. / 3. Jh. v. Chr. Stehender, nackter Apoll mit bekränztem Haupt und auf die Schultern fallenden Bindenden. Angeblich aus Cerveteri. Grüne Patina, rechte Hand und Beine gebrochen. 100,—

*Provenienz: Sammlung H.W., erworben 1981 bei Angelo de Robertis, Frankfurt a.M.*

*Bronze figure of Apollo. Central Italy, 4th / 3rd century B.C. Green patina, left hand and feet broken.*

668

**Sammlung Bronzefiguren.** Vorwiegend römische Kaiserzeit, 1. - 4. Jh. n. Chr. H 9,5 - 3 cm. Darunter ein Krieger mit Rundschild (H 6,2 cm), eine Kästchenapplik mit der Büste eines Satyrn (H 7 cm), ein Handfragment (L 7 cm), ein Herakles mit Löwenkalp (H 8 cm) und eine selten zu findende (griechische?) Sirene (H 6 cm). **14 Stück!** Alle mit guter Patina, meist berieben oder mit kleineren Fehlstellen. 1.000,—

*Provenienz: Aus der Sammlung Josef Brewi, 1980 - 2007.*

*Interesting collection of bronze figurines. Mainly Roman Imperial Period, 1st - 4th century A.D. Comprising a warrior with round shield, a hand fragment, different deities like Zeus, Heracles and Mars and also a rather rare (greek?) figure of a siren. 14 pieces!*

669

**Lot Bronzeappliken.** a) H 4,5cm. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Weiblicher Kopf mit Diadem. b) H 3cm. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Weiblicher Kopf. Grüne Patina. c) H 4cm. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Büste eines bärtigen Mannes mit Resten des Mantels auf der Schulter. d) H 4cm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Kopf des bärtigen Herakles mit Löwenkalp. Teile des Löwenkalps fehlen, mit Blei verfüllt. e) H 3cm. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Kopf eines Jünglings mit phrygischer Mütze (Attis?). f) H 4cm. Römisch, 1.-3. Jh. n. Chr. Theatermaske mit spitzem Bart und Haarknoten. dazu 3 Beschläge mit Stierköpfen, ein Beschlag mit Löwenkopf und ein Beschlag mit Gorgoneion. **11 Stücke!** 500,—

*Provenienz: Privatsammlung der 60er bis 90er Jahre des 20. Jhs.*

*Lot of bronze appliques. a) Roman, 1st - 3rd century A.D. Female head with diadem. b) Roman, 1st - 3rd century A.D. Female head c) Roman, 1st - 3rd century A.D. Bearded man. d) Greek, 4th century B.C. Herakles with lion scalp. e) Roman, 1st - 3rd century A.D. Head of Attis (?). f) Roman, 1st - 3rd century A.D. Theatre mask. Also five appliques with animal heads. Intact. **11 pieces!***

670

**Sammlung Henkel.** Darunter eine Paar **archaische Henkel** mit Attaschen in Palmettenform, B 9,2cm H 10cm, das zweite Stück mit Resten der Gefäßwandung (B 18,5cm). Griechenland, 6. Jh. v. Chr. Publiziert in: Gorny & Mosch 168, 2008, 373. Außerdem ein **archaischer Kannenhenkel** mit Daumenrast, frontalem Gesicht und Rotellen (L 15,5cm, 6. Jh. v. Chr.). Dazu ein **Henkel in Pantherform**, ein Henkel in Form eines **Kouros**, H 15cm, eine männliche **Bronzefigur** und ein Omega-förmiger **Henkel** (B 20cm). **6 Stück!** 500,—

*Provenienz: Aus Sammlung Watz, München, seit 1970er Jahren. Publiziert in. Gorny & Mosch 168, 2008. 373.*

*Collection of bronze handles including a pair of bronze handle from a cauldron, Greece, 6th century B.C., an archaic jug handle with a frontal female head, a handle in form of a jumping panther. **6 pieces!***

671

**Römische Objekte aus Blei.** 2. - 3. Jh. n. Chr. a ) Einseitig gearbeitete Statuette der Venus, an ihrer Seite Amor. H 11,9cm. Braune Patina, Kopf des Amor gebrochen u. restauriert. b) Drei rechteckige u. drei runde donauländische Mysterienplaketten. Dargestellt ist jeweils oben Sol in Quadriga, darunter Helena zwischen den reitenden Dioskuren sowie im dritten u. vierten Register Opferszenen, Gerätschaften u. Tiere. H bzw. Dm 7 - 9,8cm. Braune u. dunkelgraue Patina, drei Stücke mit Fehlstellen, Knickspuren. c) Vier runde Anhänger mit ornamentalem Dekor. L bzw. Dm 3,8 - 6,9cm. Braune u. dunkelgraue Patina, kleine Fehlstellen. **11 Stück!** 800,—

*Provenienz: Aus Wiener Privatbesitz, erworben in den 70/80ern.*

*Lot of Roman lead-objects, 2nd - 3rd century A.D., incl. a statuette of Venus with cupid (head of cupid is restored), three square and three round Danubian mystery plaques with e.g. Sol, Helena between the Dioscours (brown and dark grey patina, three pieces with missing parts, partially traces of folding), and four round-pendants with ornamental decor (brown and dark grey patina, little fragments are missing). **11 pieces!***

672

**Lot antike Objekte aus Bein.** Römisch oder frühbyzantinisch, 4. - 7. Jh. n. Chr. Sechs Nadeln, teilweise mit figürlichem Aufsatz, eine mit goldener Manschette, ein Messer, ein Löffel, ein Anhänger, ein Spielstein, zwei Plättchen, ein Vogel, ein Plektron. Die Objekte sind überwiegend mit Kreis-Punkt-Ornamenten verziert. L 2,9 - 13,6cm. Dazu eine **Pyxis** H 6,3cm. Römisch oder frühbyzantinisch, 4. - 7. Jh. n. Chr. Kleine zylindrische Pyxis mit gezackter abgesetzter Mündung u. profiliertem Fuß. Der Corpus ist mit Rillen u. Kreis-Punkt-Ornamenten verziert. **15 Stück!** Intakt. 300,—

*Provenienz: Ex Bonhams 13. April 2011, 521 „acquired in the 1950s“. Bei Gorny & Mosch 198, 2001, 386 und 591.*

*Roman or Early Byzantine implements made of bone incl. six needles, partially with plastic decor, one with a golden cuff, one knife, a spoon, a pendant, a token, two appliques, a bird, a pyxis and a plectrum. Mostly decorated with circle-ornaments. 4th - 7th century A.D. Intact. **15 pieces!***

673

**Sammlung byzantinischer Bronzegewichte.** Byzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Runde Münz- und Handelsgewichte aus Bronze, graviert und punziert. Die Vorderseite ist mit Nennwerten und Verzierungen versehen. Grüne oder braune Patina. 2 Stück Handelsgewichte, 10 Stück Münzgewichte. **12 Stück!** 600,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Byzantine round commercial or coin weights made of bronze, engraved and with punches. On the upper face denomination and decoration. Green and brown patina. Two commercial weights, ten coin weights. **12 pieces!***

674

**Sammlung spätantiker Bronzegewichte.** Spätantik. Kugelzonengewichte aus Bronze mit eingeritzten Nennwerten zu sieben verschiedenen Gewichten, manche Gewichte doppelt, eines der Gewichte mit Monogramm. Teilweise Sinterspuren, grüne Patina. **10 Stück!** 500,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Late antique spherical commercial weights made of bronze. On the upper face denomination, one weight with monogram. Some sintered, greenish patina. **10 pieces!***

675

**Sammlung isalmischer Bronzegewichte.** Islamische polyederförmige Gewichte aus Bronze für unterschiedliche Gewichtsangaben, ein Polyeder mit Ritzdekor. 8 Stück unverziert. Grüne oder braune Patina. **9 Stück!** 500,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Islamic, polyhedrally shaped weights made of bronze for different denominations, one polyhedron with etched decor. Green and brown patina. **9 pieces!***

676

**Sammlung byzantinischer Bronzegewichte.** Byzantinisch, 5. - 6. Jh. n. Chr. Quadratische, rechteckige und achteckige Münz- und Handelsgewichte aus Bronze, graviert und punziert. Die Vorderseite ist mit Nennwerten und Verzierungen versehen. Grüne oder braune Patina. 3 Stück Handelsgewichte, 4 Stück Münzgewichte. **7 Stück!** 350,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Byzantine square, rectangular and octagonal coin and commercial weights made of bronze, engraved and the punches. On the upper face denomination and decoration. Green and brown patina. 3 commercial weights, 4 coin weights. 7 pieces!*

677

**Sammlung antiker Gewichte.** Kaiserzeitlich. Umfassende Sammlung zum kaiserzeitlichen Gewichtssystem. Vorwiegend quadratische Bleigewichte aufsteigend von Hemionkion über Onkia bis zu Hemilitra, Litra und Mina. Hervorzuheben ist ein besonderes schönes Stück aus Alexandria Troas mit einem grassenden Pferd und der Inschrift AΛE sowie ein Bleigewicht aus Kyzikos mit der Inschrift KYZI. **37 Stück!** 1.200,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Collection of antique weights. Ample collection of imperial weights. Primarily square weights made of lead. A very interesting piece is from Alexandria Troas, another from Kyzikos. 37 pieces!*

678

**Sammlung von Schleuderbleien.** 4. - 3. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, darunter figürliche Darstellungen wie Stern, Axt, Adler, Schlange oder Keule und Namensinschriften wie KΑΛΛΙΚΡΑΤΕΥΣ oder ΜΕΡΩΝ, graubeige Patina, teilweise kleine Beschädigungen. **18 Stück!** 500,—

*Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben vor 1981.*

*Lead sling bullets, 4 - 3 century B.C., oval lead slugs, with figural illustrations and inscription of names, grey-brown patina, some are partially damaged. 18 pieces!*

679

**Sammlung von Schleuderbleien mit interessanten Inschriften.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 2,8 - 3,6cm. Inschriften: ΜΙΚΙ - ΜΙΚΙ, ΠΟΤ-ΑΛΟ, ΙΕΡΟΚΛΗΣ, ΠΑΛΛΑ-ΣΤΑΣ, ΚΥ-ΔΙΑ, ΡΡ-ΜΛ, ΑΙΝ-ΕΑ, ΝΕΑΡΧΟ, ΑΙΣΧ-ΡΙΩΝ, ΣΩΤΑΣ, ΘΕΟ/ΔΩΡΟΥ, ΠΥΡΡΟΥ/Α-ΙΑΝΤΙ, ΜΕΝΙΤΑΣ, ΝΙΚΑΝΔΡΟΥ, ΝΙΚΑΙΟΥ, ΗΔΟΣ, ΚΡΑΒΙΟΥ, ΚΡΑΤΙΔΑ, CYMMAXΟΥ und ΘΕΟΔ-[-...Ο]Υ. **20 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 500,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with inscriptions. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 20 pieces!*

680

**Sammlung von Schleuderbleien mit interessanten Inschriften.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 2,6 - 4,1cm. Inschriften: ΟΡΟ-ΒΙΣ, ΣΤΡΑΤΩΝ, ΑΙΣΧ-ΡΙΩΝ, ΜΕ[-...], ΛΟΧΙΚ-ΠΗΠΟ, ΕΥΧΑΡ[-...], ΠΟΤΑ-ΔΟΥ, ΠΑΠΠΑΣ, ΠΡΟΤΙ-ΜΑΣ, ΑΙΣΧΙ-Δ, ΝΙΚΑΡΧΟΥ, ΚΛΕΑ[-...], ΕΠΙΚΡΑΤΗΣ, ΓΑΛΛΙΣΤΑΣ, Χ - Α, ΑΔΕΙ-ΜΑΣ, ΦΥ, ΑΓΟΡΟ, ΕΘΕΛ-ΟΝΤΟΣ und Satrapenzeichen. **20 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 500,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with inscriptions. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 20 pieces!*

681

**Sammlung von Schleuderbleien mit interessanten Inschriften.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 2,6 - 4,7cm. Inschriften: ΜΝΑΣΙΑ, ΚΛΕΟ-ΒΟΥΛΟΥ, ΚΩΚΟΣ, ΘΑΙΚΥΛΙΘ, ΑΓΑΘ-ΩΝΟΣ, ΑΡΧΟΥ, ΦΙ - ΜΑ, ΜΝΑΣΙΑΣ, ΙΩΝΙΟΣ, ΑΡΙΣΤΟΚΛΙΔΑΣ, ΙΚΕΟΛΙΤΟΣ, ΑΔΑΙΟΥ sowie vier unentzifferte Bleie. **16 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 400,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with inscriptions. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 16 pieces!*

682

**Sammlung von Schleuderbleien mit interessanten Inschriften.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 2,8 - 3,9cm. Inschriften: 4x ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΣ/Υ, 5x ΝΑ-ΠΕΡ, 5x Monogramme inkl. ΑΙΙΤ - ΑΙΝΤ - ΑΓ sowie als Rarität ein Schleuderblei mit Epochen-Signatur ΣΩΚΡΑΤΗΣ - ΕΠΟΙΗΣΕ **15 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 500,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with inscriptions incl. on interesting epichor inscription. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 15 pieces!*

683

**Sammlung von Schleuderbleien mit figürlichen Darstellungen und Inschriften.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 2,8 - 3,9cm. ΠΑΡΩΙΔΑ - Blitzbündel, ΠΑΡΩΙΔΑ - Skorpion, 2x ΠΑΡΩΙΔΑ - Schlange, ΜΑ-ΜΑ - Keule, ΟΝΟΑ-ΤΙΧΟΣ - Blitzbündel, ΝΕΑΙΘΟΥ - Blitzbündel, ΚΙΒΑ - Biene, ΚΙΒΑ - Skorpion, ΚΙΒΑ - Schlange, ΑΝΤΙΦΟΝΟ - Panther, ΚΩΜΟΣ - Unterkiefer eines Ebers, ΘΡΑΣΥΒΟΥΛΟΥ - Schwert, ΚΑΛΑ - Biene und ΚΑΛΑ - Skorpion. **15 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 750,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with inscriptions and images. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 15 pieces!*

684

**Sammlung von Schleuderbleien mit Blitzbündeln.** Griechisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 3,3 - 4,9cm. **20 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 400,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with thunderbolts. 3rd - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 20 pieces!*

685

**Sammlung von Schleuderbleien mit Tierdarstellungen.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 2,9 - 3,8cm. 2x Biene, Panther, Skorpion, Taube mit Girlande im Schnabel. **5 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 250,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with animals. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 5 pieces!*

686

**Sammlung von Schleuderbleien mit Waffendarstellungen.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 3,1 - 3,5cm. 2x Lanzenspitze, Parazonium, 4x Schild. **7 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 250,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with weapons. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 7 pieces!*

687

**Sammlung von Schleuderbleien mit gegenständlichen Darstellungen.** Griechisch, 4. - 1. Jh. v. Chr. Spitzovale Bleigeschosse, L 3 - 4,3cm. 5x Triskeles, Kerykeion, 2x Stern mit sechs Strahlen, 7x Blitzbündel - Skorpion, 2x Blitzbündel. **17 Stück!** Beige bis dunkelgraue Patina, einige mit kleinen antiken Fehlstellen. 500,—

*Provenienz: Aus norddeutschem Privatbesitz, erworben in den 90er Jahren.*

*Greek lead sling bullets with images incl. thunderbolts, triskeles, kerykeion, stars, scorpions. 4th - 1st century B.C. Beige to dark grey patina, few with ancient damages. 17 pieces!*

## LITERATUR

688

**Konvolut.** Literatur zu Lampen, Glas und Vasen. **Bailey, D.M.** A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV. Lamps of Metal and Stone, and Lampstands. London 1996. 192 S., 192 Tfn. **Deneauve, J.** Lampes de Carthage. Editions du centre national de la recherche scientifique. Paris 1969. 226 S., 119 Tfn. **Bernhard, M.L.** Lampki Starozytne. Warschau 1955. 419 S., 165 Tfn. **Simon, E. (Hrg.),** Die Sammlung Kiseleff im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg Teil II. Minoische und griechische Antike. Mainz am Rhein 1989. 249 S., 140 Tfn. **Neuburg, F.** Antikes Glas. Darmstadt 1962. 99 S., 36 Tfn. **Riemenschneider, U.** Antike Gläser im Museum Altenessen. Münster 1989. 44 S., 16 Tfn. **6 Stück!** 80,—

# Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch,  
Giessener Münzhandlung GmbH,  
nachfolgend GM genannt

**Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer** gegen Barzahlung des Kaufpreises in Euro-Währung (€). Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor.

**Wer für Dritte bietet**, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.

**Der Zuschlag** erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.

**Der Zuschlagpreis ist Nettopreis** im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15%. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Mehrwertsteuer, zur Zeit 7% erhoben. Kunden aus Nicht-EU-Ländern wird beim Export bzw. Versand ins Ausland die Mehrwertsteuer rückerstattet. Sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Versand- und Ausfuhrformalitäten werden von der GM erledigt. Ausländische Kunden werden gebeten, die Devisen- und Einfuhrbestimmungen zu beachten. Die GM lehnt die Verantwortung für Folgen ab, die sich aus der Zuwiderhandlung gegen derartige Bestimmungen ergeben können.

**Die Zahlung des Kaufpreises** ist bei anwesenden Käufern sofort fällig, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Ausstellung der Auktionsrechnung. Die GM behält sich vor, von Käufern ein ausreichendes Depot einzufordern. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1,5% pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks betragen 15,- €. Kreditkartenzahlungen werden mit einer Verwaltungsgebühr von 3,5% belastet.

**Wird die Zahlung nicht an die GM geleistet oder die Abnahme der zuge schlagenen Stücke verweigert**, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Außerdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös eine pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

**Schadenersatzanprüche gegen die GM**, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

**Die GM ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Nummern zu vereinen oder zu trennen.** Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht.

**Mindest-Steigerungsstufen** betragen ca. 5% des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d.h.

bis 500,- €	zwischen 5,- und 25,- €
bis 1000,- €	zwischen 25,- und 50,- €
bis 10000,- €	zwischen 50,- und 500,- €
usw.	

**Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt.**

Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10% überzogen werden. Aufträge von unbekannten Bietern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.

**Der Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers.** Außerdem behält sich die GM das Recht vor, sperrige und zerbrechliche Gegenstände per Spedition auf Kosten des Empfängers zu versenden.

Die im Katalog angeführten Preise sind unverbindliche Schätzpreise.

Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80% des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen, wobei dann der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot liegt. Der Zuschlag kann also sowohl unter als auch über dem Schätzpreis erfolgen, je nach Höhe der schriftlichen oder im Saal mündlich abgegebenen Gebote. **Schriftliche Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.**

**Die Beschreibung im Katalog ist mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.** Sie stellt jedoch keine zugesicherte Eigenschaft im Sinne des § 459 Abs. 2 BGB dar. Die Angabe der Erhaltung gilt als persönliche Beurteilung. Anwesende Käufer kaufen «wie besehen». **Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet** (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.

**Im übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängel ausgeschlossen.** Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (Reinigung etc.).

Eventuelle Gewährleistungsansprüche müssen von anwesenden Käufern sofort nach dem Zuschlag, von schriftlichen Käufern (Bietern) innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt des Versteigerungsgutes geltend gemacht werden. Bei Rücksendungen muß aus versicherungstechnischen Gründen der Versandweg vorab mit der GM abgestimmt werden. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.

**Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen**, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.

**Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München.** Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

**Frühere Auktionskataloge mit Ergebnisliste** sind gegen Einzahlung eines Kostenbeitrages von 15,- € auf Postgirokonto 150384-802 München portofrei erhältlich. Die Ergebnisliste wird auch einzeln nach Einzahlung eines Kostenbeitrages von 3,- € auf obiges Postgirokonto portofrei zugesandt. Einzelergebnisse können nicht mitgeteilt werden.

# Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch,  
Giessener Münzhandlung GmbH,  
nachfolgend GM genannt

# Terminvorschau

**03. – 04. März 2012, Numismata München**

<b>Auktion 203</b>	05. März 2012 Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 16. Dezember 2011
<b>Auktion 204</b>	05. und 06. März 2012 Antike Münzen und Lots Einlieferungsschluss 16. Dezember 2011
<b>Auktion 205</b>	07. und 08. März 2012 Mittelalter und Neuzeit Einlieferungsschluss 16. Dezember 2011
<b>Auktion 206</b>	09. März 2012 Russland Einlieferungsschluss 16. Dezember 2011
<b>Auktion 207</b>	Juni 2012 Kunst der Antike Einlieferungsschluss 23. März 2012

## Impressum

### Herausgeber

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
München

### Bearbeitung

Dr. Georg Morawietz  
Dr. Martin Schulz  
Laura Klostermeyer, M. A.  
Irene Wambach, M. A.

### Gestaltung

GORNY & MOSCH

### Digitale Fotografie

Arne Schultz, München

### Gesamtproduktion

Mediahaus Biering GmbH,  
München, Grafischer Betrieb  
[www.biering.de](http://www.biering.de)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere  
die der Übersetzung und der foto-  
mechanischen Wiedergabe.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schrift-  
licher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

### Gorny & Mosch

Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20, D-80333 München,  
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13,  
E-mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)

Amtsgericht München HRB Nr. 75528  
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

GORNY & MOSCH  
Giessener Münzhandlung GmbH  
Maximiliansplatz 20, D-80333 München,  
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13,  
E-mail: [info@gmcoinart.de](mailto:info@gmcoinart.de)  
[www.gmcoinart.de](http://www.gmcoinart.de)